Sp. Koukidis
S. Nastopoulou
M. Krämer

Arena ÖSD B2/J

Training zur Prüfung ÖSD-Zertifikat B2 für Jugendliche

Lehrerausgabe

Praxis
Spezialverlag DaF

B2

Arena ÖSD B2/J - Lehrerausgabe
Training zur Prüfung ÖSD-Zertifikat B2 für Jugendliche

ISBN: 978-960-8261-89-1

von Spiros Koukidis, Sofia Nastopoulou, Marialena Krämer

Layout: Nikos Koukidis, Helene Koukidis

Umschlag (Bild: © Adobe Stock): Nikos Koukidis

Audio-Produktion: Dreamland Recording Studio Marburg / www.dreamland-recording.de

Audio-Dateien und weitere Materialien kostenlos online (www.praxis.gr) verfügbar.

Vertrieb: Praxis-Verlag, Elasidon 30 GR 11854 Athen, Griechenland
Tel. (+30) 210 3626877 / Fax (+30) 210 3628124
E-Mail: info@praxis.gr / Website: www.praxis.gr

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Zusage des Verlages.

Partial or complete illegal reproduction of this material is strictly prohibited. All rights reserved.

1. Auflage (Februar 2020), 1. Druck (Februar 2020), 2000 Exemplare
1st edition (February 2020), 1st print (February 2020), 2000 copies
1η έκδοση (Φεβρουάριος 2020), 1η εκτύπωση (Φεβρουάριος 2020), 2000 αντίτυπα

© 2020 Praxis-Verlag, Athen
Printed in Greece

Praxis
Spezialverlag DaF

Inhaltsverzeichnis

- Vorwort 5
- Inhaltsübersicht 6
- Die Prüfung für das ÖSD-Zertifikat B2 im Überlick 8
- Test 1 11
- Test 2 35
- Test 3 55
- Test 4 75
- Test 5 95
- Test 6 115
- Test 7 135
- Test 8 155
- Test 9 175
- Test 10 195
- Bewertungskriterien 215

Vorwort

Arena ÖSD B2/J wendet sich an jugendliche Lerner (13 bis 16), die sich auf die Prüfung für das „ÖSD-Zertifikat B2 Jugendliche" vorbereiten wollen. Es beruht auf langjährige Prüfungserfahrung und befolgt sowohl die ÖSD-Richtlinien als auch das bewährte Konzept der „Arena"-Reihe.

Arena ÖSD B2/J beinhaltet zehn prüfungsadäquate Tests, die in allen vier Fertigkeiten – Lesen, Hören, Schreiben, Sprechen – sämtliche Themenbereiche abdecken, und außerdem Extra-Seiten für umfassende Wortschatz- und Grammatikarbeit. **Arena ÖSD B2/J** ist so aufgebaut, dass es nach Abschluss der B1-Stufe parallel zu jedem B2-Lehrwerk eingesetzt, aber natürlich auch in einem Auffrischungskurs vor Beginn der C1-Stufe benutzt werden kann. Der Stoff ist durchgehend nach aufsteigendem Schwierigkeitsgrad geordnet.

Zu Beginn wird in Test 1 ausführlich das Format der Prüfung vorgestellt. Indem man die Prüfung Teil für Teil und Aufgabe für Aufgabe durchgeht, macht man sich mit den empfohlenen Lösungsstrategien vertraut. Auf diese Weise können die Lernenden ab Test 2 eigenständig weiterarbeiten.

Ab Test 2 werden in jedem Test fünf Extra-Seiten angeboten. Auf diesen Seiten werden systematisch und detailliert die Grammatikphänomene geübt, die man bei der Prüfung gut beherrschen muss. Parallel wird der zum B2-Niveau gehörende Wortschatz trainiert. Es werden außerdem auch Übungen zu besonderen Prüfungsschwerpunkten angeboten, die den Teilnehmenden erfahrungsgemäß Schwierigkeiten bereiten.

Sämtliche Hördateien sowie Glossare, Wortlisten usw. sind unter www.praxis.gr verfügbar.

Die „Lehrerausgabe" des Lehrbuchs, in der die Lösungen angegeben und die lösungsrelevanten Stellen, beides in roter Farbe, markiert sind, ist das Einzige, was die Unterrichtenden brauchen.

Wir wünschen allen Schüler*innen wie auch allen Kolleg*innen viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit mit **Arena ÖSD B2/J** und freuen uns auf Feedback jeder Art.

Athen, im Januar 2020 — Das Autorenteam

Teil	Test 1	Test 2	Test 3	Test 4	Test 5
LESEN 1	Wo suchen sich Kinder ihre Vorbilder aus?	PISA-Testsieger Singapur: Wo schon Kindergartenkinder zwölf Stunden täglich lernen	Tiere haben eine enorme Wirkung auf die menschliche Seele	Sandwichkinder – Spielt die Reihenfolge eine Rolle?	Wie alles anfing - die Geschichte des Surfens
LESEN 2	Energie und Umwelt – Alkoholkonsum	Burnout – Tourismus	Berufswahl – Haustiere	Au-pair – Bücher	Zootiere – Erziehung
LESEN 3	Warum träumen wir?	Handys	Der Rattenfänger von Hameln	Junge Menschen haben es leicht und schwer zugleich	Autofahren: Steigende Durchfallerquote bei Führerscheinprüfung
LESEN 4	Pfadfinder	Koch-AG	Wir brauchen freiwillige Helfer!	Hostel mitten im Schwarzwald	Werde Mitglied in unserem Jugendverein!
HÖREN 1	Kommunikation mit Tieren	WWW-das Internet	Alternative Schulformen	Interkulturelle Freundschaften	Über das Leben von Auszubildenden
HÖREN 2	Aushilfsjobs	Fremdsprachenschulen	Catering-Firmen für eine Geburtstagsparty	Freizeitparks	Fahrräder
SCHREIBEN 1	Campingplatz	Rad-Tour	Hundeschule	Familienfeier im Restaurant	Reitschule
SCHREIBEN 2	Umweltaktionen – Schulstress	Tattoos – Verkehrserziehung	Sollte man sich an Traditionen halten? – Was die Jugend heute am liebsten isst	Sind Gesamtschulen die bessere Schulform? – Jugendkriminalität	Mit Höflichkeit kommt man immer voran! – Austauschprogramm
SPRECHEN 1	Fremdsprachenlernen	Job und Beruf	Sport	Umgang mit Medien wie Handy, Internet etc.	Lesen in der Welt von heute
SPRECHEN 2	Freundschaft – Extremsport – Urlaub – Sport – Kinder-Vorbilder – Alternative Energiequellen	Unterschiede - Machen Kleider Leute? – Mit Tieren aufwachsen – Reisen – Jugend und Technik – Unsere Welt	Führerschein – Für immer ein Kind? – Kinderzimmer – Weihnachten – Pause – Mobbing	Gesundheit – Mama – Vegetarier und Veganer – In der Klasse – Abenteuer – Museen	Gemütlich lernen – Do it yourself! – Mode – Natur – Vorstellungsgespräch – Freizeit
SPRECHEN 3	Billinguale Erziehung	Geschenkgutscheine	Auslandsschuljahr	Sport und Ernährung, was ist richtig?	Gemeinsame Zeit mit der Familie
GRAMMATIK	–	Artikel und Pronomen	Hilfs- und Modalverben	Präpositionen	Konjunktionen

Arena ÖSD B2/J

Teil	Test 6	Test 7	Test 8	Test 9	Test 10
LESEN 1	Walt Disney - Seine Biographie	Ökosysteme im Wandel – Tiere und Pflanzen im Klimastress	Wie sauber ist unser Trinkwasser?	Sternschnuppen	Superhelden aus dem Labor
LESEN 2	Mann und Frau – Verkehr	Kunst – Menschliches Verhalten	Essgewohnheiten – Ehe	Kleidung – Körperhygiene	Schule – Weltall
LESEN 3	Charles Darwin – Über die Entstehung der Arten	Aktuell sein ist wichtig	Große Idee, kleine Umsetzung	Am tiefsten Punkt der Erde	Prüfungen zu später Stunde
LESEN 4	Praktikum in der Tierpflege?	Bürgerinitiative „Rettet das Jugendzentrum!"	Nachhilfe gesucht?	Rugbyteam	Lesegruppe
HÖREN 1	Was macht Computerspiele attraktiv?	Schule schwänzen	Lasst uns über Wut sprechen!	UNESCO und Weltkulturerbe	Santorin und die Atlantis-Sage
HÖREN 2	Hunderassen	Schwimmvereine	Jugendherbergen	Zoo-Besuch	Teilnahme an einer Gruppenreise ins Ausland
SCHREIBEN 1	Feier zum 25. Ehejubiläum der Eltern	Foto-Laden	Gartenpflege	Ferienjob-Vermittlung	Workshops für Jugendliche
SCHREIBEN 2	Sollten Schüler eine Uniform tragen? – Computerspiele und Jugendliche	Kinderrechte und Kinderpflichten – Berufspraktika	Freizeitsport – Fremdsprachen lernen	Der Weg zur Schule – Gebrauch der Medien	Alkoholkonsum unter Jugendlichen – Die Familie(n) von heute
SPRECHEN 1	Fremdsprachenlernen	Job und Beruf	Sport	Umgang mit Medien wie Handy, Internet etc.	Lesen in der Welt von heute
SPRECHEN 2	Vorurteile – Rad fahren – Computer – Männer-/Frauenberufe – Zu schwer! – Umweltschutz	Kreativität – In seiner Welt vertieft – Zoo – Apps – International, multilingual, multikulturell – Musik	Kochen – Fußball – Selfies – Bücher – Oma und Opa – Autoverkehr	Ein kleiner Erfinder – Mädchen auch? – Einkaufen – Gewonnen? – Urlaub – Behinderte	Haustiere – Bäume pflanzen – Leistungssport – Wifi – Aussehen – Statt kaufen: adoptieren
SPRECHEN 3	Haushalt: Aufgaben für Mädchen und Aufgaben für Jungen	Musik und Filme im Internet downloaden, darf man das?	Hausaufgaben	Mein Lehrer ist cool!	Ferien bei den Großeltern
GRAMMATIK	Zeitformen und temporale Konjunktionen	Adjektivendungen	Gebrauch des Infinitivs	Konjunktiv II	Passiv

Die Prüfung für das ÖSD-Zertifikat B2/J im Überblick

Die Prüfung für das ÖSD-Zertifikat B2/J besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil. Im schriftlichen Teil werden die Fertigkeiten „Leseverstehen", „Hörverstehen" und „Schreiben" geprüft, im mündlichen Teil die Fertigkeit „Sprechen". Die Prüfung ist wie folgt aufgebaut:

Modul LESEN

Aufgabe	Form und Ziel	Punktzahl	Zeit
1	5 Multiple-Choice-Items – Hauptinformationen erkennen	5	
2	5 Items – Überschriften zuordnen	5	
3	20 Items – Fehlende Buchstaben ergänzen	5	
4	10 Items – Fehlende Wörter ergänzen	5	
	insgesamt	**20**	**90 min**

Modul HÖREN

Aufgabe	Form und Ziel	Punktzahl	Zeit
1	10 Richtig-Falsch-Items – Hauptinformationen heraushören	10	
2	30 Items – Detaillierte Informationen festhalten	10	
	insgesamt	**20**	**30 min**

Modul SCHREIBEN

Aufgabe	Form und Ziel	Punktzahl	Zeit
1	Formelle Beschwerde-Mail	15	
2	Persönliche Meinungsäußerung	15	
	insgesamt	**30**	**90 min**

Modul SPRECHEN

Aufgabe	Form und Ziel	Punktzahl	Zeit
1	Gespräch/Meinungsaustausch über ein vorgegebenes Thema		
2	Freies monologisches Sprechen anhand eines Bildes		
3	Gespräch/Meinungsaustausch mit unterschiedlichen Positionen		
	insgesamt	**30**	**20 min**

Bewertung:

Die Prüfung kann als Ganzes oder nur zum Teil (schriftlich oder mündlich) abgelegt und bestanden werden. Die Bestehensgrenze liegt bei jeweils 60% der maximalen Punktzahl, d. h. bei mindestens 42 (von 70) Punkten in der schriftlichen und 18 (von 30) Punkten in der mündlichen Prüfung. Wenn man nur einen Teil der Prüfung bestanden hat, erhält man ein „Modulzertifikat" und kann den nicht bestandenen Teil wiederholen. Falls man beide Teile innerhalb eines Jahres am selben Prüfungsort ablegt und besteht, erhält man ein Gesamtzertifikat.

Achtung: Für die Module „Lesen", „Hören" und „Schreiben" gilt außerdem auch eine eigene Bestehensgrenze; sie liegt bei ca. einem Drittel der Gesamtpunktzahl, d. h. mindestens 7 von 20 Punkten im „Lesen" bzw. „Hören" und mindestens 10 von 30 Punkten im „Schreiben". Beispiel: Ein Teilnehmer, der im Modul „Lesen" 15 von 20, im „Hören" 6 von 20 und im „Schreiben" 21 von 30 Punkten, insgesamt also 42 von 60 Punkten erreicht hat, hat die Prüfung nicht bestanden, weil er im Modul „Hören" unter der 30%-Grenze liegt.

Die Punkte aus den beiden Prüfungsteilen (schriftlich + mündlich) werden addiert und ergeben die folgenden Prädikate:

Sehr gut	Gut	Bestanden	Nicht bestanden
100 – 88 Pkt.	87 – 75 Pkt.	74 – 60 Pkt.	59 – 0 Pkt.

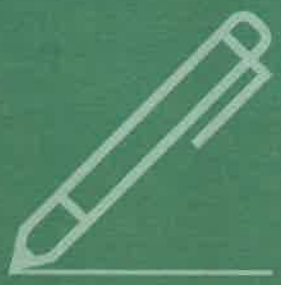
Gebrauch des Wörterbuchs & Ausfüllen der Antworten:

1. Während der gesamten Prüfung dürfen sowohl ein- als auch zweisprachige Wörterbücher, jedoch keine Spezialwörterbücher und auch keine elektronischen Wörterbücher verwendet werden. Dies kann eine Hilfe sein, wenn man weiß, wie man ein Wörterbuch richtig benutzt, sonst ist es eher Zeitverschwendung. In diesem Buch wird an mehreren Stellen darauf eingegangen. Die Wörterbücher werden vor der Prüfung kontrolliert, sie dürfen keinerlei Notizen enthalten.

2. Bei der ÖSD-B2/J-Prüfung notieren die Teilnehmer – mit schwarzem oder blauem Kuli – ihre Lösungen zu „Lesen" und „Hören" direkt auf dem Aufgabenblatt, es gibt keinen Antwortbogen. Für das Modul „Schreiben" bekommen die Teilnehmer Schreibpapier (mit Stempel der Prüfungsinstitution). Sauber schreiben, Korrekturflüssigkeiten dürfen nicht verwendet werden!

Test 01

- In Test 1 lernst du zuerst, wie die Prüfung für das ÖSD-Zertifikat B2/Jugendliche aufgebaut ist. Dann lernst du jeden einzelnen Prüfungsteil in allen Einzelheiten kennen und erfährst, wie man jede Prüfungsaufgabe schnell und richtig löst.



Arbeitszeit insgesamt 90 min

Schriftliche Prüfung - Modul LESEN

Allgemeine Informationen

In insgesamt 90 Minuten musst du vier verschiedene Aufgaben lösen. Du kannst die Aufgaben in der von dir gewünschten Reihenfolge bearbeiten. Pro Aufgabe gibt es 5 Punkte. d. h. alle Aufgaben zählen gleich.

Aufgabe 1

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst einen längeren Text mit 5 Multiple-Choice-Aufgaben plus ein Beispiel in derselben chronologischen Reihenfolge wie der Text. Richtzeit*: 25-30 Minuten.

Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier sollst du zwischen den Zeilen lesen und Synonyme bzw. Ausdrücke mit derselben Bedeutung finden.

a. Lies den Text einmal zügig durch, um dir ein Bild von seinem Inhalt zu machen.
b. Konzentriere dich auf die jeweils erste Zeile jeder Aufgabe und lies den Text aufmerksam durch, bis du an die Stelle kommst, die zum Beispiel gehört, und bestätige die Lösung.
c. Lies weiter bis zur Stelle, die zu Aufgabe 1 passt, vergleiche die drei Optionen a, b , und c mit dem Text und kreuze die richtige Lösung an.
d. Bearbeite die Aufgaben 2 bis 5 auf die gleiche Art und Weise.

Vorsicht: Alle drei Optionen kommen im Text vor, aber nur eine ist richtig!

Wörterbuch: Es kann dir helfen, wenn du dir über die Bedeutung eines wichtigen Wortes nicht sicher bist. Schlage aber nicht jedes halbwegs unbekannte Wort nach, das kostet Zeit!
Bewertung: Pro richtige Antwort bekommst du 1 Punkt.

* empfohlene, unverbindliche Arbeitszeit

Aufgabe 2

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst fünf kürzere Texte aus zwei Themenbereichen und 10 Überschriften. Du sollst jedem Text die passende Überschrift zuordnen. Richtzeit: 20-25 Minuten.

Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier geht es darum, die Gesamtaussage eines Textes zu verstehen.

a. Lies zuerst aufmerksam die 10 knapp formulierten, einfachen Überschriften.
b. Lies dann Text 1 ein-, zweimal zügig durch und vergleiche seinen Inhalt mit den Überschriften. Es gibt für jeden Text eine passende Überschrift.
c. Bearbeite Text 2 bis 5 auf die gleiche Art und Weise.

Vorsicht: Mit jedem Text wird diese Aufgabe leichter, da weniger Überschriften übrig bleiben, deswegen musst du besonders am Anfang sehr konzentriert arbeiten!

Wörterbuch: Brauchst du nur, wenn in einer Überschrift ein unbekanntes Wort auftaucht.
Bewertung: Pro richtige Antwort bekommst du 1 Punkt.

Aufgabe 3

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst einen 20 Zeilen langen Text, dessen rechter Textrand fehlt, und den du rekonstruieren musst. Der Text hat am Anfang drei Beispiele. Am Ende jeder Zeile musst du einen bis (meistens) drei Buchstaben ergänzen, das kann ein ganzes Wort oder der Anfang, die Mitte oder das Ende eines Wortes sein. Interpunktionszeichen wie Bindestrich, Komma oder Punkt kannst, musst du aber nicht setzen. Richtzeit: 20-25 Minuten.

Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier geht es darum, Wörter/Wortteile aus dem Kontext heraus zu erkennen.

a. Lies den Text einmal zügig durch, um seinen Inhalt zu verstehen.
b. Lies dann den Text wieder von vorne aufmerksam und bestätige die drei Beispiele.
c. Lies den Abschnitt bis zum ersten Punkt im Text ein-, zweimal und überlege, wie du die Lücken in diesem Abschnitt, je nachdem wo sie stehen, sinnvoll ausfüllen kannst.
d. Tipp: Schreib den ganzen Satz – mit der Lücke – auf einer Zeile, dann verstehst du seinen Sinn meistens leichter.
e. Verfahre mit dem nächsten Abschnitt und bis zum Schluss ähnlich.

Wörterbuch: Kann sowohl bei manchen Lücken als auch beim Verständnis unbekannter Wörter im Text hilfreich sein.

Bewertung	Anzahl richtiger Lösungen	20 - 18	17 - 15	14 - 11	10 - 7	6 - 4	3 - 0
	Punkte	5	4	3	2	1	0

Aufgabe 4

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst einen mittellangen Text mit 10 Lücken plus ein Beispiel am Anfang, in denen du das jeweils passende Wort – vorwiegend Artikel, Pronomen, Präpositionen, Konjunktionen und Verben – einsetzen musst. Richtzeit: 15-20 Minuten.

Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier geht es darum, fehlende Wörter aus dem Kontext zu erschließen.

a. Lies den Text einmal zügig durch, um den Inhalt zu verstehen.
b. Liest dann den Text in Abschnitten von Punkt zu Punkt ein-, zweimal aufmerksam und überlege, welche Wortart bzw. welches Wort in jede Lücke passt.

Wörterbuch: Kann unter Umständen eine Hilfe sein – nicht nur beim Nachschlagen unbekannter Wörter.

Bewertung	Anzahl richtiger Lösungen	10 - 9	8 - 7	6 - 5	4 - 3	2 - 1	0
	Punkte	5	4	3	2	1	0

Aufgabe 1 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

Wo suchen sich Kinder ihre Vorbilder aus?

Für Eltern sind solche Berühmtheiten ein einziges Rätsel, doch für Kinder und Jugendliche sind sie Idol, Einfluss und etwas Nachahmenswertes. Seit die zwölfjährige Lisa ins Internet darf, hat sich laut ihrer Mutter ihr Verhalten verändert. Das Mädchen will sich nun schminken und eine bestimmte Markenkleidung tragen. Deshalb streiten sich Mutter und Tochter häufig. Der Vater sieht das Ganze weniger tragisch und findet, dass seine Frau da übertreibt.

Erich (13) und Laurenz (15) möchten gerne Spiele-Programmierer werden. Sie spielen, so oft sie können, auf dem Computer oder der Playstation. Ihr Papa hätte gerne mehr Einblick in ihr Hobby, was die beiden nervt. Am liebsten hocken sie in ihrem Zimmer und kommen nur raus, wenn es sein muss. Vera (16) und Marina (15) sind Schulfreundinnen und immer mit der gleichen Mädchenclique aus ihrer Klasse unterwegs. Obwohl alle Mädchen unterschiedlich sind, bevorzugen sie die gleichen Trends. Am liebsten gehen die Freundinnen miteinander shoppen.

Kinder suchen Menschen, an denen sie sich orientieren können. Im Grundschulalter sind das die eigenen Eltern, Geschwister oder auch andere Erwachsene, die die Kinder beeindruckend finden. So lernt der Nachwuchs, was man in bestimmten Situationen sagt, wie man sich verhält und wie man auf bestimmte Erlebnisse reagiert. Sie experimentieren herum, passen sich an ihre Vorbilder an. Später bilden Kinder dadurch ihre eigenen Normen und Werte heraus. Im besten Fall ahmen Kinder ihre Idole nicht nur nach, sondern sie hinterfragen diese auch oder denken über sie und ihre Handlungen nach.

Kinder werden durch ihre Vorbilder auch in ihrem Selbstbewusstsein und dem Vertrauen in sich selbst gestärkt. Denn oftmals haben Idole die gleichen Stärken wie das Kind selbst. Womöglich suchen Kinder solche Menschen auch nach ihren eigenen Stärken aus. Oft ist es so, dass uns Vorbilder zeigen, wie und was alles möglich sein kann. Dies kann durchaus bedeuten, dass ein Kind sich seines Vorbildes wegen mehr anstrengt – vielleicht auch, um so zu werden.

Jugendliche suchen ihre Idole in den sozialen Netzwerken. Instagram, YouTube und Snapchat haben es erlaubt, dass auch gewöhnliche Menschen eine Plattform haben, um sich selbst zu präsentieren und womöglich berühmt zu werden. Und das fasziniert die Jugendlichen. Denn das suggeriert, dass auch sie selbst diesen Traum verwirklichen könnten. Nicht zuletzt spielt bei der Auswahl eine Rolle, ob es jemand ist, mit dem man gerne befreundet wäre. Wichtig ist auch, sich vom Idol etwas abzuschauen und sich in seinem Tun und Erleben wiederzufinden. Schlussendlich ist es vor allem von großer Bedeutung, dass die Freunde dieses Vorbild ebenfalls super finden.

Weshalb Jugendliche sich für eine immer zeitintensivere Aktivität in sozialen Medien entscheiden, liegt in dem Wunsch begründet, dazuzugehören und auf dem Laufenden zu sein, alles mitzubekommen und auf Veröffentlichungen möglichst viele „Gefällt mir"-Klicks zu erhalten. Die Unmittelbarkeit der schnellen Rückmeldung darüber, ob etwas ankommt oder nicht, und die Einzigartigkeit und Ausschließlichkeit der Aufmerksamkeit in dieser Kommunikationsform sind für die Jugendlichen besonders interessant. Soziale Netzwerke können Jugendlichen mitunter ein Wir-Gefühl vortäuschen, das diese gerne hätten und manchmal im realen Leben so nicht finden. Hierbei spielt auch oft die Art der Familienbeziehungen eine wichtige Rolle.

Doch kann die Angst, etwas zu versäumen und nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Dinge zu sein, auch „Fomo" – kurz für „Fear of missing out" – genannt, dazu führen, dass Jugendliche ihre Zeit im Netz nicht selbst begrenzen können. Sie schlafen zu wenig, riskieren mitunter den Verlust ihrer realen Freunde, lügen, was den Umfang der Nutzung diverser Plattformen betrifft, surfen und chatten heimlich. Sie nutzen einfach jede Gelegenheit dazu, sich in der virtuellen Welt zu bewegen.

Aufgabe 1 Blatt 2

Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

0 Lisa streitet sich oft mit ihrer Mutter, weil …

a der Vater sich nicht um Lisa kümmert.
b Lisa jeden Tag stundenlang im Internet surft.
c sie sich schminken und bestimmte Markenkleider tragen will.

1 Vorbilder von Kindern und Jugendlichen …

a führen sie zu einer korrekten Verhaltensweise.
b sind gewöhnlich die Eltern.
c sind Menschen, die ihre Eltern beeindruckt haben.

2 Kinder suchen oft Vorbilder, …

a die ihr Selbstvertrauen schwächen könnten.
b die sie eher belasten als ermutigen.
c welche dieselbe charakterliche Festigkeit haben wie sie.

3 Wichtig bei der Wahl des Idols ist, dass …

a es eine Person ist, die dem Kind Träume und Wünsche wahrmacht.
b es jemand ist, den Kinder als Freund wollen.
c jedes Kind sich ein anderes Idol aussucht.

4 Soziale Netzwerke sind unter Jugendlichen beliebt, weil sie …

a dort das familiäre Gemeinschaftsgefühl erleben.
b dort sofortige Aufmerksamkeit genießen.
c nicht immer akzeptieren müssen, was den anderen gefällt.

5 „Fomo" kann dazu führen, dass Jugendliche …

a ihre echten Freunde nur in einer virtuellen Welt treffen.
b ihre Zeit im Internet nicht in Grenzen halten können.
c sich nicht mehr im Internet aufhalten wollen.

Aufgabe 2 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (1 Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

A Nichts kann den elektrischen Strom ersetzen

B Alkoholkonsum steigert den Blutdruck

C Umweltbelastung: Wie alles begann

D Gefahren für Minderjährige durch Tabakkonsum

E Fakten zur alternativen Energiegewinnung

F Früchte essen oder in Bio-Treibstoff umwandeln?

G Industrialisierung brachte erste Maßnahmen für den Umweltschutz mit sich

H Was passiert bei einer Alkoholvergiftung?

I Keine Sucht-Gefahr für minderjährige Raucher

*

K Biologischer Treibstoff: Machbar, aber kaum bezahlbar

* Wie du sicher bemerkt hast, fehlt hier der Buchstabe „J". Das ist so, damit beim Eintragen der Lösungen auf der nächsten Seite die Buchstaben „I" und „J" nicht miteinander verwechselt werden.

Aufgabe 2 Blatt 2

1 Überschrift: H

Je nach Tagesform und Gewöhnung kann eine bestimmte Menge Alkohol zu unterschiedlichen körperlichen und psychischen Reaktionen führen. Mit steigender Alkoholkonzentration im Blut verändert sich auch die Alkoholwirkung. Gefährlich ist das sogenannte Hypnosestadium, bei dem das Bewusstsein bereits deutlich eingeschränkt ist. Es kann zu Aggressivität, Koordinationsstörungen und Artikulationsstörungen kommen. Wird jetzt noch weitergetrunken, folgt das Narkosestadium. Der Jugendliche wird bewusstlos und kann mehr oder weniger schnell in einen Schockzustand gelangen. Der Blutdruck ist zu niedrig, der Würgereflex wie auch die Fähigkeit, auf Umweltreize zu reagieren, ist derart eingeschränkt, dass die Alkoholwirkung ein lebensgefährliches Ausmaß erreicht.

2 Überschrift: D

Das Rauchen hat negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Lungen, der Knochen und des Kreislaufs von Jugendlichen. Ihr Körper und das Gehirn entwickeln sich noch. Deshalb ist der Körper von Jugendlichen anfälliger für die Schäden, die das Rauchen anrichten kann, als der von Erwachsenen. Jugendliche Raucher*innen leiden häufiger als erwachsene Raucher*innen unter erhöhtem Puls, geringem Durchhaltevermögen beim Sport und an niedriger Lungenkapazität, was Kurzatmigkeit zur Folge hat. Außerdem wirkt das Nikotin stärker auf das Gehirn von Jugendlichen, deshalb können sie sehr schnell süchtig nach Zigaretten werden und es kann für sie schwer sein vom Rauchen loszukommen.

3 Überschrift: K

Die Bio-Kraftstoffe der zweiten Generation nutzen nicht mehr ganze Feldfrüchte, sondern nur noch zum menschlichen Verzehr ungeeignete Pflanzenreste wie Stroh oder Holzschnitze. Diese Biomasse wird in Gas umgewandelt und kann anschließend bei Bedarf verflüssigt werden. Trotzdem setzt Audi als einziger Autohersteller heute öffentlich sichtbar auf E-Kraftstoffe, in Ingolstadt E-Fuels genannt. Neben bereits bestehenden Synthese-Anlagen für E-Gas und E-Benzin ist auch die Produktion von E-Diesel geplant, jeweils aber nur in sehr kleinem Umfang. Die Herstellung von E-Fuels in großem Stil lohnt sich nicht, denn sie wäre so teuer, dass der umweltschonende Kraftstoff angesichts niedriger Rohölpreise dem Autofahrer aktuell kaum zu verkaufen wäre.

4 Überschrift: C

Plastikmüll im Meer, Schwermetalle im Trinkwasser, Rückstände von Pflanzenschutzmitteln in unserer Nahrung und Feinstaubbelastung in der Luft. Im Grunde genommen haben wir unsere Umwelt immer schon verschmutzt. Bereits in der Steinzeit verursachten Feuerstellen die erste Umweltverschmutzung durch Rußpartikel und Asche. Später waren Ackerbau und Viehzucht für eine Verunreinigung von Wasser und Boden verantwortlich. Die Umweltschäden hielten sich damals aber noch in Grenzen, meist konnte sich die Natur wieder regenerieren, sobald die Menschen weitergezogen waren. Erst mit der Industrialisierung und der Landflucht in die Städte im 19. Jahrhundert entstand das, was wir heute unter „Umweltverschmutzung" verstehen.

5 Überschrift: E

Mit der Elektrifizierung erschloss sich der Mensch neue Möglichkeiten in Produktion und Technologie. Der nächste logische Schritt war, elektrischen Strom durch natürliche Ressourcen zu erzeugen. 1839 entdeckte Henry Becquerel den Photoeffekt, eine Methode, um aus zwei Elektroden mittels Sonneneinstrahlung elektrische Energie zu erzeugen. Werner von Siemens erfand 1866 den elektrodynamischen Generator. Wasserkraftwerke erzeugen seit 1880 kommerziell genutzten elektrischen Strom. Ende der 1880er-Jahre folgte die erste Windenergieanlage. Bereits ab 1904 wurde aus Geothermie Strom erzeugt. Charles Fritts entwickelte 1954 die erste funktionstüchtige Solarzelle. 1961 wurde mit dem ersten Gezeitenkraftwerk der Tidenhub als Quelle zur Energieerzeugung erschlossen.

Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

Auf physischer Ebene sind Träume nichts an- (a)
deres als elektrische Impulse im Gehirn, die (b)
man mit einer Hirnstrommessung nachverfo lgt. (c)

Die Traumforschung geht davon aus, dass im (1)
Traum neue Erfahrungen mit bereits bestehen den (2)
verknüpft werden. Früher galten in der von (3)
Sigmund Freud begründeten Traumdeut ung (4)
und Psychoanalyse Träume noch als unter be- (5)
wusste Wünsche, Sorgen und Ängste. Dies e (6)
Theorien gelten zwar heute als veraltet, jed och (7)
hat die Wissenschaft bislang keine endgültige Er- (8)
klärung dafür gefunden, warum wir eigentl ich (9)
träumen. Fest steht nur, in welcher Hirnreg ion (10)
die Träume entstehen und auch dass in der (11)
REM-Phase die Muskeln erschlaffen, so dass wir (12)
die Bewegungen aus dem Traum nicht aktiv im (13)
Bett durchführen. Vermutungen über den Zw eck (14)
des Träumens gibt es durchaus. Da ist einmal die (15)
Theorie, dass wir die Ereignisse des Tages erst im (16)
Schlaf verarbeiten. Zweitens wird angenom men, (17)
der Traum könne gewissermaßen andere Kör per- (18)
bedürfnisse wie etwa Durst „überdecken", da mit (19)
wir nachts nicht ständig aufwachen und (20)
ruhig durchschlafen können.

Aufgabe 4

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

Pfadfinder

Liebe Freundin, lieber Freund,
möchtest du vielleicht (0) ___im___ Wald campen? Wenn dir der Gedanke, Mundharmonika am Lagerfeuer zu spielen, gefällt, oder auch erleben willst, wie es ist, unter dem Sternenhimmel (1) ___zu___ schlafen, das Abenteuer und die Natur liebst und auch wie ein Pfadfinder schnitzen lernen möchtest, dann bist du bei (2) ___uns___ richtig. In unserem Verband wirst du all das lernen und natürlich, wie du mithilfe des Kompasses in (3) ___der___ Wildnis deinen Weg findest. Für einen Pfadfinder ist es nämlich wichtig zu wissen, wie er sich ohne die Hilfe von GPS-Tracker (4) ___und___ Smartphones in einem unbekannten Gelände orientiert, um sich richtig zu navigieren. Nach unseren Erkundungen werden wir abends (5) ___um___ das Feuer sitzen, unser selbstzubereitetes Essen genießen, Musik spielen und Gruselgeschichten erzählen. Was will (6) ___man___ mehr mit seinen Freunden erleben? Außer Wanderungen und Entspannung wirst du mit uns die Natur richtig kennenlernen. Wir zeigen dir, welche Tierarten (7) ___im___ Wald leben. Du wirst auch erfahren, was für Pflanzen und Bäume es da gibt. Natürlich werden wir (8) ___dir___ auch beibringen, wie man sie beschützen kann. Wenn wir dein Interesse an unserem Verband geweckt haben, dann melde dich doch bei uns (9) ___an___. Schick deine Anmeldung per E-Mail an uns und wir werden nach kurzer Zeit mit deinen Eltern (10) ___in___ Kontakt treten.
Wir freuen uns auf dich!
Dein Pfadfinderverband

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

Schriftliche Prüfung - Modul HÖREN

Allgemeine Informationen

In insgesamt ca. 30 Minuten musst du zwei voneinander sehr verschiedene Aufgaben lösen. Pro Aufgabe gibt es 10 Punkte, d. h. beide Aufgaben zählen gleich. Du erhältst Kopfhörer und hast am Ende der Prüfung eine Minute Zeit, um deine Antworten zu kontrollieren.

Aufgabe 1

Das Wichtigste in Kürze

Du hörst eine Radiosendung, geteilt in vier Abschnitten. Du hörst sie zweimal. Dazu gibt es 10 Richtig-Falsch-Aufgaben in derselben chronologischen Reihenfolge wie der Hörtext.

Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier geht es darum, die Hauptinformationen im Text zu verstehen.

a. Lies zuerst die 10 Aufgaben (dazu hast du 90 Sekunden Zeit) und markiere die Schlüsselwörter.
b. Höre beim ersten Mal konzentriert zu und behalte dabei immer die kommende Aufgabe und die Aufgabe danach im Auge, es kann ja passieren, dass du eine Aufgabe überhörst.
c. Entscheide dich beim zweiten Hören endgültig und lass natürlich keine Aufgabe unbeantwortet.

Vorsicht: Da du fast immer mehr als zwei Personen hörst, ist besondere Konzentration erforderlich, weil du nicht weißt, wer als Nächste(r) etwas Wichtiges sagen wird.

Wörterbuch: Brauchst du nur, wenn du dir über die Bedeutung eines wichtigen Wortes in einer Aufgabe nicht sicher bist, sonst kann es wertvolle Zeit kosten.

Bewertung: Pro richtige Antwort bekommst du 1 Punkt.

Wichtig: Wenn du alle Fragen mit „Richtig" oder alle Fragen mit „Falsch" beantwortest, dann bekommst du für diese Aufgabe 0 Punkte!

Aufgabe 2

Das Wichtigste in Kürze

Du hörst ein längeres Gespräch zwischen zwei Personen, die über drei Angebote zu einem Thema sprechen und Informationen zu 10 Schwerpunkten austauschen. Dazu gibt es ein Aufgabenblatt, auf dem du in insgesamt 10 x 3 = 30 Kästen Informationen ankreuzen oder ergänzen musst. Das Gespräch hörst du nur einmal.

Wir empfehlen folgende Strategie:

Hier geht es darum, fehlende Informationen herauszuhören und entsprechend zu notieren.

a. Lies dir zuerst das Informationsblatt genau durch, besonders die linke Spalte, in der die 10 Schwerpunkte stehen.
b. Die Spalten zu den drei Angeboten sind identisch, es genügt also, wenn du nur eine genau liest.

Vorsicht: Die Hauptschwierigkeit liegt darin, dass du den Text nur einmal hörst und dabei eine Fülle von verschiedenen, ähnlich klingenden Informationen im richtigen Kasten eintragen musst. Die drei Angebote werden nämlich nicht immer der Reihe nach angesprochen, sondern gemischt. Außerdem wechseln sich die beiden Sprecher ständig ab und sprechen relativ schnell, deswegen musst du besonders konzentriert zuhören!

Wörterbuch: Brauchst du kaum.

Bewertung: Die Korrektoren vergeben, je nachdem wie viele Einzelinformationen richtig angekreuzt bzw. ergänzt wurden*, maximal 45 Messpunkte, die auf 10 Ergebnispunkte umgerechnet werden:

Anzahl Messpunkte	45 - 43	42 - 40	39 - 37	36 - 33	32 - 29	28 - 24	23 -19	18 - 14	13 - 9	8 - 4	3 - 0
Ergebnispunkte	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	

Wichtig: Wenn der Teilnehmer in einer Zeile vom Typ „Multiple-Choice" kein Kästchen oder aber auch alle Kästchen angekreuzt hat, bekommt er für diese Zeile 0 Messpunkte!

*Erläuterung für die Unterrichtenden:

1. In einem Kasten mit nur einer möglichen Antwort wird, wenn die Antwort richtig ist, 1 Messpunkt vergeben, sonst 0 Messpunkte.
2. In einem Kasten mit mehreren möglichen Antworten werden die Punkte wie folgt vergeben:
   a. Antwort komplett richtig: 2 Messpunkte
   b. Antwort zu mindestens 50% richtig (d. h. 2 von 3 oder 1 von 2 Optionen): 1 Messpunkt
   c. Anwort unter 50% richtig (d. h. 1 von 3 oder 0 von 2 Optionen): 0 Messpunkte

Aufgabe 1 Track 01

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.

Kommunikation mit Tieren

Abschnitt 1

1 Lassie hat versucht wieder zu ihrem Herrchen zurückzufinden, hat es aber letztendlich nicht geschafft. — Richtig / ~~Falsch~~

2 Die englische Königin hat jeden einzelnen ihrer 80 Hunde selbst porträtiert. — Richtig / ~~Falsch~~

3 Haustiere sind ungeduldige Gesprächspartner, die einem ständig widersprechen. — Richtig / ~~Falsch~~

Abschnitt 2

4 Kommunikation zwischen Menschen und einigen Tierarten wird in ein paar Jahren möglich sein. — Richtig / ~~Falsch~~

5 Ein Schimpanse konnte anderen Tieren der gleichen Art einige Zeichen der Gebärdensprache beibringen. — ~~Richtig~~ / Falsch

6 Bonobo Kanzi, ein Gorilla, versteht viele Wörter und verwendet selbst einige. — ~~Richtig~~ / Falsch

Abschnitt 3

7 Der Graupapagei Alex konnte bis zum Schluss eine Banane nicht von einer Nuss unterscheiden. — Richtig / ~~Falsch~~

8 Hunde können die Gestik und Mimik ihres Herrchens nicht richtig wahrnehmen. — Richtig / ~~Falsch~~

Abschnitt 4

9 Viele Hundebesitzer sprechen ihr Tier mit hoher emotionaler Stimme an. — ~~Richtig~~ / Falsch

10 Menschen versuchen mithilfe eines Computers, die Menschensprache in Delphinsprache zu übersetzen. — Richtig / ~~Falsch~~

Aufgabe 2 Track 02

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Aushilfsjobs

	CATERING	KELLNER	WARENVERRÄUMUNG	pro Zeile max.
Zeiten	☒ Frühdienst ☒ Spätdienst ☐ Nachtdienst	☒ Frühdienst ☒ Spätdienst ☒ Nachtdienst	☒ Frühdienst ☐ Spätdienst ☐ Nachtdienst	6
Arbeitskleidung	schwarz-weiß	schwarz-weiß	freie Wahl	3
Stunden pro Woche	8 Stunden	10 Stunden	6 Stunden	3
Gehalt pro Monat	256 Euro	320 Euro	192 Euro	3
Überstunden	4 erlaubt	6 erlaubt	nicht erlaubt	3
Voraussetzung	☒ gutes Deutsch ☒ Teamfähigkeit ☐ Ordnungssinn	☒ gutes Deutsch ☒ Teamfähigkeit ☐ Ordnungssinn	☐ gutes Deutsch ☒ Teamfähigkeit ☒ Ordnungssinn	6
Pflichten	☐ Regalpflege ☒ Tische decken ☒ Kundendienst	☐ Regalpflege ☒ Tische decken ☒ Kundendienst	☒ Regalpflege ☐ Tische decken ☒ Kundendienst	6
Zusätzliche Leistungen	☒ Weihnachtsgeld ☒ Urlaubsgeld ☐ unbefristeter Vertrag	☐ Weihnachtsgeld ☒ Urlaubsgeld ☐ unbefristeter Vertrag	☒ Weihnachtsgeld ☒ Urlaubsgeld ☒ unbefristeter Vertrag	6
Bewerbung	☐ Post ☒ E-Mail	☒ Post ☒ E-Mail	☐ Post ☒ E-Mail	6
Telefon	0921 - 90 01 40	0921 - 31 14 12	0921 - 44 70 03	3

Arbeitszeit insgesamt 90 min

Schriftliche Prüfung - Modul SCHREIBEN

Allgemeine Informationen

In insgesamt 90 Minuten musst du zwei verschiedene Texte schreiben: eine formelle E-Mail und eine Meinungsäußerung von jeweils ca. 120 Wörtern Länge. Du kannst die Aufgaben in der von dir gewünschten Reihenfolge bearbeiten. Pro Aufgabe gibt es 15 Punkte, d. h. beide Aufgaben zählen gleich. Hinweise zu den Bewertungskriterien findest du auf Seite 216.

Aufgabe 1

Das Wichtigste in Kürze

Du bekommst ein Informationsblatt von einem Anbieter eines Produkts bzw. einer Dienstleistung mit 4 stichwortartigen Anmerkungen zu bestimmten Punkten im Angebot.

Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

Hier geht es darum, mithilfe der 4 Anmerkungen eine formelle Beschwerde-Mail zu verfassen.

a. Lies zuerst das Informationsblatt, dann die Anmerkungen aufmerksam durch und überlege, was du zu jedem einzelnen Punkt schreiben könntest.
b. Zu jeder Anmerkung solltest du nicht mehr als zwei Sätze im passenden, formellen Stil schreiben, die Reihenfolge kannst du beliebig wählen.
c. Du sollst dafür sorgen, dass die Sätze und Abschnitte sinnvoll mitaneinander verbunden sind.

Vorsicht: Die E-Mail muss sowohl eine passende Anrede als auch eine Grußformel am Schluss enthalten!

Wörterbuch: Ist in jeder Hinsicht nützlich, bloß musst du darauf achten, dass du durch ständiges Nachschlagen nicht zu viel Zeit verlierst.

Nützliche sprachliche Mittel

Sehr geehrter Herr X / Sehr geehrte Frau Y / Sehr geehrte Damen und Herren

Mit diesem Schreiben möchte ich meine Unzufriedenheit über Ihre Dienste ausdrücken.

In Ihrem Angebot las ich / stand, dass ... / Außerdem versprachen Sie, (zu + Infinitiv) / Ein weiterer wichtiger Punkt war: ...

In Wirklichkeit aber ... / Anders als versprochen ... / Außerdem ... / Nicht zuletzt ... / Was mich besonders geärgert hat, war die Tatsache, dass ...

Aus diesem Grund möchte ich Sie um eine begründete Antwort / um Entschädigung bitten.

Mit freundlichen Grüßen

Aufgabe 2

Das Wichtigste in Kürze

Hier stehen dir zwei Themen zur Auswahl. Schreibanlass in Thema A sind drei kurze Äußerungen verschiedener Personen und in Thema B drei kurze Überschriften bzw. Texte aus der Zeitung zu einem allgemein interessanten Thema.

Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

Bei beiden Themen geht es darum, die eigene Meinung zum Thema zu äußern und dabei auf die folgenden vier Punkte einzugehen:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Einstellung zu diesem Thema in deinem Land?

Lies zuerst beide Themen aufmerksam durch und überlege, zu welchem Thema du mehr schreiben kannst. Wenn du merkst, dass du mit dem gewählten Thema nicht gut zurechtkommst, kannst du zwar das Thema wechseln, aber das kostet Zeit.

Vorsicht: Beim Schreiben darfst du Vokabeln und Ausdrücke aus den Kurztexten übernehmen, aber auf keinen Fall die Texte abschreiben! Du musst außerdem alle drei Kurztexte berücksichtigen und dafür sorgen, dass die Sätze und Abschnitte sinnvoll miteinander verbunden sind.

Wörterbuch: Siehe Aufgabe 1.

Nützliche sprachliche Mittel

Das Thema „XY" ist sicher interessant / immer aktuell.

Besonders wichtig finde ich ..., weil ... / Ich möchte auch Folgendes betonen: ...

Man muss auch bedenken/berücksichtigen, dass ...

Ein weiterer wichtiger Aspekt: ...

Natürlich kann man lange darüber diskutieren, ob ...

Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass ... / Von Freunden habe ich gehört, dass ...

Abschließend möchte ich kurz etwas über die Situation in meinem Land schreiben. / Bei uns in ...

Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min
15 Punkte

Situation: Du hast im Internet folgendes Inserat gelesen und daraufhin einen zweiwöchigen Aufenthalt auf dem Campingplatz gebucht. Leider warst du aber mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.

Campingplatz am Silbersee

☑ Bei uns kombinierst du Ferien und Abenteuer.

☑ Für Naturfreunde täglich Wanderungen im nahegelegenen Wald.

☑ Anlage direkt am Silbersee, wo man schwimmen kann.

☑ Moderne Sanitäreinrichtungen: 10 Duschen und 10 WCs.

☑ Zu deiner Verfügung stehen Spülküche, Waschmaschine und Trockner.

☑ Genug Platz für alle! Jedes Zelt mindestens 3 Meter vom anderen entfernt.

In 2 Wochen nur eine Wanderung

See 30 Minuten entfernt

Duschen eine Woche lang defekt

Zelte direkt nebeneinander

☞ Buche rechtzeitig bei Herrn Mittermeier, Tel: 03356-58964712

Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Herrn Mittermeier, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).

Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt 90 min
15 Punkte

Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B). Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Du hast im Deutschkurs über das Thema **„Umweltaktionen"** diskutiert. Dabei fielen folgende Äußerungen:

Wenn im Bio-Unterricht von Umweltschutz die Rede ist, passen die meisten sowieso nicht auf.

Ich mach überall mit, zum Beispiel sammeln wir an Wochenenden Müll am Strand oder im Wald.

Ich weiß, wie man der Umwelt helfen kann, aber Recyceln ist mir zu umständlich. Welchen Sinn hat das?

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Zeitungen folgende Schlagzeilen zum Thema **„Schulstress"** gelesen:

Kinder brauchen Entspannung und sinnvolle Freizeitaktivitäten

Oft müssen Kinder das ganze Wochenende lang für die Schule arbeiten

„Mama, ich hab Bauchweh! Ich will nicht in die Schule!" Ausrede oder Stress-Symptom?

Warum haben Kinder Angst vor der Schule?

Chronische Erkrankungen bei Kindern immer häufiger

Eltern, die aus ihren Kindern kleine Professoren machen wollen, verursachen ernste gesundheitliche Probleme

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die SItuation in deinem Land?

Arbeitszeit insgesamt ca. 20 min

Mündliche Prüfung - Modul SPRECHEN

Allgemeine Informationen

Die Prüfung findet als Paarprüfung statt und hat drei verschiedene Aufgaben:

a) Jemanden kennenlernen und im Dialog beraten,

b) ein Bild beschreiben und interpretieren (Monolog),

c) Mit dem Partner im Dialog Meinungen austauschen.

Dauer insgesamt ca. 20 Minuten. Für Aufgabe 1 und 3 hast du vor Prüfungsbeginn 15 Minuten Vorbereitungszeit, für Aufgabe 2 gibt es keine Vorbereitungszeit. Du kannst insgesamt 30 Punkte bekommen. Hinweise zu den Bewertungskriterien findest du auf Seite 217.

Aufgabe 1

Das Wichtigste in Kürze

Du reist gerade mit der Bahn, lernst dabei eine Person kennen und sprichst mit ihr über ein Thema.

Vorsicht: In diesem Teil der mündlichen Prüfung werden abwechselnd 5 bestimmte Themen behandelt:

- Fremdsprachenlernen (Test 1 und 6),
- Job und Beruf (Test 2 und 7),
- Sport (Test 3 und 8),
- Umgang mit Medien wie Handy, Internet etc. (Test 4 und 9),
- Lesen in der Welt von heute (Test 5 und 10).

Zu jedem Thema bekommst du vier Leitfragen.

Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

Diese Aufgabe kann vor der Prüfung gut vorbereitet werden, dazu findest du in Test 2 bis 6 die erforderlichen sprachlichen Mittel.

Vorsicht: Das Gespräch beginnt immer mit einem Smalltalk über Zweck und Ziel der Reise, also sollte auch das geübt sein!

Wörterbuch: Brauchst du während der gesamten Prüfung nicht.

Aufgabe 2

Du bekommst drei Bilder vorgelegt und wählst eines aus. Dann musst du deine Wahl begründen, das Bild beschreiben, auf das Thema eingehen und das Bild interpretieren.

Wichtiger Hinweis: „Arena ÖSD-B2/J" enthält jeweils 2 x 3 Bilder in jedem Test (insgesamt also 60 Bilder), damit ein möglichst breites Themenspektrum abgedeckt wird.

Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

Diese Aufgabe ist die schwierigste, weil du die drei Bilder nicht vor, sondern im Lauf der Prüfung bekommst, d. h. du hast keine Zeit zur Vorbereitung und musst dich spontan zum Bild äußern. Du siehst dir die drei Bilder an und hast nur kurz Zeit, dich für das eine zu entscheiden. Natürlich solltest du jenes Bild wählen, zu dem du mehr zu sagen hast.

Vorsicht: Unter jedem Bild steht ein Titel, den du erwähnen und kommentieren musst, ob du ihn z. B. als passend oder unpassend empfindest.

Nützliche sprachliche Mittel

Ich habe dieses Bild gewählt, weil ... (es sehr lebendig ist / ein aktuelles Thema präsentiert / weil ich mich für das Thema „XY" besonders interessiere)

Das Bild zeigt ...

Wenn ich dieses Bild betrachte, komme ich auf folgende Ideen: ...

Ich vermute / Es könnte sein, dass ...

Den Titel des Bildes finde ich originell / gut passend / nicht so passend, weil ...

Aufgabe 3

Du bekommst zwei kontroverse längere Meinungsäußerungen zu einem gesellschaftlich interessanten Thema, musst dich in eine der beiden Rollen versetzen (das erfährst du vor Beginn der Vorbereitungszeit) und dich auf das Gespräch mit der Prüfungspartnerin / dem Prüfungspartner vorbereiten.

Wir empfehlen folgendes Vorgehen:

Für die Vorbereitung dieses Teils hast du den größten Teil der Vorbereitungszeit zur Verfügung, das solltest du natürlich ausnutzen. Lies den Text in Ruhe durch und notiere Argumente im Text und weitere Aspekte.

Vorsicht: In den beiden Meinungsäußerungen werden gegensätzliche Ansichten vertreten, darauf solltest du vorbereitet sein!

Nützliche sprachliche Mittel

Das Wichtigste bei diesem Thema ist ... / Ein anderer wichtiger Punkt ist ...

Ich bin anderer Meinung. / Da muss ich widersprechen. / Ich glaube, dass ...

Du vergisst, dass ... / Das ist zwar richtig, aber ...

Das kann man doch nicht sagen. / Stimmt nicht!

Bedenke bitte auch, dass ...

Aufgabe 1 / Jemanden kennenlernen und beraten

Arbeitszeit insgesamt ca. 20 min

30 Punkte

Situation: Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen. Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dir folgende Punkte überlegst:

- Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema **„Fremdsprachenlernen“.** *
- Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welche Sprachen hast du gelernt / möchtest du noch lernen? Wie? Wann? Wo?) und gebt euch gegenseitig Tipps zum Verbessern von Sprachkenntnissen.

* Wortschatz zum Thema: Test 6 (Seite 131)

Aufgabe 2 / Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren

Situation: Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 31 und 32, sprachliche Mittel S. 33).
Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3 / Meinungsaustausch

Situation: Du hast folgende Stellungnahme zum Thema **„Bilinguale Erziehung“** gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner / deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.

Person 1

Ich weiß nicht, ob es richtig ist, wenn Kinder zweisprachig erzogen werden. Man sollte als Elternteil erst darauf Wert legen, dass die Kinder wenigstens eine Sprache richtig lernen. Es ist schon schwer genug, wenn man in der Schule fremde Vokabeln lernen muss und dabei oft vieles durcheinanderbringt. Wie also soll man als kleines Kind verstehen, was in zwei verschiedenen Sprachen richtig ist und was nicht? Man sollte zuerst die eine Sprache und später auch eine zweite dazulernen. Bei binationalen Ehen sollten sich die Eltern entscheiden, welche Sprache das Kind zuerst lernen soll, damit es nicht mit sprachlichen Schwierigkeiten konfrontiert wird.

Martin, 14

Person 2

Also ich finde, dass es von Vorteil ist, wenn man schon von seinen Eltern zwei Sprachen als Muttersprache lernen kann. Man braucht sich dann nicht zu zwingen, ewig im Sprachunterricht aufzupassen, und Prüfungen für Sprachzertifikate sind auch einfacher.
Das Beste an der Sache ist natürlich, dass diese Leute es einfacher haben, wenn sie sich entscheiden ins Land zu ziehen, dessen Sprache sie schon von Geburt aus können. Warum also nicht zweisprachig aufwachsen? Als Kleinkind lernt man das Meiste fast von alleine, ohne zu merken, wie man das macht. Sprechen ist ja eh einfacher, die Grammatik-Regeln kann man später dazulernen.

Ayse, 16

Aufgabe 2 / Kandidat A

Freundschaft: das wertvollste Gut

Extremsport – Sucht nach ständig neuem Nervenkitzel

Endlich Urlaub, endlich gemeinsame Zeit

Aufgabe 2 / Kandidat B

Sport hält Jung und Alt fit

In Geschichten entdecken Kinder ihre Vorbilder

Alternative Energiequellen und saubere Umwelt

Sprechen / Aufgabe 2 / Wortschatz zum Thema

Freundschaft: das wertvollste Gut
- Vertrauen und Ehrlichkeit zeigen
- Liebe und Sicherheit fühlen
- Zuhören und Ratschläge geben
- Voneinander lernen
- Gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen

Extremsport – Sucht nach ständig neuem Nervenkitzel
- Verschiedene Extremsportarten wie Bungee-Jumping ausprobieren
- Adrenalin im Blut spüren
- Einmalige Erfahrungen machen
- Abenteuerlustig sein und seine Grenzen erfahren
- Ängste überwinden und Selbstsicherheit gewinnen

Endlich Urlaub, endlich gemeinsame Zeit
- Strandurlaub, Städtereise, Abenteuerurlaub
- Erholung und Entspannung
- Fremde Orte und Kulturen kennenlernen
- Fotos/Selfies als bleibende Erinnerung
- Unvergessliche Zeit mit der Familie verbringen

Sport hält Jung und Alt fit
- Mehr Ausdauer, bessere Kondition und Gesundheit
- Positive Psychologie
- Neue Sportarten ausprobieren
- Beim Sport neue Leute kennenlernen
- Längere Lebenserwartung

In Geschichten entdecken Kinder ihre Vorbilder
- Geschichten mit bildendem Charakter vorlesen
- Märchen wichtiger Teil der Kindererziehung
- Lösungen zu Problemen finden
- Positive Eigenschaften wie Geduld fördern
- Durch echte/positive Charaktere inspiriert werden

Alternative Energiequellen und saubere Umwelt
- Erneuerbare Energiequellen z. B.: Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft, Geothermie, Photovoltaik
- Richtig recyceln: Papier, Plastik, Glas
- Elektroautos für weniger Abgase
- Keine Plastikgegenstände benutzen

Test 02

Aufgabe 1 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

PISA-Testsieger Singapur: Wo schon Kindergartenkinder zwölf Stunden täglich lernen

0 Eine gute Ausbildung kann nicht früh genug anfangen. Dieser Ansicht sind viele Eltern in Singapur und leisten ihren Kindern, bevor diese das Grundschulalter erreichen, so viele Nachhilfestunden, wie sie nur können. Ein normaler Tag vieler Kinder sieht in dieser Stadt wie folgt aus: Mittwoch, 17 Uhr, in der United Square Mall in Singapur: Ellysa Chua steht vor dem „Learning Lab" und gähnt. Die Fünfjährige ist seit sechs Uhr auf den Beinen und war bereits neun Stunden im Kindergarten. Ab dem Alter von drei Jahren haben Kindergartenkinder in Singapur täglich Unterricht in Mathe, Englisch und Chinesisch, sowie Lesen und Schreiben in beiden Sprachen. Das macht müde, aber noch hat Ellysa ihr tägliches Lern-Soll nicht erfüllt. Gleich beginnt ihre Nachhilfestunde in Englisch. Nochmal 105 Minuten Konzentration, bis sie um sieben Uhr endlich nach Hause darf, nach 1 knapp zwölf Stunden Lernen. „Natürlich hätte Ellysa lieber mehr Zeit zum Spielen", sagt ihre Mutter. Viermal die Woche chauffiert die 45-Jährige ihre einzige Tochter zu Bildungsinstituten für Kinder. Neben Englisch nimmt Ellysa zusätzliche Stunden in Mandarin, lernt Klavier und Ballett. Etwa 700 Euro lassen sich die Eltern die außerschulischen Aktivitäten ihrer Tochter im Monat kosten.

Viele in Singapur haben Angst zu verlieren. Das steigert bei den Schülern und Eltern die Konkurrenz und so kann man sich erklären, warum 2 in dem gerade mal 5,5 Millionen Einwohner zählenden Inselstaat Eltern jährlich umgerechnet 720 Millionen Euro für Nachhilfestunden zahlen. So kam es, dass erst die „Internationale Organisation zur Evaluation von Bildung" die Zweit- und Viertklässler Singapurs Ende November zu den weltbesten Schülern in Mathematik und Naturwissenschaften nominierte. Dann veröffentlichte die „Organisation für Zusammenarbeit und Entwicklung" (OECD) Anfang Dezember die Ergebnisse des jüngsten PISA-Tests, dessen Fokus dieses Mal auf den Kategorien Mathematik, Naturwissenschaften und Lesen lag. Von allen 500.000 getesteten 15-jährigen Schülern schnitten die Singapurer in allen drei Fächern am besten ab.

Doch viele Einheimische beklagen, dass in 3 den Klassenzimmern ein gnadenloser Leistungszwang herrsche. Kritiker fürchten nun, dass der Sieg beim PISA-Test das falsche Signal sei. Statt sich darauf zu besinnen, Kinder zu lebenspraktischen, hilfsbereiten Menschen zu erziehen, würden wieder Wettbewerbsdenken und gute Testergebnisse belohnt. Tatsächlich ist der Alltag für Singapurs Sprösslinge kein Spiel. 40 Prozent der Kinder besuchen wie Ellysa bereits neben dem Kindergarten Hilfsschulen. Acht von zehn Grundschülern nehmen Nachhilfe, in der Oberstufe sind es dann immerhin noch 60 Prozent.

Dass gerade Grundschüler am meisten pauken, liegt an einer Besonderheit des Singapurer Schulsystems. Mit zwölf Jahren absolvieren die Kinder zum Ende der sechs Jahre währenden Grundschule 4 eine Abschlussprüfung. Diese entscheidet darüber, an welchem der staatlichen Gymnasien man angenommen wird, was wiederum festlegt, welche Universität später besucht werden kann. Das ist wichtig: Denn obwohl alle Singapurer Schulen gute Schulen sind, sind die Unterschiede zwischen Elite-Schmieden und Grundversorgung durchaus spürbar.

Eine australische Soziologin leuchtet in ihrer Forschung die Schattenseite der schulischen Erfolge der jungen Singapurer aus. „Ihnen wird die Kindheit genommen. Freies Spiel, Freundschaften, Zeit für die Familie und zum Ausruhen kommen viel zu kurz." Schon kleinste Kinder erlebten großen Stress. Das hat seinen Preis: 5 Singapurer Wissenschaftler veröffentlichten eine Studie, wonach Schulstress die Hauptursache für psychische Probleme und häufigen Selbstmord von Kindern und Jugendlichen im Land sei. Doch Eltern wagen es nicht, auszuscheren und ihren Kindern statt Tutor-Stunden und Ballett eine echte Kindheit zu gönnen. Und Ellysa? Sie sagt, dass sie eigentlich ganz gern ins „Learning Lab" geht. „Wenn ich stattdessen zu Hause bliebe, wäre da ja keiner, mit dem ich spielen könnte", sagt sie. Weil alle Nachbarskinder eben auch bei der Nachhilfe sind.

Aufgabe 1 Blatt 2

Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

0 Eltern in Singapur sind überzeugt, dass …

- a ein Kind ohne Lernschwächen keinen Nachhilfeunterricht braucht.
- b erst nach der Grundschule Nachhilfeunterricht nötig ist.
- c man mit der Ausbildung der Kinder nicht lange warten sollte.

1 Ellysa Chua …

- a hat mit 5 angefangen Englisch zu lernen.
- b hat täglich fast den halben Tag Unterricht.
- c zahlt für ihren Englischunterricht 700 Euro monatlich.

2 Die Konkurrenz der jungen Singapurer untereinander hat zur Folge, dass …

- a die Schüler infolge von Stress keine guten Leistungen haben.
- b die Viertklässler in Mathematik besser als die 15-Jährigen sind.
- c jedes Jahr hunderte Millionen für Förderunterricht gezahlt werden.

3 In den Schulen von Singapur …

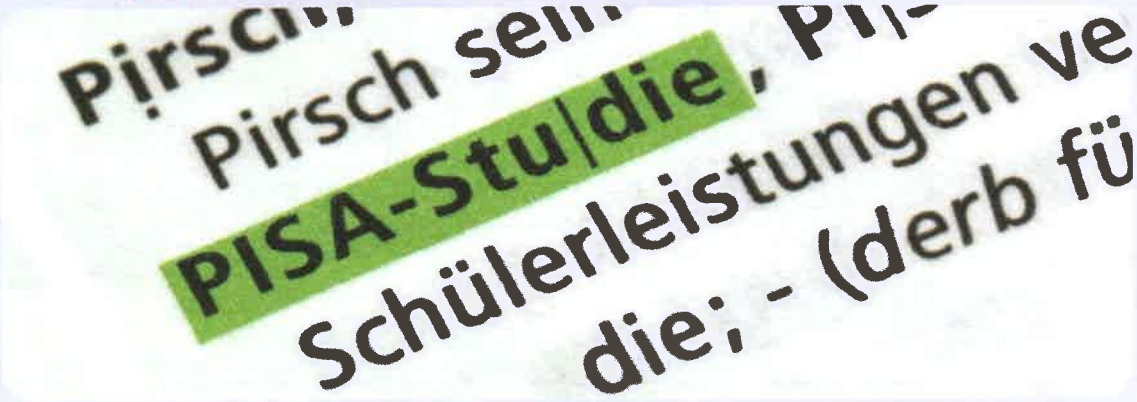
- a erhalten alle Kinder ohne Ausnahme Nachhilfe.
- b herrscht nach dem Sieg beim PISA-Test noch mehr Druck.
- c werden Kinder konsequent zur Hilfsbereitschaft erzogen.

4 Bei der Abschlussprüfung in der Grundschule wird …

- a bestätigt, dass es unter den Schülern keine Unterschiede gibt.
- b entschieden, wo und was man später studieren darf.
- c festgelegt, welches Gymnasium man besuchen darf.

5 Eine Studie hat gezeigt, dass die Kinder in Singapur …

- a immer Zeit für ihre Freunde und Familie finden.
- b nicht so gern mit Freunden spielen.
- c sich gelegentlich wegen Schulstress das Leben nehmen.



Aufgabe 2 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

A Auch Minderjährige sind Burnout-gefährdet

B Touristen für wenig Geld die eigene Stadt zeigen

C Freizeitvertreib in Deutschland

D Kaum noch Vorurteile gegenüber Lehrern

E Wie ein König in einem Palast

F Lehrer fühlen sich immer häufiger überfordert

G Depressionen führen unweigerlich zum Burnout

H Als Tourist kostenlos im Ausland wohnen

I Luxus-Unterkünfte in Dubai besonders preisgünstig

K Immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene sehen fern

Aufgabe 2 Blatt 2

1 Überschrift: F

Obwohl der Begriff „Burnout" schon fast inflationär gebraucht wird: eine Zunahme von Betroffenen in den letzten Jahrzehnten ist Tatsache. Gerade in der Berufsgruppe Lehrer gibt es immer mehr Menschen, die sich ausgebrannt fühlen und ihren Alltag nicht mehr bewältigen können. Woran liegt das? Die Vorurteile in der Bevölkerung über Lehrer sind entsprechend groß. Noch größer ist das Unverständnis, das ihnen entgegengebracht wird, wenn die beiden Begriffe „Lehrer" und „Burnout" zusammen auftreten. Dabei belegen Studien, dass das Lehrer-Sein nicht so einfach ist, wie viele meinen. Die Zahl der Krankheitstage hat sich seit dem Jahr 2000 fast verdoppelt, mehr als 30 % aller Beschäftigten im Bildungswesen leiden unter psychischen Problemen.

2 Überschrift: E

„Atlantis, The Palm in Dubai" verfügt über mehr als 1500 Zimmer und Suiten, die den Gästen größten Komfort und Luxus bieten. Fast jede Unterkunft hat einen eigenen Balkon oder eine Terrasse, von wo aus man einen herrlichen Blick auf die Palmeninsel oder auch auf das azurblaue Wasser des Arabischen Golfs genießen kann. Von 45 qm großen Deluxe-Zimmern bis hin zur 924 qm großen Royal Bridge Suite ist hier für jeden Anspruch das Passende dabei. Einen Aufzug, eigene Butler und Köche gibt's in diesem Palast selbstverständlich inklusive. Wünscht man es sich etwas „kleiner" und bevorzugt stattdessen lieber ein eigenes Aquarium, so bietet sich eine der einzigartigen 165 qm großen Unterwasser-Suiten an.

3 Überschrift: A

„Burnout" existiert als psychiatrische Diagnose nicht. Ob die subjektive Erschöpfung psychiatrischen Krankheitswert hat, kann nur ein Facharzt, Psychologe oder Psychotherapeut beurteilen. Das Burnout-Syndrom und Depressionen zeigen mehrere ähnliche Symptome. In vielen Fällen können Depressionen als Folge eines Burnouts betrachtet werden. So gilt die Ansicht, dass Burnout und Depression als zwei separate Phänomene, die aber gemeinsame Charakteristika aufweisen, zu werten sind. Mittlerweile geht man davon aus, dass Kinder und Jugendliche ebenso wie Erwachsene vom Burnout-Syndrom betroffen sein können. Schätzungen beziffern die Zahl der Heranwachsenden, die bis zum Erreichen des 18. Lebensjahres ein Burnout erleben, auf fast 15 Prozent ihrer Altersgruppe.

4 Überschrift: C

Seit über einem Vierteljahrhundert ist Fernsehen der Deutschen liebste Freizeitbeschäftigung, wie aus einer Umfrage hervorgeht. 97 Prozent gucken mindestens einmal pro Woche, zwei Drittel sogar täglich fern. Nur bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen hat sich das Internet an die Spitze gesetzt. Für die Studie wurden im Auftrag der Stiftung für Zukunftsfragen 4000 Bundesbürger ab 14 interviewt. Auf dem zweiten und dritten Rang der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen folgen Radiohören und von zu Hause aus Telefonieren. Insgesamt prägen Medien die Freizeit der Deutschen. Die Internetnutzung, aber auch das Lesen von Zeitungen oder Zeitschriften gehören zu ihren Lieblingsbeschäftigungen.

5 Überschrift: H

Couchsurfing in fremden Städten im Ausland, das ist der letzte Schrei, wenn junge Leute auf Reisen gehen. Sie stürzen sich ins Abenteuer und reisen in fremde Städte, die sie schon immer einmal besuchen wollten. Beim Couchsurfing übernachtet man zum Nulltarif bei anderen Menschen. So lernt man also nicht nur neue Orte, sondern auch nette Leute kennen, die in der Regel auch bereit sind, einem ihre Stadt zu zeigen und nützliche Tipps zu geben. Und wer weiß, vielleicht schließt man am Ende sogar neue Freundschaften und man besucht sich wieder gegenseitig. Tipp: Auf Couchsurfing.com findet man kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten.

Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

Das erste offizielle Telefongespräch, bei dem ein (a)
Mobiltelefon benutzt wurde, fand vor fast 50 Jah- (b)
ren in den USA statt. Das „Handy" war 40 Kilo sch wer (c)

Die über Funk funktionierenden, und desh alb (1)
ortsungebundenen Handys wurden bereits in den (2)
50er-Jahren entwickelt. Teil unseres Lebens wur- (3)
den die Handys allerdings erst um 1990, als (4)
sie bezahlbar wurden. Da begann der Boom der (5)
Handys. In kurzer Zeit gab es kaum jeman den, (6)
der kein eigenes Handy besaß. Im Jahr 2006 hat (7)
dann Steve Jobs das erste iPhone vorgeste llt. (8)
Dem mit iOS ausgestattetem Gerät folgte zw ei (9)
Jahre später das erste Smartphone, mit dem (10)
Betriebssystem Android. Smartphones sind ni cht (11)
nur für Telefonate oder SMS nutzbar, in ih nen (12)
scheint die ganze Welt zu stecken. Kein Wun- (13)
der, dass mehr als 90 Prozent der Deutsc hen (14)
ein Smartphone ihr eigen nennen. Als Info rma- (15)
tionsquelle, Nachrichtendienst, Unterhalter und (16)
Problemlöser können die Geräte fast alles. Ob (17)
das Smartphone den Computer ersetzen w ird (18)
und wir bald nur noch in einer virtuellen Reali tät (19)
spazieren gehen, das wird die Zukunft zei gen. (20)

Aufgabe 4

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

Koch-AG

An alle Koch-Interessierte!
Wir suchen (0) nach Leuten mit den gleichen Interessen. Ob Junge (1) oder Mädchen, falls ihr auch, so wie wir, Lust am Kochen habt, dann kommt am Dienstag um 17:00 Uhr (2) zu unserem Treffen in der Koch-AG unserer Schule. Zusammen suchen wir jede Woche Rezepte (3) aus aller Welt aus und stellen ein Menü zusammen. Mit unserer Betreuerin Frau Neumann, gehen wir dann gemeinsam in den Supermarkt, (4) um die Zutaten für das Menü zu kaufen. Die Kosten dafür teilen wir uns jedes Mal. Nun (5) kann es mal passieren, dass jemand fehlt. Der zahlt dann nichts.
Wichtiger Teil beim Kochen ist die Hygiene. Zusammen werden wir lernen, (6) wie man Küchengeräte richtig benutzt, aber auch Arbeitsabläufe, wie z. B. die jeweiligen Zutaten abwiegen, rühren oder schneiden. Und (7) nach dem Essen werden wir die Aufräumarbeiten natürlich zusammen durchführen, denn diese Pflicht tragen alle in der Gruppe. Das (8) heißt, wir werden als Team das Geschirr abwaschen und abtrocknen und, bevor wir gehen, werden wir die Schulküche fegen und wischen. (9) Zur Weihnachtszeit läuft unsere Küche auf Hochtouren. Wie ihr verstehen könnt, backen wir in unserer Stube Weihnachtskekse für die ganze Schule. Schließlich müssen wir unsere Kochkünste auch anderen demonstrieren. Wir freuen (10) uns schon auf all die neuen Rezepte, die wir gemeinsam ausprobieren werden.
Eure Koch-AG

Aufgabe 1 Track 03

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.

WWW - das Internet

Abschnitt 1

1 Der Wunsch der Wissenschaftler, eine problemlose Verbindung unter sich zu schaffen, gebar das Internet. ~~Richtig~~ / Falsch

2 Die Computer-Maus als Werkzeug wurde ein paar Jahre nach dem Internet erfunden. Richtig / ~~Falsch~~

Abschnitt 2

3 Freien Internet-Zugang hatten am Anfang nicht nur Wissenschaftler. Richtig / ~~Falsch~~

4 Die Basis des WWW entstand in Europa und der erste Web-Server in den USA. ~~Richtig~~ / Falsch

5 Der Ausdruck „Internet-Surfen" wurde zum ersten Mal 1993 von Professor Andreesen verwendet. Richtig / ~~Falsch~~

Abschnitt 3

6 Die ersten Internet-Anbieter konnten private und kommerzielle Nutzer von den Vorzügen des Internets leicht überzeugen. Richtig / ~~Falsch~~

7 Kritiker sind inzwischen fest der Ansicht, dass bestimmte Internetsysteme Nutzer bewusst an sich binden. ~~Richtig~~ / Falsch

8 Von Anfang an gab das Internet dem Nutzer die Möglichkeit, am Leben anderer zu partizipieren. Richtig / ~~Falsch~~

Abschnitt 4

9 Firmen nutzen die Monetarisierung, um Informationen über die Internetnutzer zu bekommen. ~~Richtig~~ / Falsch

10 Zukünftig wird man mehr Gelegenheiten haben, sich von der Digitalisierung fernzuhalten. Richtig / ~~Falsch~~

Aufgabe 2 Track 04

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Fremdsprachenschulen

	Tamara	Sylvia	KLM	pro Zeile max.
Anmeldegebühr	15 Euro	20 Euro	15 Euro	3
Kursgebühr	390 Euro	500 Euro	250 Euro	3
Kursdauer	4 Monate	5 Monate	3 Monate	3
Sprachenangebot	☒ Englisch ☐ Russisch ☒ Japanisch	☒ Englisch ☒ Russisch ☐ Japanisch	☐ Englisch ☒ Russisch ☒ Japanisch	6
Kursmaterial	☒ nach Absprache ☐ kostenlos	☐ nach Absprache ☒ kostenlos	☒ nach Absprache ☐ kostenlos	6
Zusätzliches Angebot	☒ Jugendkurse ☐ Erwachsenenkurse ☒ Prüfungsvorbereitung	☒ Jugendkurse ☒ Erwachsenenkurse ☒ Prüfungsvorbereitung	☐ Jugendkurse ☒ Erwachsenenkurse ☒ Prüfungsvorbereitung	6
Kurstermine	monatlich	jede 2 Monate	monatlich	3
Kursart	☒ Einzelunterricht ☒ Gruppenunterricht	☐ Einzelunterricht ☒ Gruppenunterricht	☒ Einzelunterricht ☐ Gruppenunterricht	6
Anmeldung	☐ E-Mail ☒ Telefon ☒ vor Ort	☒ E-Mail ☒ Telefon ☒ vor Ort	☐ E-Mail ☒ Telefon ☒ vor Ort	6
Telefon	0721 - 26 13 11	0721 - 33 41 05	0721 - 11 21 99	3

A Ergänze die passenden bestimmten oder unbestimmten Artikel, Relativ- und Demonstrativpronomen. Benutze dabei auch dein Wörterbuch!

1 Wir alle wissen, dass heute das Internet, (a) d as als Unterhaltungs-, Informations- und Kommunikationsmittel benutzt wird, viele Funktionen hat. Es ist (b) e in Werkzeug, (c) d as aus unserem Leben nicht wegzudenken ist.

2 1969 wurde (a) d er Vorläufer (b) d es Internets geboren, (c) d as nur vier miteinander verbundene Punkte hatte und ARPA-Net hieß. ARPA, kurz für „Advanced Research Project Agency" wollte die wichtigsten Forschungseinrichtungen, (d) d ie auch beim Ausfall der Verknüpfung verbunden bleiben sollten, verbinden.

3 Man muss dabei bedenken, dass man zu (a) dies er Zeit, in (b) d en 60er-Jahren, nur mit dem Telefon kommunizieren konnte. Immer nur einer war in (c) d er Lage, es zu benutzen und (d) d ie Leitung wurde ständig unterbrochen. (e) Dies es Problem brachte (f) d ie Wissenschaftler auf (g) d en Gedanken, (h) d ie Verbindungen unterbrechungssicherer zu machen.

4 So lief das Ganze weiter, bis 1989 in (a) d er Schweiz (b) e in Wissenschaftler in (c) e iner Großforschungseinrichtung ein Problem hatte, sich an all (d) d ie Namen (e) d er Dateien von (f) d en über 2000 Mitarbeitern zu erinnern. Man kann also sagen, dass das Internet auf (g) dies e Weise erfunden wurde.

5 Doch (a) d ie Maus, (b) d ie im Stanford Research Institute als (c) e in X-Y-Positionsanzeiger für ein Bildschirmsystem konstruiert wurde, existierte schon seit 1964.

B Verbinde die beiden Sätze miteinander, indem du einen Relativsatz bildest.

1 1993 entwickelte Marc Andreesen den ersten grafikfähigen Web-Browser namens Mosaic. Mosaic war verständlicherweise der Vorläufer der heutigen Internetbrowser.
1993 entwickelte Marc Andreesen den ersten grafikfähigen Web-Browser namens Mosaic, der verständlicherweise der V rläufer der heuti en Internetbrowser war.

2 Die breite Masse bekam erst am 30. April 1993 Zugang zum Internet. Die Internetnutzung war bis dahin für die breite Masse verboten.
Die breite Masse für die die Internetnutzun bis dahin verboten war bekam erst am 30. A ril 1993 freien Z an zum Internet.

3 Den Begriff des Internet-Surfens verdanken wir der Bibliothekarin Jean Armour Polly. Jean Armour Polly prägte den Begriff des Internet-Surfens 1992.
Den Begriff des Internet-Surfens verdanken wir der Bibliothekarin Jean Armour Polly, die ihn 1992 e.

4 Längst verknüpft das Web nicht nur statische Dokumente aus Texten und Bildern. Zwischen Dokumenten aus Texten und Bildern kann man beschaulich hin und her surfen.
Längst verknüpft das Web nicht nur statische Dokumente aus Texten und Bildern, zwischen denen man beschaulich hin und her surfen kann.

5 Industrie und Handel haben sehr bald erkannt, dass sie die sogenannten „Cookies" nutzen können. Durch die Cookies entstand das Internet der Monetarisierung.
Industrie und Handel haben sehr bald erkannt dass sie die s enannten Cookies" durch die das Internet der Moneta sieru entstand n en können.

6 Cloud-Dienste sind heute weitverbreitet. Sie wären vor fast 60 Jahren noch undenkbar gewesen.
Cloud-Diens die vor fast 60 Jahren noch undenkbar ewesen wären sind heute weitverbreitet.

C Markiere das jeweils passende Artikelwort.

Das Internet, (1) dieses / [redacted] heute von den meisten auf der Erde lebenden Menschen benutzt wird, hat eine nicht so bekannte Geschichte. In Wirklichkeit interessiert die Entwicklung (2) dieser / einer Technologie nur sehr wenige Nutzer. Kinder und Jugendliche, (3) [redacted] diese ihre Zeit gern in (4) dieser / [redacted] virtuellen Welt verbringen, (5) [redacted] dessen Faszination maßlos ist, wollen es meist nicht wahrhaben, dass die Entwickler ihrer Lieblingsbeschäftigung Erwachsene sind. Der technologische Bereich, (6) [redacted] dieser es ermöglichte, Menschen auf der ganzen Welt zu verbinden und (7 [redacted] / einen Alltag zu erleichtern, wurde nämlich anfangs nur für wissenschaftliche oder militärische Zwecke benutzt. Wenn man darüber mit Jugendlichen spricht, sieht man in (8 [redacted] ihrer Gesichtern, wie unglaubwürdig sie diese Informationen finden. Dann kommt die Erkenntnis: Um etwas wissenschaftlich zu entwickeln, muss man Forscher sein. Für so einen Titel braucht man ein Studium, (9 [redacted] dessen natürlich auch einige Jahre dauert.

D Aktiv und reflexiv gebrauchte Verben: Setze das jeweils passende Verb in der richtigen Form in die Lücke ein.

1 vorstellen / sich vorstellen
Man kann sich vorstellen, dass damals alles anders war.
Thomas möchte seinen Eltern seine neue Freundin vorstellen.

2 danken / sich bedanken
Der Bewerber bedan e sich bei dem Personalchef für das Interview.
Renate dankt e ihrer Tante für das schöne Geschenk.

3 lieben / sich verlieben
Besonders junge Menschen verlieben sich leichter in eine neue Person.
Sie lieben ihren Beruf sehr, das merkt man sofort.

4 erinnern / sich erinnern
Das Bild erinnert ihn immer an seine Jugend.
Es gibt so viele Regeln, an die man s h erinnern muss.

5 beschäftigen / sich beschäftigen
Beschäfti dich diese Frage auch?
Womit er sich beschä t, wenn er Freizeit hat, das möchte ich auch gerne wissen.

Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min
15 Punkte

Situation: Du hast im Internet folgendes Inserat entdeckt und dich daraufhin zu einer Rad-Tour angemeldet. Leider warst du aber mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.

- Professionelle Rad-Tour durch den Schwarzwald vom 25. Juli bis 1. August
- Gruppe: 10 Jugendliche (Alter: 14-17)
- Betreuung durch drei Trainer
- Tägliche Routen von 4 bis maximal 6 Stunden
- Nach jeder Fahrt Zeit für Spiele und andere Aktivitäten
- Kosten für die Teilnahme: 560,-
  inklusive Tour-Leitung und -Betreuung,
  Gepäcktransport, Verpflegung und Übernachtung

16 Personen in der Gruppe

Erst am 27. Juli losgefahren

täglich 8 Stunden unterwegs – abends keine Kraft mehr

Verpflegung oft schlecht – musste extra zahlen

▲ Beschränkte Teilnehmerzahl!

Für Vorab-Infos: 0174-65 99 637

Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Frau Frank, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).

Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt
90 min
15 Punkte

Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B). Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Es gab neulich in der Schule eine heiße Diskussion über das Thema **„Tattoos"**. Dabei fielen folgende Äußerungen:

Tätowierungen finde ich echt cool. Meine Eltern haben auch schon welche und ich kann es kaum erwarten.

Tattoos machen nur Leute, die Aufmerksamkeit erregen und wie die anderen in der Clique aussehen wollen.

Tattoos hat man sein ganzes Leben. Was kann man aber tun, wenn man es später bereut?

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Online-Portalen folgende Schlagzeilen zum Thema **„Verkehrserziehung"** gelesen:

Unbeliebtes, jedoch lebensrettendes Accessoire für alle Radfahrer

Warum ist das Tragen eines Fahrradhelms so wichtig?

Die meisten Unfälle auf dem Schulweg mit dem Rad

Der Schulbus ist das sicherste Verkehrsmittel für die Schulkinder

Verkehrserziehung in der Schule wichtig. Man sollte schon in der Kita damit anfangen

Frühes Erlernen der Verkehrsregeln kann helfen, Unfälle zu vermeiden

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die SItuation in deinem Land?

Aufgabe 1 / Jemanden kennenlernen und beraten

Arbeitszeit insgesamt ca. 20 min

30 Punkte

Situation: Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen. Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dir folgende Punkte überlegst:

- Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema **„Job und Beruf"**. *
- Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welche Praktika/Ferienjobs/Jobs hast du gemacht? Welche Berufe findest du interessant? Deine beruflichen Ziele? Traumberufe?) und gebt euch gegenseitig Tipps zum Thema Berufswahl und Arbeitswelt.

* Wortschatz zum Thema: Seite 52

Aufgabe 2 / Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren

Situation: Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 49 und 50, sprachliche Mittel S. 51).
Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3 / Meinungsaustausch

Situation: Du hast folgende Stellungnahmen zum Thema **„Geschenkgutscheine"** gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner / deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.

Person 1

Die besten Tage des Jahres sind Geburtstag und Weihnachten, da bekommt man ja immer so viele Geschenke. Nur manchmal ist die Auswahl des Geschenks, sagen wir mal, unglücklich und da bin ich gezwungen es umzutauschen. Besser ist also, man bekommt Gutscheine. Das ist einfacher für beide, den Beschenkten und den Geschenkebringer. Der eine ist zufrieden, weil er selbst aussuchen kann, was er gerne hätte. Der andere kommt mit einem Gutschein gut an, da ein möglicher Fehler bei der Auswahl nicht passieren kann. Der Beschenkte kann sich auch etwas Teures aussuchen und den Restbetrag selber zahlen, ohne dass sich der andere deswegen schlecht fühlt.

Brigitte, 15

Person 2

Gutscheine sind wirklich das Allerletzte! Man merkt sofort, dass die andere Person sich überhaupt keine Zeit genommen hat, sich auch nur einen Gedanken darüber zu machen, was man vielleicht als Geschenk haben möchte. Und meistens gibt man für ein gekauftes Geschenk viel weniger aus als das Geld, das man als Guthaben auf dem Gutschein schenkt. Ich denke, man sollte sich schon Zeit nehmen, um für eine Person, die einem etwas bedeutet, etwas Passendes auszusuchen. Ich zum Beispiel bastle gerne Geschenke für Freunde und Familie. So zeige ich meine Liebe und außerdem hat dann der Beschenkte etwas, was kein anderer hat. Das macht viele richtig froh.

Andreas, 17

Aufgabe 2 / Kandidat A

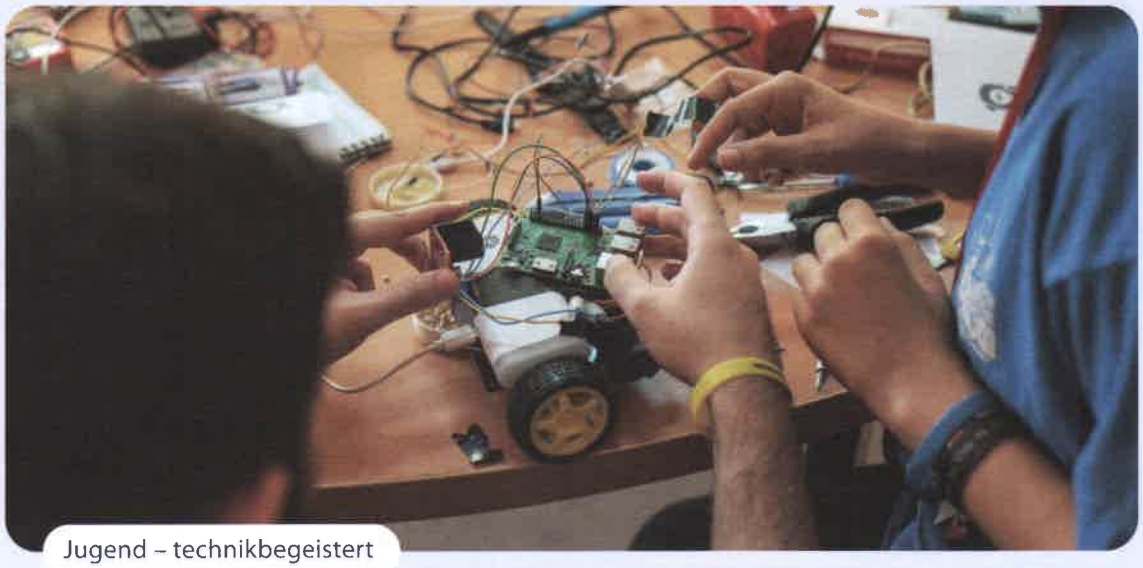
Wir unterscheiden uns doch gar nicht so sehr voneinander!

Machen Kleider Leute?

Auf dem Land mit Tieren aufwachsen

Aufgabe 2 / Kandidat B

Reisen: immer weiter, immer bunter



Jugend – technikbegeistert

Unsere Welt: Wir haben noch nicht alles gesehen

Sprechen / Aufgabe 2 / Wortschatz zum Thema

Wir unterscheiden uns doch gar nicht so sehr voneinander!

- Von der Erfahrung der Älteren lernen _____
- Jede Generation ihre eigene interessante Geschichte _____
- Den Älteren den Umgang mit neuen Technologien zeigen _____
- Jung und Alt füreinander sorgen _____
- Großeltern-Enkelkinder-Verhältnis stützen und fördern _____

Machen Kleider Leute?

- Entscheidend ist der erste Eindruck _____
- Keine Markenkleidung erforderlich _____
- Gepflegtes Erscheinungsbild von Bedeutung _____
- Persönlichkeit und innere Werte wichtiger _____
- Schöne Kleidung stärkt das Selbstvertrauen _____

Auf dem Land mit Tieren aufwachsen

- Mehr Kontakt zur Natur und zu Tieren _____
- Tiere pflegen und schützen _____
- Lernen Verantwortung und Pflichten zu übernehmen _____
- Platz zum Spielen mit den Tieren _____
- Bessere körperliche Kondition _____

Reisen: immer weiter, immer bunter

- Neue Orte und Kulturen kennenlernen _____
- Toleranz und Respekt vor dem Fremden lernen _____
- Unvergessliche Momente erleben _____
- Horizonte erweitern _____
- Andere Lebensformen sehen _____

Jugend – technikbegeistert

- Kinder & Jugendliche mit Technik vertraut machen _____
- Innovationen entdecken und kreativ sein _____
- Elektronik und Robotik als Hobby _____
- Mit der Technik experimentieren _____
- Umgang mit Technik wichtig für die Zukunft _____

Unsere Welt: Wir haben noch nicht alles gesehen

- Unterwasserwelt und Weltall erforschen _____
- Nach unentdeckten Kulturen und alten Zivilisationen suchen _____
- Auf in neue Abenteuer! _____
- Archäologische Entdeckungen machen _____
- Unerforschte Gebiete erkunden _____

Sprechen / Aufgabe 1 / Wortschatz zum Thema „Job und Beruf"

- **Praktikumsarten**:
  - Schulpraktikum: Dauer ca. 1-4 Wochen, ist von der Schule vorgeschrieben
  - Freiwilliges oder Ferienpraktikum: dauert ein paar Tage bis zu mehreren Wochen, kann man selbst auswählen
  - Regelmäßige Praxistage: einzelne Praktikumstage über das Schuljahr verteilt
  - Fachpraktikum: zwischen einigen Tagen und mehreren Monaten, von Berufsschulen vorgeschrieben
- **Beispiele für Ferienjobs**: Kellner/in, Verkäufer/in, Küchenhilfe, Babysitter/in, Prospekte verteilen, Nachhilfe geben, für Haustiere sorgen
- **Beispiele für interessante Berufe**: Ingenieur/in, Archäologe/in, Grafikdesigner/in, Biologe/in, Übersetzer/in, Anwalt/Anwältin, Soziologe/in, IT-Spezialist/in
- **Beispiele für Traumberufe**: Tierarzt/Tierärztin, Pilot/in, Feuerwehrmann, Schauspieler/in, Sänger/in, Wissenschaftler/in, Youtuber/in
- **Beispiele für berufliche Ziele**:
  - Gute Aufstiegsmöglichkeiten
  - Berufliche Sicherheit
  - Guter Verdienst
  - Kreativer und abwechslungsreicher Beruf
  - Interessante und vielfältige Aufgaben
  - Fachliche Weiterbildung
- **Tipps zur Berufswahl**:
  - Neues lernen und Horizonte erweitern
  - Positives Arbeitsklima und nette Kollegen
  - Persönliche Entwicklung
  - Beruf mit Zukunft
  - Seine Stärken und Schwächen erkennen
  - Durch ein Praktikum einen Beruf kennenlernen

A Wähle im folgenden Text das richtige Wort aus.

Die Treue (1) des / vom Hundes ist legendär. Schon in Homers „Odyssee" beispielsweise erkennt Argos, der Hund des Odysseus, (2) [redacted] / einen Herrn, auch nach 20 Jahren der Trennung wieder. Oder, viel später, (3) keine / die Geschichte der Collie-Hündin Lassie, die nach ihrem Verkauf (4) [redacted] / für einen Herzog in Schottland Hunderte von Kilometern alleine (5) zu / nach Hause lief, um zu ihrem früheren, armen Herrchen nach Yorkshire zurückzukehren. Immer mehr Menschen schaffen (6) ihnen [redacted] ein Haustier an. Viele Stadtbewohner halten sich Tiere (7) [redacted] aus der Stadt, um einen Bezug zur Natur zu haben, aber auch (8) zum / als Partner- oder Kind-Ersatz.

B Schreib die passenden Adjektive.

1 anfangen: anfän lich
2 freuen: froh erfreulich
3 genießen: enießbar
4 scheinen: scheinbar
5 teilen: teilbar
6 trocknen: trocken
7 verfügen: verfü bar
8 verstehen: verständlich

C Schreib am rechten Rand die fehlenden Wörter bzw. Wortteile.

Seit über einem Vierteljahrhundert ist Fernsehen die (1)
liebste Freizeitbeschäftigung der Deutschen, wie aus einer Um- (2)
frage hervorgeht. 97 Prozent gucken mindestens einmal pro (3)
Woche, zwei Drittel sogar täglich fern. Nur bei Jugendlic hen (4)
und jungen Erwachsenen hat sich das Internet an die Spitze gesetzt.

Das Burnout-Syndrom und Depressionen zeigen mehrere ähn- (5)
liche Symptome. In vielen Fällen können Depressionen als (6)
Folge eines Burnouts beobachtet werden. So gilt die Ansi cht, (7)
dass Burnout und Depression als zwei separate Phänomene zu (8)
werten sind, aber gemeinsame Charakteristika aufweisen.

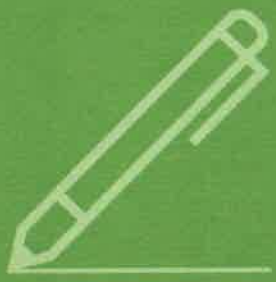
D Schreib das Gegenteil der Wörter.

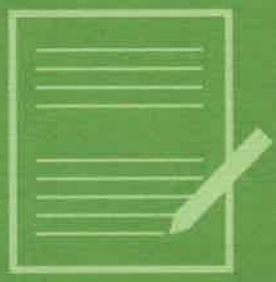
1 einfach ≠ schwer
2 einzigartig ≠ gewöhnlich, üblich
3 fremd ≠ bekannt
4 gebraucht ≠ neu
5 gemeinsam ≠ getrennt
6 häufig ≠ selten
7 mindestens ≠ maximal, höchstens
8 preisgünstig ≠ teuer
9 separat ≠ zusammen
10 subjektiv ≠ objektiv

E Schreib das richtige Nomen zum Verb. Vergiss den Artikel nicht. Benutze dabei auch dein Wörterbuch.

1 anfangen: der Anfang
2 annehmen: die Annahme
3 belohnen: die Belohnung
4 erfüllen: die Erfüllung
5 erleben: das Erlebnis
6 erziehen: die Erziehung
7 fürchten: die Furcht
8 herrschen: die Herrschaft
9 verlieren: der Verlust
10 zahlen: die Zahlung

Test 3





Aufgabe 1 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

Tiere haben eine enorme Wirkung auf die menschliche Seele

Wir alle kennen Menschen, die über ihr Haustier so sprechen, als sei es ein echtes Familienmitglied. Der Gedanke an ihr Haustier bringt sofort ein Lächeln in ihre Gesichter. Manche dieser Tierbesitzer sind sogar der Meinung, dass sie sich bei dem kleinsten Kontakt zu ihrem Tier sofort besser fühlen. Daraufhin wurden anfangs Tierbesuche in Altenheimen erlaubt. Heimbewohner und Personal berichten über die allgemein positive Auswirkung, die jeder bei sich alleine und im Ganzen bemerkt. Für Tierfreunde sind Haustiere eine Bereicherung, egal ob es ein Hund, eine Katze oder auch ein anderes lebendes Wesen ist, mit dem man sich beschäftigen kann.

Dem wollten Wissenschaftler auf den Grund gehen und führten Studien durch. Diese bewiesen, dass die Tiere auch positive Auswirkungen auf die Fähigkeit der Kinder haben, mit ihren und fremden Gefühlen richtig umzugehen und ihnen helfen Beziehungen zu anderen aufzubauen. Demnach besitzen Kinder und Jugendliche mit Haustieren tendenziell ein höheres Selbstwertgefühl, sind weniger einsam und sind kontaktfreudiger. Die Forscher, welche die Studie leiteten, sehen in den Haustieren eine wesentliche Stütze zur kindlichen Entwicklung.

Jeder, der mit Haustieren aufgewachsen ist und sie geliebt hat, nimmt den Wert ihrer Gesellschaft wahr. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse über die möglichen Vorteile für Kinder und Jugendliche sehen vielversprechend aus. Diese Ergebnisse hat man sehr genau angesehen, um zu verstehen, welche Vorteile durch die Haltung von Haustieren besonders zur Geltung kommen. Dies ermöglicht es, besser zu verstehen, wie Haustiere jungen Menschen auch Unterstützung bei ihrer Bildung geben. Erste Ergebnisse zeigen, dass der Einfluss von Haustieren auf das Selbstwertgefühl insbesondere bei Kindern unter sechs Jahren und bei jenen über zehn Jahren am größten ist. Hierbei scheinen Hunde und Katzen optimale Unterstützung zu bieten. Dabei zeigt sich, dass diese Tiere nicht nur in westlichen Kulturen als eine Art psychologische Stütze dienen.

An einer Universität in Miami konnten Studenten an Therapiestunden teilnehmen, in denen sie mit den Vierbeinern spielen, sie streicheln oder mit ihnen reden konnten. Die Studenten berichteten bereits nach der ersten Stunde, dass sie sich durch die Zuneigung und Wärme der Tiere geliebt, akzeptiert und aufgemuntert fühlten. Auch andere Forscher stellten diesen Effekt in verschiedenen Studien fest. Nun ist also wissenschaftlich belegt, dass sich eine kurze Begegnung mit den Fellnasen schon enorm auf die psychische Gesundheit des Menschen auswirkt. Die Teilnehmer der Studie berichteten nach der Sitzung, dass sie sich nicht mehr so gestresst und auch glücklicher fühlten. Sie hatten selbst 10 Stunden nach der Therapie immer noch das Gefühl, mehr Energie zu haben. Sie hatten nach der Sitzung über den Tag verteilt weniger negative Gefühle als Studenten, die nicht an der Therapie teilgenommen hatten.

Unsere vierbeinigen Lieblinge wollen eigentlich nur eins: lieben und geliebt werden. Sie verurteilen und kritisieren Menschen nicht, auch wenn sie krank oder eingeschränkt sind. Wie Studien mehrfach belegen, ist der Kontakt mit Haustieren besonders wichtig, wenn Menschen unter Depressionen oder Angstgefühlen leiden. Man sollte aber dennoch einen Arzt aufsuchen, wenn das Leben durch solche Erkrankungen beeinträchtigt wird. Tiere können Menschen helfen, die von der Gesellschaft nicht so einfach akzeptiert werden oder oft Enttäuschungen und Verletzungen erleben mussten.

Aus diesem Grund werden Tiere immer häufiger in der Medizin benutzt. Entwickelt hat sich die sogenannte „Tiergestützte Therapie". Diese Behandlungsform unterstützt Menschen bei ihrer Rehabilitation nach einem Unfall oder Krankheit oder wird bei Kindern eingesetzt, die Verhaltensstörungen aufweisen. In allen Fällen bestätigen Ärzte und Patienten, dass die Tiere eine beruhigende Wirkung auf sie haben und dadurch jegliche Therapie auch bessere Ergebnisse erzielt.

Aufgabe 1 Blatt 2

Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

0 Haustierbesitzer …

- ☒ a äußern sich positiv über die Auswirkung ihres Tieres auf sie.
- b fühlen sich in Altenheimen im Allgemeinen nicht so wohl.
- c sind glücklich, wenn sie mit ihren Tieren Altenheimbewohner besuchen.

1 Kinder, die mit Haustieren aufwachsen, …

- a brauchen nach Ansicht der Forscher bei ihrer Entwicklung besondere Hilfe.
- b sollten immer selbst für ihr Tier sorgen.
- ☒ c verstehen ihre Gefühle besser und knüpfen leichter Kontakte.

2 Die Wissenschaftler haben erkannt, dass …

- a eine bessere Ausbildung der Kinder es ermöglicht, Tiere besser zu verstehen.
- b Kinder mit Haustieren keine Unterstützung seitens ihrer Eltern brauchen.
- ☒ c Tiere sogar beim Bildungsprozess der Kinder eine besondere Hilfe sind.

3 Eine kurze Begegnung mit einem Haustier …

- ☒ a kann laut Studien eine stressbewältigende Wirkung haben.
- b lässt bei manchen Menschen negative Gefühle entstehen.
- c wirkt sich nur für ein paar Stunden positiv aus.

4 Menschen, die unter Depression leiden, sollten …

- a die Kritik ihrer Freunde akzeptieren.
- ☒ b sich ein Haustier anschaffen und medizinische Hilfe erhalten.
- c versuchen etwaige Angstgefühle gegenüber Tieren zu überwinden.

5 In der Tiergestützten Medizin werden Tiere …

- a hauptsächlich bei der Rehabilitation von Kindern nach Unfällen angewendet.
- b nie mit Kindern in Kontakt gebracht, die verhaltensgestört sind.
- ☒ c wegen ihrer Fähigkeit eingesetzt, die Menschen zu beruhigen.

Aufgabe 2 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (1 Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

- **A** Einkommen erst nach der Ausbildung wichtig
- **B** Neue Rasse weckt trotz Risikos das Interesse von Hundehaltern
- **C** Richtige Zucht begrenzt Erbkrankheiten
- **D** Dilemma bei der Berufsentscheidung
- **E** Akustische Fähigkeit der Fische bewiesen
- **F** Wölfe: neue, freundliche Haustiere
- **G** Alle Fische haben Ohren hinter den Augen
- **H** Positive Kommentare über originelles Schülerpraktikum
- **I** Mischlinge sind krankheitsempfindlicher
- **K** Jugendliche reagieren negativ auf die Generation 65+

Aufgabe 2 Blatt 2

1 Überschrift: B

Mischlinge aus Wildtier und Hausrasse sind gerade sehr gefragt, doch sie sind lebensbedrohlich. Echte Wölfe waren dem Menschen über Jahrhunderte so nah wie Figuren aus „Grimms Märchen". Jetzt kehren sie in die deutschen Wälder zurück, sie nehmen aber auch als modische Haustiere einen Stammplatz auf der Couch ein. Während Dutzende Wolfsrudel durch das Bundesgebiet streifen, ist es der Reiz des Wilden, des Originalen und manchmal auch der Reiz der Gefahr, der unerfahrene Hundehalter fasziniert.
Es gibt kein Zuchtangebot auf dem Markt, das mehr Gänsehaut verursacht, als Hunde, die ein Gutteil Wolf in sich haben. Oder Wölfe, die mit ein bisschen Hundegenetik besänftigt sein sollen.

2 Überschrift: D

Durch die große Möglichkeit an unterschiedlichen Ausbildungsberufen haben angehende Azubis die Qual der Wahl. Oftmals kennt man nur eine Handvoll Ausbildungsberufe und wählt aus diesen aus. Ausbildungsportale können helfen einen Überblick zu verschaffen, indem sie Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen zusammenfassen. Bei der Wahl der Ausbildung sollte man vor allem überlegen, welcher Bereich einen interessiert. Vielen Auszubildenden ist es aber auch wichtig, schon in der Ausbildung gut zu verdienen, und immer mehr spielt auch die Zukunft – also die Verdienstmöglichkeiten und Übernahmechancen nach der Ausbildung – in dem gewählten Beruf eine Rolle.

3 Überschrift: E

Dass Fische überhaupt hören können, hat man ihnen bis in die 30er-Jahre nicht zugetraut, dann kam der österreichische Verhaltensforscher Karl von Frisch. Er brachte seinem blinden Süßwasserfisch Xaverl bei, auf ein akustisches Signal zu reagieren: Wenn der Wissenschaftler pfiff, kam Xaverl aus seinem Versteck, um das bald darauf ins Wasser gehaltene Futter in Empfang zu nehmen. Fische empfangen Schallsignale über kleine flüssigkeitsgefüllte Röhrchen, die hinter den Augen liegen, und über ihr Seitenlinienorgan. Die meisten Arten hören etwa in dem Frequenzbereich, in dem auch Menschen Schall wahrnehmen, es gibt aber auch welche, die wie Fledermäuse im Ultraschallbereich hören können und andere, wie z. B. Dorsche, die den für Menschen unhörbaren Infraschallbereich wahrnehmen.

4 Überschrift: C

Es ist ein häufiges Fehlurteil, dass Mischlinge – vor allem in jungem Alter – gesünder als reinrassige Hunde sind, weil ihre Herkunft gemischt ist. Alle Arten von Hunden können nämlich Erbkrankheiten haben. Ein Mischling kann alle Erbkrankheiten haben, die in einer der Rassen aus seinem Hintergrund vorkamen. Bestimmte Rassen sind bekannt dafür, genetische Defekte aufzuweisen. Jedoch untersuchen gewissenhafte Züchter die Hunde, die sie züchten, um Erkrankungen wenn möglich auszusortieren. Interessierte können also eine sichere Entscheidung treffen, wenn sie einen reinrassigen jungen Hund adoptieren. Mit dem richtigen Training kann jeder Welpe ein toller Freund werden. Keine Art von Hund, egal ob reinrassig, Kreuzung oder Mischling, ist besser als eine andere.

5 Überschrift: H

„Es war lustig, was die alten Menschen beim Spazierengehen erzählt haben", hält eine 14-Jährige fest. „Es ist schon eigenartig, dass sich alte Menschen fast wieder wie kleine Kinder verhalten", diese Erkenntnis hat ein weiterer Schüler mitgenommen. Insgesamt verbrachten 38 Mädchen und Jungs aus den zwei achten Klassen der Oberschule Eberswalde ein Eintagspraktikum in Einrichtungen für Senioren und Behinderte. „Erst waren sie skeptisch", sagt die Klassenlehrerin. „Muss das sein?" fragten einige. Im Nachhinein kam die Idee auf allen Seiten gut an, stellt die Pädagogin fest. „Die Alten freuen sich und die Schüler haben Erfolgserlebnisse." Rundherum seien sie mit offenen Armen empfangen worden.

Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

Die Sage vom Rattenfänger lo ___akt___ (a)

jährlich Tausende von Touristen aus ___al-___ (b)

ler Welt in die Stadt Hameln. Auch ___den___ (c)

Brüdern Grimm gefiel die geheim ___nis-___ (1)

volle Geschichte so gut, dass sie ___sie___ (2)

in „Die Kinder von Hameln" nacherzähl ___ten.___ (3)

Demnach hatte Hameln im Jahr 1284 ___mit___ (4)

einer Rattenplage zu kämpfen. Als ___der___ (5)

Rattenfänger in die Stadt kam und sei ___ne___ (6)

Dienste anbot, war man froh. Mit ___den___ (7)

Tönen seiner Pfeife lockte er die Rat ___ten___ (8)

aus der Stadt heraus in einen Fluss, ___wo___ (9)

die Nager ertranken. Der Rattenfänger ___ver-___ (10)

langte daraufhin den Lohn, den er mit ___den___ (11)

Bürgern zuvor vereinbart hatte. Doch ___die___ (12)

Einwohner von Hameln weigerten sich, ___ihn___ (13)

zu bezahlen. Zornig verließ er also ___die___ (14)

Stadt und ging. Am 26. Juni aber kam er ___zu-___ (15)

rück. Die Erwachsenen saßen gerade in ___der___ (16)

Kirche, während der Rattenfänger 130 ___Kin-___ (17)

der aus der Stadt lockte. Keines der Kin ___der___ (18)

wurde je wieder gesehen und auch ___vom___ (19)

vermeintlichen Entführer hat jede Spur gefeh ___lt.___ (20)

Aufgabe 4

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

Wir brauchen freiwillige Helfer!

Liebe Mitschülerinnen, liebe Mitschüler!
Jeder Schüler verbringt (0) ___bis___ zu 8 Stunden am Tag in der Schule. Wenn dieser Ort aber nicht einladend wirkt, dann hat man auch keine Lust hinzugehen. Die Instandhaltung von (1) ___einem___ so großen Gebäude ist aber teuer und deshalb kann die Stadt oft nicht viel helfen. (2) ___Wenn___ du also nicht mehr mit anschauen kannst, wie unsere Schule Jahr für Jahr veraltet und verkommt, dann hilf uns in diesen Sommerferien unser Schulgebäude gemeinsam (3) ___zu___ renovieren. Wir suchen engagierte Schüler und Eltern, die ehrenamtlich Hilfe leisten wollen, (4) ___damit___ unser Gebäude im nächsten Schuljahr attraktiver und sicherer ist. Wer also Lust (5) ___zum___ Streichen, Dekorieren und sonst welche Ideen zur Renovierung hat, der melde sich bitte beim Schulrat. Wenn eure Väter oder Mütter Handwerker, Elektriker (6) ___oder___ Installateure sind und mithelfen wollen, danken wir ihnen schon im Voraus. Eure Eltern sind uns herzlichst willkommen, (7) ___denn___ wir brauchen jede Menge Leute, um die ganze Schule herzurichten.
Natürlich wird diese Aktion ganz schön viel kosten. Deshalb organisieren wir am nächsten Montag eine Spendenaktion (8) ___auf___ dem Schulhof. Gebt das also bekannt, damit wir so viel Geld wie möglich sammeln können. Neben Geld brauchen wir auch Werkzeug, (9) ___das___ zu Hause vielleicht nicht mehr benötigt wird. Fragt also (10) ___eure___ Eltern und macht mit!
Euer Schulrat

Aufgabe 1 Track 05

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.

Alternative Schulformen

Abschnitt 1

1 Die Montessori-Schule leitet ihre Schüler an, selbstständig zu denken und zu arbeiten. ~~Richtig~~ Falsch

2 Den staatlich anerkannten Waldorf-Abschluss erhält man nach 12 Jahren. Richtig ~~Falsch~~

3 Der Besuch einer konfessionellen Schule setzt voraus, dass man religiös ist. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 2

4 An einer Demokratischen Schule gibt es keine Lehrer. ~~Richtig~~ Falsch

5 Schüler der Demokratischen Schule erhalten, wenn sie es wollen, ihren Abschluss von anderen Einrichtungen. ~~Richtig~~ Falsch

6 Die Entscheidung, was die Schule und das Lernen betrifft, liegt bei Maximilian. ~~Richtig~~ Falsch

Abschnitt 3

7 Theo ist die ganze Zeit in der Schule und nur an manchen Wochenenden zu Hause. Richtig ~~Falsch~~

8 Theo muss vorher immer seine Eltern um Genehmigung bitten, wenn er sich mit Freunden treffen möchte. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 4

9 In Privatschulen haben Schüler bessere Leistungen als in öffentlichen. Richtig ~~Falsch~~

10 Je teurer die Schule, welche die Eltern gewählt haben, desto besser die Ausbildung des Kindes. Richtig ~~Falsch~~

Aufgabe 2 Track 06

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Catering-Firmen für eine Geburtstagsparty

	Primo Gusto	Mediterrano	Asia	pro Zeile max.
Angebot	☒ Fingerfood ☒ Vegane Küche ☐ BBQ	☐ Fingerfood ☒ Vegane Küche ☒ BBQ	☒ Fingerfood ☒ Vegane Küche ☒ BBQ	6
Dessert	☒ Torte ☐ Panna Cotta ☐ Tiramisu	☒ Torte ☒ Panna Cotta ☐ Tiramisu	☒ Torte ☐ Panna Cotta ☒ Tiramisu	6
Extra	Salate	Vorspeisen	Salate	3
Speisen für	50 Personen	100 Personen	80 Personen	3
Mindestbestellwert	300 Euro	500 Euro	380 Euro	3
Leistungen	☒ Dekoration ☒ Schanktechnik ☒ Geschirr	☐ Dekoration ☒ Schanktechnik ☒ Geschirr	☐ Dekoration ☐ Schanktechnik ☒ Geschirr	6
Vorbestellung	5 Tage	7 Tage	4 Tage	3
Zahlung	☒ Kreditkarte ☐ Vorauszahlung ☒ Barzahlung	☒ Kreditkarte ☒ Vorauszahlung ☒ Barzahlung	☐ Kreditkarte ☒ Vorauszahlung ☒ Barzahlung	6
Anfrage	☐ Post ☒ Telefon ☒ E-Mail	☐ Post ☒ Telefon ☒ E-Mail	☒ Post ☒ Telefon ☐ E-Mail	6
Telefon	0491 - 45 32 91	0491 - 27 51 01	0491 - 92 03 11	3

A **Setze „haben, sein, werden" als Voll- oder Hilfsverb in der richtigen Zeitform und Person in die Lücken ein.**

1 Kolumbus ___ist___ mit drei Schiffen von Spanien losgefahren und ___hat___ 1492 Amerika entdeckt.

2 Viele kleine Jungen träumen davon, dass sie später weltbekannte Fußballspieler ___werden___.

3 Die Schule ___ist___ für viele Kinder ein Ort, den sie nicht gerne besuchen. Doch nach den langen Sommerferien ___be___ sie keine Lust mehr zu Hause zu bleiben und gehen gerne wieder in die Schule.

4 Das Musical „Das Phantom der Oper" ___hat___ man 1986 zum ersten Mal aufgeführt. Es ___ist___ ein weltberühmtes und beliebtes Stück.

5 Es ___ist___ schwierig für Menschen sich zu verständigen, besonders wenn sie nicht bereit ___ind___ es zu tun und auch nicht den Willen dazu ___haben___.

6 Abends ___hat___ die Mutter immer ein Märchen erzählt. Deshalb ___[illegible]___ das zur Gewohnheit geworden und die Kinder ___sind___ nie ohne Geschichte eingeschlafen.

7 Ich ___werde___ dir jetzt die Aufgabe erklären und du ___wirst___ sie danach leicht lösen können.

8 Gestern ___ist___ Vater mit seinem Auto zur Arbeit gefahren und ___hat___ auf dem Firmenparkplatz geparkt. Jemand ___hat___ ihm aber dort das Auto zerkratzt und da ___war___ Papa sehr traurig.

9 Letzte Woche ___wa___ Omas und Opas Hochzeitstag. Sie ___i d___ jetzt 50 Jahre zusammen. Sie ___h ben tte___ sich damals sofort ineinander verliebt und lieben sich heute noch.

10 Als die Stimmung auf der Party ihren Höhepunkt erreicht ___ha___, ___wurde___ es plötzlich dunkel. Wir ___ha n___ nämlich Stromausfall. Zum Glück kam das Licht fast sofort wieder.

11 Es ___war___ einmal eine kleine Katze, die im Winter ein Zuhause gesucht ___hat___, weil es ihr draußen zu kalt ___wa___. Wir ___haben___ sie gesehen und gern bei uns aufgenommen.

12 Ein ausgewachsener Gorilla ___ist___ ca. 160 Kilo schwer und ___hat___ eine Größe von 1.65 Meter. Im Schnitt ___wird___ er 35 Jahre alt.

B **Setze das passende Modalverb „können, wollen, müssen, dürfen, sollen, mögen" im Präsens oder Präteritum ein.**

1 Frau Jung, Sie ___solle___ bitte sofort Herrn Möller anrufen! Er ___möchte___ nämlich gern Ihre Meinung zu einem wichtigen Thema hören.

2 Leider ___konnte___ Peter gestern nicht kommen, denn er ___musste___ seinem Bruder bei den Hausaufgaben helfen.

3 Wenn man viele Qualifikationen hat, ___kann___ man leichter eine gut bezahlte Arbeitsstelle finden.

4 Rauchen in geschlossen Räumen ist verboten, man ___arf___ also im Wartesaal nicht rauchen.

5 Noch vor wenigen Tagen ___durfte___ man hier nicht parken. Jetzt gilt aber, wie ich sehe, das Parkverbot nicht mehr.

6 Ich weiß, dass du Schokoladeneis ganz besonders ma st , aber du sollst/darfst nicht zu viel Eis essen, das ist ungesund.

7 Mein Großvater erzählt, dass er immer auf seine Eltern hören musste und ihnen nie widersprechen rfte .

8 Mein liebes Kind, du musst zuerst deine Hausaufgaben machen. Dann darfst du draußen spielen gehen.

9 Viele lernen Fremdsprachen, damit sie sich auf Reisen im Ausland verständigen können .

10 Letztes Jahr wollten die Bauers an Ostern zusammen verreisen. Leider musste Herr Bauer aber arbeiten und konnte nicht mitfahren.

C Bilde Sätze im Präsens und Perfekt.

1 können ich - meine Lieblingsserie nicht sehen

Ich kann m ine Liebli sserie nicht sehen.

Ich habe meine Liebl s ie n ht sehen können.

2 müssen Matthias - sehr viel lernen - die Abschlussprüfung

Matthias muss für die Abschluss n sehr viel lernen.

Matthias hat für die Abschlussprüfung sehr viel lernen müssen.

3 wollen Erika und ihre Freundin - am Wochenende - ins Theater gehen

Erika und re Freundin wollen am Wochenende ins Theater ehen.

Erika und ihre Freundin haben am Wochenende ins Theater gehen wollen.

4 sollen man - im Unterricht - immer - gut aufpassen

Man soll im Unterricht immer ut a ssen.

Man hat im Unterricht immer ut a ssen s len.

5 dürfen Die kranke Lora - nicht draußen spielen

Die kranke Lora darf nicht draußen spielen.

Die kranke Lora hat nicht draußen spielen dürfen.

6 müssen Max - nach der Schule - sofort - nach Hause gehen

Max muss nach der Schule sofort nach Hause gehen.

Max hat nach der Schule sofort nach Hause gehen müssen.

7 wollen Nadia - einen Kuchen für ihre kleine Schwester - backen

Nadia will einen Kuchen für ihre kleine Schwester backen.

Nadia hat nen Kuchen für ihre ine Schwester backen wollen.

8 müssen Martha und Willi - vor dem Schlafengehen - ihr Zimmer aufräumen und ihre Schultaschen packen

Martha und Willi müssen vor dem Schlafengehen ihr Zimmer aufräumen und ihre Schultaschen cken

Martha und Willi haben vor dem Schlafengehen ihr Zimmer aufräumen und ihre Schultaschen c n müssen.

Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

15 Punkte

Situation: Du hast im Internet folgendes Inserat gelesen und daraufhin einen Trainingskurs für deinen neuen Hund Lumpi gebucht. Leider warst du aber mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.

HUNDESCHULE NEUMANN

Ihr Hund lernt leicht die Basisübungen (Hier, Sitz, Platz, Stopp und bei Fuß gehen) durch Hand- und Sprachsignale.

Keine Handsignale gelernt

Drückt Ihr Hund Angst und Stress mit Aggressivität aus?

Einzeltraining vereinbart – nicht durchgeführt

Wir haben die Lösung für Sie! Auf Wunsch Einzeltraining.

Nach dem Besuch 5 Euro verlangt

Besuchen Sie kostenlos unsere Junghund-Gruppe!

Großer Trainingsplatz mit genügend Platz zum Auslaufen.

Trainingsplatz = ein kleiner Garten

Melden Sie sich unter der Tel: 02343 - 67 52 11
E-Mail: hundeschule@neumannschule.de

Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Herrn Neumann, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).

Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt 90 min

15 Punkte

Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B). Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Ihr habt neulich im Deutschkurs über das Thema **„Sollte man sich an Traditionen halten?"** diskutiert. Dabei fielen unter anderem folgende Äußerungen:

Sitten und Bräuche prägen den Charakter eines Volkes, sind Teil seiner Geschichte.

Ich mag Sachen, die Spaß machen und sich wiederholen. Wenn sich keiner an die Traditionen erinnert, was bleibt dann übrig?

Immer das Gleiche an Weihnachten, Ostern und sonstigen Feiertagen, das ist mir zu viel Stress – nein, danke!

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Jugendmagazinen folgende Schlagzeilen zum Thema **„Was die Jugend heute am liebsten isst"** gelesen:

Immer mehr Jugendliche übergewichtig!

Ursache: Stress, wenig Schlaf, Essen mit zu viel Zucker und Fett, zu wenig Bewegung

Hamburger, Döner, Pizza und Pommes die beliebtesten Mahlzeiten bei Jugendlichen in Deutschland

Imbissbuden und Fast Food-Ketten beliebte Treffpunkte der Jugend

Neun von zehn Teenies essen täglich Obst und Gemüse und trinken Mineralwasser!

Jugendliche legen zunehmend Wert auf richtige Ernährung

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die SItuation in deinem Land?

Aufgabe 1 / Jemanden kennenlernen und beraten

Arbeitszeit insgesamt ca. 20 min

30 Punkte

Situation: Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen. Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dir folgende Punkte überlegst:

- Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema **„Sport"**. *
- Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welcher Sport interessiert dich? Treibst du Sport? Wie oft? Wann?) und gebt euch gegenseitig Tipps zu sportlichen Aktivitäten.

* Wortschatz zum Thema: Seite 72

Aufgabe 2 / Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren

Situation: Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 69 und 70, sprachliche Mittel, S. 71).
Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3 / Meinungsaustausch

Situation: Du hast folgende Stellungnahme zum Thema **„Auslandsschuljahr"** gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner/ deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.

Person 1

Ich sehe wirklich nicht ein, warum man für ein Jahr ins Ausland gehen sollte. Etwa um einen besseren Abschluss zu bekommen? Bei uns kann man doch auch gute Schulen besuchen und, wenn man gut und fleißig ist, macht man Matura mit einer guten Note und kann auf die Uni. Außerdem muss man auch an die Kosten denken! Warum sollte man seine Familie damit belasten? Die Sprache ist auch ein Problem! Wie soll ich im Unterricht alles verstehen, wenn ich die Sprache nicht so gut beherrsche? Und bis man seine neuen Mitschüler richtig kennengelernt hat, muss man wieder zurück. Mir würden auch meine Familie und meine Freunde fehlen. Deshalb denke ich, das ist nichts für mich.

Christian, 16

Person 2

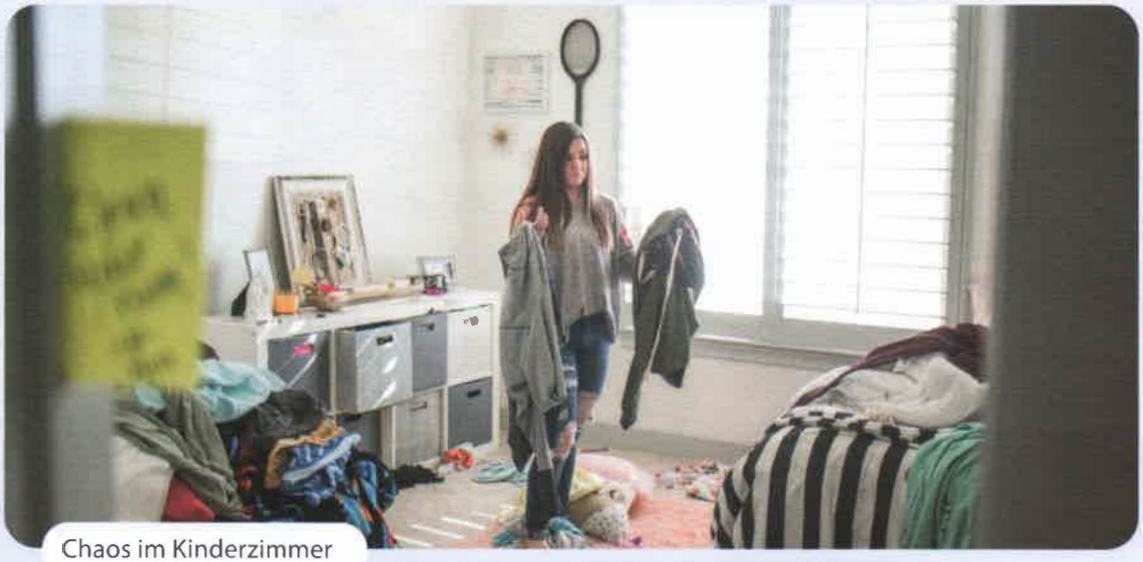
Ich finde es interessant, ein Jahr lang eine Schule im Ausland zu besuchen. Neue Leute, neue Orte, neue Erlebnisse! Ich würde sofort ja sagen, wenn man mich fragen würde, denn die Vorteile überwiegen meiner Meinung nach. Man kann auf diese Weise seine Fremdsprachenkenntnisse verbessern und Kontakte für die Zukunft knüpfen. Die neue Kultur, die man hautnah erlebt, darf man auch nicht vergessen. Wenn dann auch noch die Gastfamilie passt, was will man mehr? Ich denke, die jahrelange Erfahrung mit solchen Programmen ist eine Garantie, dass nichts schieflaufen kann. Die teilnehmenden Schulen und Gastfamilien erfüllen sicher alle Kriterien, um mitmachen zu können.

Niko, 15

Aufgabe 2 / Kandidat A

Führerschein geschafft!

Sich für immer wie ein Kind fühlen?



Chaos im Kinderzimmer

Aufgabe 2 / Kandidat B

Endlich Weihnachten!

In der Pause sollte man spielen!

Mobbing tut weh

Sprechen / Aufgabe 2 / Wortschatz zum Thema

Führerschein geschafft!
- Sich glücklich und erfolgreich fühlen
- Mehr Unabhängigkeit, Flexibilität und Mobilität
- Mit dem eigenen Auto reisen
- Praktisch, um Freunden und Angehörigen zu helfen
- Verkehrsregeln und Tempolimit beachten

Sich für immer wie ein Kind fühlen?
- Mit Freude und Leichtigkeit durchs Leben gehen
- Jugendlich, frisch und spontan bleiben
- Als Erwachsener seine Kindheit nicht vergessen
- Hobbys wählen, die jung halten
- Spaß am Leben haben

Chaos im Kinderzimmer
- Große Unordnung, überall liegen Sachen herum
- Auch die Kinder helfen beim Aufräumen
- Aufgaben verteilen, Verantwortung übernehmen
- Einmal pro Woche gründlich aufräumen
- Aufgeräumtes Zimmer = mehr Platz

Endlich Weihnachten!
- Weihnachtszeit = Ferienzeit
- Geschenke bekommen und geben
- Schöne Momente mit Freunden und Familie verbringen
- Reisen und Ausflüge machen
- Weihnachtsessen und Süßigkeiten genießen

In der Pause sollte man spielen!
- Sich in der Pause ausruhen und entspannen
- Fußball, Fangen oder Verstecken spielen
- Mit seinen Freunden diskutieren
- Freundschaften pflegen
- Smartphones lieber nicht einschalten

Mobbing tut weh
- Hasskommentare und Gewalt verletzen
- Mobbing verursacht psychische Probleme
- Einsamkeit, Isolation, kein Selbstvertrauen
- Miteinander sprechen statt mobben
- Aufklärung unbedingt notwendig

Sprechen / Aufgabe 1 / Wortschatz zum Thema „Sport"

- **Sportarten:**
  - Ballsport: Fußball, Volleyball, Basketball, Handball, Tennis, Golf, Tischtennis
  - Wassersport: Schwimmen, Surfing, Wasserski, Turmspringen, Wasserball
  - Kampfsport: Karate, Taekwondo, Boxen, Judo
  - Leichtathletik: Marathonlauf, 100-Meter-Lauf, Hochsprung, Weitsprung, Speerwurf, Kugelstoßen
- **Leistungssport zielt auf maximale Leistungen und Erfolge**
- **Wettbewerbe, Weltmeisterschaften, Olympische Spiele**
- **Tipps zu sportlichen Aktivitäten:**
  - Vor dem Sport sich ärztlich untersuchen lassen
  - Im Verein Mannschaftssport treiben oder Einzelsport bevorzugen?
  - Auswahl anhand persönlicher Interessen
  - Sich nach dem Sport ausruhen
  - Langsam anfangen und dann die Belastung steigern
  - Bei Erkältung und Grippe keinen Sport treiben
  - Auf Verletzungen achten
  - Richtige Ernährung und viel Wasser trinken

A **Schreib das zum Nomen passende Verb. Benutze zur Hilfe dein Wörterbuch.**

1 die Begegnung: begegnen
2 die Bildung: bilden
3 der Einfluss: beeinflussen
4 die Enttäuschung: enttäuschen
5 die Erkenntnis: erkennen
6 die Erkrankung: erkranken
7 die Haltung: halten
8 der Kontakt: kontaktieren
9 der Teilnehmer: teilnehmen
10 die Wirkung: wirken

B **Schreib Synonyme.**

1 allgemein: generell
2 Auswirkung: Konsequenz, Folge
3 benutzt: verwendet
4 einsam: allein
5 Ergebnis: Resultat
6 lebensbedrohlich: lebensgefährlich
7 optimal: ideal
8 psychologisch: seelisch
9 teilnehmen: sich beteiligen
10 Verhalten: Benehmen

C Ergänze die Lücken mit den richtigen Wörtern. Drei Wörter bleiben übrig.

allem / alles / aus / die / Handvoll / keinem / nach / Qual / verdienen / verschaffen / vorher / unterschiedlichen / zu

Durch die große Vielfalt an (1) unterschiedlichen Ausbildungsberufen haben angehende Azubis die (2) ual der Wahl. Oftmals kennt man nur eine (3) Handvoll Ausbildungsberufe und wählt aus diesen (4) aus . Ausbildungsportale können helfen, einen Überblick zu (5) verschaffen , indem sie Informationen (6) zu den einzelnen Ausbildungsberufen zusammenfassen. Bei der Wahl der Ausbildung sollte man vor (7) allem überlegen, welcher Bereich einen interessiert. Vielen Auszubildenden ist es aber auch wichtig, in der Ausbildung schon gut zu (8) verdienen und immer mehr spielt auch (9) die Zukunft – also die Verdienstmöglichkeiten und Übernahmechancen (10) nach der Ausbildung – in dem gewählten Beruf eine Rolle.

D Schreib die richtigen Artikel und die dazugehörige Pluralform.

1 das Angebot, -e
2 die Art, -en
3 der Bereich, -e
4 der Defekt, -e
5 die Erkenntnis, -se
6 das Haustier, -e
7 die Herkunft, -"e
8 das Jahrhundert, -e
9 das Praktikum, Praktika
10 die Wahl, -en

E Schreib am rechten Rand die fehlenden Wörter bzw. Wortteile.

„Es war lustig, was die alten Menschen beim Spazierenge hen (1)
erzählt haben", hält eine 14-Jährige fest. „Es ist schon eigen art- (2)
ig, dass sich alte Menschen fast wieder wie kleine Kinder ver- (3)
halten", diese Erkenntnis hat ein weiterer Schüler mitgenom men. (4)
Insgesamt verbrachten 38 Mädchen und Jungs aus den zw ei (5)
achten Klassen der Oberschule Eberswalde ein Eintagspraktikum in (6)
Einrichtungen für Senioren und Behinderte. „Erst waren sie ske- (7)
ptisch", sagt die Klassenlehrerin. „Muss das sein?" fragten ein ige. (8)

Aufgabe 1 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min
5 Punkte

Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

Sandwichkinder – Spielt die Reihenfolge eine Rolle?

Über sich ein Erstgeborenes, das mehr kann und mehr darf, unter sich ein Nesthäkchen, das von allen nur verwöhnt wird, und mitten drin das Sandwichkind – oder die Sandwichkinder – dem/denen niemand so richtig Beachtung schenkt, weil die Eltern mit ihrer Kinderschar alle Hände voll zu tun haben. So wird sie oft beschrieben, die Situation der mittleren Kinder. 0 In Wirklichkeit aber gibt es wohl keine Position in der Geschwisterfolge, die sich so wenig verallgemeinern lässt wie die der sogenannten Sandwichkinder, da Kinderzahl, Altersabstand und Geschlecht der Kinder aus jeder Familie ein ganz eigenes Gefüge machen. Für die mittleren Kinder ist es aber kein Nachteil, dass sich die Geschwisterforschung schwer tut damit, ihnen eindeutige Charaktermerkmale zuzuschreiben, denn so muss man sich tatsächlich mit ihrer individuellen Persönlichkeit auseinandersetzen und kann ihnen weniger leicht einen Stempel aufdrücken.

Mittlere Kinder haben erfahrene Eltern, die sich nicht so leicht aus dem Konzept bringen lassen, weil sie viele Situationen des Familienlebens bereits durchgespielt haben. Wer ältere und jüngere Geschwister hat, lernt von klein auf, mit Kindern verschiedenen Alters umzugehen. 1 Wohl darum wird mittleren Kindern oft nachgesagt, sie seien sozial und diplomatisch. Der Erwartungsdruck ist für Sandwichkinder meist weniger groß als für Erstgeborene. Dadurch haben sie mehr Freiheit, eigene Wege zu suchen und zu gehen. Weil die Eltern gar nicht die Zeit haben, ihnen alles abzunehmen, sind mittlere Kinder oft ziemlich selbstständig. Doch das bringt Herausforderungen mit sich. Die Erfahrenheit der Eltern kann auch dazu führen, dass sie sich nicht mehr so leicht beeindrucken lassen, weil sie viele Dinge bereits von den älteren Geschwistern kennen. Bei mehreren Kindern besteht tatsächlich die Gefahr, die Anliegen der mittleren Kinder weniger wahrzunehmen, da das Älteste die Eltern immer wieder mit neuen, noch unbekannten Herausforderungen konfrontiert und das Jüngste noch viel Zuwendung braucht. 2 Zuweilen suchen sich Sandwichkinder früh Bestätigung unter Gleichaltrigen, weil sie zu Hause immer entweder zu klein sind, um mit dem Großen mitzuhalten, oder zu groß, um noch zu dürfen, was das Jüngste darf. Fühlt sich ein mittleres Kind allzu oft übergangen, kann es sein, dass es verschlossen wird und nur noch wenig von seinem Inneren preisgibt. Die Entwicklungsschritte des mittleren Kindes mögen für erfahrene Eltern nicht neu sein, im Leben des Kindes aber sind es wichtige Meilensteine. Also sollten wir ihnen gebührende Beachtung schenken. Auch sollte man ein mittleres Kind nicht an seinen älteren Geschwistern messen, sondern ihm Gelegenheit geben, seinen eigenen Charakter zu entwickeln und mit seinen Fähigkeiten zu glänzen. 3 Ebenso sollen Möglichkeiten geschaffen werden, ganz alleine mit dem mittleren Kind etwas zu unternehmen. Vor allem eher verschlossene mittlere Kinder blühen bei solchen Gelegenheiten richtig auf und freuen sich über die ungeteilte Aufmerksamkeit ihrer Eltern. Man zeigt ihnen auf diese Art, dass man sich auch um sie kümmert und auf ihre Bedürfnisse eingeht. Das Ergebnis einer Handlung wie diese kann nur positiv sein. Das Kind versteht, dass es von seinen Eltern nicht übersehen und genauso geliebt wird, wie seine Geschwister auch.

Zu vergessen ist natürlich nicht, dass Eltern von mehreren Kindern nicht immer mitbekommen, was im Kinderzimmer abgeht. 4 Dies ist einerseits ein Vorteil, weil die Kinder auf diese Weise lernen Konflikte selber zu lösen. Allerdings können sich dabei auch ungesunde Beziehungsmuster einschleichen. Sie sollten sich deshalb immer wieder Zeit nehmen genau hinzuhören und den Kindern zu helfen, einen guten Umgang miteinander zu entwickeln.

Wenn für ein mittleres Kind Freunde sehr wichtig sind, sollte es die Gelegenheit bekommen, diese nach Hause einzuladen. Damit zeigen Eltern Interesse an einem Lebensbereich, der ihm viel bedeutet. 5 Falls sich das mittlere Kind häufig übergangen und ungerecht behandelt fühlt, sollte man dies nicht vorschnell als typisches Sandwichkind-Verhalten abtun, sondern der Sache auf den Grund gehen. Vielleicht sind manche Dinge tatsächlich ungerecht, wenn man sie aus eigener Optik betrachtet.

Aufgabe 1 Blatt 2

Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

0 Die Reihenfolge bei den Geschwistern …

a ist nicht so wichtig wie der Altersunterschied zwischen dem Erst- und dem Letztgeborenen.
b sorgt dafür, dass mittlere Kinder eine besondere Position in der Familie einnehmen.
c wirkt sich in jeder Familie anders aus.

1 Mittlere Kinder …

a erleben oft einen großen Erwartungsdruck.
b können mit Kindern verschiedenen Alters nicht umgehen.
c lernen sich jeder Situation leichter anzupassen.

2 Sandwichkinder suchen unter Gleichaltrigen Bestätigung, …

a weil sich die Eltern nur um die älteren Kinder kümmern.
b weil sie sich aus dem Kreis der Familie ausgeschlossen fühlen.
c weil sie in den Augen ihrer Eltern mal zu jung und mal zu alt sind.

3 Mittlere Kinder sind glücklich, wenn …

a man sie mit älteren Geschwistern vergleicht.
b sich ihre Eltern ab und zu nur um sie kümmern.
c sie alleine gelassen werden.

4 Kinder lernen Konflikte selber zu lösen, wenn die Eltern …

a die Kinder ständig betreuen und nie allein lassen.
b genau wissen, was im Kinderzimmer los ist.
c nicht immer erfahren, was hinter der Kinderzimmertür passiert.

5 Dass sich mittlere Kinder manchmal ignoriert fühlen mögen, …

a liegt daran, dass sich die ganze Familie immer mit ihnen beschäftigt.
b liegt daran, dass sie kaum Freunde haben.
c liegt manchmal an ungerechtem Verhalten ihnen gegenüber.

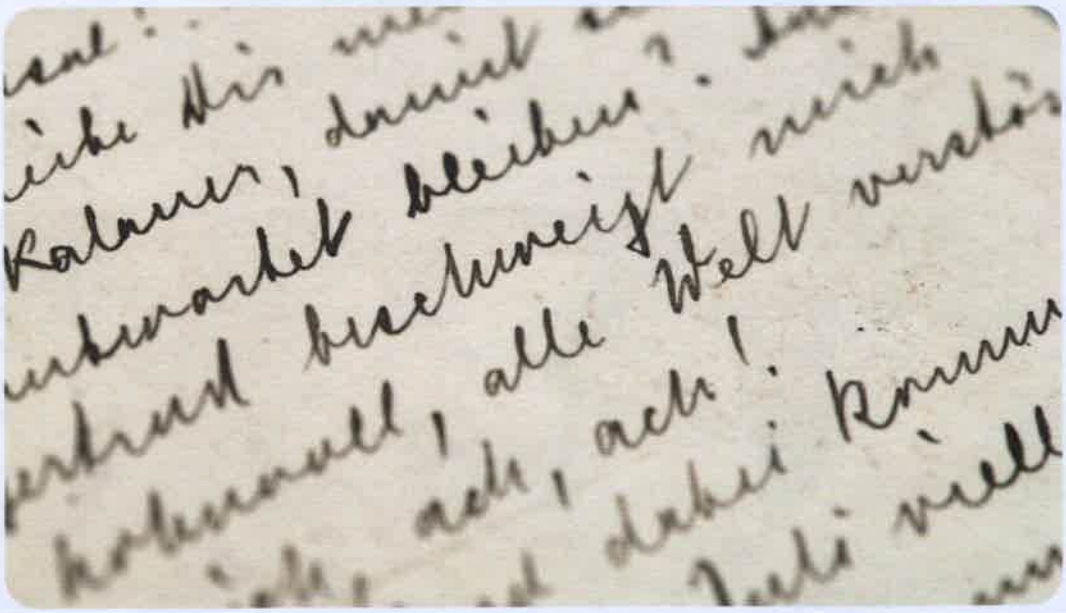
Aufgabe 2 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (1 Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

- **A** Biografien sind eine Art Science-Fiktion
- **B** Was ein Au-pair für die Einreise in die Bundesrepublik braucht
- **C** Lebensgeschichten haben einen geschichtlichen Wert
- **D** Tagebuchschreiben Garantie für gute Schulnoten
- **E** Programme für günstige Familienaufenthalte im Ausland
- **F** Wer seine Gedanken aufschreibt, lebt besser
- **G** Auslandsaufenthalte für Jung und Alt leicht gemacht
- **H** Keine Visumspflicht mehr für ausländische Au-pairs
- **I** Internate sind der optimale Familienersatz
- **K** Unterschiede zwischen Erziehungs- und Bildungseinrichtungen



Aufgabe 2 Blatt 2

1 Überschrift: B

Au-pairs erhalten zunächst ein Visum für 90 Tage und müssen dies in Deutschland gegen eine Aufenthaltsgenehmigung für ein Jahr eintauschen. Dafür muss sich das Au-pair zuerst beim Einwohnermeldeamt registrieren und dann bei der Ausländerbehörde. Au-pairs aus Australien, Israel, Neuseeland, Kanada, Japan, Südkorea und den USA können auch ohne Visum nach Deutschland reisen und können hier die Aufenthaltsgenehmigung beantragen. Doch das Visum ist keine Arbeitserlaubnis. Das Au-pair darf keinen anderen Job ausüben. Deutsche Botschaften raten dazu, das Visum etwa zwei Monate vor der geplanten Ausreise zu beantragen, denn der Visumsprozess dauert etwa 4 bis 8 Wochen.

2 Überschrift: K

Wichtig ist eine Abgrenzung des Begriffs „Internat" gegenüber dem des reinen „Wohnheims" (ausschließlich Unterbringung und z. T. Verpflegung für Schüler, Studierende, Auszubildende usw.) und dem des „Kinder- und Jugendheims" (Einrichtung der öffentlichen Erziehungshilfe). Internate zeichnen sich gegenüber Wohnheimen durch eine im Wesentlichen pädagogische Aufgabenstellung und eine intensivere schulische und erzieherische Betreuung aus. Sie erreichen andererseits nicht die sozialpädagogische oder sogar therapeutische Intensität von Einrichtungen der Erziehungshilfe (Kinder- und Jugendheime, sozialpädagogische Wohngruppen usw.). Internate betrachten sich sozusagen weniger als Ersatz, sondern eher als Ergänzung der Familie.

3 Überschrift: F

Die Wissenschaft sagt es ganz klar: Wer Tagebuch schreibt, hat höhere Kreativitätswerte und bessere Rollenübernahmefähigkeiten, so eine Studie mit Jugendlichen. Und nicht nur das: Das tägliche Aufschreiben von Gefühlen wirkt direkt auf den Körper. In einer weiteren Studie litten Tagebuchschreiber seltener unter Grippe und fühlten sich rundum wohler als die Kontrollgruppe. Der „Urvater" der Tagebuchforschung ist James Pennebaker, Psychologe an der University of Texas, der in den 90er-Jahren die Wirkung des Tagebuchschreibens wissenschaftlich untersucht hat. Sein Ergebnis: Tagebuchschreiber waren gesunde, intelligente Menschen, die oft schlimme Dinge erlebt hatten. Pennebaker schloss daraus, dass das „Herausschreiben" von Sorgen und Nöten den Körper widerstandsfähiger macht.

4 Überschrift: C

Eine Biografie ist natürlich immer wertvoll, wenn es darum geht, ein Bild von einer bestimmten Epoche oder Gesellschaftsschicht zu bekommen. Auch ein gutes Geschichtsbuch wird nicht beschreiben können, wie die Nachkriegszeit von den damals kleinen Kindern wahrgenommen wurde oder mit welchen Schwierigkeiten alleinerziehende Mütter sich in den 50er-Jahren konfrontiert gesehen haben. Aber eine Biografie kann etwas Wertvolleres leisten: Sie kann dem Leser zeigen, dass auch eine prominente Person nur ein Mensch mit ganz eigenen Wünschen, Ängsten, Stärken und Schwächen ist. Wer eine Biografie liest, kann einen Menschen so kennenlernen, wie er tatsächlich ist.

5 Überschrift: G

Verschiedene Programme bieten Interessenten in jedem Alter unterschiedliche Möglichkeiten, ein Land ihrer Wahl zu entdecken. Ein Austauschjahr an einer High School z. B. gehört zu den prägendsten Erlebnissen, die junge Menschen machen können, denn sie erweitern ihren Horizont mit einem spannenden Einblick in neue Kulturen. Neben dem Schüleraustausch werden zum Beispiel auch Summer-Camps für junge Menschen von 12 bis 16 Jahren organisiert. Für Volljährige, die es in die Ferne zieht, gibt es die Möglichkeit, mit Jobben an verschiedenen Stationen ihre Reise zu finanzieren. Interessenten werden unverbindliche Gespräche mit kompetenten Berater*innen angeboten. Diese beraten nicht nur, sondern informieren auch über alles, was für ein Auslandsjahr wissenswert ist.

Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

Junge Menschen zwischen 15 und 24 Jah rzn (a)
gehen gern ins Ausland. Vor allem Jugendliche mit (b)
gebildeten Eltern tun das. Sie nehm ele (c)

an Schüleraustausch-Programmen teil, su- (1)
chen einen Platz für ein Praktikum im (2)
Ausland oder studieren dort an einer Uni. (3)
Sie tauschen sich viel über soziale Medien aus (4)
und lernen auch Fremdsprachen online. Digit ale (5)
Medien gehören zu ihrer Arbeitswelt. Und sie (6)
gehören auch zum Privatleben. Autonom und (7)
flexibel zu arbeiten ist heute eine Voraussetz ung (8)
für jeden Job. Deshalb haben Jugendliche aus (9)
gutem Hause täglich viele feste Term ine (10)
und kaum noch Zeit für etwas Ande res. (11)
Sie können kaum noch Neues ausprobieren, kön- (12)
nen kaum noch andere Erfahrungen mac hen. (13)
Deshalb ist es für Jugendliche schwieriger ge wor- (14)
den, Selbstvertrauen zu entwickeln. Für 69 Pro- (15)
zent der Jugendlichen sind Freunde und Fa- (16)
milie das Wichtigste in ihrem Leben. Sie (17)
wünschen sich nur eine sinnvolle und sich ere (18)
Arbeit. Außerdem wollen sie nicht nur arbei ten, (19)
sondern auch genügend Freizeit ha ben. (20)

Aufgabe 4

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

Hostel mitten im Schwarzwald

Sehr geehrte Gäste,
wir laden Sie herzlichst (0) ___ein___, Ihren Urlaub in unserem preisgünstigen Hostel im Herzen des Schwarzwaldes am Titisee zu verbringen. Bei uns finden Sie viele neue Angebote: Unsere 20 neu eingerichteten Zimmer bieten (1) ___Ihnen___ eine angenehme Atmosphäre, damit Sie sich richtig entspannen (2) ___und___ ausruhen können. Kostenfreies WLAN garantiert auch, dass Sie während Ihres Aufenthaltes in unseren Räumen problemlos surfen können. (3) ___In___ unserem Haus sind Ihre vierbeinigen Freunde herzlich willkommen, vorausgesetzt natürlich, dass sie stubenrein sind. Ihnen steht auch eine voll ausgestattete Gemeinschaftsküche (4) ___zur___ Verfügung, falls Sie nicht außerhalb essen gehen, sondern auf unserer sonnigen Terrasse relaxen möchten. Und (5) ___auf___ dem Hinterhof haben wir an Ihre Entspannung gedacht und für die Sommertage ein 25 Meter (6) ___langes___ und 1,5 Meter tiefes Schwimmbecken bauen lassen! Selbstverständlich haben wir genügend Parkplätze für all unsere Besucher, aber auch einen Minibus, (7) ___der___ unsere Gäste täglich zu jeder vollen Stunde in die nahe gelegene Stadt fährt, (8) ___wo___ man viele Geschäfte, Bars und Restaurants findet. Für Wanderfreunde haben wir dreimal die Woche einen Führer bei uns, der Sie durch wunderschöne Pfade führen (9) ___wird___. Besuchen Sie unsere Webseite und lesen Sie die vielen Besucherkritiken durch. Zahlreiche Fotos zeigen Ihnen auch Räume, Einrichtung und Umgebung. Unser engagiertes Team ist immer für (10) ___Sie___ da und unsere Buchungs-Hotline lautet: 02512/ 235489.
Mit besten Grüßen
Ihr Hostel am Titisee

Aufgabe 1 Track 07

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.

Interkulturelle Freundschaften

Abschnitt 1

1 Einige Menschen empfinden Freundschaft und Bekanntschaft gleich. ~~Richtig~~ Falsch

2 Deutsche Freundschaften enden, wenn man sich lange nicht mehr gesehen hat. ~~Richtig~~ Falsch

3 Freunde verbringen nur gute Zeiten und haben schöne Erlebnisse zusammen. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 2

4 Man muss sich immer fragen, was man einem Freund bieten kann. Richtig ~~Falsch~~

5 CareMigration hilft Einwanderern die deutsche Lebensweise zu verstehen. ~~Richtig~~ Falsch

6 Viele Einwanderer melden ihren Besuch bei Freunden und Verwandten nie an. ~~Richtig~~ Falsch

Abschnitt 3

7 Frau Noack konnte im Kindergarten nicht viel über das Leben der Migranten erfahren. Richtig ~~Falsch~~

8 Frau Noacks berufliche Krise war der Anfang vieler Probleme. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 4

9 Interkulturelle Freundschaften sind unter Anhängern verschiedener Religionen nicht möglich. Richtig ~~Falsch~~

10 Offenheit und Aufgeschlossenheit bilden die Grundlage für Freundschaften über nationale Grenzen hinweg. ~~Richtig~~ Falsch

Aufgabe 2 Track 08

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Freizeitparks

	Heidepark	Phantasialand	Europapark	pro Zeile max.
Gründungsjahr	1988	1967	1975	3
Ort	Soltau	Brühl	Rust	3
Fläche	850.000 qm	280.000 qm	950.000 qm	3
Übernachtung	☒ Camping ☒ Holzhütte ☒ Hotel	☐ Camping ☐ Holzhütte ☒ Hotel	☒ Camping ☐ Holzhütte ☒ Hotel	6
Buchung	☒ an der Kasse ☒ per Telefon ☒ online	☒ an der Kasse ☐ per Telefon ☒ online	☒ an der Kasse ☒ per Telefon ☐ online	6
Anreise	☒ Auto ☒ Bus ☒ Bahn	☒ Auto ☒ Bus ☐ Bahn	☒ Auto ☒ Bus ☐ Bahn	6
Eintrittspreis	34,50 Euro	39,50 Euro	52 Euro	3
Ermäßigung	☒ Gruppen ☐ Personen älter als 65 ☐ Schwangere	☒ Gruppen ☒ Personen älter als 65 ☒ Schwangere	☒ Gruppen ☒ Personen älter als 65 ☐ Schwangere	6
Stornierung	☒ möglich ☐ nicht möglich	☐ möglich ☒ nicht möglich	☐ möglich ☒ nicht möglich	6
Telefon	01806 - 91-0-1-13	02232 - 36-263	07822 - 77-66-44	3

A Markiere die jeweils passende Präposition.

1 Welche Schule man (a) an / für sein Kind auswählen sollte, ist (b) über Ansicht der Experten eine eher rhetorische Frage. Jeder Einzelne (c) aus uns kann dazu ein anderes Lied singen. Der eine denkt (d) um private Einrichtungen, der andere (e / auf öffentliche. Einige andere werden behaupten, dass man das bekommt, (f) wofür / zu man bezahlt.

2 Grundsätzlich ist die beste Schule eine, die erreichbar ist, die sich die Eltern leisten können und die (a) am Kind passt, sodass es gerne hingeht. Das ist der beste Garant (b) durch / für einen erfolgreichen Schulbesuch.

3 (a) Am städtischen Bereich ist die Auswahl meist größer, während (b in dem Land oft die längeren Anfahrtswege die Auswahl (c von Schulen begrenzen. Was aber nicht unbedingt (d) für Nachteil sein muss, sondern die Auswahl auch erleichtern kann.

4 Neun (a) in zehn Kindern (b) aus Deutschland gehen (c) zu eine öffentliche Schule. Die übrigen wohnen (d bei Internaten, besuchen Schulen, wo es keine Zeugnisse gibt, und einige lernen (e) im / Hause.

5 Häufig wird (a bei einer Privatschule ein besonderes pädagogisches Konzept oder eine weltanschauliche Ausrichtung verfolgt. (b) In dieser besonderen Gruppe gehört (c zwischen anderem die Montessori-Schule. (d) Aus / Mit dem Leitsatz „Hilf mir, es selbst zu tun" werden hier die individuellen Bedürfnisse der Kinder (e) an den Fokus gerückt und gefördert.

6 Es gibt jedoch die Möglichkeit, (a) / mit zusätzliche Prüfungen die staatlichen Abschlüsse zu erlangen, einschließlich des Abiturs. Hierfür müssen die Schüler (b) auf / der Regel noch ein weiteres Jahr (c) in Schule gehen.

B Setze in jeden Satz das Verb links in der passenden Form und die dazu passende Präposition ein.

1 erzählen Hallo liebe Sonja, (a) erzähl uns doch mehr (b) über deine Schule!

2 helfen Es gibt keine Lehrer, sondern Mitarbeiter, die uns Kindern (a) beim Lernen (b) helfen, wenn wir das wünschen.

3 entscheiden Wir haben uns (a) dafür (b) entschieden, dass unser Sohn Freilerner wird.

4 drängen Meine Eltern haben mir auch Mathe beigebracht, sonst (a) drängen sie mich aber (b) zu nichts.

5 anmelden Als Freilerner müsste ich mich nur (a) bei einer Behörde (b) zur Abiturprüfung (c) anmelden.

6 teilen Mein Zimmer (a) teile ich mir im Internat (b) mit meinem Freund Michel.

C **Ergänze mithilfe deines Wörterbuchs die passende Präposition und den passenden Artikel im richtigen Kasus!**

1 Die Dame beschwerte sich bei der Hotelleitung über das schlechte Frühstück.
2 Die Mitarbeiter helfen den Schülern bei der Vorbereitung auf diese Prüfungen.
3 Achte bitte auf die Spielregeln!
4 Fast mein ganzes Taschengeld gebe ich für Kosmetika aus.
5 Wir haben uns auf die Teilung der Kosten geeinigt.
6 Ich freue mich schon auf die Ferien im Sommer.
7 Ich habe mich sehr über deinen Besuch gefreut. Besuch mich bitte bald wieder!
8 Sven ist für die geplante Reform, Martha ist aber dagegen.
9 Herr Krause wendet sich in solchen Fällen an den Klassenlehrer seines Sohnes.
10 Frau Matzke hat gerade eine Mahnung von dem Schuldirektor erhalten.
11 Die Lehrer erwarten von den Schülern immer eine gute Leistung.
12 Viele Freiwillige leisten einen großen Beitrag zum Umweltschutz.
13 Durch klare Argumente kann man seine Meinung zum Ausdruck bringen.
14 Im Angebot stehen verschiedene Programme zur Auswahl.
15 Seine guten Manieren haben positiven Eindruck auf meine Eltern gemacht.
16 Das Kind hat nicht auf seine Eltern gehört und ist so in Schwierigkeiten geraten.
17 Alle Lehrer stehen den Schülern zur Verfügung, wenn diese Fragen haben.
18 Viele Abiturienten machen sich bis zum Schluss Gedanken über die Berufswahl.

D **Setze die jeweils passende Genitiv-Präposition ein.**

außerhalb / infolge / innerhalb / statt / trotz / während / wegen

1 Innerhalb der gegebenen Zeitfrist muss der Doktorand seine Arbeit abgeben.
2 Außerhalb der Sicherheitszone verbergen sich viele Gefahren.
3 Statt hausgemachten Essens bevorzugen besonders Jugendliche Junkfood.
4 Trotz der Bemühungen der Eltern konnte man das Kind nicht beruhigen.
5 Während des ganzen Vortrags von Professor Schaff hat sich fast jeder Student mit etwas anderem beschäftigt.
6 Wegen der unvorhersehbaren Wetterkonditionen sollten die Einwohner zur Sicherheit zu Hause bleiben.
7 Infolge seines kritischen Zustands durfte der Patient das Krankenhaus nicht verlassen.

Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min
15 Punkte

Situation: Du hast im Internet folgendes Inserat gelesen und daraufhin einen Tisch für eine Familienfeier reserviert. Leider warst du aber mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.

Restaurant Rote Rose

Verbringen Sie einen unvergesslichen Abend in unserer Kochwerkstatt! Sie können unter der Leitung unseres Chefs das Gericht Ihrer Auswahl selbst zubereiten!

Chef die ganze Zeit abwesend

Unser professionelles Personal verspricht Ihnen eine einmalige kulinarische Erfahrung.

Bedienung sehr unfreundlich

Große Auswahl für Veganer und Vegetarier.

Nur Salate

Bei Reservierungen ab 4 Personen Nachspeise gratis.

5 Personen – Nachspeise 6 € pro Nase

Leitung : Frau Anja Necker
Tel: 0521- 458714
E-Mail-Adresse: restaurant@roterose.de

Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Frau Necker, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).

Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt
90 min
15 Punkte

Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B).
Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Ihr habt gestern während der großen Pause wieder mal über das Thema **„Sind Gesamtschulen die bessere Schulform?"** diskutiert. Dabei fielen unter anderem folgende Äußerungen:

Auf einer Gesamtschule haben alle die gleiche Chance, sich auf ihre Zukunft vorzubereiten. Praktisch und fair.

Im Grunde ist diese Schulform heute beliebt, weil es die einfachste Lösung für die Eltern ist. Sonst sehe ich keinen Vorteil.

Gymnasien, Real- und Hauptschulen sind doch schon genug, wozu also auch noch Gesamtschulen?

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Online-Portalen folgende Schlagzeilen zum Thema **„Jugendkriminalität"** gelesen:

Erfreuliche Entwicklung: Jugendkriminalität nimmt kontinuierlich ab

Steigendes Bildungsniveau scheint Gewaltakte unter Jugendlichen zu reduzieren

Schwarzfahren, das häufigste Strafdelikt unter Jugendlichen

Ungültige oder fehlende Fahrkarte in öffentlichen Verkehrsmitteln bedeutet Geld- oder Freiheitsstrafe

Hat Jugendkriminalität ein Geschlecht? Wohl nicht

Aufgezeichnete Delikte zeigen, dass Mädchen genauso oft stehlen wie Jungen, nur eben andere Sachen

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die SItuation in deinem Land?

Aufgabe 1 / Jemanden kennenlernen und beraten

Arbeitszeit insgesamt ca. 20 min

30 Punkte

Situation: Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen. Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dir folgende Punkte überlegst:

- Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema **„Umgang mit Medien wie Handy, Internet etc.“.** *
- Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welche Medien? Wofür? Wie oft? Welche Probleme?) und gebt euch gegenseitig Tipps zum Umgang mit Medien.

* Wortschatz zum Thema: Seite 92

Aufgabe 2 / Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren

Situation: Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 89 und 90, sprachliche Mittel S. 91).
Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3 / Meinungsaustausch

Situation: Du hast folgende Stellungnahme zum Thema **„Sport und Ernährung, was ist richtig?“** gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner / deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.

Person 1

Ständig wird über gesunde Ernährung diskutiert. Das macht doch einen im Grunde nur krank. Warum müssen alle Menschen durchtrainiert und schlank sein? Für mich ist es wichtig, dass man sich zufrieden mit sich selbst fühlt. Ich kenne viele, die trotz gesunder Ernährung und täglichen Trainings Gesundheitsprobleme haben. Sie stehen nämlich ständig unter Stress, ja nichts falsch zu machen oder nicht zu viel von der einen oder anderen Sache zu konsumieren. Kalorien zählen und Portionen abwiegen, das kann auf Dauer doch nicht gut sein, oder? Wenn ich etwas esse, möchte ich es auch genießen. Ich möchte auch nicht auf Süßes verzichten. Das bedeutet aber nicht, dass ich deswegen nicht fit bin.

Daniel, 14

Person 2

Täglich sehen wir viele Menschen, die sich wundern, wenn sie wegen schlechter Essgewohnheiten und ständigen Rumsitzens Herzprobleme bekommen. Meine Gesundheit ist mir wichtig. Deshalb achte ich sehr auf mein Gewicht und natürlich auf meine Ernährung. Regelmäßig Sport treibe ich auch, denn das fördert die Durchblutung des Körpers, baut einerseits Muskeln auf und andererseits Fett ab. In meiner Familie achten wir auch alle sehr auf unsere Mahlzeiten, denn diese müssen richtig und sinnvoll geplant sein. Wenn man nämlich jeden Tag zu festen Zeiten isst, nimmt man nicht so leicht zu. Gesunde Ernährung und Sport stärken außerdem das Immunsystem. Das darf man auf keinen Fall übersehen.

Tanja, 16

Aufgabe 2 / Kandidat A

Auf die Gesundheit achten!

Wie gut, dass es dich gibt, Mama!

Vegetarier und Veganer im Trend?!

Aufgabe 2 / Kandidat B

Lockere Atmosphäre in der Klasse

Richtung Abenteuer

Museen bringen Geschichte näher

Sprechen / Aufgabe 2 / Wortschatz zum Thema

Auf die Gesundheit achten!
- Für gesunde Ernährung sorgen, Vitamine nehmen _____
- Regelmäßig Sport treiben _____
- Je nach Wetter die richtige Kleidung _____
- Bei Grippe: zu Hause bleiben, gesund werden _____
- An der frischen Luft spazieren gehen _____

Wie gut, dass es dich gibt, Mama!
- Hört zu, hilft mit Ratschlägen weiter _____
- Findet Erklärungen und Lösungen _____
- Hat Geduld, zeigt Liebe und Verständnis _____
- Tröstet und ermutigt _____
- Auf Mama kann man immer zählen! _____

Vegetarier und Veganer im Trend?!
- Weniger ungesundes Fast Food _____
- Obst und Gemüse haben Vitamine und Mineralstoffe _____
- Ausgewogene Ernährung wichtig _____
- Erst auf die Gesundheit achten, dann Trends folgen _____
- Umwelt, Gesundheit und Tiere haben Priorität _____

Lockere Atmosphäre in der Klasse
- Interessanter und innovativer Unterricht _____
- Mit Spaß im Unterricht leichter lernen _____
- Gruppenarbeit im Mittelpunkt _____
- Meinungen äußern und darüber diskutieren _____
- Interaktive Medien nutzen _____

Richtung Abenteuer
- Neue, interessante Orte besuchen _____
- Traditionelles Essen probieren _____
- Unvergessliche Momente erleben _____
- Auf Reisen neue Leute kennenlernen _____
- Freiheit genießen und Neugierde befriedigen _____

Museen bringen Geschichte näher
- Museen haben interessante Ausstellungen _____
- Zeigen den Lauf der Geschichte _____
- Vermitteln geschichtliches Wissen _____
- Entdecken und mitmachen in interaktiven Museen _____
- Bieten eine effektive Art zu lernen _____

Sprechen / Aufgabe 1 / Wortschatz zum Thema „Umgang mit Medien"

- **Welche Medien:** das Handy/Smartphone, der Laptop, der Computer/Rechner, das Internet, die sozialen Medien wie Facebook, Instagram, Twitter, WhatsApp, das E-Book, die Apps
- **Nutzung von Medien:**
  - Informationen austauschen
  - Auf dem laufenden Stand bleiben z. B.: online Nachrichten hören und lesen
  - Fotos hochladen, Musik hören, Spiele spielen, telefonieren, Nachrichten schicken
  - Online Bestellungen, Einkäufe und Buchungen erledigen
  - Nach Freizeitangeboten, Studienmöglichkeiten und Arbeitsstellen suchen
  - Kommunikation mit Menschen auf der ganzen Welt
  - Werbung, Blogs, Webinare, Online-Marketing
- **Wie oft?** selten, manchmal / ab und zu, oft bis sehr oft, jeden Tag eine Stunde bzw. einige Stunden
- **Probleme beim Umgang mit Medien:**
  - Negative Kommentare, mögliches Cybermobbing
  - Datensicherheit gefährdet
  - Isolation und Verlust von Freunden durch die ständige Nutzung der Medien
  - Suchtgefahr und Anonymität
  - Bilder und Videos können gestohlen und manipuliert werden.
- **Tipps zum Umgang mit Medien:**
  - Kreativ mit Medien sein
  - Ständige Nutzung vermeiden, auch andere Freizeitbeschäftigungen suchen
  - Persönliche Daten nicht bekanntgeben

A Schreib die passenden Adjektive zu den Nomen. Benutze dabei auch dein Wörterbuch.

1 Aufmerkstamkeit: aufmerksam
2 Eltern: elterlich
3 Freiheit: frei
4 Gefahr: gefährlich
5 Kind: kindlich
6 Möglichkeit: möglich
7 Optik: optisch
8 Persönlichkeit: persönlich
9 Realität: real, realistisch
10 Unterschied: unterschiedlich

B Finde aus Lesen Teil 2 (Seite 79) jeweils fünf maskuline, feminine und neutrale Nomen. Ergänze gegebenfalls die Pluralformen.

der	die	das
Ersatz	Arbeitserlaubnis	Visum, Visa/Visen
Körper, Körper	Verpflegung	Internat, Internate
Wunsch, Wünsche	Wissenschaft, Wissenschaften	Gefühl, Gefühle
Interessent, Interessenten	Sorge, Sorgen	Bild, Bilder
Schüleraustausch	Angst, Ängste	Erlebnis, Erlebnisse

C Lies den Text und wähle das jeweils richtige Wort.

Verschiedene Programme (1) erlauben / bieten / dienen Interessenten in jedem Alter unterschiedliche Möglichkeiten, ein Land ihrer (2) Wahl / Wahlen / Wähler zu entdecken. Ein Austauschjahr an einer High School z. B. gehört zu den prägendsten (3) Ergebnissen / Erfolgen / Erlebnissen, die junge Menschen machen können, denn sie erweitern ihren Horizont mit einem spannenden (4) Ausblick / Überblick [redacted] in neue Kulturen. Neben dem Schüleraustausch werden zum Beispiel auch Summer-Camps (5) für / von / aus junge Menschen von 12 bis 16 Jahren organisiert. Für Volljährige, die es in die Ferne zieht, gibt es die Möglichkeit, mit Jobben an verschiedenen Stationen (6) seine / [redacted] deine Reise zu finanzieren. Interessenten werden unverbindliche (7) [redacted] Reden / Erklärungen mit kompetenten Berater*innen angeboten. Diese beraten nicht nur, sondern (8) interessieren / informieren / benachrichtigen auch über alles, was für ein Auslandsjahr wissenswert ist.

D Wie kann man den Kindern in den Entwicklungsländern weiterhelfen? Sammelt Ideen und Argumente.

Meine Ideen

- Flohmarkt und Weihnachtsbasar organisieren, selbstgemachte Sachen verkaufen und so Geldspenden sammeln.
- Sammeln und schicken von:
  - Gebrauchten Schulbüchern
  - Schulsachen z. B. Bleistifte, Radiergummis, Hefte, Schultaschen etc.
  - Medikamenten wie Antibiotika und Schmerzmittel
  - Impfungen
  - Gebrauchter Kleidung z. B.: T-Shirts, Hosen, Röcke
  - Nahrungsmitteln wie Nudeln, Reis, Babymilch

Test 5

Aufgabe 1 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

Wie alles anfing – die Geschichte des Surfens

Die Anfangsgeschichte des Wellenreitens findet man in Polynesien. Höhlenmalereien aus dem 12. Jahrhundert zeigen bereits Menschen auf Wellen, die über das Meer gleiten. Im Zuge ihrer Seefahrten brachten die Polynesier das Surfen ca. 1720 nach Hawaii und sorgten so für die Ausbreitung dieses Sports. Für die Hawaiianer war das Surfen jedoch nicht nur ein Sport, sondern vielmehr ein wichtiger Bestandteil ihrer Religion. So legten sie sehr viel Wert auf die Auswahl des richtigen Baumes und führten religiöse Rituale während des Baus des Surfbrettes durch. Dies sollte dem Schutz und dem Wohlwollen der Götter dienen. Auch wenn jeder surfte – Männer, Frauen, Kinder, Könige etc. – gab es ein strenges System, das regelte, wer an welchem Strand surfen durfte. Viele von Hawaiis Anführern wurden aufgrund ihrer Surfkünste verehrt. Es gab drei Typen von hawaiianischen Surfboards: Das Olo, das Kiko'o, und das Alaia, das nur den Häuptlingen zustand, 8 Fuß lang, dünn und breit an der Nase und sich nach hinten verschmälernd.

Die erste schriftliche Überlieferung über den Anfang der Geschichte des Surfens stammt aus dem Tagebuch des europäischen Kapitäns James Cook, der das Surfen auf Hawaii entdeckte. Leutnant James King, der Kommandeur der „Discovery", beschrieb 1779 im Schiffslogbuch als erster Europäer das hawaiianische Surfen. Die Kolonialisierung von Hawaii begann kurz darauf unter starker Mitwirkung christlicher Missionare. Durch die Arbeit der Missionare wurden die Hawaiianer sehr sittlich. Wegen der sehr strengen Regeln verlor das Wellenreiten zwar seinen übergeordneten Einfluss, verschwand aber niemals ganz.

Die weltweite Verbreitung des Surfens

Weitere namhafte Entdecker wie Mark Twain (1866) und auch Jack London (1907), zwei bedeutende Reiseschriftsteller, berichteten vom Sport auf den Wellen und weckten damit ein großes Interesse in der Bevölkerung. Die Geschichte des Surfens wurde weitergeschrieben. Dies hatte zur Folge, dass sich immer mehr Touristen in der neuen Sportart auf Hawaii versuchen wollten. So entstanden langsam mit der Zeit die ersten Surfclubs und aus den Beachboys wurden immer mehr Rettungsschwimmer, die fortan über die Strände wachten. Der wohl berühmteste Surfer war Duke Kahanamoku, der 1890 geboren wurde. Er war ein hervorragender Schwimmer und einer der besten Surfer der Inseln. 1912 nahm er an den Olympischen Spielen in Stockholm teil und gewann im Schwimmen den 100-m-Freistil, nicht zuletzt wegen seines vom Surfen abgeleiteten neuen Kraulstils. Danach reiste er um die ganze Welt und führte überall, wo es möglich war, so auch in Australien und Kalifornien, das Surfen ein. Als Hawaii im Jahr 1900 auch noch als 51. Staat an die USA angegliedert wurde, boomte der Tourismus auf Hawaii wie nie zuvor.

Die Entwicklung des Surfbretts und die Erfindung des ersten Neoprenanzugs

Auch der Bau des Surfbretts entwickelte sich im Laufe der Jahre weiter. Die während des Zweiten Weltkriegs entwickelten Klebstoffe wurden später dann für die Verbesserung der Surfbretter genutzt. Joe Quigg entwickelte dann die erste „runde Nase" und einlaminierte Finnen, die mit Fiberglas überzogen sind. Mit diesen Neuerungen war es ihm nun möglich, mit seinem Brett unglaubliche Manöver durchzuführen, die zuvor nicht möglich waren. Anfang der 50er-Jahre entwickelte Jack O´Neil den ersten Neoprenanzug, der die Surfer vor dem kalten kalifornischen Wasser schützen sollte. Durch den Neoprenanzug und die immer kleiner werdenden Bretter, wurde das Surfen zum Massensport. Auch Hollywoodfilme wie „Gidget" und „Endless Summer", die den mit dem Wellenreiten verbundenen Lifestyle zeigen, trugen dazu bei. In den 70er-Jahren entwickelte der Australier Simon Anderson die heute übliche 3-Finnen-Anordnung bei Shortboards. Das war der letzte Schritt in der Surfgeschichte, die zum uns heute bekannten Shortboard geführt hat.

Aufgabe 1 Blatt 2

Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

0 Das Surfen wurde …
- a im 12. Jahrhundert eingeführt.
- b von den Hawaiianern entdeckt.
- ☒ c 1720 nach Hawaii gebracht.

1 Konkrete Regeln legten bei den Hawaiianern fest, …
- a welchen Baum man für das Surfboard verwenden sollte.
- b welches Brett für die Frauen und Kinder geeignet war.
- ☒ c wo jeder Einzelne auf den Wellen reiten durfte.

2 Durch die Kolonialisierung …
- ☒ a änderten sich die Sitten der Einwohner Hawaiis.
- b verloren die Hawaiianer ganz das Interesse an Surfen.
- c wurden strengere Regeln fürs Wellenreiten eingeführt.

3 Twains und Londons Reiseberichte führten …
- ☒ a zum Anstieg des Surf-Tourismus auf Hawaii.
- b zur Einrichtung von Rettungsschwimmer-Seminaren.
- c zur strengen Überwachung der hawaiianischen Strände.

4 Duke Kahanamokou …
- ☒ a machte das Surfen weltweit bekannt.
- b nahm 1912 an der Olympiade teil und gewann beim Surfen.
- c war einer der letzten Surfer auf der Insel.

5 Jack O` Neil …
- a brachte vor 50 Jahren den ersten Neoprenanzug auf den Markt.
- ☒ b entwickelte den Neoprenanzug, um Surfer vor dem kalten Wasser zu schützen.
- c hat in zwei Hollywood-Filmen mitgespielt.

Aufgabe 2 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min
5 Punkte

Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (1 Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

- **A** Licht- und Schattenseiten für bedrohte Tierarten
- **B** Ist trotz Einschränkungen ein natürliches Leben im Zoo möglich?
- **C** So schlecht, dass man es kaum lesen kann
- **D** Wie Kinder über die Erziehungsmethoden ihrer Eltern denken
- **E** Bald wird es in den Ozeanen keine Wale mehr geben
- **F** Woran Eltern bei der Kindererziehung denken sollten
- **G** Erwerbstätige Jugendliche brauchen finanzielle Unterstützung der Eltern
- **H** Wie viel Geld braucht jedes Kind?
- **I** 4 von 10 Lehrern mit den Leistungen ihrer Schüler unzufrieden
- **K** Keine Käfige mehr in Zoologischen Gärten

Aufgabe 2 Blatt 2

1 Überschrift: C

Wie aus einer aktuellen Studie des Verbandes Bildung und Erziehung und des Schreibmotorik-Instituts hervorgeht, bemängelt ein Großteil der Lehrerinnen und Lehrer die Schreibfertigkeit von Grundschulkindern an deutschen Schulen. Demnach sind nur vier Prozent der befragten Lehrkräfte mit der Handschrift ihrer Schüler zufrieden. 37 Prozent der Kinder an Grundschulen haben nach Ansicht der Lehrer Probleme damit, eine lesbare und flüssige Handschrift zu entwickeln, Lehrer an weiterführenden Schulen sehen sogar bei 43 Prozent der Schüler Mängel. Als Ursachen für Schreibprobleme führt die Studie schlechte Motorik, mangelhafte Koordination und fehlende Konzentrationsfähigkeit bei den Schülern an.

2 Überschrift: H

Eine vom Jugendamt herausgegebene Tabelle bietet einen zuverlässigen Maßstab für die Festlegung eines angemessenen Taschengeldes. Der entscheidende Faktor für die Taschengeldhöhe ist dabei das Alter des Kindes. Es ist durchaus empfehlenswert, bereits im frühen Kindesalter von vier oder fünf Jahren den Kindern schon zum ersten Mal ein wenig Geld zukommen zu lassen. Mit zunehmendem Alter sollte dann der Geldbetrag bis zu einer Obergrenze von 70 Euro im Alter von 18 Jahren immer weiter erhöht werden. Die Empfehlung der Taschengeldtabelle für ältere Kinder gilt allerdings nur so lange, bis diese ihr eigenes Geld verdienen und daher nicht mehr auf ein Taschengeld angewiesen sind.

3 Überschrift: A

Einen 60-prozentigen Rückgang der weltweiten Wirbeltierbestände seit 1970 stellt der Living Planet Report vom WWF fest. Zu den Verlierern des Jahres zählen demnach der Tapanuli-Orang-Utan, Flussdelfine im Amazonas, Land- und Süßwasserschildkröten und die Mongolischen Saiga-Antilopen, aber auch der Ostsee-Hering. Nach dem Tod des letzten Nördlichen Breitmaulnashorn-Bullen „Sudan" in Kenia gilt diese Spezies als ausgestorben. Doch es gibt auch Grund für Optimismus: Dank Fangverbote und weiterer Schutzmaßnahmen konnten sich Finnwale und die Westpazifischen Grauwale erholen, berichtet der WWF. In Nepal habe sich die Zahl der Tiger beinahe verdoppelt. Es gebe wieder mehr Berggorillas und die Vogelart Bienenfresser breite sich in der Schweiz aus.

4 Überschrift: B

Der Ausdruck „artgerechte Tierhaltung" zeigt, dass sich beim Thema Tierschutz viel getan hat. Zoobetreiber bemühen sich, Tiere in möglichst natürlicher Umgebung mit viel Platz unterzubringen. Besucher wollen im Zoo glückliche Tiere sehen. Je größer jedoch ein Tier ist, desto mehr leidet es unter der Enge. Besonders für Bären und Wildkatzen, die viel Bewegung brauchen, können Gehege nicht groß genug sein. Inzwischen gibt es in vielen Gehegen auch Bereiche, die der Besucher nicht sehen kann. Tiere können sich also zurückziehen – ein Fortschritt. Zoo-Gegner kritisieren allerdings, dass eingesperrt trotzdem eingesperrt bedeutet, dass die Zäune inzwischen Wassergräben gewichen sind, ändere daran nicht viel.

5 Überschrift: F

Die Erziehung der Eltern lässt sich erst im Erwachsenenalter gut einschätzen. Wenn man heute auf die eigene Kindheit zurückblickt und die Erziehung, die man genossen hat, auf ihre Auswirkungen auf sein heutiges Leben bewertet, können Eltern und Kinder oft sehr zufrieden sein. Man sollte versuchen das, was man sehr gut fand und findet, seinen Kindern zu vermitteln. Eltern sollten daher Kindern gute Manieren beibringen. Die Offenheit vorzuleben ist wichtig für die Heranwachsenden. Wer Liebe kennt, kann Liebe weitergeben, und von wem sonst können Kinder es besser als von den Eltern lernen? Ebenfalls sollte man den Kindern Freiraum zur Entwicklung lassen, um ihre Stärken zu fördern.

Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

Autofahren: Steigende Durch fal- (a)
quote bei Führerscheinprüf ung. (b)
Experten suchen nach den Grün den. (c)

Was bedeutet noch mal dieses rote runde Schi ld (1)
mit weißem Balken in der Mitte? Und warum ist der (2)
Schulterblick beim Ein- und Ausparken so wich tig? (3)
Immer weniger Fahrschüler und Fahrschülerin nen (4)
scheinen die Antworten auf diese Fragen zu ken nen. (5)
Seit Jahren steigt die Durchfallquote bei theor eti- (6)
schen und auch praktischen Prüfungen für den (7)
Autoführerschein. Nicht nur in Deutschland, sond ern (8)
weltweit. Bei der Theorieprüfung aller Pkw-Klassen lag (9)
letztes Jahr die Durchfallquote bei 39%. Bei der pra kti- (10)
schen Prüfung für den Autoführerschein fielen 32 Pro- (11)
zent der Anwärter durch. Woran das liegen könnte, ist (12)
bisher aber ebenfalls unklar. Forscher der Bundes an- (13)
stalt für Straßenwesen (BASt) wollen sich nun mit (14)
den Zahlen nicht bestandener Prüfungen aus ein- (15)
andersetzen. Verkehrsexperten vermuten unter ande rem (16)
komplexere Verkehrssituationen als Ursache, ha ben (17)
aber noch keine eindeutige Antwort. Denkbar wäre au ch, (18)
dass die hohe Durchfallquote mit der Smartphone-Nutz ung (19)
oder einem stetig steigenden Stresslevel im Alltag zu tun hat. (20)

Aufgabe 4

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

Werde Mitglied in unserem Jugendverein!

Liebe Mädchen, liebe Jungs!
Wir würden uns sehr freuen, wenn (0) ___ihr___ Lust hättet, unserer lebhaften Gemeinschaft beizutreten. Wir bieten jedem ein buntes Kulturprogramm, egal (1) ___ob___ Junge oder Mädchen. Für Fußballfans organisieren wir zum Beispiel Fahrten zu allen großen Spielen. Zusammen werden wir (2) ___mit___ allen Theaterinteressierten verschiedene Aufführungen besuchen oder auch selbst veranstalten. Konzerte, Kirmes und vieles mehr stehen bei (3) ___uns___ das ganze Jahr auf dem Programm. Das ist aber noch nicht alles! Unsere Umwelt ist uns auch wichtig. Deshalb organisieren wir oft mit (4) ___unseren___ Mitgliedern verschiedene Umweltprojekte. So achten wir alle (5) ___darauf___, dass unser Stadtpark sauber bleibt und pflanzen neue Bäume an, wo es nötig ist. Einmal im Monat gibt es bei uns auch Vortragsabende (6) ___zu___ Themen, die euch alle interessieren. Oder habt ihr vielleicht niemand, mit dem ihr zusammen Sport treiben könnt? Dafür haben wir auch die Lösung: In unserer Sportgemeinde werdet ihr sicher neue Freunde finden, mit denen (7) ___ihr___ euch fit halten könnt. Eine Mitgliedschaft bei uns kostet im Jahr nur 50 Euro (8) ___und___ ist eine günstige Gelegenheit, an all den Aktivitäten teilzunehmen, die wir organisieren. Wer also Interesse (9) ___an___ einer Mitgliedschaft hat, kann sich umgehend an Herrn Klark Westerman unter der Telefonnummer 0254-23 54 68 wenden. Weitere Informationen könnt ihr (10) ___auf___ unserer Homepage www.jugendverein.com erhalten.

Aufgabe 1 Track 09

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.

Über das Leben von Auszubildenden

Abschnitt 1

1 Detlev hat sich als Schüler für die Informationstechnologie entschieden und deshalb auch Französisch gelernt. ~~Richtig~~ ~~Falsch~~

2 Betriebe bevorzugen nach Detlevs Ansicht Azubis, die später nicht studieren wollen. ~~Richtig~~ Falsch

Abschnitt 2

3 In dem Betrieb, wo Detlev ausgebildet wurde, konnte man nur einen Beruf erlernen. Richtig ~~Falsch~~

4 Der Azubi darf die Berufsschule seiner Wahl besuchen. Richtig ~~Falsch~~

5 Unter Azubis gibt es Gehaltsunterschiede. ~~Richtig~~ Falsch

Abschnitt 3

6 Manche Azubis müssen die Ausbildung abbrechen, weil ihnen die finanziellen Mittel fehlen. ~~Richtig~~ Falsch

7 Der Staat unterstützt die Azubis finanziell, unabhängig vom Einkommen der Eltern. Richtig ~~Falsch~~

8 Für jeden Azubi gibt es eine bestimmte Probezeit, in der er entlassen werden kann. ~~Richtig~~ Falsch

Abschnitt 4

9 Auch Detlev wurde im Betrieb Opfer von Mobbingangriffen. Richtig ~~Falsch~~

10 Um die Abschlussprüfung ablegen zu dürfen, muss jeder Azubi zuerst die Zwischenprüfung schaffen. Richtig ~~Falsch~~

Aufgabe 2 Track 10

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Fahrräder

	Mountainbike	Rennrad	Trekkingrad	pro Zeile max.
Eignung	☐ Asphalt ☒ Gelände	☒ Asphalt ☐ Gelände	☒ Asphalt ☒ Gelände	6
Merkmale	☒ Kettenschaltung ☒ Scheibenbremse ☒ Felgenbremse	☒ Kettenschaltung ☐ Scheibenbremse ☒ Felgenbremse	☒ Kettenschaltung ☒ Scheibenbremse ☐ Felgenbremse	6
Gewicht	13 kg	8 kg	19 kg	3
Höhe	26 Zoll	28 Zoll	28 Zoll	3
Farbe	schwarz	rot	grau	3
Preis	515 Euro	899 Euro	482 Euro	3
Extras	☐ Helm ☐ Handschuhe ☒ Knieschutz	☒ Helm ☒ Handschuhe ☐ Knieschutz	☒ Helm ☐ Handschuhe ☐ Knieschutz	6
Internetadresse	bikesforsale. de	allesumsrad. at	cyclingstore. ch	3
Zahlung	☒ Vorkasse ☐ Raten ☒ PayPal	☒ Vorkasse ☒ Raten ☐ PayPal	☒ Vorkasse ☐ Raten ☒ PayPal	6
Montage	☒ vormontiert ☐ endmontiert	☒ vormontiert ☐ endmontiert	☐ vormontiert ☒ endmontiert	6

A Ergänze in den Sätzen die jeweils passenden zweiteiligen Konnektoren.

einerseits - andererseits / entweder - oder / je - desto /
nicht nur - sondern auch / sowohl - als auch / weder - noch / zwar - aber

1 Einerseits verbringen Freunde glückliche Zeiten miteinander, andererseits erleben sie natürlich auch die Schattenseiten, die jede Freundschaft mit sich bringt.
2 Während Damian am Buch schrieb, hat ihm sein Chef nicht nur ständig Mut gemacht, sondern auch viele gute Tipps gegeben.
3 Durch interkulturelle Freundschaften erhalten Ausländer eine persönliche Einsicht sowohl in die deutsche Kultur als auch ins Privatleben der Deutschen.
4 Ohne sich vorher umfassend über ein Thema informiert zu haben, sollte man sich weder negativ noch positiv darüber äußern.
5 Jeder hat in seinem Leben Menschen, die man zwar für einige Zeit aus den Augen verloren hat, sie aber trotzdem für immer als Freunde betrachtet.
6 Entweder zeigt man sich in einer wahren Freundschaft offen und ehrlich, oder die Freundschaft zerbricht.
7 Je mehr Kontakte man zu Menschen verschiedener Herkunft pflegt, desto weltoffener wird man.

B Verbinde die beiden Hauptsätze mit Hilfe von „wenn".

1 Man kann jede Prüfung bestehen. Man muss dafür gut lernen.
Wenn man gut lernt, kann man jede Prüfung bestehen.
2 Menschen produzieren Treibhausgase. Treibhausgase zerstören die Ozonschicht der Erdatmosphäre.
Wenn Menschen Treibhausgase produzieren, zerstören sie die Ozonschicht der Erdatmosphäre.
3 Manche mögen viel Süßes essen. Zu viel Süßes kann zu Übergewicht führen.
Wenn man zu viel Süßes isst, kann das zu Übergewicht führen.
4 Immer mehr Menschen ziehen in eine Großstadt. Sie können dort einen besser bezahlten Arbeitsplatz finden.
Wenn Menschen in eine Großstadt ziehen, können sie dort einen besser bezahlten Arbeitsplatz finden.

C Verbinde die beiden Hauptsätze mit „obwohl" bzw. „trotzdem".

1 Die Matheaufgabe ist ziemlich schwer. Ich werde versuchen die Matheaufgabe zu lösen.
Obwohl die Matheaufgabe ziemlich schwer ist, werde ich versuchen sie zu lösen.
Die Matheaufgabe ist ziemlich schwer, trotzdem werde ich versuchen sie zu lösen.
2 Leo hat überhaupt keine Freizeit. Leo beschwert sich nie über seine vielen Pflichten.
Obwohl Leo überhaupt keine Freizeit hat, beschwert er sich nie über seine vielen Pflichten.
Leo hat überhaupt keine Freizeit, trotzdem beschwert er sich nie über seine vielen Pflichten.

3 Man sollte nie aufhören sich zu bilden. Es ist schwer, ständig neue Sachen zu lernen.
Man sollte nie aufhören sich zu bilden, obwohl es schwer ist, ständig neue Sachen zu lernen.
Es ist schwer, ständig neue Sachen zu lernen, trotzdem sollte man nie aufhören sich zu bilden.

4 Jeder neue Anfang ist nicht leicht. Man sollte keine Angst davor haben.
Obwohl jeder neue Anfang nicht leicht ist, sollte man keine Angst davor haben.
Jeder neue Anfang ist nicht leicht, trotzdem sollte man keine Angst davor haben.

D Wähle den jeweils passenden Konnektor aus.

1 Heinz konnte mir leider nicht helfen, obwohl / weil er keine Zeit hatte.
2 Nach der Schule besucht Anke oft ihre Freundin Nora oder und sie probieren in Noras Küche neue Rezepte aus.
3 Alex hatte Martin versprochen ihm zu helfen, aber sondern er hat sein Versprechen nicht eingehalten.
4 Lukas lief in der Nacht schreiend ins Zimmer seiner Eltern, denn / und er hatte einen Alptraum gesehen.
5 Es ist nicht so, dass wir keinen Sport treiben können, sondern / denn dass wir keine Lust dazu haben.
6 Bitte erkläre mir die Grammatikregel, weil / wenn ich sie immer noch nicht verstanden habe.
7 Im Leben ist man oft mit Schwierigkeiten konfrontiert, trotzdem / aber sollte man den Kopf nicht hängen lassen.
8 Viele entscheiden sich in ein fremdes Land zu ziehen, wenn / obwohl sie davon überzeugt sind, dort mehr Arbeitsmöglichkeiten zu finden.
9 Menschen versuchen immer ihr Bestes zu tun, denn oder das liegt in ihrer Natur.
10 Ich habe sowohl / entweder alle meine Hausaufgaben gemacht, als auch / oder meiner Mutter bei der Hausarbeit geholfen.

E Ergänze die Lücken mit den Konnektoren „dass, weil, wenn, ob".

1 Auch (a) wenn sie jemanden für einige Zeit aus den Augen verloren haben, betrachten ihn die meisten trotzdem für immer als Freund. Vielleicht, (b) weil sie daran gewöhnt sind, manche ihrer „Freunde" höchstens einmal im Jahr zu treffen. Es gibt aber auch Leute, die in solchen Situationen unsicher sind, (c) ob der Andere überhaupt noch Interesse an der Freundschaft hat.
2 (a) Wenn man sich jemandem nähert, macht man sich verletzbar. Dennoch: (b) Wenn man sich darauf einlässt, kann man mehr gewinnen als verlieren.
3 Manchmal kann es passieren, (a) dass die Freunde wegen Zeitmangels oder Wohnortwechsels sich nicht mehr treffen können. Das bedeutet aber nicht, (b) dass die Freundschaft darunter leiden muss oder ganz vergessen wird.

Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

15 Punkte

Situation: Du hast im Internet folgendes Inserat entdeckt und daraufhin einen Reitkurs gebucht. Leider warst du mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.

Reitschule Schader

- Reiten für Groß und Klein, Anfänger und Fortgeschrittene.
- Anfänger reiten auf dem Reitplatz, Erfahrene nehmen an gemeinsamen Ausritten teil.
- Kleinpferde und Ponys für alle, die Angst vor der Höhe haben, jüngere Geschwister reiten kostenlos mit!
- Jeden Monat neue Kurse, große Vielfalt.

Ruft einfach an – täglich 9-16 Uhr! Tel: 0161- 75 36 22

Trotz Erfahrung fast immer auf dem Reitplatz

Oft kein Pony da-kleiner Bruder?

Kein Wochenendkurs!

Vor 11 niemand am Telefon

Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Herrn Schader, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).

Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt
90 min
15 Punkte

Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B).
Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Du hast im Sozialkunde-Unterricht über das Thema **„Mit Höflichkeit kommt man immer voran!"** diskutiert. Dabei fielen folgende Äußerungen:

Höflich zu sein und Respekt zu zeigen kostet nichts und schafft mit Sicherheit eine positive Atmosphäre.

Wenn man zu höflich ist, wird man vielleicht sogar ausgelacht. Dann heißt es, man sei zu weich.

Ich bin höflich zu Menschen, die höflich zu mir sind, bin aber unhöflich in der Bahn, wenn alle drängeln.

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Jugendzeitschriften folgende Schlagzeilen zum Thema **„Austauschprogramme"** gelesen:

Austauschprogramme: Welche Vorteile hat man?

Neue Kulturen erleben, neue Freunde machen, Sprachkenntnisse erwerben, die Basis für die spätere berufliche Entwicklung schaffen

Warum mein Kind ins Ausland schicken?

Eltern äußern sich oft skeptisch über Auslandsaufenthalte ihrer Kinder, finanzielle Bedenken spielen dabei auch eine Rolle

Austauschprogramme immer beliebter

Programme wie „Erasmus" und „Erasmus plus" gewinnen zunehmend an Attraktivität unter Studenten und Schülern

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die SItuation in deinem Land?

Aufgabe 1 / Jemanden kennenlernen und beraten

Arbeitszeit insgesamt ca. 20 min

30 Punkte

Situation: Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen. Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dir folgende Punkte überlegst:

- Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema **„Lesen in der Welt von heute"**. *
- Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welche Bücher, Zeitschriften, Zeitungen etc.? Wozu? Wo? Wann?) und gebt euch gegenseitig Tipps zu interessantem Lesestoff.

* Wortschatz zum Thema: Seite 112

Aufgabe 2 / Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren

Situation: Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 109 und 110, sprachliche Mittel S. 111).
Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3 / Meinungsaustausch

Situation: Du hast folgende Stellungnahme zum Thema **„Gemeinsame Zeit mit der Familie"** gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner/ deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.

Person 1

Es reicht doch schon, wenn man die Feiertage während Weihnachten und Ostern mit seiner Familie verbringt. Man muss ja nicht alles gemeinsam mit der Familie unternehmen. Zusammen essen gehen oder Ausflüge machen, das macht keinen Spaß und verursacht nur Stress. Alle haben ja eh unterschiedliche Interessen. Meine kleinen Geschwister gehen mir sowieso auf die Nerven, die machen die ganze Zeit ja nur Lärm. Da ich das älteste Kind bin, verlangen meine Eltern, dass ich auf die Kleinen aufpasse und mich nicht mit ihnen streite. Deshalb verbringe ich am liebsten Zeit mit meiner Clique oder allein in meinem Zimmer.

Alex, 17

Person 2

Bei uns in der Familie nehmen wir mindestens eine Mahlzeit täglich zusammen ein. An Wochenenden organisieren wir Spaziergänge oder Tagesausflüge. Wir legen großen Wert auf gemeinsame Zeit und Aktivitäten. Ich denke, nichts ist wichtiger und wertvoller als meine Familie. Mit Freunden kann ich mich treffen, wenn meine Eltern oder Geschwister auch etwas anderes zu tun haben. Meiner Ansicht nach muss man seine Beziehungen in der Familie pflegen, genauso wie seine Freundschaften. Geschwister sind ja die Personen, denen man voll vertrauen kann und die einem in guten wie in schlechten Zeiten beistehen.

Birgit, 14

Aufgabe 2 / Kandidat A

Hier lässt es sich gemütlich lernen

Statt Handwerker: Do it yourself!

Brauchen wir Mode?

Aufgabe 2 / Kandidat B

Wie schön die Natur sein kann!

Wichtiges für ein Vorstellungsgespäch

Was kann man in der Freizeit machen?

Sprechen / Aufgabe 2 / Wortschatz zum Thema

Hier lässt es sich gemütlich lernen
- Bücher und Lernmaterialien direkt vor Ort
- Großer, bequemer und ruhiger Raum
- Bessere Konzentration, keine Ablenkung
- Mit Kommilitonen Notizen austauschen
- Fleißig, zielorientiert und gut organisiert

Statt Handwerker: Do it yourself!
- Kreativ sein, eigene Ideen umsetzen
- Preiswerter als Handwerker
- Gemeinsame Zeit mit Freunden verbringen
- Sich zufrieden und erfolgreich fühlen
- Do it yourself kann auch ins Auge gehen!

Brauchen wir Mode?
- Schick und modern gekleidet sein
- Große Auswahl, für jeden etwas dabei
- Kleidung Ausdruck der Persönlichkeit
- Nicht jedem Trend folgen
- Individualität nicht verlieren

Wie schön die Natur sein kann!
- Natur genießen, Tiere beobachten
- Natur und Tiere schützen, sich für den Umweltschutz engagieren
- Sich ausruhen und entspannen
- Mit Familie und Freunden Ausflüge in die Natur machen
- Sich über die Natur informieren

Wichtiges für ein Vorstellungsgespräch
- Sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild
- Informationen über das Unternehmen sammeln
- Kommunikativ und offen sein
- Körpersprache ist wichtig
- Seine eigenen Schwächen und Stärken kennen

Was kann man in der Freizeit machen?
- In Freizeitparks Spiele und Attraktionen ausprobieren
- Einen Zoo oder Botanischen Garten besuchen
- Kochen, basteln, fotografieren
- Ausflüge machen, Abenteuer erleben
- Sich ehrenamtlich engagieren

Sprechen / Aufgabe 1 / Wortschatz zum Thema „Lesen in der Welt von heute"

- **Büchersorten**: Kinder- und Jugendbücher, Romane, Krimis oder Fantasy, Lyrik, Sachbücher, Fachliteratur, Reiseführer, Lexika, Comics, Handbücher, Biographien, E-Books etc.
- **Zeitschriften**: Wochenzeitschriften, Monatszeitschriften, Kindermagazine, Jugendzeitschriften, Frauen- oder Männerzeitschriften, Sportmagazine, Fernsehzeitschriften, Hobbyzeitschriften etc.
- **Zeitungen**: Tageszeitung, Stadtteilzeitung, Wochenzeitung, Sonntagszeitung, lokale und regionale Zeitungen, Wirtschaftsblätter etc.
- **Orte, an denen man lesen kann**:
  - In den öffentlichen Verkehrsmitteln: U-Bahn, S-Bahn, Bus, Straßenbahn
  - Zu Hause: im Wohnzimmer, in der Küche, auf dem Balkon
  - In der Schule oder in der Uni, in Buchhandlungen, in der Schul- oder Stadtbibliothek, im Park
  - In einem Café oder zu Hause online mithilfe eines Tablets, Laptops oder eines E-Readers
- **Wann man lesen kann**:
  - Jede freie Minute, in der Pause, in der Freizeit, am Wochenende
  - Auf dem Weg zur Schule/ Uni/ Arbeit, nach dem Mittagessen, vor dem Schlafengehen
- **Gründe, warum man liest**:
  - Lesen reduziert den Stress und hilft beim Einschlafen.
  - Lesen fördert die Fantasie, die Kreativität und die Konzentration.
  - Lesen erweitert die Horizonte und den Wortschatz.
  - Lesen verbessert das Gedächtnis.
  - Durch Lesen kann man neue Welten und Kulturen kennenlernen.

A **Schreib das richtige Nomen zum Verb. Vergiss den Artikel nicht. Benutze dabei auch dein Wörterbuch.**

1 ansteigen: der Anstieg
2 anziehen: der Anzug
3 beitragen: der Beitrag
4 berichten: der Bericht
5 durchführen: die Durchführung
6 entstehen: die Entstehung
7 nutzen: die Nutzung
8 regeln: die Regel
9 schützen: der Schutz
10 verlieren: der Verlust

B **Suche in Lesen Teil 2 (Seite 99) die fehlenden Adjektive. Achte auf die Adjektivendungen.**

1 der entscheidende Faktor
2 die guten Manieren
3 die aktuelle Studie
4 die bedrohten Tierarten
5 die artgerechte Tierhaltung
6 die finanzielle Unterstützung

C Schreib am rechten Rand die fehlenden Wörter bzw. Wortteile.

Zum Glück war ich Teil der Gruppe der Besserverdienen den. (1)
Das sage ich, weil es manche gab, die mit einem Gehalt von (2)
teilweise unter 300 Euro auskommen mussten. Das Geld reich te (3)
nicht mal für Benzin und Auto-Wartung. Irgendwann genügte ih nen (4)
dann auch nicht mehr das Geld und sie mussten ihre Aus bil- (5)
dung aus finanziellen Gründen aufgeben. Natürlich gibt es (6)
eine Probezeit für den Azubi, wie für jeden Arbeiter auch. Der (7)
jeweilige Betrieb hat das Recht, einem Azubi zu kündigen, w enn (8)
er seinen Pflichten nicht richtig nachgeht und vielleicht doch ni cht (9)
geeignet für die Arbeit ist.

D Was könnten die Jugendlichen besser machen?

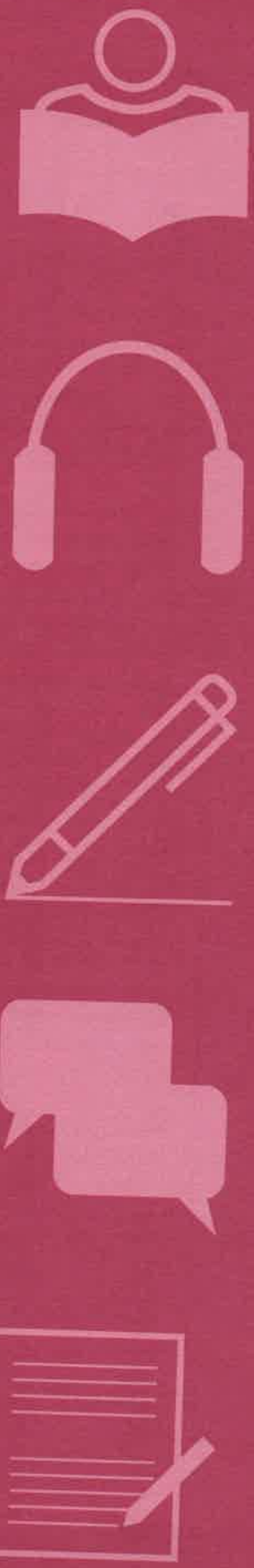
Meine Argumente

- ✓ Mehr auf Ihre Gesundheit achten, z. B. weniger Fast-Food essen.
- ✓ Im Unterricht besser aufpassen, um bessere Leistungen zu haben.
- ✓ Sich mehr für die Umwelt engagieren.
- ✓ Mehr Kommunikation zu Familienmitgliedern.

E Ergänze die Tabelle mit Wörtern mit derselben Wurzel.

Verb	Nomen	Adjektiv
bedrohen	die Bedrohung	bedrohlich
bewegen	die Bewegung	beweglich
finanzieren	die Finanzen	finanziell
fördern	die Förderung	förderlich
schreiben	die Schrift	schriftlich

Test 6



Aufgabe 1 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min
5 Punkte

Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

Walt Disney - Seine Biographie

Walter Elias Disney wurde am 5. Dezember 1901 in Chicago geboren und zog 1906 mit seiner Familie auf eine Farm in Missouri. Als Kind war er überaus lebhaft und fantasievoll, stieß aber auch gelegentlich auf Missbilligung der Eltern, da er sich, wie es sich für Kinder zu dieser Zeit gehörte, nicht auf dem Hof nützlich machte. Im Alter von 14 Jahren entdeckte Walt Disney sein Talent zum Zeichnen von Tieren. 1916 besuchte er Kurse an der Kunstakademie in Chicago. Nach Abschluss der Highschool im Jahr 1919 lernte er Ub Iwerks kennen, mit dem er seinen ersten Zeichentrickfilm produzierte. Er machte sich mit seinem Bruder Roy selbstständig und, gemeinsam mit Iwerks als Art-Direktor, entstand eine Reihe von Kurzfilmen. Der Erfolg blieb jedoch aus.

1922 reiste er für weitere Studien nach Hollywood. Seine Vorstellung war, Tiere in Zeichentrickfilmen so menschlich wie möglich darzustellen und dennoch wie Tiere glaubwürdig auftreten zu lassen. Diese Idee war jedoch für Außenstehende so absurd, dass er für die Umsetzung keine Investoren gewinnen konnte. In Kalifornien fand Disney schließlich einen wagemutigen Geldgeber, der sich überzeugen ließ. Schon bald wurde mit großem Erfolg die erste Disney-Produktion der Öffentlichkeit präsentiert. „Oswald, der lustige Hase" wurde zum Durchbruch. Der Film wurde jedoch von Disney nicht durch Kopierrechte geschützt und damit ging der größte Teil der Einnahmen, die der Film hätte einspielen können, verloren. 1923 gründete Disney dann die „Disney Company". Am 13. Juli 1925 heiratete Disney. 1926 gelang ihm dann, mit einer von Ub Iwerks gezeichneten Maus, der internationale Durchbruch. Die „Mickey Mouse" war geboren! Diesen Namen verdanken die Fans seiner Frau, denn ursprünglich sollte die Maus „Mortimer Mouse" heißen. Mit der Produktion von „Flowers and Trees" gewann Disney den ersten „Oscar". 1932 wurde er für die Erfindung der Maus mit einem Ehren-„Oscar" ausgezeichnet. Die Idee zur Erschaffung eines Gegenstücks zur „Mickey Mouse" kam Disney im Jahr 1937 beim Beobachten von Enten. Vor allem das laute und aufbrausende Schnattern assoziierte er mit einer jähzornigen, ungeschickten und aufbrausenden Person. Nachdem diese Person in Form einer Ente geschaffen war, steckte er sie in einen Matrosen-Rock, nannte sie „Donald Duck" und die Verkaufszahlen der Kinokassen erreichten Rekordsummen. Nach diesen Erfolgen konnte Walt Disney einen abendfüllenden Zeichentrickfilm fürs Kino drehen, der Kinder und Erwachsene gleichermaßen ansprach. Als Vorlage diente das Märchen „Schneewittchen und die sieben Zwerge". Der Märchenfilm wurde 1937 der erste Zeichentrickfilm, der mit einem „Oscar" ausgezeichnet wurde.

In den 1940er-Jahren folgten Produktionen wie „Pinocchio", „Fantasia" und „Bambi". 1948 wurde Disney für seinen ersten Dokumentarfilm „Seal Island" mit dem „Oscar" ausgezeichnet. 1953 erschien der Dokumentarfilm „Die Wüste lebt". 1950 war Disney mit „Die Schatzinsel" international erfolgreich und 1951 entstand der Klassiker „Alice im Wunderland". Zur selben Zeit erwarb Disney in Anaheim bei Los Angeles ein Areal und baute dort den ersten Vergnügungspark mit verschiedenen Fantasiewelten zu den einzelnen Disney-Figuren. Disneyland wurde 1955 fertiggestellt und war ein solcher Erfolg, dass das Gelände den hohen Besucherzahlen nicht mehr gerecht werden konnte. So wurde schon im nächsten Jahr mit der Planung von „Disney World" bei Orlando Florida begonnen. Disney ermöglichte kinderreichen oder sozial schwächeren Familien im ganzen Land kostenlosen Zugang zu den Anlagen.

Mit dem Märchenfilm „Mary Poppins", mit Julie Andrews in der Hauptrolle, entstand 1964 die letzte große Kinoproduktion zu seinen Lebzeiten, die mit fünf „Oscars" ausgezeichnet wurde. Der letzte Film, an dem Disney persönlich mitwirkte, wurde „Das Dschungelbuch". Die Fertigstellung von „Disney World" erlebte er nicht mehr. Walter Elias Disney starb am 15. Dezember 1966 in Burbank. Disney World in Orlando wurde von seinem Bruder fertiggestellt. Das Unternehmen Walt Disney wurde zu einer Aktiengesellschaft umgewandelt, die heute zu den 30 größten Unternehmen Amerikas zählt.

Aufgabe 1 Blatt 2

Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

0 Walt Disney …
- a war für seine Eltern ein eher schwieriges Kind.
- b war sich schon als Grundschüler seines Talentes zum Zeichnen bewusst.
- c zog mit 5 vom Land in die Stadt.

1 Walt Disney …
- a konnte sofort Investoren für seine Produktionen finden.
- b ließ sich bereits bei seinem ersten Film seine Urheberrechte schützen.
- c wollte seinen gezeichneten Tieren menschliche Merkmale geben.

2 Der Name „Mickey Maus" …
- a ist eine Abkürzung von „Mortimer Mouse".
- b war ein Einfall von Walt Disneys Frau.
- c war eine Idee des Zeichners Ub Iwerks.

3 „Schneewittchen und die sieben Zwerge" …
- a hat sieben „Oscars" bekommen.
- b war ein Film für Jung und Alt.
- c wurde als Kurzfilm für Kinder gedreht.

4 Walt Disney …
- a eröffnete erst Disney World und später Disneyland.
- b gewährte einkommensschwachen Familien Eintritt zum halben Preis.
- c hatte großen Erfolg mit Disneyland und plante daraufhin Disney World.

5 „Disney World" …
- a nahm seinen Betrieb erst nach Disneys Tod auf.
- b wurde 1966 nach Burbank umgesiedelt.
- c wurde später von einer kleinen amerikanischen Aktiengesellschaft aufgekauft.

Aufgabe 2 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (1 Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

- **A** Kaputter Gurt kann Geld kosten
- **B** In Politik und Wirtschaft dominiert das starke Geschlecht
- **C** Kopfschutz kann das Leben retten
- **D** Problem „Kinderbetreuung" gelöst
- **E** Männer für frauentypische Berufe gewinnen
- **F** Zu wenige Angestellte für die Kinderbetreuung
- **G** Fahrradhelm laut Studie nicht wichtig
- **H** Immer mehr Frauen engagieren sich politisch
- **I** Anschnallpflicht vorne und hinten
- **K** Frauen dominieren im technischen Bereich

Aufgabe 2 Blatt 2

1 Überschrift: B

Kritisch sieht die EU-Kommission die niedrige Beteiligung von Frauen in Regierungen und Parlamenten. Laut Bericht wird lediglich in sechs von 28 Staaten die Regierung von einer Frau geleitet, im November 2018 waren 65 Prozent der Abgeordneten in nationalen Parlamenten männlich. Nur in Finnland unterscheide sich die Situation: Im finnischen Parlament ment zählten die Autoren der Erhebung 77 Prozent weibliche Abgeordnete. Auch in der Wirtschaft sind Frauen nach Angaben der EU-Kommission unterrepräsentiert: Den großen börsennotierten Firmen der EU stünde nur in 6,3 Prozent der Unternehmen eine Frau vor. Grundsätzlich sähen sich Frauen im Arbeitsalltag weiterhin zahlreichen Problemen ausgesetzt.

2 Überschrift: C

Oft werden Radler beim Abbiegen übersehen und von PKWs, LKWs oder Bussen angefahren. Vor allem schwere Kopfverletzungen treten dann auf. „Über 70 Prozent der in Lebensgefahr schwebenden Fahrradfahrer sind schwer am Kopf verletzt", so die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU). 60 bis 70 Prozent der tödlichen Hirnverletzungen könnten laut DGU vermieden werden, wenn alle Radfahrer grundsätzlich einen Helm tragen würden. Was sind die Gründe, warum Menschen gegen alle Vernunft keinen Helm aufsetzen? Fast 40 Prozent der Radfahrer finden einen Helm unbequem oder unästhetisch, davon 7 Prozent, weil er die Frisur zerzaust. 17 Prozent tragen aus Gewohnheit keinen und 15 Prozent haben Zweifel, ob ein Helm überhaupt notwendig ist.

3 Überschrift: I

Die Anschnallpflicht in PKWs gilt auch auf der Rückbank. Deshalb muss jeder, der bei einem Unfall verletzt wird und nicht angeschnallt war, auch mit finanziellen Folgen rechnen. Der Sicherheitsgurt ist Lebensretter Nummer eins im Auto, Anschnallen im Auto ist Pflicht: Was auf den vorderen Plätzen eines PKW als Selbstverständlichkeit gilt, nehmen auf den hinteren Plätzen einige immer noch zu locker. Jeder zehnte Deutsche nutzt den Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz selten oder nie. Das ergab eine aktuelle Umfrage. Auch wenn es sich bei den Anschnall-Muffeln um eine Minderheit handelt, kann schon der Einzelfall weitreichende Folgen haben.

4 Überschrift: F

Laut einer Umfrage, die Ende März beim Deutschen Kita-Leitungskongress, einem Treffen von Kita-Leiterinnen und -leitern, in Düsseldorf vorgestellt wurde, führt personelle Unterbesetzung in Kitas zu immer mehr Einschränkungen, sowohl beim Betreuungsangebot als auch bei den Öffnungszeiten. An der Umfrage haben 2628 Kitaleiterinnen und -leiter teilgenommen. 90 Prozent von ihnen gaben an, in den vergangenen zwölf Monaten mit zu wenig Personal gearbeitet zu haben. Die Folgen sind gravierend. Kita-Leitungen sind über die Politik enttäuscht, denn sie fühlen sich nicht ernst genommen. Eine kurzfristige Lösung für das Problem gibt es wohl kaum, weil in der Vergangenheit viel versäumt worden ist.

5 Überschrift: E

Oft gehört, gesehen und gelesen: Mädchen und Frauen sind in technischen Berufen rar gesät, die Technik ist nach wie vor männerdominiert. Doch: Was ist eigentlich mit den Burschen? In sozialen und pädagogischen Berufen fehlen nämlich Männer. Im Klartext: Soziale und pädagogische Berufe gelten als „männeruntypische" Jobs und sind noch immer frauendominiert. Krankenpfleger, Kindergartenpädagoge und Grundschullehrer bieten scheinbar oft wenig Anreiz für Männer, um Teil dieses Berufsstands zu werden. Dem soll der „Bubentag" des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz entgegenwirken und den Jungs Jobs zeigen, für die sie dringend gebraucht werden. Erst kürzlich ist der „Boys' Day" zum elften Mal über die Bühne gegangen.

Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

Charles Darwin änderte mit sei nem (a)
Werk das Weltbild des Menschen und (b)
die bis zu jenem Zeitpunkt kaum hinterfra gte (c)
Schöpfungsgeschichte radikal. Aus seinen Be- (1)
obachtungen formulierte er seine Theo rie (2)
und das Prinzip vom Überleben derer, die (3)
am besten an die Umweltbedingungen an- (4)
gepasst sind, mit dem sicheren Ergebnis, d ass (5)
die Stärksten ihre Gene an die nächste Ge- (6)
neration weitergeben. Darwins Lehre be- (7)
steht aus mehreren Annahmen: Reprodukt ion, (8)
Variation, Selektion und Vererbung. Dur ch (9)
Selektion kommt es zu einer natürlichen Aus- (10)
lese der Individuen einer Art, die durch Zufall bes- (11)
ser angepasst sind als ihre Artgenos sen. (12)
Dadurch ändern sich langsam die Merkm ale (13)
einer Art. Darwin erkannte zwar das zufäll ige (14)
Auftreten neuer Merkmale innerhalb der je- (15)
weiligen Arten, konnte aber nicht begrün den, (16)
woher diese Veränderung kommt. Erst die Ge- (17)
netik im zwanzigsten Jahrhundert konnte die- (18)
se Veränderung der Merkmale erklären und (19)
Darwins Thesen wissenschaftlich bestäti gen. (20)

Aufgabe 4

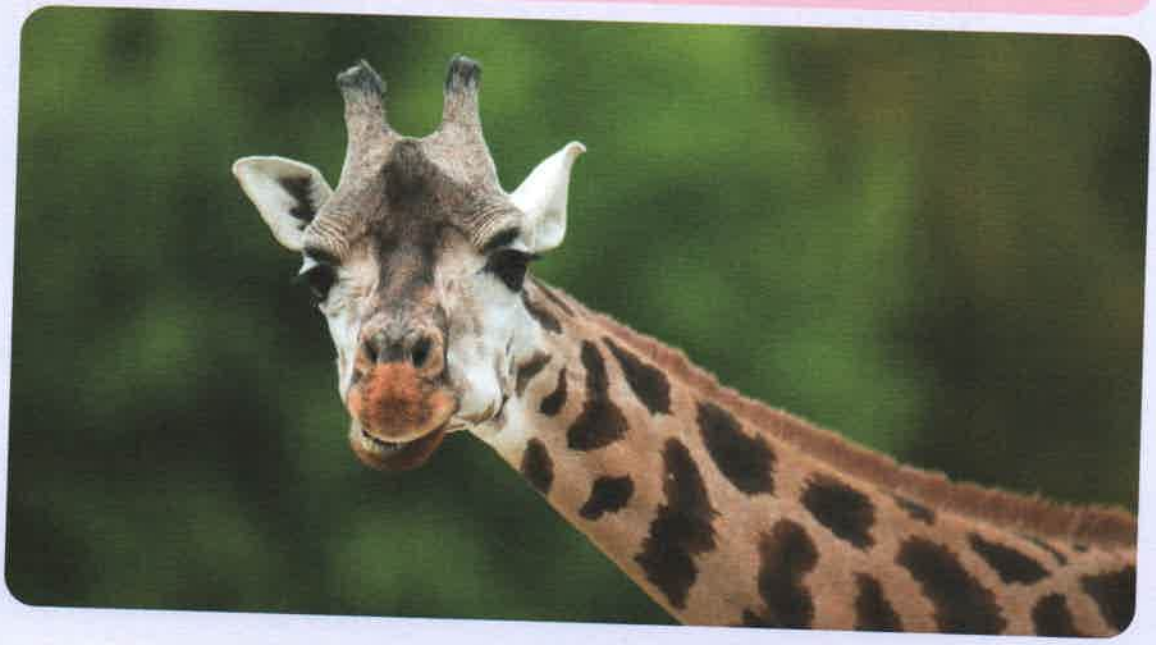
Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

Praktikum in der Tierpflege?

Liebe Schülerin, lieber Schüler!
Wenn du schon in der 8. Klasse oder etwas älter (0) ___bist___, dann geben wir dir die Gelegenheit, dich bei uns für ein mindestens 2- und höchstens 6-wöchiges Praktikum (1) ___im___ Zoo zu bewerben. Dein Praktikum bei uns soll dir bei der Auswahl deines zukünftigen Berufs oder Studiums helfen. Aufgrund (2) ___der___ hohen Nachfrage ist es jedoch erforderlich, dich mindestens 1 Jahr vor dem gewünschten Praktikumszeitraum zu melden. Bitte hab (3) ___dafür___ Verständnis, dass wir nur eine bestimmte Anzahl von Praktikanten betreuen können, da wir eine bestimmte Zahl an Plätzen zur Verfügung haben. Auf diese (4) ___Weise___ können wir dir eine optimale Betreuung während deiner Praktikumszeit garantieren. Wir bitten dich daher, deine Bewerbung bzw. Anfrage für (5) ___den___ gewünschten Zeitraum an uns zu schicken. Während deines Praktikums (6) ___wirst___ du manchmal auch körperlich anstrengende Arbeiten wie Reinigungs- und Fütterungsarbeiten erledigen. Leider können (7) ___wir___ deine Fahrtkosten nicht übernehmen. Auch können wir dir keine Unterkunft zur Verfügung stellen, falls du von weit her kommst. Natürlich bieten wir auch einfache Ferienpraktika (8) ___für___ all diejenigen, die Tiere lieben und nur während ihrer Schulferien eine neue Erfahrung machen wollen. Bei weiteren Fragen schick einfach eine E-Mail an uns, (9) ___unsere___ Adresse lautet: praktikum@zoo.hotmail.com. Wir würden uns freuen, dich in unserem Team begrüßen (10) ___zu___ können.
Dein Zoo



Aufgabe 1 Track 11

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.

Was macht Computerspiele attraktiv?

Abschnitt 1

1 Computerspiele sind attraktiv, denn man sieht im Spiel sein wahres Ich. ~~Richtig~~ Falsch

2 Spieler versuchen in Spielen vor sich selbst zu flüchten. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 2

3 Spiele unterscheiden sich von Büchern, weil man den Verlauf der Handlung in Büchern nicht ändern kann. ~~Richtig~~ Falsch

4 Die meisten Jugendlichen bevorzugen die Computerspiele wegen des Erfolgserlebnisses. ~~Richtig~~ Falsch

Abschnitt 3

5 Um von Freunden anerkannt zu werden, versuchen Jugendliche gut beim Spielen zu sein. ~~Richtig~~ Falsch

6 Wenn der Spielgegner nicht als Mensch dargestellt wird, wird die Anwendung von Gewalt blockiert. Richtig ~~Falsch~~

7 Spiele, welche die Spieler dazu leiten sollen, im wirklichen Leben anderen zu helfen, zeigen keine Wirkung. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 4

8 Einmal intensiver Spieler, immer ein intensiver Spieler. Richtig ~~Falsch~~

9 Virtuelle und reale Welten können problemlos koexistieren. ~~Richtig~~ Falsch

10 Entzugserscheinungen legen sich bei Spielsüchtigen, sobald sie wieder online sind. ~~Richtig~~ Falsch

Aufgabe 2 Track 12

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Hunderassen

	Deutscher Schäferhund	Labrador	Rottweiler	pro Zeile max.
Größe	65 cm	60 cm	70 cm	3
Gewicht	40 kg	35 kg	50 kg	3
Lebenserwartung	13 Jahre	14 Jahre	10 Jahre	3
Auslaufdauer	4 Stunden täglich	4 Stunden täglich	2 Stunden täglich	3
Adresse	☐ Mannheimer Straße 72 ☒ Mainzer Landstraße 72 ☐ Mainzer Landstraße 27	☒ Wimmerstraße 45 ☐ Winterstraße 45 ☐ Winterstraße 54	☐ Himmelweg 38 ☐ Hinterweg 83 ☒ Himmelweg 83	3
Charaktermerkmale	☒ kooperativ ☐ verspielt ☒ lernfreudig	☒ kooperativ ☐ verspielt ☐ lernfreudig	☐ kooperativ ☒ verspielt ☐ lernfreudig	6
Gesundheits-probleme	☐ Ohrentzündungen ☒ Gelenke ☐ Übergewicht	☐ Ohrentzündungen ☒ Gelenke ☒ Übergewicht	☒ Ohrentzündungen ☒ Gelenke ☐ Übergewicht	6
Pflege	☐ Bad ☒ Fell bürsten ☒ Krallen schneiden	☐ Bad ☒ Fell bürsten ☒ Krallen schneiden	☐ Bad ☒ Fell bürsten ☐ Krallen schneiden	6
Einsatz für/als	☒ Polizei ☐ Rettungshund ☒ Begleithund	☐ Polizei ☒ Rettungshund ☒ Begleithund	☒ Polizei ☐ Rettungshund ☒ Begleithund	6
Farbe des Fells	☒ gelb ☐ braun ☒ schwarz	☒ gelb ☒ braun ☒ schwarz	☐ gelb ☐ braun ☒ schwarz	6

A Setze das Verb in Klammern im Präteritum ein.

Es (1) geben ___gab___ mal eine schöne kleine Insel. Hier (2) leben ___lebten___ alle Gefühle, Eigenschaften und Qualitäten der Menschen in Frieden zusammen: Der Humor und die gute Laune, der Stolz und der Reichtum, die Traurigkeit und die Einsamkeit, das Glück, das Wissen und ein paar andere. Natürlich (3) sein ___war___ auch die Liebe dort zu Hause. Eines Tages (4) machen ___machte___ ganz überraschend die Nachricht die Runde, dass die Insel vom Untergang bedroht sei und schon in kurzer Zeit im Ozean versinken würde. Also (5) machen ___machten___ alle ihre Schiffe seeklar, um die Insel zu verlassen. Nur die Liebe, deren Schiff gerade nicht fahren (6) können ___konnte___, (7) wollen ___wollte___ bis zum letzten Augenblick warten, denn sie (8) hängen ___hing___ sehr an der Insel. Als die Insel schon zu sinken (9) beginnen ___begann___, (10) bitten ___bat___ die Liebe die anderen um Hilfe. Zuerst (11) fragen ___fragte___ sie den Reichtum: „Reichtum, kannst du mich mitnehmen?". Reichtum (12) antworten ___antwortete___ aber, dass das nicht (13) geht ___ging___, weil er auf seinem Schiff sehr viel Gold, Silber und Edelsteine (14) transportieren ___transportierte___ und deshalb keinen Platz mehr für die Liebe (15) haben ___hatte___. Also (16) stellen ___stellte___ die Liebe dem Stolz die Frage, der auf einem großen und schön gestalteten Schiff (17) vorbeikommen ___vorbeikam___. „Stolz, bitte, kannst du mich mitnehmen?" „Liebe, ich kann dich nicht mitnehmen", (18) erwidern ___erwiderte___ der Stolz, „hier ist alles perfekt und du könntest mein schönes Schiff beschädigen." Als nächstes (19) kommen ___kam___ die Traurigkeit dran: „Traurigkeit, bitte nimm du mich mit!" „Ach, Liebe", (20) entgegnen ___entgegnete___ die Traurigkeit, „ich bin so traurig, dass ich allein bleiben muss." Und als die gute Laune (21) losfahren ___losfuhr___, (22) sein ___war___ sie so zufrieden und ausgelassen, dass sie nicht einmal (23) hören ___hörte___, dass die Liebe sie (24) rufen ___rief___. Plötzlich aber (25) sprechen ___sprach___ eine Stimme: „Komm Liebe, du kannst mit mir fahren." Die Liebe (26) sich freuen ___freute sich___ so sehr, dass sie völlig (27) vergessen ___vergaß___, ihren Retter nach seinem Namen zu fragen. Erst später (28) sagen ___sagte___ ihr das Wissen: Es (29) sein ___wa___die Zeit, die dir (30) helfen ___half___." „Die Zeit?" (31) flüstern ___flüsterte___ die Liebe erstaunt, „Warum denn ausgerechnet die Zeit?" Und das Wissen (32) geben ___gab___ zur Antwort: „Weil nur die Zeit versteht, wie wichtig die Liebe im Leben ist."

B Vervollständige die Sätze, indem du das Verb ins Perfekt setzt.

1 Familie Manusch besucht jedes Wochenende die Großeltern im Dorf. Letztes Wochenende ___haben___ aber die Großeltern die Familie in der Stadt ___besucht___.

2 Viele Jugendliche entscheiden sehr spät, welchem Beruf sie folgen wollen. Doch einige ___haben___ sich relativ früh mit Hilfe ihrer Eltern für einen Beruf ___entschieden___.

3 Lars liest zurzeit einen spannenden Roman. Letztens ___hat___ er die Biographie von Königin Marie-Antoinette ___gelesen___.

4 Mutter kauft für jedes Familienmitglied etwas aus dem Supermarkt ein. Für sich selber hat sie aber nichts eingekauft.

5 Keiner weiß, warum sich die beiden Freunde heute nicht mehr verstehen. Früher waren sie unzertrennlich und haben sich immer gut verstanden.

6 Tobias ist Arzt, denn er hilft Menschen gerne. Er hat schon als Kind, wo immer er konnte, allen geholfen.

7 Für manche ist Mathematik so leicht wie das ABC. Für mich aber ist Mathematik immer schwer gewesen.

8 Viele Menschen träumen vom Urlaub am Meer. Thorsten hat aber davon geträumt, dass er seinen Urlaub zu Hause verbringt, denn dort entspannt er sich am besten.

C Ergänze das Verb in Klammern im Plusquamperfekt.

1 absolvieren Nachdem Herbert sein Praktikum absolviert hatte, bot ihm die Firma eine Festeinstellung an.

2 vorbereiten Bevor der Wirt in Rente ging, hatte er für seine Stammgäste einen tollen Abschiedsabend mit Musik und Essen vorbereitet.

3 steigen Nachdem alle Reisenden in den Bus gestiegen waren, konnte der Fahrer endlich weiterfahren.

4 versprechen Herr Brüske hatte seinem Sohn zur Belohnung für die bestandene Maturaprüfung ein Mountainbike versprochen.

5 sich setzen Die Mutter sah sofort, dass die Kinder sich mit schmutzigen Händen an den Tisch gesetzt hatten.

D Bilde Sätze im Futur.

1 betragen Je nach Lehrberuf – die Zeit der Ausbildung – zwischen zwei und vier Jahren.
Je nach Lehrberuf wird die Zeit der Ausbildung zwischen zwei und vier Jahren betragen.

2 sich erinnern die Schüler – in Zukunft – die sehr netten und die sehr strengen Lehrer
Die Schüler werden sich in Zukunft an die sehr netten und die sehr strengen Lehrer erinnern.

3 zubereiten der Chef – für die Restaurantgäste – ein Dessert nach einem neuen Rezept
Der Chef wird für die Restaurantgäste ein Dessert nach einem neuen Rezept vorbereiten.

4 trainieren der Olympiasieger – nächsten Olympischen Spiele – noch härter
Der Olympiasieger wird für die nächsten Olympischen Spiele noch härter trainieren.

5 sich entscheiden die Eltern – eine Farbe – hoffentlich – die der ganzen Familie gefällt
Die Eltern werden sich hoffentlich für eine Farbe entscheiden, die der ganzen Familie gefällt.

Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min
15 Punkte

Situation: Du wolltest für deine Eltern eine Überraschungsfeier anlässlich ihres 25. Ehejubiläums organisieren. Du hast folgende Anzeige eines Event-Organisators im Internet entdeckt und sein Angebot in Anspruch genommen. Leider warst du mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.

Partys Willefred

- Hast du Geburtstag oder willst du etwas Besonderes feiern?
- Möchtest du Freunden oder Familie eine Überraschung machen?
- Sag uns einfach wo, wann und wie viele Personen kommen.
- Den Rest erledigen wir!
- Tolle Musik, hervorragendes Essen, Dekor und vieles mehr.
- Unser erfahrenes Team wird deinen Abend unvergesslich machen.
- Der Höhepunkt der Nacht: ein fantastisches Andenken – kostenlos.

Das Büro hat die Eltern am Vortag angerufen

Teilweise defekte Lautsprecher

Personal sehr unfreundlich

Einfache Torte, die in Rechnung gestellt wurde

Ruf uns an: 0756 25 14 36
E-Mail-Adresse: frederick@partywillefred.de
Ansprechpartner : Frederick Willefred

Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Herrn Willefred, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).

Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt 90 min
15 Punkte

Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B). Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Du hast im Deutschkurs über das Thema **„Sollten Schüler eine Uniform tragen?"** diskutiert. Dabei fielen folgende Äußerungen:

Uniform in der Schule? Wir sind doch keine Soldaten! Nein, danke, ich möchte lieber meine Lieblingsklamotten tragen.

In manchen Privatschulen macht das vielleicht Sinn. Man muss ja irgendwie zeigen, zu welcher Schule man gehört.

Man würde sich dann vielleicht eher als Mitglied einer Gruppe sehen und auch keinen mehr zum Außenseiter machen.

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Jugendzeitschriften folgende Schlagzeilen zum Thema **„Computerspiele und Jugendliche"** gelesen:

Computerspielsucht nicht anders als andere Abhängigkeitserkrankungen

Suchtfälle haben gemeinsame Verhaltensmerkmale und führen in der Regel zu Gesundheitsproblemen

Mehr Jungen als Mädchen von Computerspielen begeistert – und eher suchtgefährdet?

Die Computerspielindustrie entwickelt vorwiegend Produkte für Jungen und Männer

Computerspiele: Hohes Konfliktpotenzial zwischen Eltern und Kindern

Fast täglich Streit in der Familie wegen stundenlangen Spielens am Bildschirm und schlechter schulischer Leistungen

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die SItuation in deinem Land?

Aufgabe 1 / Jemanden kennenlernen und beraten

Arbeitszeit insgesamt ca. 20 min

30 Punkte

Situation: Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen. Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dir folgende Punkte überlegst:

- Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema **„Fremdsprachenlernen"**. *
- Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welche Sprachen hast du gelernt / möchtest du noch lernen? Wie? Wann? Wo?) und gebt euch gegenseitig Tipps zum Verbessern von Sprachkenntnissen.

* Wortschatz zum Thema: Seite 132

Aufgabe 2 / Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren

Situation: Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 129 und 130, sprachliche Mittel S. 131).
Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3 / Meinungsaustausch

Situation: Du hast folgende Stellungnahme zum Thema **„Haushalt: Aufgaben für Mädchen und Aufgaben für Jungen"** gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner / deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.

Person 1

Es ist wichtig, dass Mädchen und Jungen genau wissen, was für Pflichten sie im Alltag haben. Ich beispielsweise helfe meinem Vater bei kleinen Reparaturen im Haus oder im Garten, das sind ja Männerarbeiten. Meine Schwester muss andererseits mit meiner Mutter den Haushalt machen. Kochen natürlich auch. Ich kann so was nicht. Später ist es ja im Berufsleben nicht viel anders. Frauen und Männer wählen in der Regel Berufe aus, die zu ihrem Geschlecht passen. Warum also Zeit verlieren mit etwas, was für die Zukunft nutzlos ist? Man kann später, wenn nötig, auch eine Haushaltshilfe anstellen.

Dieter, 14

Person 2

Was hat man von den vielen Gesprächen über Gleichberechtigung, wenn man dies nicht einmal bei sich zu Hause haben kann? Natürlich bin ich der Meinung, dass es keine bestimmten Rollen für Mädchen und Jungen geben sollte. Zu Hause muss jeder jede Arbeit machen und helfen, wo er kann. Mein Vater kocht und bügelt, wenn meine Mutter nicht die Zeit dazu hat. Auch passt er oft auf meinen kleinen Bruder auf und wechselt sogar die Windeln. Es ist doch schön, wenn man sich gegenseitig hilft und respektiert. Wenn man als Mann alleine wohnt, muss man ja sowieso lernen, wie man alle Hausarbeiten selber macht.

Anja, 16

Aufgabe 2 / Kandidat A

Versteckte und offene Vorurteile

Zwei statt vier Räder: weniger Abgase

Alles läuft nunmehr über Computer

Aufgabe 2 / Kandidat B

Haben Berufe ein Geschlecht?

Das ist zu schwer, das schaffe ich nicht!

Aktionen für den Umweltschutz: alle machen mit

Sprechen | Aufgabe 2 | Wortschatz zum Thema

Versteckte und offene Vorurteile
- Keine Diskriminierung wegen Herkunft oder Religion
- Aufklärung der Bevölkerung
- Respekt und Toleranz zeigen
- Menschen gerecht behandeln
- Stereotype vermeiden und abbauen

Zwei statt vier Räder: weniger Abgase
- Umwelt schützen z. B. durch weniger CO_2
- Saubere Luft
- Weniger Staus, weniger Verkehrsunfälle
- Bewegung für den Körper
- Abnehmen durch Radfahren

Alles läuft nunmehr über Computer
- Gemeinsame Interessen finden
- Jeder in seiner Welt vertieft
- Miteinander diskutieren und Informationen austauschen
- Gemeinsam etwas unternehmen
- Isoliert, ohne soziale Kontakte

Haben Berufe ein Geschlecht?
- Typische Männer- und Frauenberufe
- Berufsauswahl anhand persönlicher Interessen
- Alles ist für alle möglich
- Stereotype vermeiden und abbauen
- Motivation und Wissen wichtiger als Geschlecht

Das ist zu schwer, das schaffe ich nicht!
- Vor allem zählt der Versuch
- Über Ängste sprechen
- Bei Schwierigkeiten nicht aufgeben
- Mit Freunden sprechen, Tipps bekommen
- Sich Zeit lassen, nicht hetzen

Aktion für den Umweltschutz: alle machen mit
- Müll von Stränden sammeln
- Recyceln und wiederverwenden
- Weniger Strom verbrauchen
- Weniger Autos, mehr Fahrräder
- Umweltbewusstsein stärken

Sprechen / Aufgabe 1 / Wortschatz zum Thema „Fremdsprachen"

- **Fremdsprachen:** Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Chinesisch, Arabisch, Japanisch, Russisch
- **Wie? Wann? Wo?**
  - In der Schule mit einem Lehrer / einer Lehrerin, in einer Volkshochschule, in einer Sprachschule, im Nachhilfeunterricht, in einem Sommercamp, an der Uni, auf einer Sprachreise, mithilfe einer App zum Sprachenlernen
  - In den öffentlichen Verkehrsmitteln wie U-Bahn oder Bus, zu Hause, in der Freizeit, in den Ferien
- **Gründe zum Sprachenlernen:**
  - Fremde Kulturen kennenlernen
  - Bessere Arbeitsmöglichkeiten
  - Studium im Ausland
  - Sich auf Reisen verständigen können
  - Offener und toleranter werden
- **Tipps zum Verbessern von Sprachkenntnissen:**
  - Fremdsprachige Filme, Serien sehen und Lieder hören
  - Mit E-Mail-Freunden weltweit korrespondieren
  - Zeitschriften oder Bücher lesen und Hörbücher verwenden
  - In fremde Länder reisen
  - Apps und Spiele zum Sprachenlernen nutzen
  - Häufige Wiederholungen

A **Finde im Lesen Teil 1 (Seite 116) Adjektive, die zum Charakter eines Menschen passen. Suche dann in deinem Wörterbuch nach ihrer Bedeutung.**

absurd
aufbrausend
erfolgreich
fantasievoll
gerecht
glaubwürdig
jähzornig
lebhaft
lustig
selbständig
ungeschickt
wagemutig

B **Schreib das Gegenteil der Wörter.**

1 bestimmt ≠ unbestimmt
2 erforderlich ≠ unnötig
3 innerhalb ≠ außerhalb
4 kurzfristig ≠ langfristig
5 laut ≠ leise
6 männlich ≠ weiblich
7 national ≠ international, global
8 niedrig ≠ hoch

C Wähle im folgenden Text das richtige Wort aus.

Das Spiel am Bildschirm ist die Chance, in eine andere Rolle zu (1) schlüpfen / kommen / tauschen. Dabei (2) vorzieht / [redacted] / zeigt der Spieler Rollen, in denen er sich selbst gerne sieht – sei es die des Helden oder die des Schurken. Im Gegensatz zu einem Buch oder Film kann der Spieler am Computer in den Verlauf des Geschehens eingreifen und Einfluss (3) fördern / geben [redacted]. Alle Menschen wünschen sich Erfolg zu haben. Spiele sind daher so aufgebaut, dass man immer wieder Erfolgserlebnisse hat, denn wer nur immer (4) gewinnt [redacted] besiegt, würde das Spiel bald nicht mehr mögen. Je mehr man das Spiel spielt, desto (5) [redacted] / erfolgloser / weniger wird man und desto mehr Punkte oder Auszeichnungen erhält man. Erfolge haben, gewinnen und besser werden ist also ein zentrales Element, wieso Spiele gespielt (6) sind / [redacted] / haben. Durch Spiele können auch Kontakte geknüpft werden. Man fühlt sich vielleicht einer Szene zugehörig und kann (7 [redacted] / in / an dem Pausenhof mitreden. Oft kommt es vor, wenn man sich mit einem Spiel sehr gut (8) erkennt / weiß / auskennt, dass man in der Clique Respekt dafür erhält.

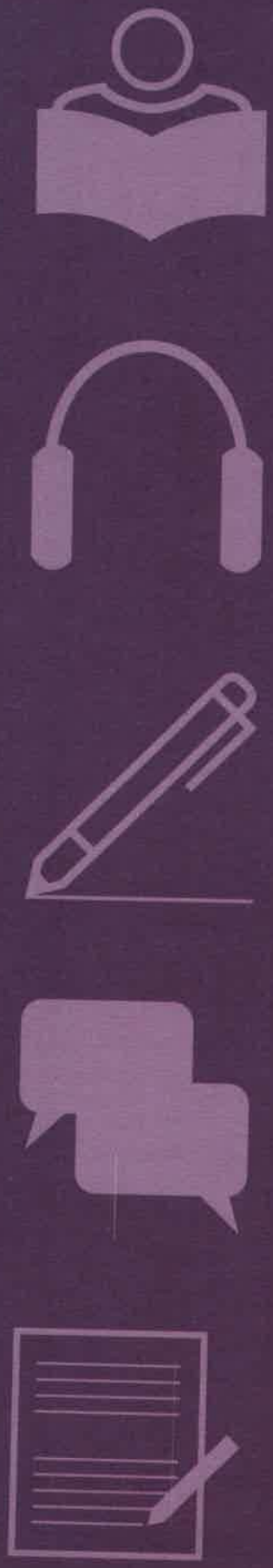
D Wortfamilien: Ergänze in der Tabelle das fehlende Verb oder Nomen oder Adjektiv. Benutze auch dein Wörterbuch.

Verb	Nomen	Adjektiv
beschreiben	Beschreibung	beschreibbar/unbeschreibllich
flüchten	Flucht	flüchtig
sich langweilen	Langeweile	langweilig
realisieren	Realität	real
respektieren	Respekt	respektvoll/respektlos
vergleichen	Vergleich	vergleichbar/unvergleichlich

E Ergänze die temporalen Konnektoren „als, bevor, bis, nachdem, seitdem, sobald, solange, während, wenn".

1 Nachdem Martin so intensiv für den Grammatiktest geübt hatte, bekam er eine gute Note.
2 Max hat so lange geübt, bis er die Tanzfigur fehlerlos vorführen konnte.
3 Als sie endlich nach einem langen Arbeitstag zu Hause ankamen, merkten sie, wie müde sie waren.
4 Sobald die Lichter im Kinosaal ausgehen, fängt der Film an.
5 Seitdem Vater mit dem Rauchen aufgehört hat, hat er eine bessere Kondition.
6 Während wir das Oktoberfest in München besuchten, hat meine Oma auf meine Haustiere und Pflanzen geachtet.
7 Man sollte das Wasser nicht laufen lassen, solange man seine Zähne bürstet.
8 Es wäre sinnvoll, den Rat eines Ernährungsexperten einzuholen, bevor man mit einer Diät anfängt.
9 Während ich in den Sommerferien war, regnete es kein einziges Mal.

Test 7



Aufgabe 1 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

Ökosysteme im Wandel – Tiere und Pflanzen im Klimastress

0 Der Klimawandel verkleinert den Lebensraum der meisten Tierarten in Europa und Nordamerika. Den Eisbären in der Arktis schmilzt der Lebensraum unter den Tatzen weg, doch das sind nur die prominentesten Verlierer im Klimawandel. Denn der macht sich auf der ganzen Welt bemerkbar. Die Tier- und Pflanzenwelt muss reagieren, weil jeder Grad Erwärmung Folgen hat. Und nicht nur das: Ganz neue Pflanzenarten werden bei uns heimisch, die immer öfter Allergien hervorrufen. Insgesamt wird die Klimaerwärmung weiter zunehmen, fürchten Forscher wie die Öko-Klimatologin Annette Menzel von der TU München.

Die Temperatur auf der Erde ist im Durchschnitt
1 um 0,7 Grad angestiegen, aber nicht in allen Regionen wurde es wärmer, in einigen sogar kälter. Die neuen Arten quälen allerdings nicht nur Allergiker, sondern auch die heimischen Pflanzen, die von ihnen verdrängt werden. Der Klimawandel hat deutliche Auswirkungen auf die biologische Vielfalt. Wohin müssten Tiere ziehen, um sich den geänderten Wetterkonditionen anzupassen? Dieser Frage sind Forscher der Friedrich-Alexander-Universität Nürnberg-Erlangen zusammen mit Kollegen aus Australien, Großbritannien und den USA nachgegangen. Die Forscher haben die globalen Klimadaten der vergangenen 50 Jahre untersucht. Mit kleinen Pfeilen, sogenannten Klimavektoren, haben die Wissenschaftler zudem festgehalten, in welche Richtung und mit welcher Geschwindigkeit sich die Klimaregionen über Kontinente oder Ozeane bewegen. Die Forscher konnten nachweisen, dass Tiere und Pflanzen den klimatischen Ver-
2 änderungen folgen. Es stellte sich heraus, dass für das Überleben der einzelnen Arten die Geschwindigkeit und die Richtung der Klimaveränderung entscheidend sind.

Wenn die klimatischen Konditionen aus verschiedenen angrenzenden Regionen zusammentreffen und sich schließlich in eine Richtung weiterbewegen, entstehen Gebiete, die „Klimakorridore" genannt werden. In diesen Korridoren könnte sich laut Wissenschaftler die Anzahl der Arten verändern. Denn das komplexe Zusammenspiel heimischer Arten wird durch die Zuwanderung der „Klima-Flüchtlinge" durcheinandergewürfelt. Den Forschern
3 zufolge wird es dabei Gewinner und Verlierer geben. Während Vögel ihrem wandernden Lebensraum folgen können, haben es Pflanzen schwerer, sich an das sich ändernde Klima anzupassen. Insbesondere das sensible Ökosystem in der Bergwelt ist massiv bedroht, da die Grenze unter dem Gefrierpunkt immer weiter nach oben steigt. Orkane kommen immer häufiger vor und fällen ganze Waldbestände, Schädlinge breiten sich vermehrt aus.

Pflanzen nehmen das Treibhausgas Kohlendi-
4 oxid aus der Luft auf und verarbeiten jährlich 120 Milliarden Tonnen Kohlenstoff, das ist in etwa ein Viertel der von Menschen produzierten Treibhausgase. Erst wenn die Pflanzen selbst sterben, geben sie den Kohlenstoff wieder in die Atmosphäre ab. Durchschnittlich bleibt das Kohlendioxid 23 Jahre in einer Pflanze gespeichert. Das haben Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts in Jena herausgefunden. Interessant ist dabei die folgende Feststellung: In Tropenwäldern gelangt der Kohlenstoff nach 14 Jahren wieder in die Atmosphäre, oberhalb von 75 Grad nördlicher Breite nach durchschnittlich 255 Jahren.

Nach einer Simulation von Forschern der Ludwig-Maximilians-Universität in München wird
5 sich die landwirtschaftlich nutzbare Fläche bis 2100 weltweit um etwa fünf Millionen Quadratkilometer vergrößern. Die Zahl der Ernten dagegen wird sich verringern. In einer kürzlich veröffentlichten Studie untersuchten die Wissenschaftler, wie sich die Erderwärmung auf die Böden auswirkt. Vor allem in China, Kanada und Russland werde mehr Ackerland entstehen. In den tropischen Gebieten Brasiliens, Asiens und Zentralafrikas werde sich die Situation für die Landwirtschaft dagegen verschlechtern. Man darf nicht vergessen, dass der Mensch mit Weizen ein Viertel von seinem Bedarf an Eiweiß deckt, aber das CO_2 verhindert, dass in Pflanzen Eiweiße produziert werden. Forscher aus den USA betonen, dass auf Dauer der Klimawandel auch Auswirkungen auf die Qualität der Nahrungsmittel haben wird.

Aufgabe 1 Blatt 2

Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

0 Eine viel diskutierte Folge des Klimawandels ist, …
- a dass die Tiere häufig Allergien gegen neue Pflanzenarten entwickeln.
- b dass neue Pflanzen- und Tierarten entstehen.
- c dass sehr viele Tiere weniger Raum zum Leben haben.

1 Die Erdtemperatur …
- a ist weltweit um fast einen Grad gestiegen.
- b kann in manchen Regionen nicht zuverlässig gemessen werden.
- c verändert sich nicht überall gleich.

2 Ob ein Lebewesen dem Klimawandel standhalten kann, …
- a hängt auch davon ab, wie schnell die Veränderung abläuft.
- b hängt mit der Verschiebung der Kontinente zusammen.
- c wurde in 50 verschiedenen Studien untersucht.

3 Das Klima wandelt sich und …
- a Pflanzen haben die größten Anpassungsschwierigkeiten.
- b Tiere, die in den Bergen leben, finden Schutz in den Wäldern.
- c Vögel verlieren ihren natürlichen Lebensraum.

4 Pflanzen …
- a behalten das aufgenommene Kohlendioxid bis nach ihrem Tod.
- b in Tropenwäldern können kein Kohlendioxid aufnehmen.
- c nehmen 25% der weltweit produzierten Treibhausgase auf.

5 2100 wird man infolge des Klimawandels …
- a kaum Unterschiede im landwirtschaftlichen Bereich beobachten.
- b keine Auswirkungen auf die Nahrungsmittelqualität feststellen können.
- c weniger ernten – trotz Vergrößerung der Flächen für die Agrarwirtschaft.

Aufgabe 2 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (1 Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

A Ist Wandsprayen eine Kunstform?

B Wie begegnet man psychischer Quälerei?

C Berlin eröffnet neue Museen

D Über Mobbing spricht man nicht

E Graffiti-Schulen in zwei deutschen Städten

F Anerkennung kann zu Eifersucht führen

G Eine tolle Idee feiert ihren 20. Geburtstag

H Gutes Benehmen macht in der Schule unbeliebt

I Schlechte Benimmregeln schließen Bewerber aus

K Neid und Eifersucht sind zwei verschiedene Sachen

Aufgabe 2 Blatt 2

1 Überschrift: B

Wer das Opfer einer Person ist, die einer anderen seelisch oder auch körperlich zusetzt und verletzt, sollte sich Hilfe suchen. Bei Mobbing sollte man sich an jemanden wenden, der einen unterstützt: an einen Lehrer, an Mitschüler, an die Chefin, den Chef oder an Kollegen. Es hilft nicht nur, über Mobbing zu sprechen, es ist auch nötig, sich ein Umfeld zu schaffen, in dem man sich gut aufgehoben fühlt. Wenn man gemobbt wird, dann fühlt man sich dort ganz sicher nicht gut und das ist sowohl für den Körper als auch für die Seele ungesund.

2 Überschrift: G

Die Berliner Museen erfanden die Lange Nacht gemeinsam mit dem Stadtmarketing Mitte der 90er-Jahre. Die erste Lange Nacht im Februar 1997 lockte 6000 Besucher in die teilnehmenden 18 Museen. Bis 2012 fand die Lange Nacht sogar im Januar und August statt. Dieses Jahr feierten die Museen gemeinsam mit über 32.000 Besuchern das Jubiläum „20 Jahre Lange Nacht" unter dem Motto „Made in Berlin". Typisch für die Lange Nacht der Museen sind die ungewöhnliche Öffnungszeit bis 02:00 Uhr morgens, die enorme Programmvielfalt, der Blick hinter die Kulissen der Museen, die persönlichen Begegnungen mit Museumsmachern und der bequeme Bus-Shuttle.

3 Überschrift: A

Was bedeuten Graffitis für Gesellschaft und Kultur? Graffitis gehören zu jeder Stadt. Man sieht sie überall. Sie werden besonders von Jugendlichen zum Beispiel an Hauswände oder an Bahnhöfen auf Züge gesprayt. Meistens ist das verboten. Deswegen gelten solche Graffitis als Sachbeschädigung und werden schnell wieder entfernt. Für Wissenschaftler des Karlsruher Instituts für Technologie und der Universität Paderborn sind Graffitis jedoch eine Kunstform, durch die man etwas über die Gesellschaft und Kultur in Städten erfahren kann. Sie haben deshalb eine digitale Datenbank für ihr Forschungsprojekt „Informationssystem Graffitis in Deutschland" erstellt.

4 Überschrift: K

Neid macht keinen Spaß. Was steckt hinter diesem Gefühl, das sich niemand gern eingesteht? „Die aufrichtigste Form der Anerkennung", meinte einst Wilhelm Busch. Ähnlich befand es später der Showmaster Robert Lembke: „Mitleid bekommt man geschenkt, Neid muss man sich verdienen." Dr. Rolf Haubl, Professor für Soziologie und Sozialpsychologie an der Goethe-Universität Frankfurt, beschreibt den Neid neutral: „Ich sehe das von mir begehrte Gut im Besitz eines anderen und muss mit der Tatsache fertig werden, dass ich dieses Gut nicht bekommen kann." Die Abgrenzung zur Eifersucht ist eindeutig. „Bei der Eifersucht bin ich bereits im Besitz des begehrten Gutes, etwa des Partners, und dieser Besitz wird mir streitig gemacht."

5 Überschrift: I

Ob Manieren-Fan oder Gegner, eines sollten Eltern wissen: Wenn sich bestimmte Umgangsformen erst einmal eingeprägt haben, ist es schwer, sie wieder abzulegen. Gutes Benehmen ist spätestens dann wichtig, wenn Tochter oder Sohn ins Berufsleben eintreten und die ersten Bewerbungsgespräche anstehen. Chefs aller Branchen beklagen nämlich, dass Bewerberinnen und Bewerbern nicht nur grundlegende Kenntnisse in Deutsch und Mathematik fehlen, sondern dass sich viele Berufseinsteiger durch ihre Umgangsformen disqualifizieren. Doch auch schon in der Schule können Unhöflichkeit und schlechtes soziales Verhalten dazu führen, dass Kinder bei Mitschülern und Lehrern nicht gut ankommen.

Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

Mit medialer Information kompetent und (a)
sicher umzugehen, spielt eine entscheide nde (b)
Rolle dafür, wie sich Heranwachsende po- (c)
litisch sozialisieren. Wer also ihre Kom pe- (1)
tenz im Umgang mit medialer Informat ion (2)
fördern will, darf sich deshalb nicht dar auf (3)
beschränken, ihnen die Funktionsweise der (4)
Medien zu erklären. Denn Jugendliche ha ben (5)
insgesamt noch zu wenig Hintergrundwis sen (6)
über glaubwürdige oder unglaubwürd ige (7)
Informationen, selbst wenn sie soziale Med ien (8)
häufiger nutzen als Erwachsene. Je nach Alt er (9)
wollen ungefähr 80 Prozent der Jugendlic hen (10)
wissen, was um sie herum geschieht. Die (11)
meisten nutzen nicht nur das Internet, mit dem (12)
sie via Smartphone mehr oder weni ger (13)
permanent verbunden sind. Radio und Fernse hen (14)
sind nach wie vor wichtige Informationsquel len. (15)
Fast zwei Drittel der 16- bis 18-Jährigen in for- (16)
mieren sich via Online-Nachrichtenangeb ote (17)
oder soziale Netzwerke. Für den Großteil ist (18)
es wichtig, dass Informationen geprüft sind und (19)
von Leuten stammen, die sich damit ausken nen. (20)

Aufgabe 4

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

Bürgerinitiative „Rettet das Jugendzentrum!"

Liebe Jugendliche,
unsere Bürgerinitiative wird eure Vertretung (0) gegenüber der Stadt sein, was den geplanten Abriss unseres Jugendzentrums betrifft. Seid ihr auch der Meinung, dass der Treffpunkt der Jugend unserer Gegend (1) nicht abgerissen werden darf? Ist für euch unser Jugendzentrum etwas mehr als nur ein einfaches Gebäude? Dann lasst eure Ansicht durch unsere Initiative erhört (2) werden! Wollt ihr weiterhin einen sicheren Ort mit Betreuern haben, wo ihr euch (3) nach der Schule statt auf der Straße aufhalten könnt? Findet ihr, dass man für einen Platz, wo sehr viele junge Mitbürger (4) seit Jahren schöne Stunden verbringen, mehr Respekt zeigen sollte? Glaubt ihr so wie wir, dass die Stadt, anstatt (5) den bisher existierenden Jugend-Treff zu zerstören, noch mehr Möglichkeiten für unsere Freizeitgestaltung bieten sollte? Wir brauchen aktive engagierte Personen, die bereit sind, (6) für ein größeres Ziel ein bisschen Freizeit zu opfern. Wir wollen eure Ansichten und Ideen hören. Mit demokratischen Abläufen werden wir dann gemeinsam entscheiden, (7) was getan werden muss und wie. Wer also Teil unserer Bürgerinitiative „Rettet das Jugendzentrum!" werden will, muss bis Monatsende eine E-Mail an rettetdasjugendzentrum@bürgerinitiative.com (8) schicken. Wir werden euch dann Zeit und Ort unseres ersten Treffens nennen. (9) Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ist wichtig! Und vergesst nicht: „Vereint sind wir stark", zusammen können (10) wir vieles erreichen.
Eure Bürgerinitiative

Aufgabe 1 Track 13

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.

Schule schwänzen

Abschnitt 1

1 Schüler bleiben manchmal lieber zu Hause, weil sie sich vor der Schule und dem, was sie repräsentiert, fürchten. ~~Richtig~~ Falsch

2 In allen Bundesländern gelten in Bezug auf Schulbesuch und Schulverweigerung die gleichen Gesetze. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 2

3 Ein paar Fehlzeiten ohne Entschuldigung können bei der Suche nach einer Lehrstelle kein Problem darstellen. Richtig ~~Falsch~~

4 Wird ein Schüler von der Polizei beim Schulschwänzen erwischt, wird er im Polizeiauto zu seinen Eltern gebracht. ~~Richtig~~ Falsch

5 In Zusammenarbeit mit dem Jugendamt zwingt die Schule die Schulverweigerer zu regelmäßigem Besuch des Unterrichts. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 3

6 Die Schule darf Schulverweigerer nicht von der Schule entfernen. Richtig ~~Falsch~~

7 Jugendliche Schulschwänzer, die ihre Geldbuße nicht zahlen können, müssen stattdessen soziale Arbeit leisten. ~~Richtig~~ Falsch

8 Eltern von Schulschwänzern, die mit der Schule zusammenarbeiten, müssen dennoch bis zu 1.000 Euro Strafe zahlen. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 4

9 Eltern, die die Schulpflicht ihrer Kinder vernachlässigen, kann das Sorgerecht entzogen werden. ~~Richtig~~ Falsch

10 Volljährigen Schülern sind in einem Monat 30 unentschuldigte Fehlstunden erlaubt. Richtig ~~Falsch~~

Aufgabe 2 Track 14

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Schwimmvereine

	Blau-Weiß	Delphin	Kleine Lagune	pro Zeile max.
Mitgliedsbeitrag	45 pro Monat	53 pro Monat	62 pro Monat	3
Trainingsprogramm für Wettkämpfe	☒ Wassertraining ☒ Landtraining	☒ Wassertraining ☐ Landtraining	☒ Wassertraining ☐ Landtraining	6
Mindestalter	ab 7 Jahren	ab 9 Jahren	ab 5 Jahren	3
Anmeldetermine	zweimal pro Jahr	viermal pro Jahr	zweimal pro Jahr	3
Anmeldung	☒ online ☒ vor Ort	☐ online ☒ vor Ort	☐ online ☒ vor Ort	6
Adresse	Bellevue 55	Birkenweg 91	Burgstr. 17	3
Accessoires	☒ Handtuch ☒ Badeschuhe ☐ Taucherbrille	☒ Handtuch ☐ Badeschuhe ☒ Taucherbrille	☒ Handtuch ☐ Badeschuhe ☒ Taucherbrille	6
Gruppengröße	12 Personen	10 Personen	6 Personen	3
Voraussetzung	☒ medizinisches Attest ☒ elterliche Einwilligung ☐ Anmeldegebühr	☒ medizinisches Attest ☐ elterliche Einwilligung ☒ Anmeldegebühr	☒ medizinisches Attest ☐ elterliche Einwilligung ☒ Anmeldegebühr	6
Extras	☒ Schnupperschwimmen ☐ Wassergymnastik ☐ Fitnesstraining	☒ Schnupperschwimmen ☐ Wassergymnastik ☒ Fitnesstraining	☒ Schnupperschwimmen ☒ Wassergymnastik ☐ Fitnesstraining	6

A Adjektivendungen hinter bestimmtem Artikel.

1 Frau Sommer bat die nett en Nachbarn darum, sich für einige Tage um die schön en Blumen zu kümmern.
2 Jeder verantwortungsbewusst e Mensch respektiert seine Umwelt.
3 Jedes Jahr zu Weihnachten schmücken wir das Haus mit derselben bunt en Dekoration.
4 Früh morgens haben die meist en Erwachsenen das stark e Verlangen nach Kaffee.
5 Der Arbeitgeber hat dieses Jahr beschlossen den fleißigst en Angestellten des vergangen en Jahres auszuzeichnen.
6 Die vergessen en neu en Sportschuhe gehörten dem klein en Jungen aus der Klasse 6b.
7 Alle Mütter sind der fest en Überzeugung, dass ihr Kind das klügst e Kind auf der ganz en Welt ist.
8 Die innovativ en Ideen vieler Erfinder haben das modern e Leben stark beeeinflusst.

B Adjektivendungen hinter unbestimmtem Artikel.

1 Der Bräutigam trug für die Trauung einen dunkl en Anzug und die Braut hatte ein wunderschön es Brautkleid an.
2 Der Schüler hat eine sehr schwierig e Aufgabe, die ihm sein lieb er Mathe-Lehrer gestellt hatte, schnell lösen können.
3 Unsere neu e Wohnung ist sehr modern und gemütlich. Am liebsten sitze ich in einem bequem en Sessel in einer hell en Ecke des Wohnzimmers und lese.
4 Die Fußballspieler bekamen zur Halbzeit von ihrem streng en Trainer ihre viel en Fehler genau erklärt.
5 Gestern haben die Schüler der Klasse 12 ein interessant es Theaterstück aufgeführt.
6 Ein gut er Freund meines Vaters hat uns gestern ein grau es Kätzchen gebracht. Toll!
7 Marie hat gestern ihr blau es Haarband gesucht, stattdessen hat sie einen verloren en Knopf ihrer rot en Jeans gefunden.
8 Ich wünsche meinen geliebt en Freunden ein glücklich es neu es Jahr!

C Adjektivendungen hinter Nullartikel.

1 Rot e Rosen gefallen romantisch en Menschen sehr, deshalb schenken sie gerne einen Blumenstrauß mit rot en Rosen.
2 Tolerant e Eltern erlauben ihren Kindern meist mehr als streng e Eltern.
3 In der Kindererziehung muss man genau e Grenzen setzen, damit besonders jung e Kinder wissen, wie weit sie gehen dürfen.

4 Klar e Aussagen sind bei einem Gespräch notwendig, um dumm en Missverständnissen aus dem Weg zu gehen.
5 Schwach en Schülern sollte geholfen werden.
6 Erinnerungen an gut e Zeiten rufen immer einzigartig e Glücksgefühle hervor.
7 Modern e Mobiltelefone haben groß e Unterschiede im Vergleich zu alt en Geräten.
8 Ich kenne keinen Menschen, der bitter e Medizin mag.

D Ergänze die Endungen und achte dabei auf Positiv, Komparativ und Superlativ.

1 An heiß en Tagen herrschen in den Mittelmeerländern höher e Temperaturen als in den nördlich en Ländern. Aber am heißest n ist es in den Gebieten um den Äquator.
2 Frau Stern wollte sich nicht das groß e , sondern das klein e Auto kaufen, das natürlich wenig er kostete. Herr Stern aber meinte, das größer e Auto hat mehr Platz und wäre bequem r für die ganz e Familie.
3 Sobald ein neu es Handymodell auf den Markt kommt, wollen es sehr viel e Konsumenten kaufen, weil sie glauben, dass es bess er als ihr alt es Gerät ist.
4 Heute haben wir einen schön en Abend verbracht, den gestrig en fand ich aber schön er und wir wünschen uns alle, dass wir zukünftig noch mehr schön e Abende zusammen verbringen.
5 Zartbitter e Schokolade ist nicht süß, deshalb ziehen besonders Kinder die süß e Milchschokolade vor. Wenn man aber den Winnie Puuh fragen würde, ist die süßest e Sache auf der Welt der Honig.
6 Heute im Restaurant war der älter e Kellner nett, ich fand den dunkelhaarig en aber noch nett er . Mutter aber meinte, dass der blond e Kellner der nettest e war.
7 In Deutschland ist der lang e Winter kalt, mit viel niedriger en Temperaturen als in Griechenland. Kält er ist es in Sibirien und einer der kältest en Orte auf der Erde ist die Antarktis.
8 Auch wenn Frau Renner erkältet ist, erledigt sie ihre täglich n Arbeiten mit der gewohnt en Ruhe. Ihre klein e Tochter ist aber schon bei leicht en Kopfschmerzen nicht bereit, auch bei den leichtest en Hausarbeiten zu helfen.
9 Der rot e Pulli gefällt mir nicht so gut wie der blau e , er ist aber viel billig er . Am billig n ist der weiß e , aber der gefällt mir überhaupt nicht.
10 Das schönst e Geschenk, das ich je bekommen habe, war ein toll es Mountainbike. Dieses schwarz e Mountainbike benutze ich heute noch für länger e Radtouren.
11 In groß en botanisch en Gärten kann man tropisch e Pflanzen und mexikanisch e Kakteen sehen. Aber die afrikanisch en Orchideen sind am allerschönst en .
12 Unsere neu e Wohnung hat viel e Zimmer. Meine Eltern haben das bequemst e von allen. Ich mag aber das hell e Wohnzimmer mit der modisch en Einrichtung am meist en .

Arena ÖSD B2/J

Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt
90 min
15 Punkte

Situation: Du und deine Mitschüler wolltet für eure Abschlussparty einen Profi-Fotografen engagieren, der für euch die Fotos macht. Du hast folgende Anzeige eines Fotogeschäfts im Internet entdeckt und das Angebot in Anspruch genommen. Leider warst du mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.

Marc Webers Foto-Laden

Egal welches Event, wir fotografieren und Sie suchen die schönsten Bilder aus.	Wir sind von Beginn Ihrer Veranstaltung bis zum Ende bei Ihnen und knipsen, knipsen, knipsen.	Bilder in garantierter Top-Qualität!	Für jede 100 Bilder ein Bildrahmen gratis.	Wenn Sie das Fotoalbum von uns besorgen, bekommen Sie zusätzlich 10% Rabatt.

Fotograf kam eine Stunde nach Veranstaltungsbeginn

Schlechte Bildqualität

400 Fotos – kein Gratis-Rahmen

Fotoalbum gekauft, keine Ermäßigung erhalten

Tel: 5948 -15 26 34
E-Mail-Adresse: marcfotos@rocketmail.com

Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Herrn Weber, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte(Anrede, Grußformel).

Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt 90 min
15 Punkte

Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B). Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Ihr habt im Deutschkurs über das Thema **„Kinderrechte und Kinderpflichten"** diskutiert. Dabei fielen folgende Äußerungen:

Minderjährige müssen zu Hause mithelfen und in der Schule gute Leistungen zeigen. Das sind ihre Pflichten.

Ich bin der Ansicht, dass meine Eltern verpflichtet sind, meine Wünsche zu erfüllen, bis ich kein Kind mehr bin.

Kinderrechte sind gesetzlich festgelegt. Natürlich sind manche Eltern toleranter als andere.

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Online-Portalen folgende Schlagzeilen zum Thema **„Berufspraktika"** gelesen:

Der erste Eindruck vom Arbeitsleben. Lohnt sich ein Praktikum?

Durch die Praxis kommt man leichter und sicherer zur richtigen Berufswahl

Generation Praktikum – Was bedeutet das?

Schüler und Studenten arbeiten oft wie richtige Beschäftigte, jedoch ohne Bezahlung!

Berufserfahrung durch Praktika macht jeden Lebenslauf interessanter

Jedes Praktikum ist in den Augen der Arbeitgeber eine zusätzliche, vielleicht entscheidende Qualifikation.

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die SItuation in deinem Land?

Arbeitszeit insgesamt ca. 20 min

30 Punkte

Aufgabe 1 / Jemanden kennenlernen und beraten

Situation: Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen. Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dir folgende Punkte überlegst:

- Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema **„Job und Beruf“.** *
- Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welche Praktika/Ferienjobs/Jobs hast du gemacht? Welche Berufe findest du interessant? Deine beruflichen Ziele? Traumberufe?) und gebt euch gegenseitig Tipps zum Thema Berufswahl und Arbeitswelt.

* Wortschatz zum Thema: Test 2 (Seite 52)

Aufgabe 2 / Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren

Situation: Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 149 und 150, sprachliche Mittel S. 151).
Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3 / Meinungsaustausch

Situation: Du hast folgende Stellungnahme zum Thema **„Musik und Filme im Internet downloaden, darf man das?“** gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner / deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.

Person 1

Mein Freund hat mal Musik runtergeladen und musste dann Strafe zahlen. Auch im Internet gelten Gesetze über Urheberrechte und die muss man respektieren, sonst bekommt man Probleme. Aus einem Geschäft würde man ja auch nichts stehlen. Die Arbeit von so vielen Leuten wird nicht bezahlt, wenn man aus dem Internet Sachen wie Musik oder Filme runterlädt. Das ist doch schade! Außerdem ist die Qualität auch nicht gerade die beste, da die meisten Sachen illegal hochgeladen werden. Runtergeladene Sachen landen nach kurzer Zeit auch in den Eimer. Wenn man sich aber ein Musikstück oder ein Album kauft, hat man den Spaß dann für immer.

Thomas, 13

Person 2

Ich würde natürlich sehr gern Sachen vom Internet runterladen, wenn das erlaubt wäre – ist es aber nicht. Es gibt nur zwei Wege, die einem noch offen stehen, wenn man nicht, oft sogar tief, in die Tasche greifen will: Einerseits die vielen Künstler, die ihre Arbeit – meistens Musik, aber auch andere Sachen – kostenlos zum Downloaden anbieten, vielleicht weil sie noch unbekannt sind und Altersgruppen ansprechen, die nicht so viel Geld haben. Und dann natürlich das weltbekannte YouTube. Da kann man wirklich alles finden, ganze Musikalben oder Filme. Na ja, die Ton- und Bildqualität lassen in der Regel zu wünschen übrig, aber der ganze Spaß kostet keinen Cent.

Thorsten, 15

Aufgabe 2 / Kandidat A

Kreativität sorgt für seelisches Gleichgewicht

Mein Kind ist in seiner Welt vertieft

Wilde Tiere im Zoo

Aufgabe 2 / Kandidat B

Nutzung von Apps

International, multilingual, multikulturell

Wahrscheinlich nicht Beethovens Neunte

Sprechen / Aufgabe 2 / Wortschatz zum Thema

Kreativität sorgt für seelisches Gleichgewicht
- Kreative Hobbys: Malen, Basteln, Töpfern, Kreatives Schreiben
- Neues entdecken und ausprobieren
- Auf andere Gedanken kommen
- Durch Kreativität positive Psychologie entwickeln
- Alltagsstress und Belastung ausgleichen

Mein Kind ist in seiner Welt vertieft
- Weniger soziale Kontakte, isoliert
- Problematisches Verhalten
- Schlechtere schulische Leistungen
- Sucht- und Abhängigkeitsgefahr
- Ungeeignete Spiele mit viel Gewalt

Wilde Tiere im Zoo
- Wie ein Gefängnis, keine Freiheit
- Ungeeigneter, unnatürlicher Lebensraum
- Häufig keine artgerechte Tierhaltung
- Zoos kein Ersatz zum Leben in der freien Wildbahn
- Man kann bedrohte Tierarten vom Aussterben bewahren

Nutzung von Apps
- Nachrichten verschicken, chatten, Videoanrufe machen
- Bilder, Videos, Neuigkeiten austauschen
- Offline und online Spiele spielen
- Fremdsprachen lernen, Wissen erweitern
- Bilder und Videos bearbeiten, Dateien erstellen

International, multilingual, multikulturell
- Miteinander diskutieren und sich austauschen
- Neue Kulturen und Sprachen (kennen)lernen
- Kulturelle Unterschiede und Vielfalt akzeptieren
- Vorurteile abbauen und voneinander lernen
- Gegenseitigen Respekt lernen

Wahrscheinlich nicht Beethovens Neunte
- Konzerte mit verschiedenen Musikarten besuchen z.B. klassische Musik, World Music, Rock und Pop, Hip-Hop
- Neue Musikrichtungen entdecken
- Den Musikgeschmack des anderen respektieren
- Menschen mit gleichem Musikgeschmack treffen

A Suche in deinem Wörterbuch die passende Präposition und den Kasus zum Verb, Nomen oder Adjektiv.

1 sich entschließen zu + D
2 enttäuscht von + D
3 fähig zu + D
4 (un)freundlich zu + D
5 interessiert an + D
6 nachdenken über + A
7 schreiben an + A
8 sorgen für + A
9 überzeugt von +
10 verantwortlich für + A
11 sich vorbereiten auf + A
12 warnen vor + D
13 wissen von + D
14 (un)zufrieden mit + D

B Schreib an den rechten Rand die fehlenden Wörter bzw. Wortteile.

Der Klimawandel verkleinert den Lebensraum der meisten Tierar ten (1)
in Europa und Nordamerika. Die Temperatur auf der Erde ist im (2)
Durchschnitt um 0,7 Grad angestiegen, aber nicht in allen Regio nen (3)
wurde es wärmer, in einigen sogar kälter. Die Forscher konnten nach wei- (4)
sen, dass Tiere und Pflanzen den klimatischen Veränderungen folgen. Es (5)
stellte sich heraus, dass für das Überleben der einzelnen Arten die Ge- (6)
schwindigkeit und die Richtung der Klimaveränderung entscheidend sind. Wäh- (7)
rend Vögel ihrem wandernden Lebensraum folgen können, haben es (8)
Pflanzen schwerer, sich an das sich ändernde Klima anzupassen. Ins be- (9)
sondere ist das sensible Ökosystem in der Bergwelt bedroht. Orkane kom- (10)
men immer häufiger vor und fällen ganze Waldbestände.

C Wähle im folgenden Text das jeweils richtige Wort aus.

Typisch für Mobbing ist, etwas Falsches (1) um / [redacted] durch jemanden zu behaupten, ihn ständig zu kritisieren oder absichtlich nicht mehr mit (2 [redacted] dir / ihnen zu sprechen. Wer das Opfer eines Mobbers (3) wäre [redacted] / bin, die einer anderen Person seelisch oder auch körperlich zusetzt und verletzt, (4 [redacted] darf / musste sich Hilfe suchen und sich (5) für / bei [redacted] jemanden wenden, der (6) einem / einer [redacted] unterstützen kann: an einen Lehrer, an Mitschüler, an die Chefin, den Chef oder an Kollegen. Es hilft nicht nur, ([redacted] / für / mit Mobbing zu sprechen, es ist auch nötig, sich ein Umfeld zu (8) beschaffen [redacted] erschaffen, in dem man sich gut aufgehoben fühlt, (9) als / ob [redacted] man gemobbt wird.

D **Finde auf Seite 136 Begriffe, die das Wort „Klima" enthalten.**

der Klimastress
der Klim wandel
die Klimaerwärmun
die Klim ionen
die Klimaveränderu
die Klimakorridore
die „Klima-Flüchtli e"
die Kl avektoren
klimatische Konditionen

E **Welches Wort passt nicht?**

1 abnehmen – sich vergrößern – sich verkleinern – sich verringern
2 sich auswirken – beeinflussen – verbinden – zur Folge haben
3 global – örtlich – universell – weltweit
4 Kohlendioxid – Orkan – Smog – Treibhausgas
5 Pflanzenarten – Pflanzenwelt – Tierarten – Waldbestand

F **Ein längerer Satz, der aus mehreren kürzeren Sätzen besteht. Wie ist die richtige Reihenfolge?**

1 es hilft nicht nur
2 es ist auch nötig
3 in dem man sich gut aufgehoben fühlt
4 sich ein Umfeld zu schaffen
5 über Mobbing zu sprechen

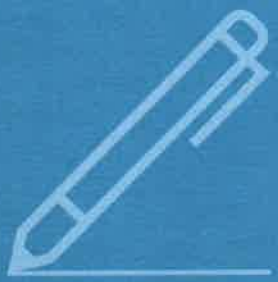
1 – 5 – 2 – 4 – 3

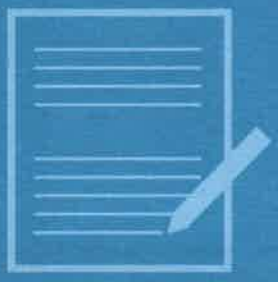
G **In jeder Zeile des folgenden Textes ist eine Endung falsch. Finde und korrigiere sie.**

Kinder oder Jugendliche, die die Schule schwänzen, können Probleme bekommen, denn in Österreich gilt für Minderjährige eine gesetzliche Schulpflicht von neun Jahre. Über diese Zeit hinaus unterliegen Jugendliche einer beruflichen Schulpflicht, die erst mit dem 18. Geburtstag des Schülers endet. Wenn jemand seiner Schulpflicht nicht nachkommt und der Schule schwänzt, muss er mit Unannehmlichkeiten rechnen. Diese hängt davon ab, wie lange man dem Unterricht fernbleibt und in welchem Bundesland man lebt. Denn Schulrecht regelt Bundesländer eigenverantwortlich, wie sie also mit das unentschuldigten Fehlen eines Kindes oder Jugendlichen umgehen und welche Strafen sie dem Schüler und manchmal auch seinen Eltern auferlegen, das entscheidet Bundesland für sich.

in / Jahren / beruflichen / die / hängen / regeln / dem / welche / jedes

Test 8





Aufgabe 1 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

Wie sauber ist unser Trinkwasser?

Ist Leitungswasser wirklich gesund? Kann man es bedenkenlos trinken? Das sind zwei Fragen, die immer wieder heiß diskutiert werden. Obwohl es von Zeit zu Zeit negative Schlagzeilen über die Qualität des Leitungswassers gibt, so vertraut dennoch die Mehrheit der in Deutschland lebenden Menschen auf die allgemein gute Trinkwasserqualität. Jedoch gilt auch hier der Grundsatz: Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.

Das Leitungswasser ist in Deutschland das am strengsten und besten kontrollierte Lebensmittel überhaupt. Dies gewährleistet die Trinkwasserverordnung, deren Regelungen zum Teil sogar über den europäischen Vorgaben liegen. Nur so kann gewährleistet werden, dass das Trinkwasser aus der Leitung zu keinem Zeitpunkt die festgelegten Schadstoffgrenzwerte überschreitet. Die Trinkwasserverordnung legt beispielsweise fest, auf welche biologischen, chemischen und physikalischen Parameter das Trinkwasser in regelmäßigen Abständen untersucht werden muss, wie es zu reinigen und zu desinfizieren ist und welche Pflichten der Wasserversorger erfüllen muss. Demnach liegt die Untersuchungspflicht zwar beim Wasserversorger selbst, die Wasserwerke hingegen unterliegen der staatlichen Aufsicht der Gesundheitsämter. Doch obwohl das deutsche Trinkwasser so starken Kontrollen unterliegt, gibt es bei einigen Menschen immer noch Zweifel an der Unbedenklichkeit der Wasserqualität. Die Gründe dafür sind oft fehlendes Fachwissen und im Internet kursierende Halbwahrheiten.

Es ist richtig, dass gewisse Schadstoffe beziehungsweise sogar Giftstoffe im Trinkwasser vorhanden sind. Jedoch liegt der prozentuale Anteil dieser Substanzen deutlich unter den gesetzlichen Grenzwerten und daher stellen diese keinerlei gesundheitliches Risiko dar. Um zu verstehen, wie diese Stoffe überhaupt in das Leitungswasser gelangen, muss man zuerst wissen, wo das Leitungswasser in Deutschland seinen Ursprung hat und welchen Weg es nimmt, bis es letztendlich in der Küche oder dem Badezimmer aus dem Wasserhahn fließt. Deutschland bezieht sein Trinkwasser zu etwa 70 Prozent aus Grund- und Quellwasser, der restliche Wasseranteil stammt entweder aus Flüssen, Seen, Talsperren oder Brunnen. Das geförderte Wasser wird im ersten Schritt von den Wasserwerken auf schädliche Substanzen oder anderen Verunreinigungen untersucht und bei Bedarf gereinigt. Die Wasserwerke leiten das gefilterte Wasser anschließend über Rohrsysteme zu den regionalen Wasserversorgern weiter. Diese wiederum liefern es direkt bis zum Hausanschluss. Bis hierhin gilt die Trinkwasserverordnung, ab dem Hausanschluss ist der Hausbesitzer beziehungsweise der Vermieter für die Wasserqualität verantwortlich.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, wie gesundheitsgefährdende Substanzen in das Trinkwasser gelangen können. Eine wichtige Rolle spielt dabei die kommerzielle Landwirtschaft. So gelangen beispielsweise Pestizide und Pflanzenschutzmittel, die auf dem Feld verwendet werden, durch den Regen in die Erde und von dort aus ins Grundwasser. Das Gleiche gilt für Kunstdünger, welche Flüsse, Seen und andere natürliche Wasserquellen mit Nitrat anreichern. Die Nitrat-Werte sind in Deutschland generell sehr hoch und die Bundesrepublik wurde deswegen sogar schon mal von der Europäischen Kommission vor dem europäischen Gerichtshof verklagt. Um den Nitrat-Grenzwert von 50 Milligramm pro Liter nicht zu überschreiten, sind die Wasserversorger dazu verpflichtet, dem verunreinigten Trinkwasser reines Wasser beizumischen. Stichproben der Stiftung Warentest ergaben neulich, dass von 29 Leitungswasserproben 27 mit Nitrat belastet waren, der höchste Messwert betrug dabei 30 Milligramm pro Liter.

Tatsache ist, reines H_2O gibt es nur im Labor, selbst kristallklare Bergseen oder Quellen enthalten diverse Substanzen, die durch die Umwelt in das Wasser gelangen. Die Substanzen müssen nicht immer schlecht sein, denn Leitungswasser enthält auch lebenswichtige Mineralstoffe. Wie das Bundesumweltamt mit Nachdruck bestätigt, ist das Leitungswasser in Deutschland von so hoher Qualität, dass man damit selbst Babynahrung bedenkenlos zubereiten kann. Jedoch kann hier ein vorheriges Abkochen nicht schaden, um eventuelle Keime aus dem hauseigenen Rohrsystem abzutöten.

Aufgabe 1 Blatt 2

Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

0 In Deutschland …

a erscheinen in Bezug auf die Qualität des Wassers keine negativen Presseberichte mehr.
~~b~~ ist man überwiegend von der Wasserqualität überzeugt.
c zweifeln die Meisten daran, ob das Leitungswasser trinkbar ist.

1 Die Trinkwasserverordnung …

a befolgt in allen Punkten die in Europa geltenden Richtlinien.
~~b~~ bestimmt, welche Verantwortung die Anbieter tragen.
c wird von der staatlichen Behörde für das Gesundheitswesen kontrolliert.

2 Das Trinkwasser …

~~a~~ darf schädliche Substanzen bis zu einem bestimmten Prozentsatz enthalten.
b ist zu 30 Prozent von ungewisser Herkunft.
c kann trotz strenger Kontrollen gelegentlich gesundheitsschädlich sein.

3 Vor dem Verbrauch wird das Wasser …

a durch Rohre vom Wasserversorger zum Wasserwerk geleitet.
b vom Hausbesitzer auf Reinheit überprüft.
~~c~~ zuerst kontrolliert und wenn nötig gesäubert.

4 Um die vorgesehenen Nitrat-Grenzwerte nicht zu überschreiten, …

a darf man im Landbau nur bestimmte Pflanzenschutzmittel verwenden.
~~b~~ gibt man klares Wasser hinzu.
c verpflichtet man die Landwirte, generell keine Düngemittel zu verwenden.

5 Das Bundesumweltamt betont, dass …

a das natürliche Wasser hundertprozentig rein ist und keinerlei fremde Substanzen enthält.
~~b~~ man das Leitungswasser unbesorgt auch Säuglingen geben kann.
c man das Wasser vor jeglicher Nutzung im Haushalt unbedingt abkochen sollte.

Aufgabe 2 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (1 Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

- **A** Wie man gute von schlechten Ratschlägen unterscheiden kann
- **B** Kinderbetreuung bis nach dem Erwachsenwerden
- **C** Essgewohnheiten sicheres Indiz für Charaktereigenschaften
- **D** Hoher Fleischkonsum Zeichen von Wohlstand
- **E** Gesundheitsgefahr Veganismus
- **F** Im Dorf ist das Leben sicherer
- **G** Erfahrungsoffenheit garantiert Ehestabilität
- **H** Warum gut gemeinte Ratschläge oft nicht akzeptiert werden
- **I** Scheidungsrisiko Charakter
- **K** Veganismus im Vormarsch

Aufgabe 2 Blatt 2

1 Überschrift: C

Je höher die Schulbildung und das Einkommen sind, desto gesünder ernähren sich die Deutschen. Wer wenig verdient, isst dagegen überproportional viel Fleisch. Diese Ergebnisse bestätigen Untersuchungen immer wieder. Der vertrackte Zusammenhang: In der neuen Unübersichtlichkeit kommt jedem Gericht, neben Brennwert und Nährstoffen, ein besonderer symbolischer Gehalt zu. Rohkostsalat und veganes Curry signalisieren, dass der Esser sich diszipliniert, auf sich achtet, verantwortungsvoll in die Zukunft blickt – Eigenschaften, die in unserer Zeit hoch angesehen sind. Ein gesunder Ernährungsstil ist für Menschen aus höheren Schichten ein Mittel, ihre Milieuzugehörigkeit zu demonstrieren und sich gleichzeitig von anderen gesellschaftlichen Gruppen abzugrenzen.

2 Überschrift: B

SOS-Kinderdorfmütter und -väter leben zusammen mit den ihnen anvertrauten Kindern und gestalten das Familienleben nach eigenen Vorstellungen: Gemeinsam zu Mittag essen, bei den Hausaufgaben helfen, spielen, musizieren, basteln und Gute-Nacht-Geschichten vorlesen. Sie sind für die betreuten Kinder emotionale Bezugsperson, oft auch über die Zeit im Kinderdorf hinaus. Zugleich sind sie pädagogische Fachkraft und leiten ein kleines Team von pädagogischen und hauswirtschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die in der Kinderdorffamilie mitwirken. Typisch für den Berufsalltag ist das dichte soziale Netz aus Erziehern/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Psychologen/-innen und hauswirtschaftlichen Kräften. Gemeinsam sorgen sie für ein sicheres Zuhause.

3 Überschrift: H

Nicht umsonst heißt es „Ratschläge sind auch Schläge", weil diese einem Fehler vor Augen führen, bewusst machen, dass man gerade auf dem falschen Weg ist. Solche Erkenntnisse greifen das Selbstbewusstsein an. Man möchte auf gute Ratschläge in der Regel nicht hören, denn nicht selten stellen sie das eigene Handeln in Frage. Um einen Rat anzunehmen, muss dieser von der richtigen Person kommen und man muss darum gebeten haben. Das ist Grundvoraussetzung, unerwünschte Ratschläge stoßen bei den meisten auf taube Ohren. Doch ein guter Rat kann wertvoll oder gar lebenswichtig sein. Die Frage ist, ob man bereit ist, ihn zu hören und anzunehmen.

4 Überschrift: K

Viele Deutsche ernähren sich nur von Obst und Gemüse, Getreide und Nüssen. Das kann gesund sein – wenn man bestimmte Regeln beachtet. Brokkoli, Paprika und Co. sind gesund. Nur für Kleinkinder ist vegane Ernährung nicht geeignet. Rund eine Million Menschen in Deutschland ernähren sich heute vegan, schätzt der Vegetarierbund Deutschland auf Grundlage von Umfragen. Allein in Berlin gibt es inzwischen rund 50 vegane Restaurants, in München serviert selbst das Oktoberfest neben Fleisch nun tierfreie Holzfäller-Grillsteaks und veganen Leberkäse, und im vergangenen Jahr verzeichnete der deutsche Buchmarkt mehr als 200 Neuerscheinungen veganer Kochbücher.

5 Überschrift: I

Als gesichert gilt, dass Verträglichkeit und Erfahrungsoffenheit einen positiven, emotionale Unsicherheit und Nervosität hingegen einen negativen Effekt auf die eheliche Zufriedenheit haben. Allerdings gibt es auch Studien, die den Einfluss von Erfahrungsoffenheit eher als ein Risiko für die Ehestabilität sehen. Diederik Boertien und Dimitri Mortelmans haben jetzt den Versuch unternommen, den Einfluss des Charakters als Scheidungsrisiko im Zeitverlauf zu studieren und ihre Befunde sogar noch durch einen Vergleich von Daten aus Deutschland, Großbritannien und dem flämischen Teil Belgiens zu erhärten. Diese Länder verfügen über die dafür notwendigen Datensammlungen, die sowohl soziostrukturelle wie auch psychologische Merkmale der Befragten in Zeitverläufen erfassen.

Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

Die Europäische Kommission hat neulich das (a)
Free-Interrail-Ticket leider drastisch zu sam- (b)
mengekürzt. Das ursprüngliche Konzept sah (c)
vor, dass jeder Europäer an seinem 18. Gebu rts- (1)
tag einen Gutschein für ein Interrail-Ticket er- (2)
hält. Damit hätten also alle Jugendlichen die Mög- (3)
lichkeit gehabt, 30 Tage lang durch Europa zu (4)
reisen, dabei andere Menschen kennenzuler nen (5)
und Vorurteile abzubauen. Das nun von der (6)
EU-Kommission vorgestellte Pilotprojekt sie _____ (7)
wie erwartet, statt dieser großzügigen Lösung ein (8)
Mini-Programm vor. Ab diesem Sommer kön nen (9)
Jugendliche einen Zuschuss von bis zu 530 Euro r (10)
Reisen durch Europa beantragen. Dafür wird ein (11)
Budget von 2,5 Millionen Euro bereitgestellt. Die (12)
Zahl der zu bewilligenden Anträge ist auf 7.000 _____ (13)
grenzt. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt anh and (14)
von Projekten, die Klassen bei dem Schulprogr amm (15)
eTwinning eingereicht haben. Die Reise können di (16)
Schüler hinterher auch alleine antreten. Das Pilot _____ (17)
jekt ist zunächst als einmalige Aktion angelegt, mit (18)
der der 30. Geburtstag des Erasmus-Programms zur (19)
Förderung von längeren Auslandsaufenthalten an (20)
Unis gefeiert werden soll.

Aufgabe 4

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

Nachhilfe gesucht?

Liebe Schüler,
wenn ihr auf der Suche (0) ___nach___ einem Nachhilfelehrer seid, und nicht wisst, wer der richtige für euch ist, dann können wir euch helfen. Sagt uns einfach, in welchem Fach (1) ___ihr___ Hilfe braucht, und wir schicken euch eine Liste mit überprüften Nachhilfelehrern aus unserer Umgebung. Auf der Liste werdet ihr auch Bewertungen (2) ___der___ Lehrer von anderen Schülern finden, um euch einen Eindruck über die Lehrkraft zu verschaffen. Der Nachhilfeunterricht findet meist beim Schüler zu Hause (3) ___statt___ oder auch nach Absprache beim Lehrer zu Hause. Der Erhalt der Namensliste ist natürlich nicht verbindlich. Ihr könnt mit (4) ___euren___ Eltern den potenziellen Lehrer zu euch nach Hause zum Kennenlernen einladen. Danach, und (5) ___wenn___ die Chemie zwischen euch stimmt, könnt ihr eure eigenen Unterrichtstermine vereinbaren. Wir garantieren euch, dass es bei (6) ___uns___ keine Vertragslaufzeiten, keine monatlichen Gebühren und keine Mindeststundenanzahl gibt. Wir wissen, wie wichtig gute Noten (7) ___in___ der Schule sind. Deshalb besteht unser Team nur aus erfahrenen Lehrern, um euch mit Sicherheit zum Erfolg (8) ___zu___ führen. Fühlt euch bitte frei, uns all eure Fragen an nachhilfe@lehrerfueralle.com zu senden. Wir schicken euch umgehend (9) ___eine___ Antwort. Wenn ihr weitere Informationen über unser Team haben wollt, besucht einfach (10) ___unsere___ Homepage www.nachhilfelehrerfueralle.de. Wir sind sicher, dass wir die Lösung für euch sind!
Euer Nachhilfeteam

Aufgabe 1 Track 15

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.

Lasst uns über Wut sprechen!

Abschnitt 1

1 Menschen lernen von ihren Eltern, wie sie in Zukunft ihre Kinder zu erziehen haben. ~~Richtig~~ Falsch

2 Es gibt zwei Arten von Wut: die Wut, die man selber fühlt, und die Wut, die man von anderen erlebt. ~~Richtig~~ Falsch

3 Eltern verstehen, dass man nichts verändern muss, damit Kinder lernen, nicht unkontrolliert Wut auszulassen. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 2

4 Laut Felicitas Römer ist Wut bei Jugendlichen selten der Fall. Richtig ~~Falsch~~

5 Auch wenn Eltern nicht verstehen, warum ihre Kinder wütend sind, gibt es einen Grund für diese Wut. ~~Richtig~~ Falsch

6 Eltern sollten lieber nicht über Themen sprechen, die ihr Kind in der Regel wütend machen. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 3

7 Körperliche Veränderungen bei den Jugendlichen tragen dazu bei, dass Wut bei ihnen öfter auftritt. ~~Richtig~~ Falsch

8 Pubertierende können leichter und schneller als andere Kinder Gesichtsausdrücke beurteilen. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 4

9 Eltern sollten sich von ihren Kindern während eines Wutanfalls nicht herausfordern lassen. ~~Richtig~~ Falsch

10 Wenn der Wutanfall bei den Jugendlichen nicht aufhört, sollten Eltern mit Gewalt antworten. Richtig ~~Falsch~~

Aufgabe 2 Track 16

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Jugendherbergen

	CITY	A BIS Z	REGENBOGEN	pro Zeile max.
Preis für Vollpension + Übernachtung	27,50 Euro	25 Euro	20 Euro	3
Zimmergröße	☒ Zweibettzimmer ☐ Vierbettzimmer ☒ Mehrbettbelegung	☐ Zweibettzimmer ☒ Vierbettzimmer ☐ Mehrbettbelegung	☐ Zweibettzimmer ☒ Vierbettzimmer ☒ Mehrbettbelegung	6
Betten insgesamt	170 Betten	155 Betten	120 Betten	3
Gruppengröße	15 Personen	15 Personen	12 Personen	3
Ausstattung	☒ Dusche ☒ WC ☒ WLAN	☒ Dusche ☒ WC ☐ WLAN	☐ Dusche ☒ WC ☒ WLAN	6
Programme	☒ Erlebnisprogramm ☒ Freizeitprogramm ☒ Familienprogramm	☒ Erlebnisprogramm ☒ Freizeitprogramm ☐ Familienprogramm	☐ Erlebnisprogramm ☒ Freizeitprogramm ☐ Familienprogramm	6
Weitere Einrichtungen	☒ Café ☒ Restaurant ☐ Snack-Bereich	☐ Café ☐ Restaurant ☒ Snack-Bereich	☐ Café ☒ Restaurant ☒ Snack-Bereich	6
Lehrerfreiplätze	4 Plätze	2 Plätze	2 Plätze	3
Informationen	☒ E-Mail ☒ Fax ☒ Telefon	☐ E-Mail ☐ Fax ☒ Telefon	☒ E-Mail ☐ Fax ☒ Telefon	6
Telefonnummer	0521 - 748236	0567 - 234499	0278 - 643504	3

A Ergänze, wo nötig, mit „zu".

1 Erich ist nicht in der Lage, den Umzug allein __zu__ machen. Seine Freunde können ihm aber __–__ helfen.
2 Martin hat vor, sich ein Auto __zu__ besorgen. Er ist aber nicht bereit, sein noch neues Motorrad __zu__ verkaufen. Auto *und* Motorrad kann er aber nicht __–__ finanzieren.
3 Klaudia ist der festen Überzeugung, mehr als andere __zu__ wissen. Das ist auch der Grund, warum ihre Freunde sich über sie __–__ ärgern.
4 Schulkinder wollen immer einen Ausflug __–__ machen und die Lehrer möchten lieber __–__ unterrichten.
5 Die Müllabfuhr fährt täglich durch die Nachbarschaft, um die Müllcontainer __zu__ leeren.
6 Viele Menschen haben ständig vor, ihre Lebensweise radikal __zu__ ändern. In diesem Fall müssten sie aber vieles in ihrem Leben __–__ ändern.
7 Klara vergisst leider sehr oft, ihre Hausaufgaben __zu__ machen, und ihre Mutter kann sie ja nicht immer daran __–__ erinnern.
8 Nick glaubt, eine neue Frisur __zu__ brauchen, aber seine Freunde meinen, er sollte sein Haar lieber so __–__ lassen, wie es ist.

B Bilde Infinitivsätze mit „zu".

1 das Licht – ihr Zimmer – ausschalten Monika vergisst manchmal, das Licht in ihrem Zimmer auszuschalten.
2 für die ganze Woche – einkaufen Samstags geht die Familie in den Supermarkt, um für die ganze Woche einzukaufen.
3 kommende Woche – kein Test – schreiben Der Lehrer versprach den Schülern, in der kommenden Woche keinen Test zu schreiben.
4 Party – kein Müll – Klassenraum – zurücklassen Die Schüler gaben ihr Wort, nach der Party keinen Müll im Klassenraum zurückzulassen.
5 neue Sprache – lernen Viele geben sich große Mühe, eine neue Sprache zu lernen
6 nächster Teil – ihre Lieblingsserie – sehen Die Kinder haben lange darauf gewartet, den nächsten Teil ihrer Lieblingsserie zu sehen.
7 Arbeit – richtig – ausführen Bitte befolgen Sie unsere Anweisungen, um die Arbeit richtig auszuführen.
8 sein Portemonnaie – U-Bahn – verloren haben Der Mann glaubt, sein Portemonnaie in der U-Bahn verloren zu haben.

C Forme um: Infinitivsatz oder „dass"-Satz?

1 Ich finde nicht für jedes Problem eine Lösung, das kann ich nicht.
Ich kann nicht für jedes Problem eine Lösung finden.

2 Peter reist nicht allein nach Spanien. Das möchten seine Eltern.
Peters Eltern möchten, dass er nicht allein nach Spanien reist.

3 Kleine Kinder glauben an den Weihnachtsmann. Das können sie noch.
Kleine Kinder können noch an den Weihnachtsmann glauben.

4 Max macht möglichst bald eine Allgemeinuntersuchung. Sein Hausarzt hat es ihm empfohlen.
Sein Hausarzt hat Max empfohlen möglichst bald eine Allgemeinuntersuchung zu machen.

5 Stefan will über Weihnachten Nürnberg besuchen. Das plant er seit Jahren.
Stefan plant seit Jahren über Weihnachten Nürnberg zu besuchen.

6 Der neue Abteilungsleiter muss über seine Pflichten genau informiert sein. Das ist sehr wichtig.
Es ist sehr wichtig, dass der neue Abteilungsleiter über seine Pflichten genau informiert ist.

7 Mein Chef will, dass ich jeden Tag Überstunden mache.
-Das ist doch absurd! Kein Mensch kann jeden Tag Überstunden machen!

8 Vor der Führerscheinprüfung muss man einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen. Das weiß jeder.
Jeder weiß, dass man vor der Führerscheinprüfung einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen muss.

D Bilde Sätze mit „haben/ sein zu + Infinitiv".

1 Ich muss diese Arbeit bis morgen erledigen.
Ich habe diese Arbeit bis morgen zu erledigen.

2 Die Rechnung muss bis Ende des Monats bezahlt werden.
Die Rechnung ist bis Ende des Monats zu bezahlen.

3 Die Schüler müssen morgen ihr Projekt vor der Klasse präsentieren.
Die Schüler haben morgen ihr Projekt vor der Klasse zu präsentieren.

4 Einem Gesetz müssen alle Bürger folgen, sonst müssen sie eventuell mit einer Strafe rechnen.
Einem Gesetz haben alle Bürger zu folgen, sonst ist eventuell mit einer Strafe zu rechnen.

5 Auf jeder Straße gilt ein Tempolimit, das man nicht überschreiten darf.
Auf jeder Straße gilt ein Tempolimit, das nicht zu überschreiten ist.

6 Der Lehrer erklärt den Schülern die Aufgabe, die sie zu Hause bearbeiten müssen.
Der Lehrer erklärt den Schülern die Aufgabe, die sie zu Hause zu bearbeiten haben.

7 Bei der Prüfung muss mit einem schwarzen oder blauen Kuli geschrieben werden.
Bei der Prüfung ist mit einem schwarzen oder blauen Kuli zu schreiben.

8 Für die Überraschungsparty muss noch vieles vorbereitet werden.
Für die Überraschungsparty ist noch vieles vorzubereiten.

Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

15 Punkte

Situation: Du wolltest deiner Oma einen Gefallen tun und jemanden finden, der ihren Garten pflegen kann. Im Internet hast du ein Inserat entdeckt und das Angebot in Anspruch genommen. Leider warst du mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.

Andrea Grün - Die Garten-Profis

- Haben Sie einen Garten, den Sie selber nicht pflegen können?

120 Euro für die Beratung

- Wir beraten Sie kostenlos und planen Ihren Garten neu.
- Erfahrene Mitarbeiter kümmern sich um Ihre Pflanzen.

Mitarbeiter kam immer an anderen Tagen

Garten ist voll Unkraut!

- Wir kommen nach vereinbartem Programm, pflegen den Rasen regelmäßig und tun alles, was für den Pflanzenschutz erforderlich ist.
- Nächstes Jahr dürfen Sie sich auf Ihre Rosen und Tulpen freuen.

Weder Rosen noch Tulpen gepflanzt!

Rufen Sie uns an!
Tel: 04679/ 91 37 64, E-Mail-Adresse: gartenfreunde@yahoofreunde.com

Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Frau Grün, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).

Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt 90 min

15 Punkte

Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B). Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Ihr habt im Rahmen des Sportunterrichts in der Schule auch über das Thema **„Freizeitsport"** diskutiert. Dabei fielen folgende Äußerungen:

Ich mag Schwimmen und Jogging, aber mir fehlt die Motivation dazu. Ich brauche jemanden, der mitmacht.

Mein Alltag ist so anstrengend, dass ich dann weder Lust noch Kraft habe, mich sportlich zu betätigen.

In meiner freien Zeit treffe ich mich mit Freunden und spiele Fußball. Mehr brauche ich nicht.

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Online-Portalen folgende Schlagzeilen zum Thema **„Fremdsprachen lernen"** gelesen:

Immer mehr Kinder lernen – oft schon sehr früh – gleichzeitig zwei Fremdsprachen

Eltern glauben, dass ihre Kinder dadurch im Berufsleben im Vorteil sind

Fremdsprachen haben eine immer größere Bedeutung als berufliche Zusatzqualifikation

Je mehr Sprachen man beherrscht, desto leichter findet man eine gut bezahlte Stelle

Durch Sprachen neue Kulturen kennenlernen

Versteht man die Sprache, dann versteht man auf Reisen auch die Kultur besser

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die SItuation in deinem Land?

Aufgabe 1 / Jemanden kennenlernen und beraten

Arbeitszeit insgesamt ca. 20 min

30 Punkte

Situation: Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen. Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dir folgende Punkte überlegst:

- Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema **„Sport"**. *
- Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welcher Sport interessiert dich? Treibst du Sport? Wie oft? Wann?) und gebt euch gegenseitig Tipps zu sportlichen Aktivitäten.

* Wortschatz zum Thema: Test 3 (Seite 72)

Aufgabe 2 / Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren

Situation: Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 169 und 170, sprachliche Mittel S. 171).
Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3 / Meinungsaustausch

Situation: Du hast folgende Stellungnahme zum Thema **„Hausaufgaben"** gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner / deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.

Person 1

Wenn der Lehrer den neuen Lernstoff durchnimmt, dann gibt er uns direkt auch Hausaufgaben dazu auf, um in der nächsten Stunde zu sehen, wer von uns aufgepasst und alles verstanden hat und wer nicht. Hausaufgaben sind nötig sowohl für die Lehrer als auch für die Lerner. Oft denkt man, man hat alles kapiert, aber, wenn man dann über den Hausaufgaben sitzt, merkt man, dass man doch Lücken hat. Dann kann man selbst etwas nachschlagen oder in der nächsten Stunde den Lehrer um Erklärungen bitten. Und keine Angst: Bei einer richtigen Zeitaufteilung und wenn man nicht faulenzt, bleibt auch für andere Sachen genug Zeit übrig.

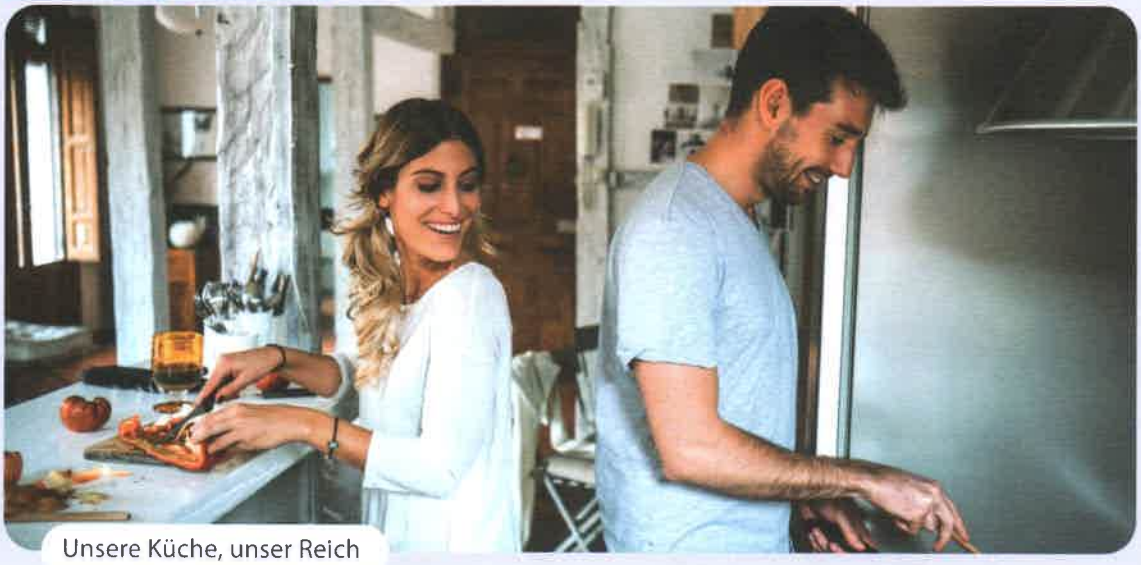
Tanja, 15

Person 2

Nichts Langweiligeres als Hausaufgaben! Sind die Stunden in der Schule nicht genug? Müssen wir Kinder auch danach stundenlang am Schreibtisch sitzen und Hausaufgaben machen? Die Erwachsenen arbeiten ja auch nicht mehr als die acht Stunden im Büro. Warum sollen Kinder das dann tun? Jeder Lehrer denkt auch nur als Einzelperson und interessiert sich nicht dafür, wie viele Aufgaben wir insgesamt am Tag bekommen. Wenn man dann eine Aufgabe falsch gemacht hat, gibt der Lehrer eine schlechte Note, oft sogar ohne uns den Stoff nochmals zu erklären. Es wäre besser, wenn wir die Aufgaben während der Schulstunden erledigen würden.

Marc, 14

Aufgabe 2 / Kandidat A



Unsere Küche, unser Reich

König Fußball

Selfies halten Erinnerungen fest

Aufgabe 2 / Kandidat B

Gedrucktes Buch und E-Reader

Ich habe Oma und Opa so gern!

Autoverkehr in der Stadt

Sprechen / Aufgabe 2 / Wortschatz zum Thema

Unsere Küche, unser Reich
- Gemeinsame Zeit für das Ehepaar bzw. die Familie
- Chance, um miteinander zu diskutieren
- Momente, um sich zu entspannen und kreativ zu sein
- Auszeit vom Alltagsstress
- Freunde einladen und Spaß haben

König Fußball
- Weltweit beliebte Sportart
- Mannschaftssport vereint Spieler verschiedener Nationalitäten
- Weniger Rassismus – Hooliganismus nur noch vereinzelt
- Fördert Teamgeist und Zusammenarbeit
- Selber spielen oder zuschauen

Selfies halten Erinnerungen fest
- Immer und überall machbar
- Beliebt bei allen Altersgruppen
- Einmalige Momente und Orte nicht vergessen
- Möglichkeit unser Feriengefühl festzuhalten
- Selfies überschwemmen die sozialen Netzwerke

Gedrucktes Buch und E-Reader
- Anfassen, riechen, Notizen machen
- Keine Software nötig
- Man kann sich leichter konzentrieren, besser daran erinnern
- E-Reader umweltfreundlicher und platzsparend
- Großer Speicherplatz, ideal für den Urlaub

Ich habe Oma und Opa so gern!
- Zusammen Spaß haben, schöne Zeit verbringen
- Von ihren Geschichten und Erfahrungen lernen
- Gemeinsame Hobbys haben/pflegen
- Liebe und Zuwendung fühlen
- Großeltern hören zu und beraten

Autoverkehr in der Stadt
- Ständige Staus, oft Verkehrsunfälle
- Viele Abgase, schlechte Luft
- Stress und Hektik, fehlende Sicherheit
- Macht das Stadtbild hässlicher
- Alternativen: öffentliche Verkehrsmittel, Fahrrad

A Schreib die Adjektive zu den Nomen. Nimm dein Wörterbuch zur Hilfe.

1 Aggression ressiv
2 Angst än ich
3 Emotion emotional
4 Geduld ldi
5 Gewalt ewalttäti
6 Hilfe hilfreich / hilflos
7 Respekt re ll / res los
8 Stress st
9 Verständnis verständnisvoll / verständnislos
10 Wut wütend

B Schreib die richtigen Artikel und die dazugehörige Pluralform.

1 das Gesundheitsamt -"er
2 der Grenzwert -e
3 das Lebensmittel –
4 der / das Liter –
5 der Parameter –
6 das Pestizid -e
7 die Quelle -n
8 das Risiko -s / -en
9 der Schadstoff -e
10 der See -n
11 die Substanz -en
12 der Zeitpunkt -e

C Schreib die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand.

SOS-Kinderdorfmütter und -väter leben zusammen mit den (1)
ihnen anvertrauten Kindern und gestalten das Familienle ben (2)
nach eigenen Vorstellungen: Gemeinsam zu Mittag essen, bei (3)
den Hausaufgaben helfen, spielen, musizieren, basteln und (4)
Gute-Nacht-Geschichten vorlesen. Sie sind für die betreuten Kin der (5)
emotionale Bezugsperson, oft auch über die Zeit im Kinderdorf hin aus. (6)
Zugleich sind sie pädagogische Fachkraft und leiten ein kleines Team von (7)
pädagogischen und hauswirtschaftlichen Mitarbeitern/in nen, (8)
die in der Kinderdorffamilie aktiv mitwirken. Typisch für den Ber ufs- (9)
alltag ist das dichte soziale Netz aus Erziehern/-innen, Sozialpädago gen (10)
/-innen und Psychologen/-innen. Gemeinsam sorgen sie für ein sicher es (11)
Zuhause.

D **Neben den SOS-Kinderdörfern gibt es auch weitere Einrichtungen für Kinder in Not. Welche kennst du? Recherchiere im Internet, mach Notizen und präsentiere das Ergebnis im Plenum.**

Meine Notizen

- Meine Recherche hat ergeben, dass ...
- Außer den SOS-Kinderdörfern gibt es ...
- Interessant fand ich, dass ...

E **Ergänze die Lücken mit den richtigen Wörtern. Zwei Wörter bleiben übrig.**

gesellschaftlichen / veganes / gesünder / symbolischer / höheren / immer / höher / finanziellen / selten

Je (1) höher die Schulbildung und das Einkommen sind, desto (2) esünder ernähren sich die Deutschen. Wer wenig verdient, isst dagegen überproportional viel Fleisch. Diese Ergebnisse bestätigen Untersuchungen (3) immer wieder. Jedem Gericht kommt, neben Brennwert und Nährstoffen, ein besonderer (4) ischer Sinn zu: Rohkostsalat und (5) anes Curry signalisieren, dass der Esser sich diszipliniert, auf sich achtet, verantwortungsvoll in die Zukunft blickt – Eigenschaften, die in unsererZeit hoch angesehen sind. Ein gesunder Ernährungsstil ist für Menschen aus (6) höher Schichten ein Mittel, ihre Milieuzugehörigkeit zu demonstrieren und sich gleichzeitig von anderen (7) esellschaftlichen Gruppen abzugrenzen.

F **Schreib die passenden Nomen mit ihren Artikeln.**

1 chemisch die hemie
2 kontrolliert die Kontrolle
3 lebend da Leben
4 natürlich die Natur
5 prozentual das Prozent
6 regional die R ion
7 restlich der Rest
8 schädlich der Schaden
9 staatlich der Staat
10 stark die Stärke

Test 9

Aufgabe 1 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

Sternschnuppen

Meteore, Meteoriten, Meteoroide

Der Raum zwischen den Planeten unseres Sonnensystems – auch interplanetarer Raum genannt – ist gefüllt mit den verschiedensten Elementen und Materialien. Manche dieser Elemente dringen in die Erdatmosphäre ein. In diesem Fall spricht man von Meteoren. Sie verursachen Leucht- und Wettererscheinungen, die in unserer Atmosphäre und auch an der Erdoberfläche auftreten. Der Begriff „Meteore" ist aus dem Altgriechischen abgeleitet und bedeutet so viel wie „in der Luft schwebend". Die meisten dieser Körper verglühen komplett in der Atmosphäre, nur wenige fallen bis auf die Erde herab. Diese nennt man dann Meteoriten. Meteoroide hingegen verglühen beim Eintritt in die Erdatmosphäre und erreichen die Erdoberfläche nie. Im Grunde beobachtet man hierbei das Sterben eines Meteoroids. Meteoroide kennen wir auch unter dem Begriff „Sternschnuppen". Sie bestehen in den meisten Fällen aus Staub-, Gesteins- oder Metallkörpern mit einem Durchmesser von ca. einem Millimeter. Größere Körper nennt man Boliden, will heißen Feuerbälle oder Feuerkugeln.

Von den Meteoroiden dringen pro Tag rund zehn Milliarden Stück mit einem Gesamtgewicht von bis zu 10.000 Tonnen in die Erdatmosphäre ein. Je nach dem Winkel beim Einfallen in die Atmosphäre können sie dabei eine Geschwindigkeit von bis zu 70 Kilometern pro Sekunde erreichen. Die meisten verdampfen in einer Höhe von rund 80 Kilometern. Weil sie bei diesem Vorgang die Luftmoleküle ionisieren – das heißt ihnen Elektronen entziehen – erzeugen sie die uns bekannten leuchtenden Effekte und werden zu Sternschnuppen. Sternschnuppen gibt es auch tagsüber, nur können wir sie dann nicht sehen, weil die Sonne alles überstrahlt, die leuchtende Spur der Sternschnuppen können wir nur nachts sichten.

Die beste Zeit zum Beobachten

Neben den einzeln zu beobachtenden Meteoren gibt es auch sogenannte Meteorströme. Kreuzt die Erde die Flugbahn eines Kometen, können wir die dabei entstehenden Meteorschauer bestaunen. Sie sind nach dem jeweiligen Sternbild benannt, aus dem heraus sie – von der Erde aus betrachtet – scheinbar gebildet werden. Die bekanntesten von ihnen sind:

- die Quadrantiden aus dem Sternbild des Bärenhüters, die in der Nacht vom 3. auf den 4. Januar am aktivsten sind.
- die Perseiden aus dem Sternbild Perseus im August. Im August können wir besonders viele Sternschnuppen sehen! Glücklicherweise haben wir da meist gutes Wetter, sodass die Sicht nach oben frei ist. Die beste Zeit, um dieses Phänomen zu beobachten, ist zwischen dem 10. und 12. August, von 22 Uhr bis 4 Uhr.
- die Leoniden aus dem Sternbild des Löwen, die am besten in der Nacht vom 17. auf den 18. November zu sehen sind.
- die Tauriden aus dem Sternbild des Stiers, die jedes Jahr von September bis Anfang Dezember aktiv sind.

Gute Chancen für Romantiker

Zwar werden die Sternschnuppen nicht in allen Kulturen als ein gutes Himmelszeichen angesehen, jedoch gibt es in der Geschichte überwiegend positive Deutungen des Erscheinens von Sternschnuppen. Sie wurden als Überbringer von Glück und wohlwollender Göttergedanken betrachtet. Für Romantiker haben diese strahlenden Erscheinungen allerdings eine ganz andere Bedeutung: Wer am nächtlichen Himmel eine Sternschnuppe beobachtet, hat einen Wunsch frei. Doch Vorsicht, dieser Wunsch geht dem volkstümlichen Glauben nach nur in Erfüllung, wenn drei Voraussetzungen erfüllt sind: Man muss die Sternschnuppe als einzige Person gesehen und beim Gedanken an den Wunsch die Augen geschlossen haben. Und man darf niemandem von dem Wunsch erzählen. Woher dieser Glaube kommt, kann niemand mit Sicherheit bestätigen. Eine von mehreren Theorien führt ins antike Griechenland. Dort glaubte man, dass die Sternschnuppen von den Göttern selbst stammten und deshalb heilig waren. Wer das Glück hatte, ein solches Zeichen zu sichten, war deshalb begünstigt und durfte sich etwas wünschen. Probieren Sie es doch einmal aus!

Aufgabe 1 Blatt 2

Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

0 Meteore …

a gelangen nie auf die Erde.
b sind die Ursache verschiedener Phänomene in der Erdatmosphäre.
c werden außerhalb unseres Sonnensystems gebildet.

1 Meteoroiden …

a gehen in Flammen auf, noch bevor sie die Erdatmosphäre erreichen.
b schaffen es nie bis zur Oberfläche unseres Planeten.
c unterscheiden sich in ihrer Zusammensetzung von den Sternschnuppen.

2 Sternschnuppen entstehen, …

a weil die Sonnenstrahlen unter 80 km Höhe alles verbrennen.
b wenn Meteoroide senkrecht auf die Erde fallen.
c wenn Meteoroide sich in der Erdatmosphäre in Luft auflösen.

3 Meteorschauer erhalten ihren Namen nach dem …

a Kometen, aus dem sie stammen.
b Ort, über dem sich die Bahn der Erde mit der des Kometen kreuzt.
c Tierkreiszeichen, dem sie entsprungen sind.

4 Sternschnuppen …

a galten in manchen Kulturen als ein schlechtes Omen.
b kann man nur an bestimmten Tagen im Sommer beobachten.
c wurden schon immer überall als positives Zeichen angesehen.

5 Im antiken Griechenland …

a glaubte man, dass Götter die Sternschnuppen schickten.
b glaubten viele, dass Sternschnuppen verstorbene Heilige waren.
c hatten Sternschnuppen für jeden Menschen eine andere Bedeutung.

Aufgabe 2 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (1 Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

- **A** Kleidung nach ökologischen Kriterien
- **B** Lebensmittel, die den Zähnen schaden
- **C** Massenproduktion bei Kleidung fördert Qualität
- **D** Bald auch Bio-Kleidung aus recyceltem Plastik?
- **E** Qualität bei Mode nur gegen höhere Preise
- **F** Keine Vererbungsgefahr bei Allergien
- **G** Kleidung kann vor Sonnenstrahlen schützen
- **H** Achten Sie beim Kauf von Sonnencremes auf die UPF-Angabe!
- **I** Allergie-Risiko steckt auch im Erbgut
- **K** Das wichtigste Werkzeug der Mundhygiene: lieber elektrisch?

Aufgabe 2 Blatt 2

1 Überschrift: K

Für eine gute Zahnhygiene und eine effektivere Zahnpflege ist natürlich auch das Werkzeug wichtig. Die Zahnbürste sollte angenehm putzen und keine Schmerzen verursachen. Bei einer normalen Handzahnbürste ist eine Zahnbürste mit einem nicht zu großen Bürstenkopf mit abgerundeten Kunststoffborsten empfehlenswert. Eine elektrische Zahnbürste ist nicht zwingend das bessere Werkzeug, kann aber das gründliche Zähneputzen deutlich vereinfachen und wird oft als bequemer empfunden. Zahnbürsten sollte man nach dem Zähneputzen gründlich unter Wasser ausspülen. Wie man sie aufbewahrt, ist auch wichtig, denn der Bürstenkopf muss schnell trocknen können, um die Bildung von Bakterien zu vermeiden.

2 Überschrift: A

Der Verzicht auf chemische Dünger, Pestizide und andere Schadstoffe ist gut für Böden, Wasserqualität und die Gesundheit aller Lebewesen. Was macht aber Naturmode so besonders? Nun, auch in der Weiterverarbeitung dürfen nur geprüfte Substanzen und Prozesse eingesetzt werden, die Mensch und Umwelt schützen. So entsteht aus kostbaren Fasern viel leichter Bio-Baumwolle, aus kühlendem Bio-Leinen und wärmender Bio-Schurwolle ökologisch geprüfte Kleidung. Denn jedes der Kleidungsstücke wird durch unabhängige Institute und Mitarbeiter auf Rückstände und Hautverträglichkeit getestet. Dass es heute überhaupt Bio-Kleidung aus Baumwolle gibt, verdanken wir dem Pioniergeist von Heinz Hess. Denn er gehörte 1991 zu den Initiatoren des weltweit ersten Anbauprojekts für Bio-Baumwolle.

3 Überschrift: I

Ein überempfindliches Immunsystem wird vererbt: Wenn beide Eltern eine Allergie haben, liegt das Risiko für das Kind, ebenfalls eine zu entwickeln, bei rund 50 Prozent. Ist nur ein Elternteil betroffen, verringert sich die Wahrscheinlichkeit, dass das Kind erkrankt, auf etwa 30 Prozent. Ob tatsächlich eine Allergie entsteht, ist aber nicht nur eine Frage der Gene. Vielmehr muss ein Auslöser aus der Umwelt hinzukommen. Erst wenn das Kind häufig mit bestimmten Stoffen in Berührung kommt, kann es eine entsprechende Sensibilisierung dagegen entwickeln. Wer nie zuvor Erdbeeren gegessen hat, kann auch nicht allergisch darauf reagieren.

4 Überschrift: G

Wie sehr Kleidung vor UV-Strahlen schützt, hängt zum einen vom Gewebetyp und zum anderen davon ab, wie dicht das Gewebe verarbeitet ist. So kann schon ein normales T-Shirt mit dichtem Gewebe einen UV-Schutz bieten. Spezielle UV-Schutzkleidung jedoch wird noch mehr auf Schutz ausgerichtet: Die Fasern sind besonders dicht gewebt und das Textil wird noch zusätzlich mit einer Substanz behandelt. Ob es sich um solch eine Kleidung handelt, verrät der sogenannte UPF-Wert. Genau wie beim Lichtschutzfaktor bei Sonnencremes gibt der UPF-Wert (= Ultraviolet Protection Factor) für UV Schutzkleidung an, wie lange die Kleidung getragen werden kann, ohne einen Sonnenbrand zu bekommen.

5 Überschrift: E

Schöne Mode ist natürlich meist etwas teurer, doch man sieht schon, wo der Preis herkommt: Qualität, Verarbeitung, Schnitt! Bei Billigware wird einfach was größer zusammengenäht, bei teurer Ware wird der Schnitt angepasst. Das ist mehr Aufwand, kostet mehr Geld und es macht Riesenfreude, so ein Teil zu tragen. Vielen ist das Gefühl dafür verloren gegangen, weil immer billiger produzieren zu Qualitätsverlust führt, und irgendwann weiß man gar nicht mehr, wie das war, als noch keine Massenware aus aller Herren Länder den Markt so überschwemmt hatte, dass überschüssige, nicht verkaufte Ware einfach verbrannt wurde.

Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

Folgende Meldung stand am 09. September in (a)
vielen Nachrichten-Portalen: Ein amerikanisc her (b)
Unterwasserforscher hat den Rekord für den (c)
tiefsten Solo-Tauchgang der Geschichte ge _____ (1)
chen. Im Challenger Deep, dem südlichen En de (2)
des Marianengrabens, erreichte Victor Vescovo die (3)
unglaubliche Tiefe von 10.927 Metern. Do rt (4)
machte er zwei widersprüchliche Entdeckungen: Das (5)
Expeditionsteam gab bekannt, vier neue Arten von (6)
krabbenähnlichen Krebstieren entdeckt zu ha ben, (7)
die Amphipoden genannt werden. Gleichzeitig ent- (8)
deckte Vescovo aber am tiefsten Punkt der Erde au ch (9)
eine Plastiktüte und Bonbonverpackungen. Die (10)
Plastikfunde beweisen die Verschmutzung der (11)
Erde durch den Menschen bis in die entlegenst en (12)
Orte der Welt. Der 53-Jährige Amerikaner gilt als (13)
Finanzexperte, hat aber viel Erfahrung in der (14)
Seefahrt. Dem Sender „CNN Travel" erzählte er, (15)
dass es bei seiner Reise in die Tiefe nicht nur um (16)
wissenschaftliche Entdeckungen ging. Er woll te (17)
auch die Grenzen menschlicher Anstrengun gen (18)
erkunden. Vescovos Reise in einem Tauchboot mit dem (19)
Namen „The Limiting Factor" ist Teil einer Odyssee in (20)
den tiefsten Plätzen der Welt.

Aufgabe 4

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

Rugbyteam

Hallo, Du!
Falls du dich (0) ___für___ Rugby interessieren solltest, dann schau doch mal bei uns vorbei! Immer sonntags um 13:00 Uhr kannst du bei uns (1) ___am___ Probetraining teilnehmen. Rugby ist nicht nur der Sport mit den Helmen und Körperpolstern und die Verletzungsgefahr ist auch nicht höher (2) ___als___ bei anderen Mannschaftssportarten. Ebenso wenig muss man mindestens 120 Kilo wiegen. Rugby ist ein Sport (3) ___für___ jeden Körperbau, jede Körpergröße und jede Altersklasse. Bei uns trainieren Mädels und Jungen gemeinsam. Ja, genau, (4) ___wir___ sprechen auch Mädchen an! In unseren Gruppen spielen immer nur sieben Spieler pro Mannschaft auf dem gesamten Feld. Die Spieldauer liegt bei zwei Mal sieben Minuten. Es geht hauptsächlich (5) ___darum___, den Gegner auszuspielen und in die Endzone zu gelangen. Unsere Jungs trainieren sowohl für die 7er-Liga als auch für (6) ___die___ etwas höhere 15er-Liga. Je nach Geschmack kann sich jeder aussuchen, was er spielen möchte. Rugbyspieler bekommen schnell ein enormes Maß (7) ___an___ Disziplin, Respekt und Frustrationstoleranz mit auf den Weg. Dies überträgt sich auch (8) ___auf___ das Umfeld, weshalb es im Rugbysport sehr viel Fairness und Gemeinschaftssinn gibt. Dieser Sport ist genau das Richtige für die Schwimmbadfigur, (9) ___denn___ Rugbyspieler trainieren Ausdauer und Kraft für den gesamten Körper. Wer will mitmachen? Wir freuen uns über jedes neue Gesicht, egal wie sportlich du (10) ___dich___ einschätzt. Anmeldungen bitte nur vor Ort.

Aufgabe 1 Track 17

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.

UNESCO und Weltkulturerbe

Abschnitt 1

1 Die UNESCO ist die einzige Sonderorganisation, die von den Vereinten Nationen eingerichtet wurde. Richtig ~~Falsch~~

2 Das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt kam Anfang der 70er-Jahre zustande. ~~Richtig~~ Falsch

3 Jedes Land muss jedes Jahr mindestens zwei Sehenswürdigkeiten als Kulturerbe vorschlagen. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 2

4 Der universelle Wert einer Sehenswürdigkeit wird jedes Mal anhand neu festgelegter Kriterien definiert. Richtig ~~Falsch~~

5 Die UNESCO-Auszeichnung einer Stätte hat keinen besonderen Einfluss auf die Menschen. Richtig ~~Falsch~~

6 Hauptziel der UNESCO ist es, den Tourismus in jedem Land zu fördern. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 3

7 Bisher wurden zwei Stätten von der UNESCO-Liste gestrichen. ~~Richtig~~ Falsch

8 UNESCO versucht in erster Linie konkrete kulturelle Sehenswürdigkeiten und nicht kulturelle Traditionen eines Landes zu erhalten. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 4

9 Heute enthält die Welterbe-Liste knapp 1000 Denkmäler in mehr als 190 Ländern. Richtig ~~Falsch~~

10 Neben Kultur- werden von der UNESCO auch Bildungsprojekte gefördert. ~~Richtig~~ Falsch

Aufgabe 2 Track 18

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Zoo-Besuch

	KÖLN	DUISBURG	MÜNSTER	pro Zeile max.
Fläche	20 Hektar	16 Hektar	30 Hektar	3
Gründungsjahr	1860	1934	1974	3
Schließzeiten	18:00 Uhr	18:30 Uhr	19:00 Uhr	3
Eintritt	19,50 Euro	16,90 Euro	18,90 Euro	3
Ermäßigung	☒ Schüler ☐ Begleiter ☒ Azubis	☒ Schüler ☐ Begleiter ☐ Azubis	☒ Schüler ☒ Begleiter ☐ Azubis	6
Anfahrt	☒ Auto ☐ Straßenbahn ☒ zu Fuß	☒ Auto ☒ Straßenbahn ☐ zu Fuß	☒ Auto ☐ Straßenbahn ☐ zu Fuß	6
Besondere Tierarten	☒ Piranhas ☒ Erdmännchen ☒ Elefanten	☐ Piranhas ☒ Erdmännchen ☒ Elefanten	☐ Piranhas ☒ Erdmännchen ☐ Elefanten	6
Fütterungen	☐ Seehunde ☐ Wölfe ☒ Flusspferde	☒ Seehunde ☒ Wölfe ☒ Flusspferde	☒ Seehunde ☒ Wölfe ☐ Flusspferde	6
Erlebnis-Zoo	☒ Zooführung ☒ Kindergeburtstag ☐ Rally	☒ Zooführung ☒ Kindergeburtstag ☒ Rally	☐ Zooführung ☒ Kindergeburtstag ☒ Rally	6
Telefonnummer	0221 - 56 7 79 199	0203 - 60 44 250 72	0492 - 51 89 0 93	3

A Bilde Sätze im Konjunktiv II.

1 eine Woche Skiurlaub – ich – im Winter – in den Alpen – machen
Ich würde im Winter eine Woche Skiurlaub in den Al machen.

2 auf der Party – das rote Kleid – Marie – tragen
Marie würde auf der Party das rote Kleid tragen.

3 ein mutiger Freizeitsportler – fliegen – mit dem Heißluftballon – über die Alpen
Ein mutiger Freizeitsportler würde mit dem Heißluftballon über die Alpen fliegen.

4 ein moderner Lehrer – zeigen – den Schülern – gegenüber – mehr Verständnis
Ein moderner Lehrer würde den Schülern enüber mehr Verständnis ze en.

5 alle Leute – an einem warmen Tag – etwas Erfrischendes – gern – trinken
Alle Leute würden an einem warmen Tag gern etwas Erfrischendes trinken.

6 jeder – wünschen – zu Weihnachten – ein Traumgeschenk
Jeder würde sich zu Weihnachten ein Traumgeschenk wünschen.

B Formuliere höfliche Bitten mithilfe von Konjunktiv II.

1 Frau Neumann: gießen – meine Blumen – während meiner Abwesenheit
Frau Neumann könnten Sie bitte während meiner Abwesenheit meine Blumen gießen?

2 du: bis übermorgen – dein Wörterbuch – leihen
Könntest du mir bitte bis übermorgen dein Wörterbuch leihen?

3 Herr Schader: etwas lauter – sprechen
Herr Schader, könnten Sie bitte etwas lauter sprechen?

4 Kinder: helfen – im Garten – morgen – Papa
Kinder, könntet ihr bitte morgen Papa im Garten helfen?

5 ihr: ein Glas Wasser – mir - vielleicht – bringen
Könntet ihr mir bitte vielleicht ein Glas Wasser bri en?

6 du: einkaufen – ein paar Sachen – für mich – heute Nachmittag
Könntest du bitte heute Nachmittag ein paar Sachen für mich einkaufen?

C Bilde Vergleichssätze mit „als, als ob" und Konjunktiv II.

1 Elina spricht ganz schlecht Französisch, aber sie tut so [perfekt],
a) als als würde sie perfekt Französisch sprechen.
b) als ob sie rfekt Französisch s hen würde.

2 Hans-Otto kann überhaupt nicht kochen, aber er stellt sich so an [der beste Chef],
a) als wäre er der beste Chef.
b) als ob er der beste Chef wäre.

3 Viktor kann noch nicht richtig Rad fahren, trotzdem führt er sich so auf [wie ein Rennfahrer fahren],
a) als würde er wie ein Rennfahrer fahren.
b) als ob er wie ein Rennfahrer fahren würde.

4 Sie hat im Leben noch nie einen Computer angefasst, aber sie tut [alles über Computer wissen],
a) als wüsste sie alles über Computer / als würde sie alles über Computer wissen.
b) als ob sie alles über Computer wüsste / als ob sie alles über Computer wissen würde.

5 Thomas ist immer knapp bei Kasse, er spielt sich aber immer so auf [viel Geld in der Tasche haben],
a) als hätt er viel Geld in der Tasche.
b) als ob er viel Geld in der Tasche hätte.

6 Katrin hat die schrillste Stimme, die ich je gehört habe, aber sie tut so [wie Maria Kallas singen],
a) als würde sie wie Maria Kallas sin en.
b) als ob sie wie Maria Kallas sin en würde.

D/ Bilde irreale Konditionalsätze mit K II Gegenwart oder Vergangenheit. Achte auf die Zeitstufe!

1 Mein Studium lässt mir keine freie Zeit, darum kann ich keinen Chinesisch-Kurs besuchen.
Wenn mir mein Studium freie Zeit ließe, dann würde ich einen Chinesisch-Kurs besuchen.

2 Das Wetter war an jenem Tag neblig und regnerisch. Beim Unfall auf der A9 sind drei Menschen ums Leben gekommen.
Wenn das Wetter an jenem Tag nicht neblig und regnerisch gewesen wäre, wären drei Menschen beim Unfall auf der A9 nicht ums Leben gekommen.

3 Ich habe die Englisch-Prüfung nicht bestanden, weil ich nicht fleißig gelernt habe.
Wenn ich fleißig gelernt hätte, hätte ich die Englisch-Prüfung bestanden.

4 Viele Kinder lesen kaum noch Bücher, weil sie stundenlang elektronische Spiele spielen.
Wenn sie nicht stundenlang elektronische Spiele spielen würden, würden viele Kinder mehr lesen.

5 Die Polizei nimmt Kontrollen auf der Straße vor, damit möglichst wenige Fahrer das Tempolimit überschreiten.
Wenn die Polizei keine Kontrollen auf der Straße vornehmen würde würden wohl mehr Fahrer das Tempolimit überschreiten.

6 Im Sommer sind wir nicht verreist, da meine große Schwester keine Lust auf Reisen hatte.
Wenn meine roße Schwester Lust auf Reisen ehabt hätte wären wir im Sommer verreist.

7 Leo isst immer so viel Schokolade, deshalb ist er übergewichtig.
Wenn Leo nicht so viel Schokolade essen würde, wäre er nicht übergewichtig.

8 Gestern habe ich die letzte Folge meiner Lieblingsserie verpasst, weil ich Überstunden gemacht habe.
Wenn ich gestern keine Überstunden gemacht hätte, hätte ich die letzte Folge meiner Lieblin sserie nicht ver asst.

Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

15 Punkte

Situation: Du wolltest in den Sommerferien dein Taschengeld etwas aufbessern. Deshalb hast du dir einen Ferienjob gesucht und bist dabei auf folgende Anzeige im Internet gestoßen. Leider warst du mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.

Schmied & Co. GmbH

Möchtest du im Sommer gut verdienen?

Wir bieten dir Arbeit für einen Monat, täglich 6 Stunden.

Ende des Monats 400 Euro bekommen

- Bezahlung (120 Euro wöchentlich) erfolgt jeden Freitag.
- Täglich darfst du 1 Stunde Pause einlegen.
- Deine Pflichten: Korrespondenz zur Post bringen, Kopien anfertigen und Sachen für die Teeküche besorgen.
- Am Ende deiner Beschäftigung bei uns erhältst du ein Empfehlungsschreiben für spätere Arbeitgeber.

Pause nur 30 Minuten täglich

nur private Einkäufe für Kollegen erledigt

zwei Monate später noch kein Empfehlungsschreiben

Schick deine Bewerbung an: firmaschmied@hotmail.com

Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Herrn Schmied, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).

Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt 90 min

15 Punkte

Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B). Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Ihr habt mit eurer Klassenlehrerin über das Thema **„Der Weg zur Schule"** diskutiert. Dabei fielen folgende Äußerungen:

Mich fahren meine Eltern mit dem Auto zur Schule. So komme ich immer rechtzeitig an.

Ich gehe zu Fuß zur Schule. Ist, glaube ich, das Beste. So bin ich hellwach im Unterricht.

Ich nutze den Schulbus. Meine Eltern haben leider keine Zeit mich zu fahren. Die Schule liegt weit.

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Zeitungen folgende Schlagzeilen zum Thema **„Gebrauch der Medien"** gelesen:

Digitale Medien können das Interesse der Kinder am Schulunterricht wecken

Schüler von heute finden konventionellen Unterricht oft langweilig

Wie können Eltern wissen, wie man Kindern den richtigen Medienumgang beibringt?

Vermehrt Seminare von Medienexperten für interessierte Eltern

Medien: Welche Gefahren birgt das Internet? Worauf müssen Jugendliche besonders achten?

Erste Regel im WWW: Persönliche Daten auf keinen Fall bekanntgeben

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die SItuation in deinem Land?

Aufgabe 1 / Jemanden kennenlernen und beraten

Arbeitszeit insgesamt ca. 20 min

30 Punkte

Situation: Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen. Bereite dich auf das Gespräch vor, indem du dir folgende Punkte überlegst:

Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema **„Umgang mit Medien wie Handy, Internet etc.“**. *

- Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welche Medien? Wofür? Wie oft? Welche Probleme?) und gebt euch gegenseitig Tipps zum Umgang mit Medien.

* Wortschatz zum Thema: Test 4 (Seite 92)

Aufgabe 2 / Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren

Situation: Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 189 und 190, sprachliche Mittel S. 191).
Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3 / Meinungsaustausch

Situation: Du hast folgende Stellungnahme zum Thema **„Mein Lehrer ist cool!“** gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner / deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.

Person 1

Da steht tatsächlich einer vor dir, gibt sich total cool und tut so, als ob er über unser aller Interessen und Bedürfnisse genau Bescheid wüsste, einer wie wir, ein Möchtegern-Jugendlicher! Der Lehrer ist aber dazu da, seine Arbeit gut zu machen. Er muss unterrichten und nicht mein Freund sein. Freunde kann ich mir selber aussuchen. Wenn der Lehrer kompetent ist, braucht er uns Schüler nicht zu überreden, ihn zu respektieren. Wenn er aber nur so tut als ob, dann wird er wohl unseren Respekt nie gewinnen. „Coole Lehrer“ finden Schüler doch nur gut, weil die meisten keinen richtigen Unterricht machen. Das ist aber nicht der Sinn der Schule.

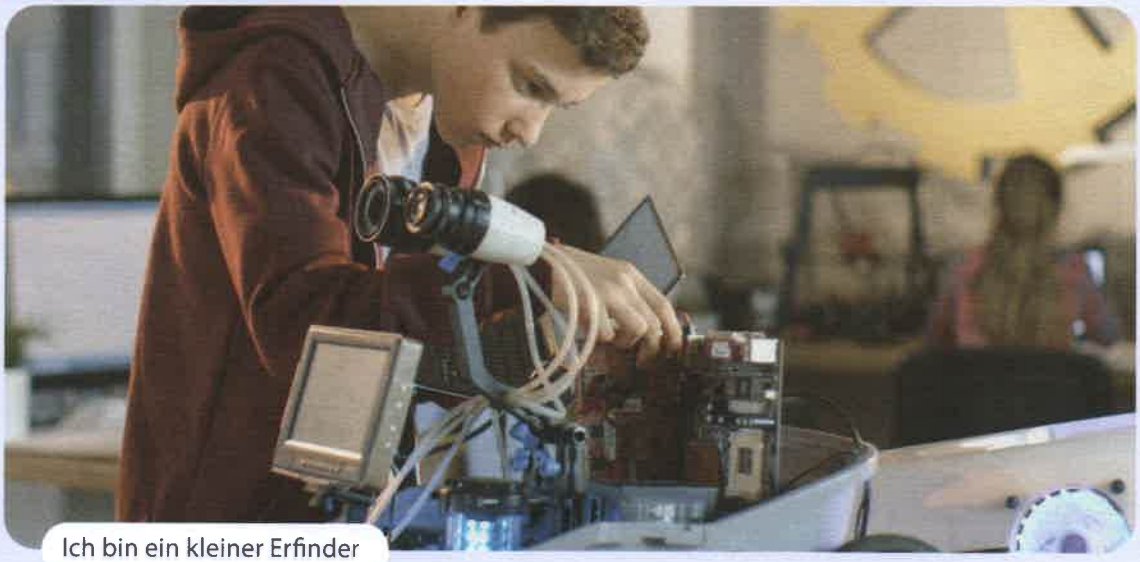
Rafael, 17

Person 2

Mein neuer Lehrer, der ist cool! Deshalb macht der Unterricht bei ihm mehr Spaß als bei den Lehrern in den anderen Fächern. Die ganze Klasse wartet immer gespannt auf seine Stunde. Bei ihm lernen wir besser und haben auch bessere Noten. Er versteht uns und wir können mit ihm über alles reden, egal was das Thema ist. Er braucht nicht laut zu werden und in der Klasse herrscht bei ihm immer eine tolle Atmosphäre. Ich finde, alle Lehrer sollten so sein wie er, eben Freund der Schüler. Strenge Lehrer erreichen meistens das Gegenteil von dem, was sie anstreben. Ich wünsche, die anderen wären genauso wie unser neuer Lehrer.

Andrea, 15

Aufgabe 2 / Kandidat A



Ich bin ein kleiner Erfinder

Mädchen können das auch

Einkaufen macht Spaß

Aufgabe 2 / Kandidat B

Unsere Mannschaft hat gewonnen!

Endlich Urlaub!

Behinderte: Teil unserer Gesellschaft

Sprechen / Aufgabe 2 / Wortschatz zum Thema

Ich bin ein kleiner Erfinder
- Interesse der Jugend an Naturwissenschaften wecken
- Fantasie und Kreativität anregen
- Jugendliche: die Erfinder und Wissenschaftler von morgen
- In die Welt des Wissens eintauchen
- Hobby zum späteren Beruf machen

Mädchen können das auch
- Beide Geschlechter haben die gleichen Möglichkeiten
- Keine typischen Mädchen- oder Jungenaktivitäten
- Mädchen und Jungen können voneinander lernen
- Keine Klischees und Stereotype unterstützen
- Vorurteile abbauen

Einkaufen macht Spaß
- Gelegenheit Freunde zu treffen, zusammen zu shoppen
- Neue Modetrends entdecken
- Seine Garderobe erneuern, alte Kleidung verschenken
- Das Selbstbewusstsein stärken
- Spaß beim Einkaufserlebnis haben

Unsere Mannschaft hat gewonnen!
- Mannschaftssport fördert den Teamgeist
- Sich gegenseitig zum Sieg verhelfen
- Einzigartiges Glücksgefühl
- Toleranz, Respekt, Verantwortung lernen
- Vereint sind wir stark!

Endlich Urlaub!
- Wandern, schwimmen, tauchen, zelten
- Endlich sein Wunschreiseziel besuchen
- Sich vom Alltagsstress erholen
- Lockerer Tagesplan, Zeit für sich selbst
- Neue Länder, Kulturen, Speisen entdecken

Behinderte: Teil unserer Gesellschaft
- Geh- oder sehbehindert, im Rollstuhl sitzen
- Ihnen helfen und sie aktiv unterstützen
- Menschen mit gleichen Rechten wie alle anderen
- Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden
- Keine Diskriminierung und Stigmatisierung

A Zu welcher Kategorie passen die Adverbien unten?

dort / besonders / meistens / vielleicht / gern / oben / selten / fast / gelegentlich / hier / ziemlich / manchmal / geradeaus / häufig / da

temporal	lokal	modal
meistens	hier	ern
häufi	da	ziemlich
manchmal	dort	besonders
selten	oben	fast
ele entlich	erade us	vielleicht

B Schreib die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand.

Ein überempfindliches Immunsystem wird vererbt: Wenn bei de (1)
Eltern eine Allergie haben, liegt das Risiko für das Kind, ebenfa lls (2)
eine zu entwickeln, bei rund 50 Prozent. Ist nur ein Elternteil be- (3)
troffen, verringert sich die Wahrscheinlichkeit, dass das Kind erkrankt, um / auf (4)
etwa 30 Prozent. Ob tatsächlich eine Allergie entsteht, ist aber ni cht (5)
nur eine Frage der Gene. Vielmehr muss ein Auslöser aus der Um- (6)
welt hinzukommen. Erst wenn das Kind häufig mit bestimmten Stoffen in (7)
Berührung kommt, kann es eine entsprechende Sensibilisierung dage gen (8)
entwickeln. Wer nie zuvor Erdbeeren gegessen hat, kann auch nicht al- (9)
lergisch darauf reagieren. Man sollte aber mit Allergien immer aufpas sen. (10)

C Schreib das zum Nomen passende Verb. Benutze dein Wörterbuch zur Hilfe.

1 die Abgabe a n
2 die Aufnahme aufnehmen
3 die Bewegung [illegible]
4 die Bewerbung bewerben
5 die Bildung bilden
6 die Disziplin diszi linieren
7 der Druck drucken / drücken
8 der Einfluss flussen
9 das Erbe erben
10 der Hinweis hinweisen
11 die Organisation ni [illegible]
12 die Verpflichtung chten

D In jeder Zeile ist ein Wort falsch. Finde es und schreibe es richtig an den rechten Rand.

Die UNESCO ist eine von der 16 Sonderorganisationen der Vereinten Nationen. ___den___ (1)
Sitz der Organisation ist Paris. Die Verfassung der UNESCO haben im 16. ___am___ (2)
November 1945 37 Staaten aus London unterzeichnet. Inzwischen sind 195 ___in___ (3)
Mitgliedsstaaten in dem UNESCO vertreten. Die Deutsche UNESCO-Kommission ___der___ (4)
wurde am 12. Mai 1950 gegründet. Was die Welterbe betrifft, da begann ___das___ (5)
alle mit dem sogenannten „Assuan-Projekt", von dem eine starke Bewegung ___alles___ (6)
hervorging. In den 60er-Jahr drohte die Errichtung eines Staudamms am ___Jahren___ (7)
Nil zahlreiche historische ägyptische Denkmäler im wahrste Sinne des ___wahrsten___ (8)
Wortes unter sich zu begraben. Sie würden alle ins Wasser versinken. ___im___ (9)

E Such im Internet Informationen zum Thema „Weltkulturerbe", mach eine Powerpoint-Präsentation mit den interessantesten Stätten und erstellt dann gemeinsam ein Lernposter.

Meine Notizen

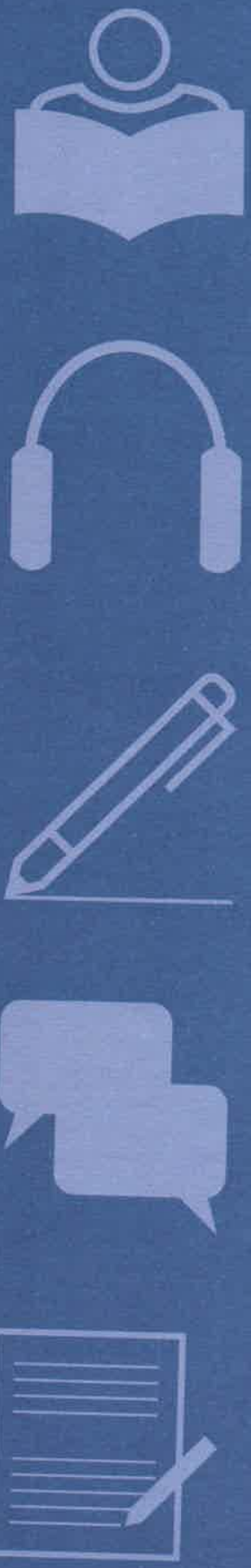
- Unbekannt war(en) mir folgende Stätte(n): ...
- Abgesehen von ..., gibt es auch: ...
- Während meiner Suche bin ich auf ... gestoßen.

F Schreib vier verschiedene Nomen, die mit „Bildung-" bzw. „Umwelt-" beginnen. Nimm dein Wörterbuch zur Hilfe. Hier werden lediglich Beispiele angeführt.

Bildung
- Bildungssystem
- Bildungsinstitution
- Bildungsprogramm
- Bildungsreform

Umwelt
- Umweltproblem
- Umweltschutz
- Umweltverschmutzung
- Umweltbewusstsein

Test 10



Aufgabe 1 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies zuerst den folgenden Text und löse dann die 5 Aufgaben auf Blatt 2.

Superhelden aus dem Labor

Superhelden entspringen der Fantasie ihrer Autoren, von der Realität sind die Comics jedoch gar nicht mehr so weit entfernt. Ein Biologe erklärt, wie sich Menschen in Hulk oder Captain America verwandeln könnten:

Es war ein fiktives Experiment, dem sich Steve Rogers unterzog. Nachdem er im Zweiten Weltkrieg nicht mehr als Soldat dienen konnte, bekam er ein Supersoldaten-Serum injiziert. Die Forscher spannten ihn auf eine Liege und beschossen ihn mit Vita-Strahlung. Heraus kam der Superheld Captain America. Was im Jahr 1941, als der erste Comic-Band „Captain America" rauskam, ein Fantasie-Produkt zu sein schien, ist von der Realität heute gar nicht mehr so weit entfernt. Zumindest für den Molekularbiologen Sebastian Alvarado von der Stanford University. Für ihn sind die grundlegenden Prinzipien dieser Transformation mittlerweile alles andere als undenkbar. Im Gegenteil: Vieles sei schon heute machbar, wie beispielsweise mehr Muskelwachstum, gesteigerte Ausdauer oder Schnelligkeit, wenn auch nicht auf Knopfdruck. Um die Verwandlung zu erklären, hilft ihm die Epigenetik, ein noch relativ junger Forschungszweig, der das An- und Ausschalten der Gene untersucht. Diesen Mechanismus machen die Methylgruppen möglich, das sind chemische Zusätze in den Bausteinen der menschlichen DNA. Sie funktionieren wie Lichtschalter. Mit ihrer Hilfe können Wissenschaftler bestimmte körperliche Funktionen hervorrufen. Dass das tatsächlich klappt, konnten Forscher bereits im Labor an Mäusen zeigen. Mit beeindruckendem Ergebnis: supermuskulöse Mäuse.

Auch in der Medizin nutzen Forscher diesen Mechanismus bereits ansatzweise, ohne die Zelle selbst zu zerstören. So hilft beispielsweise der Wirkstoff Psoralen gegen bestimmte Erkrankungen der Haut. Bei der systemischen Behandlung schluckt der Patient den Wirkstoff und wird zwei Stunden später mit ultraviolettem Licht bestrahlt. Die UV-Strahlung aktiviert das Psoralen, das sich an die DNA heftet und die Zellteilungsgeschwindigkeit verringert. So etwa könnten auch Captain Americas Supersoldaten-Serum und die Vita-Strahlen funktionieren. Auch wenn nur Marvel-Autoren sagen könnten, woraus das Serum und die dazugehörige Strahlung bestehen. Mit ein bisschen Fantasie können auch die Wissenschaftler die Verwandlung erklären.

Der größte Liebling von Alvarado ist aber der grüne Hulk. Da muss der Molekularbiologe richtig grübeln. Im Comic wird der brillante Forscher Dr. Bruce Banner bei einem Unfall von einer Gammastrahlen-Bombe verwundet. Seitdem verwandelt er sich in ein großes grünes Monster, sobald er wütend wird. In unserer Realität bricht Gammastrahlung kleine Stücke aus der Doppelhelix unserer DNA heraus. Dieses Phänomen heißt in der Fachsprache „Chromothripsis", Alvarado nennt es vereinfacht „Chromosomen-Zertrümmerung". Die Besonderheit: Unsere körpereigenen Reparaturmechanismen können die DNA teilweise wieder zusammensetzen. Hulk, alias Bruce Banner, hat ziemlich viel Strahlung abbekommen. Daher spekuliert der Stanford-Biologe, dass beim Wiederzusammensetzen einiges durcheinandergeraten ist. Das Ergebnis: ein großes grünes Monster.

Für die Farbe hat Alvarado allerdings noch eine weitere Erklärung: Bei der Verwandlung in das große Monster werden in Hulks Körper alle roten Blutkörperchen zerdrückt. „So, als würden wir einen richtig schlimmen blauen Fleck kriegen", sagt Alvarado. Die Stelle färbt sich lila, blau und dann eben grün. Der Grund: Einer der Abbaustoffe von Hämoglobin ist grün. Er heißt Biliverdin. Im menschlichen Körper schützt er die Gefäße vor Oxidation. Vielleicht, spekuliert Alvarado, handelt es sich auch um ein spezielles „Hulkoglobin", das besonders viel Sauerstoff aufnimmt und Hulk noch stärker macht. Löst der Biologe aus Standford auf diese Weise das Mysterium um unsere Superhelden? Wohl eher nicht. Die Liste der ungelösten Rätsel ist immer noch lang. Für Alvarado steht eines davon ganz oben: „Wenn es ein Mysterium gibt, das die Wissenschaft sicher nicht lösen kann, dann ist es die Frage, wie Hulk nach jeder Verwandlung seine Hose anbehält."

Aufgabe 1 Blatt 2

Lies zuerst den Text auf Blatt 1 und löse dann die 5 Aufgaben, indem du die richtige Antwort (a oder b oder c) markierst. Für jede Aufgabe (1-5) gibt es nur eine richtige Lösung (siehe Beispiel).

Beispiel

0 Ein Biologe erklärt, …

a dass Realität und Comics weit entfernt voneinander sind.
b warum man nicht so einfach Superhelden schaffen kann.
c wie man aus Menschen Superhelden machen kann.

1 1941 …

a diente Captain America als Soldat in der amerikanischen Armee.
b hat man im Labor versucht, Kreaturen wie Captain America zu schaffen.
c kam zum ersten Mal das Comic „Captain America" auf den Markt.

2 Epigenetik …

a ist als Wissenschaftszweig noch relativ unbekannt.
b macht die Einwirkung von elektrischem Strom auf die DNA nutzbar.
c wurde im Labor ohne Erfolg an Tieren ausprobiert.

3 Der Wirkstoff Psoralen …

a ist im Supersoldaten-Serum enthalten.
b wird im Körper durch UV-Strahlung produziert.
c wird zur Heilung von Hautkrankheiten benutzt.

4 Die Gamma-Strahlen können …

a die Zertrümmerung der Chromosomen nicht verhindern.
b unser genetisches Gut zerkleinern.
c unsere Körperfarbe verändern.

5 Die grüne Farbe von Hulk …

a ist für den Forscher ein noch ungelöstes Rätsel.
b schwächt die Kräfte des Superhelden ab.
c vergleicht der Forscher mit einem blauen Fleck.

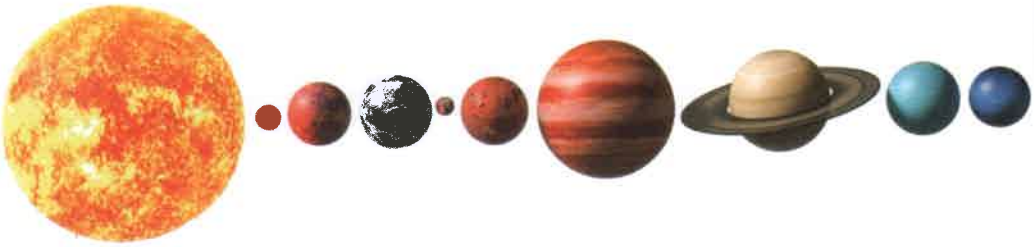
Aufgabe 2 Blatt 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Lies die 10 Überschriften auf Blatt 1 und die 5 Texte auf Blatt 2. Suche dann zu jedem Text (1-5) die passende Überschrift (A-K) und schreibe den Buchstaben auf die Linie über dem Text (1 Überschrift: _____). Pro Text gibt es nur eine richtige Lösung.

- **A** Neue Raketen für die Internationale Raumstation
- **B** Schulbesuch immer teurer für Familien
- **C** Wie kann man Kindern die Furcht vor Schulbeginn nehmen?
- **D** Schulreform schafft mehr Arbeitsplätze
- **E** Wie Kinder mehr Freunde im Kindergarten machen können
- **F** Staat übernimmt die Schulkosten für einkommensschwache Haushalte
- **G** Wie man sich an die Planetennamen erinnern kann
- **H** Schüler entscheiden sich freiwillig für mehr Unterricht
- **I** Fortschritte beim Kolonialisierungsprogramm fremder Planeten
- **K** Fast fünf Milliarden registrierte Sonnensysteme



Aufgabe 2 Blatt 2

1 Überschrift: I

Die Firma SpaceX ist groß im Weltraumgeschäft, unter anderem, weil sie die Internationale Raumstation mit Nachschub versorgt. Künftig soll es nun alle zwei Jahre zum Mars gehen, der rote Planet soll der Anfang der Besiedlung des Sonnensystems sein. Diese Pläne hat der SpaceX-Chef vorgestellt. Am Sonntag erst war SpaceX auf einem Versuchsgelände in Texas erstmals die erfolgreiche Zündung ihres neuartigen Raptor-Antriebs gelungen. Dieser Motor verbrennt Methan und flüssigen Sauerstoff. Er leistet dreimal mehr als die derzeitigen Merlin-Triebwerke, mit denen SpaceX regelmäßig ihre Falcon-9-Raketen startet. Doch der Schritt zum Mars verlangt stärkere Triebwerke.

2 Überschrift: D

Durch verstärkte Gruppenarbeit und projektbezogenes Lernen sollen in Frankreich Selbstständigkeit, Experimentierfreudigkeit und das Ausdrucksvermögen der Schüler gefördert werden. In Zukunft können die Schulen 4-5 Stunden in der Woche nach den Bedürfnissen ihrer Schüler selbst gestalten. Hierzu gehören der Unterricht in Kleingruppen oder auch der Unterricht durch mehrere Lehrer in einer Lerngruppe. Für diese Unterrichtsformen werden insgesamt 4000 neue Stellen geschaffen. Um keinen Schüler zurückzulassen, wird die individuelle Förderung ausgebaut. Zur Erleichterung des Übergangs von der Grundschule zum Collège erhalten alle Schüler in der 5. Klasse in Zukunft 3 Stunden Unterricht, der mehr auf ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten ist.

3 Überschrift: B

Schulausflüge, Eintritte, Klassenfahrten: Eigentlich ist der Schulbesuch in Österreich gratis und trotzdem müssen Eltern immer tiefer in die Tasche greifen – vor allem an höheren Schulen. Dabei ist gesetzlich vorgeschrieben, dass in öffentlichen Schulen kein Schulgeld anfällt. Dennoch werden die Eltern an vielen Stellen zur Kasse gebeten, denn das Budget der Schulen reicht nicht. Natürlich gibt es Förderungen für finanzschwache Familien, aber die sind bei Schulfahrten zu gering und die Einkommensgrenzen sind nicht auf die hohen Lebenshaltungskosten an manchen Orten abgestimmt. Rund 4 Prozent der Kinder müssen aus finanziellen Gründen auf Schulveranstaltungen verzichten. Elternvertreter fordern daher mehr Mitbestimmung.

4 Überschrift: C

Heutzutage schnuppern die meisten Kinder schon im Kindergarten mal Schulhausluft und lernen die zukünftige Lehrperson und das Schulhaus vor dem Schuleintritt kennen. Oder der Kindergarten und die ersten Schuljahre sind bereits in sogenannten „Basis- oder Grundstufen" zusammengefasst, in welchen der Übergang vom Kindergarten zur Schule weniger klar definiert ist. Sollte dies bei einem Kind bereits erste Schwierigkeiten und Ängste auslösen, ergreifen Eltern selber die Initiative. Für hochsensible Kinder genügt ein einziger Besuch vielleicht nicht. Eventuell ist es möglich, schon Kontakte mit zukünftigen Mitschüler*innen zu knüpfen, Treffen zu veranlassen, wo die Kinder „Schule" spielen können, mit ihnen einmal auf den Schulhausplatz zu gehen, um die neue Welt zu erforschen.

5 Überschrift: G

Unser Sonnensystem besteht aus der Sonne, ihren acht Planeten und deren Monden, den Zwergplaneten und Millionen von Kleinkörpern wie beispielsweise Asteroiden und Kometen. Um sich die Namen und die richtige Reihenfolge der Planeten im Abstand zur Sonne merken zu können, gibt es folgenden Merksatz: „**M**ein **V**ater **e**rklärt **m**ir **j**eden **S**onntag **u**nseren **N**achthimmel." Die Anfangsbuchstaben jedes Wortes sind auch die Anfangsbuchstaben der acht Planeten. Unser Sonnensystem ist jedoch nicht das einzige im Weltall. Es gibt noch viele Milliarden weiterer Sonnensysteme, deren Planeten sich wiederum um weitere Sonnen drehen. Unser Sonnensystem ist ungefähr 4,57 Milliarden Jahre alt und ist durch den Kollaps einer riesengroßen Wasserstoffwolke entstanden.

Aufgabe 3

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Du hast eine Kopie des folgenden Zeitungsartikels bekommen. Leider ist der rechte Rand abgeschnitten. Rekonstruiere den Text, indem du die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand (siehe Beispiel a, b, c) schreibst. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit maximal 3 Buchstaben.

Müde Kinder: Experten raten von Prüfunen gen (a)
vor zehn Uhr ab. Schlafmediziner geben den Rat (b)
Prüfungen in der Schule erst zu einer Uhr- (c)
zeit anzusetzen, zu der Früh- und auch Spät auf- (1)
steher gleichermaßen leistungsfähig sind. Am (2)
besten sollten Prüfungen in der Schule zwisc hen (3)
zehn Uhr und halb elf am Vormittag stattfin den (4)
so der Rat erfahrener Chronomediziner. Denn um (5)
diese Zeit verfügen sowohl Frühaufsteher als (6)
auch Nachtvögel über die gleiche Leistungs fäh- (7)
igkeit. Der übliche Unterrichtsbeginn um (8)
acht Uhr belaste den Experten zufolge vor (9)
allem männliche Jugendliche. Volksschulkin der (10)
kämen hingegen in der Regel gut mit dem frü hen (11)
Start klar. Chronobiologen fordern schon la nge (12)
einen späteren Schulstart, aber es passiert nic hts. (13)
Dennoch könnten die Schulen etwas veränd ern (14)
ohne an den Gewohnheiten unserer Gesellsch aft (15)
zu rütteln. Prüfungen könnten in Zukunft beispi els- (16)
weise nicht in der Frühe angesetzt werden, son- (17)
dern eben in einem Zeitfenster, wo beide Ty pen (18)
die gleiche Leistungsbereitschaft zeigen. Menschen, die (19)
nicht früh schlafen, sollten körperliche Arbeit am (20)
späten Abend vermeiden.

Aufgabe 4

Arbeitszeit insgesamt 90 min

5 Punkte

Situation: Im folgenden Werbebrief fehlen einige Wörter. Lies den Text und ergänze die fehlenden Wörter (1-10). Die Lösungen müssen sinngemäß passen und grammatikalisch korrekt sein. Es gibt für jede Lücke eine Lösung mit einem Wort. Keine Lücke darf leer bleiben.

Lesegruppe

Hallo Freunde,
wir sind eine kleine Gruppe von Bücherwürmern (0) ___und___ suchen andere Gleichgesinnte zwischen 14 und 18 Jahren, (1) ___die___ sich einmal die Woche mit uns treffen wollen, um gemeinsam zu lesen. Außerdem haben wir (2) ___uns___ überlegt, nicht unbedingt nur über Bücher zu diskutieren, sondern auch über andere Alltagsthemen, die uns vielleicht beschäftigen werden. Gerne unterhalten wir uns (3) ___über___ ein Buch, das wir zum Zeitpunkt des Treffens lesen und tauschen unsere Ansichten darüber aus, ob wir das jeweilige Buch gut finden und (4) ___es___ weiterempfehlen würden, oder weshalb es uns nicht gefällt. Da alle Menschen einen anderen Geschmack haben, werden wir uns wohl nicht immer einig sein. Das ist unserer Meinung (5) ___nach___ das Interessante an der Sache. Die Bücherauswahl ist natürlich persönliche Sache. Das Diskussionsthema wird aber (6) ___jede___ Woche gemeinsam von unserer Gruppe ausgewählt. Wir würden auch unsere Unterhaltung gerne auf Englisch oder Französisch führen, (7) ___um___ auch unsere Leistungen in den jeweiligen Schulfächern zu verbessern. Wenn wir euer Interesse geweckt haben, schreibt bitte einfach eine E-Mail ___an___ lesegruppe@bücherwurm.de. Unser Gruppenleiter Markus wird alle (9) ___eure___ Fragen beantworten. Wir würden es auch sehr begrüßen, (10) ___wenn___ ihr uns eure Lieblingsdiskussionsthemen oder Schriftsteller nennen würdet. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, also beeilt euch!
Eure Lesegruppe

Aufgabe 1 Track 19

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 1 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst eine Radiosendung. Lies die folgenden Aussagen und kreuze jeweils die richtige Lösung an. Du hörst den Text zwei Mal.

Santorin und die Atlantis-Sage

Abschnitt 1

1 Die Spuren des Vulkanausbruchs auf Santorin sind heute nicht mehr sichtbar. Richtig ~~Falsch~~

2 Ganz Mittelmeer wurde damals von einer Aschenwolke überschattet. ~~Richtig~~ Falsch

3 Diese Naturkatastrophe wird fälschlicherweise mit dem Ende der Minoischen Kultur in Verbindung gebracht. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 2

4 Der Philosoph Platon ist der Vater der Atlantis-Sage. ~~Richtig~~ Falsch

5 Der Archäologe Doumas wollte keine weiteren Gebäude freisetzen, um sie nicht zu zerstören. ~~Richtig~~ Falsch

Abschnitt 3

6 Auf Santorin gab es einfache Bauten, wie sie es zur Bronzezeit überall gegeben hat. Richtig ~~Falsch~~

7 Heute sind sich Wissenschaftler sicher, dass eine erneute Katastrophe nicht möglich ist. Richtig ~~Falsch~~

Abschnitt 4

8 Für eine Reihe von Wissenschaftlern ist Santorin identisch mit Atlantis. ~~Richtig~~ Falsch

9 Im wissenschaftlichen Vergleich erfüllt Santorin kaum eines der Kriterien, die nach Platons Schilderung aufgestellt wurden. Richtig ~~Falsch~~

10 Ein Grabrelief in Ägypten gilt als sicherer Beweis dafür, dass Santorin nicht Atlantis gewesen sein kann. Richtig ~~Falsch~~

Aufgabe 2 Track 20

Arbeitszeit insgesamt ca. 30 min

10 Punkte

Lies Aufgabe 2 gut durch. Du hast 90 Sekunden Zeit.

Situation: Du hörst ein Gespräch zwischen zwei Personen, die Informationen austauschen. Hör gut zu und ergänze entweder die fehlenden Informationen oder kreuze die entsprechenden Kästchen auf deinem Aufgabenblatt an. Du hörst den Text ein Mal.

Teilnahme an einer Gruppenreise ins Ausland

	SONNE	PARADISO	MARCO POLO	pro Zeile max.
Reiseziele	☒ Mittelmeer ☐ Amerika ☒ Afrika	☒ Mittelmeer ☐ Amerika ☐ Afrika	☐ Mittelmeer ☒ Amerika ☒ Afrika	6
Transportmittel	☒ Flugzeug ☐ Bus ☒ Schiff	☐ Flugzeug ☒ Bus ☐ Schiff	☒ Flugzeug ☐ Bus ☒ Schiff	6
E-Mail-Adresse	sonnenreisen@hotmail.com	paradiso@yahoo.at	marcopolo@gmail.de	3
Unterkunft	☒ Hotel ☐ Pension ☒ Bungalow	☒ Hotel ☒ Pension ☐ Bungalow	☐ Hotel ☐ Pension ☒ Bungalow	6
Leistungen	☒ Übernachtung ☒ Vollpension ☐ Eintrittskarten	☒ Übernachtung ☐ Vollpension ☐ Eintrittskarten	☒ Übernachtung ☐ Vollpension ☒ Eintrittskarten	6
Preis/ Woche	650 Euro	500 Euro	699 Euro	3
Gruppe	45 Personen	30 Personen	25 Personen	3
Programm	☒ Badeaufenthalt ☐ Sehenswürdigkeiten ☒ Disconächte	☒ Badeaufenthalt ☒ Sehenswürdigkeiten ☐ Disconächte	☐ Badeaufenthalt ☒ Sehenswürdigkeiten ☒ Disconächte	6
Termine	Juni	Juli	Mai	3
Benötigtes Reisedokument	Pass	Personalausweis	Pass	3

A **Setze das Verb in Klammern in der passenden Präsens- oder Präteritumform Passiv in die Lücke ein.**

1 renovieren Das Technikmuseum wird seit drei Jahren renoviert und ist immer noch nicht fertig.

2 eröffnen Letzte Woche wurde die neue Kunstgalerie am Mozartplatz eröffnet.

3 annullieren Mein Flug nach Malta wurde gestern von der Fluggesellschaft annulliert.

4 drehen Der bekannte Film „Krieg der Sterne" von 1977 wurde zum Teil in Tunesien gedreht.

5 waschen und kämmen Brigittes langes Haar wird täglich von ihrer Mutter gewaschen und gekämmt, deshalb sieht es immer so gepflegt aus.

6 einhalten Die Regeln des Spiels werden von allen Teilnehmern strengstens eingehalten, dann gibt es keine Proteste.

7 erzählen Jeden Abend wird den Kindern von Opa ein spannendes Märchen erzählt, so schlafen sie mit einem Lächeln auf ihren Gesichtern ein.

8 verwenden Bei der Prüfung werden natürlich keine elektronischen Hilfsmittel verwendet, das ist verboten.

B **Übertrage die folgenden Sätze ins Passiv und achte dabei auf die Zeit.**

1 Hat man den kaputten Motor ausgewechselt?
Ist der kaputte Motor aus ewechselt worden?

2 Das Essen für den Weihnachtstisch bereitet immer meine Oma zu.
Das Essen für den Weihnachtstisch wird immer von meiner Oma zubereitet.

3 Eine Expertengruppe hatte das Projekt bis ins letzte Detail geplant.
Das Projekt war von einer Expertengruppe bis ins letzte Detail geplant worden.

4 Die Familie feierte Opas 90. Geburtstag mit großer Freude.
Opas 90. Geburtstag wurde von der Familie mit großer Freude gefeiert.

5 Spricht der Direktor heute auch über den bevorstehenden Betriebsausflug?
Wird vom Direktor heute auch über den bevorstehenden Betriebsausflug gesprochen?

6 Die Pharmaindustrie bringt jährlich viele neue Medikamente auf den Markt.
Von der Pharmaindustrie werden ' hrlich viel neue Medikamente auf den Markt ebracht.

7 Das Schloss hatte man erst vor drei Jahren restauriert.
Das Schloss war erst vor drei Jahren restauriert worden.

8 Die Oper „Carmen" von Georges Bizet hat man zum ersten Mal 1875 in Paris aufgeführt.
Die Oper „Carmen" von Georges Bizet ist zum ersten Mal 1875 in Paris aufgeführt worden.

C Passiv mit Modalverben – Bilde Sätze.

1 müssen – die Grammatik – gut – wiederholen
Vor jedem Deutschtest muss die Grammatik ut wiederholt werden.

2 sollen – vorher – genau – überlegen
Jede Entscheidung soll vorher enau überl t werden.

3 Frauen – können – nicht – an der Universität – akzeptieren
In früheren Jahren konnten Frauen nicht an der Universität a tiert werden.

4 dürfen – nicht – abreißen
Das unter Denkmalschutz stehende Haus darf nicht abgerissen werden.

5 dürfen – der Meinung des Lehrers – nicht – widersprechen
Als ich noch Schüler war, durfte der Meinung des Lehrers nicht widersprochen werden.

6 auf keinen Fall – entschuldigen – können
Sein unhöfliches Verhalten kann auf keinen Fall entschuldigt werden.

7 sollen – sofort – aufhängen
Die Wäsche soll s fort auf ehän t werden.

8 müssen – unbedingt – bis morgen – fertig schreiben
Das Protokoll der Präsentation muss bis morgen unbedingt fertiggeschrieben werden.

D Verwende in der Antwort das Zustandspassiv.

1 Wann willst du endlich dein Zimmer aufräumen, Teresa?
–Mach dir keine Sorgen, Mutti, es ist schon a eräumt .

2 Kannst du bitte das Fenster schließen? Mir ist kalt.
–Zieh dir lieber eine Jacke an, das Fenster ist nämlich schon geschlossen .

3 Papa, hast du das Auto schon repariert? Ich brauche es morgen.
–Ja, das Auto ist re ariert Du kannst es schon heute haben.

4 Ich habe Hunger. Hast du das Essen schon serviert?
– Natürlich i das Essen schon serviert . Es steht auf dem Küchentisch.

5 Morgen wird es den ganzen Tag regnen. Wir müssen die Party im Freibad absagen.
Ist schon erledigt, die Party ist abgesagt . Wir machen sie nächstes Wochenende.

6 Bevor wir die Teppiche ausrollen, müssen wir den Fußboden wischen.
Der Fußboden ist schon ewischt und die Teppiche sind au erollt .
Ich konnte nicht auf dich warten.

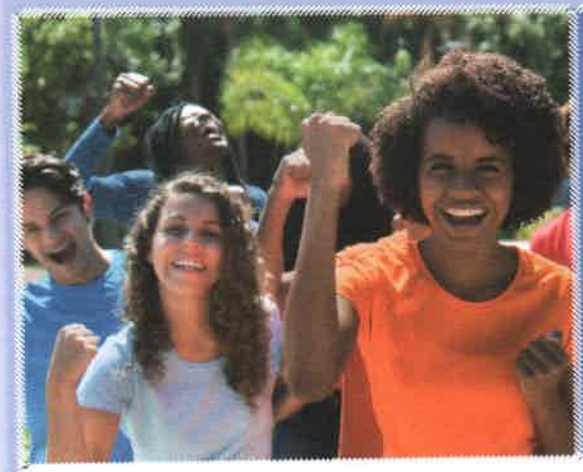
Aufgabe 1

Arbeitszeit insgesamt 90 min

15 Punkte

Situation: Du wolltest dich in deiner Freizeit mit etwas Kreativem beschäftigen, hast die folgende Anzeige entdeckt und dich daraufhin angemeldet. Leider warst du mit einigen Punkten nicht zufrieden. Du hast dir bereits Notizen gemacht.

Isabella Völker – Workshops für Jugendliche



Bist du 12-17 Jahre alt?

Hast du Freizeit, in der du dich langweilst?

Möchtest du etwas Neues dazulernen?

Wir bieten drei Workshops

zu verschiedenen Themen an:

Kunst, Fotografie und Stricken.

Workshop für Fotografie kurzfristig abgesagt

Unbegrenzte Teilnehmerzahl,

Im Workshop „Stricken" über 25 Teilnehmer – zu viel

kostenlose Teilnahme.

10 € für Materialien

✔ Unsere Termine findest du auf unserer Homepage: www.workshopvoelker.de

Online-Anmeldung bis eine Woche vor Beginn.

✔ Tel: 05854/ 19 73 64
E-Mail-Adresse: isabella@voelker.com

Online-Anmeldung unmöglich

Schreib nun ein Beschwerde-E-Mail an Frau Völker, in dem du auf alle deine Notizen eingehst. Schreib circa 120 Wörter und beachte dabei auch die formalen Kriterien dieser Textsorte (Anrede, Grußformel).

Aufgabe 2

Arbeitszeit insgesamt 90 min

15 Punkte

Wähle eine der folgenden Aufgabenstellungen (Variante A oder B). Schreibe circa 120 Wörter.

Variante A

Ihr habt mit eurer Klassenlehrerin über das Thema **„Alkoholkonsum unter Jugendlichen"** diskutiert. Dabei fielen folgende Äußerungen:

Auf Partys oder wenn ich mit Freunden ausgehe, trinke ich etwas. Ich bin ja kein Baby mehr!	Alkohol? Nein! Um Spaß zu haben, brauche ich keinen Alkohol. Was hab' ich davon?	Auf einer Party hab ich mal gesehen, wie ein Junge ohnmächtig und ins Krankenhaus gebracht wurde.

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Äußerungen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die Situation in deinem Land?

Variante B

Du hast in verschiedenen Online-Portalen folgende Schlagzeilen zum Thema **„Die Familie(n) von heute"** gelesen:

Familien werden immer bunter und komplizierter – vielleicht auch interessanter?

Zweite Ehe bringt Anpassungsschwierigkeiten unter den Stiefgeschwistern mit sich

Zahl der Scheidungen steigt europaweit

Wenn es in der Ehe kriselt, sind nicht alle zu einem Kompromiss bereit – Scheidungsrate steigt!

Mutter-Kind-Familie häufiger als Vater-Kind-Familie

Kinder ziehen es meistens vor, nach einer Scheidung bei der Mutter zu bleiben

Schreibe nun deine Meinung dazu und gehe dabei auf die folgenden vier Punkte ein:

- Wie denkst du über diese Schlagzeilen?
- Begründe deine persönliche Meinung.
- Beschreibe eigene Erfahrungen (oder Erfahrungen von Freunden) zum Thema.
- Wie ist die SItuation in deinem Land?

Arbeitszeit insgesamt ca. 20 min

30 Punkte

Aufgabe 1 / Jemanden kennenlernen und beraten

Situation: Du reist gerade mit der Bahn und lernst dabei eine Person kennen. Bereite dich auf das Gespräch vor, incem du dir folgende Punkte überlegst:

- Sprich über Zweck und Ziel deiner Reise. Unterhaltet euch dann über das Thema **„Lesen in der Welt von heute"**. *
- Tauscht eure Erfahrungen und Ansichten aus (Welche Sprachen hast du gelernt / möchtest du noch lernen? Wie? Wann? Wo?) und gebt euch gegenseitig Tipps zum Verbessern von Sprachkenntnissen.

* Wortschatz zum Thema: Test 5 (Seite 112)

Aufgabe 2 / Ein Bild/Foto beschreiben und interpretieren

Situation: Du bekommst bei der Prüfung drei Bilder vorgelegt (S. 209 und 210, sprachliche Mittel S. 211).
Wähle eines aus und

- begründe, warum du dich für dieses Bild entschieden hast,
- beschreibe das Bild und
- gehe dann auf das Thema des Bildes ein: Was ist das Thema? Was sagt das Bild aus? Äußere deine Meinung und stelle Vermutungen an.

Aufgabe 3 / Meinungsaustausch

Situation: Du hast folgende Stellungnahme zum Thema **„Ferien bei den Großeltern"** gelesen und sollst nun darüber mit deinem Gesprächspartner / deiner Gesprächspartnerin diskutieren. Du sollst dich in die Rolle einer der beiden Personen versetzen und deren Standpunkt vertreten. Bringe weitere Aspekte und Argumente in das Gespräch ein.

Person 1

Meine Ferien verbringe ich immer bei meinen Großeltern. Das ist immer die schönste Zeit des Jahres. Ich vermisse nämlich meinen Opa und meine Oma, weil sie nicht bei uns in der Nähe wohnen. Wenn ich dann bei ihnen bin, versuchen sie alle meine Wünsche zu erfüllen. Sie sagen fast nie nein, behandeln mich aber auch nicht wie ein kleines Kind. Außerdem sind sie schon ziemlich alt und ich möchte deshalb so viel Zeit wie möglich mit ihnen verbringen. Ich liebe meine Großeltern sehr und sie mich natürlich auch. Ich helfe ihnen im Haushalt auch gerne, wo ich kann, da sie jetzt nicht mehr alles so wie früher können.

Toni, 12

Person 2

Meine Eltern wollen fast jedes Wochenende mal zu den einen, mal zu den anderen Großeltern fahren. Das ist immer so langweilig für uns Kinder. Dann sitzen die Erwachsenen alle zusammen und sprechen über Gott und die Welt und wir Kinder können nicht einmal im Internet surfen, weil die Oma keinen Anschluss hat. Und wenn wir dann laut werden, wird uns gesagt, wir sollen ruhig sein und nicht stören. Was kann also dabei schön sein? Ich liebe meine Großeltern, verstehe aber nicht, warum meine Eltern mich nicht einfach zu Hause lassen. So wären wir alle zufrieden und keiner würde sich vom anderen gestört fühlen.

Marcello, 15

Aufgabe 2 / Kandidat A

Haustiere in der Familie

Lasst uns Bäume pflanzen!

Leistungssport

Aufgabe 2 / Kandidat B

Wifi über alles und allem

Müssen wir alle gleich aussehen?

Haustiere: statt kaufen … adoptieren

Sprechen / Aufgabe 2 / Wortschatz zum Thema

Haustiere in der Familie
- Mit ihnen spielen, mehr Bewegung
- Sie pflegen und für sie verantwortlich sein
- Tiere zeigen Liebe, sind treue Freunde
- Leisten einsamen Menschen Gesellschaft
- Man kann Stress und Belastung vergessen

Lasst uns Bäume pflanzen!
- Mehr Bäume, sauberere Atmosphäre
- Sich aktiv am Baumpflanzen beteiligen
- Sich für den Umweltschutz engagieren
- Freunde und Familie dafür sensibilisieren
- Gegen die Erderwärmung, gegen die Klimakrise

Leistungssport
- Viel Training = exzellente Leistungen
- An Wettkämpfen und Meisterschaften teilnehmen
- Konkurrenzfähigkeit steigern
- Selbstdisziplin lernen
- Wenig Freizeit, hohe Verletzungsgefahr

Wifi über alles und allem
- Immer und überall erreichbar sein
- An jedem Ort lernen und arbeiten können
- Jederzeit Neuigkeiten erfahren
- Chatten, spielen, Videoanrufe machen
- Nach Informationen suchen, Online-Apps nutzen

Müssen wir alle gleich aussehen?
- Individualität fördern, eigenen Stil haben/pflegen
- Charakter wichtiger als Aussehen
- Durch Kleidung seine Persönlichkeit ausdrücken
- Nicht unbedingt dem Modegeschmack der anderen folgen
- Persönlichen Geschmack akzeptieren/demonstrieren

Haustiere: statt kaufen ... adoptieren!
- Allein gelassene Tiere aus dem Tierheim adoptieren
- Ihnen ein neues Zuhause bieten
- Sie werden zu Freunden fürs Leben
- Nicht nur junge, kleine, schöne Tiere auswählen
- Andere Menschen dafür sensibilisieren

A Schreib die passenden Nomen mit den dazugehörigen Artikeln. Benutze auch dein Wörterbuch.

1 ausbrechen der Ausbruch
2 ausbreiten die Ausbreitun
3 (sich) äußern die Äußerun
4 deuten die Deutun
5 einstürzen der Eins rz
6 explodieren die Ex osion
7 konstruieren die Konstruktion
8 transportieren der Trans rt
9 unterbrechen die Unterbrechun
10 verfolgen die Verfol
11 verschütten die Verschüttun
12 zerstören die Zerstörun

B Schreib die fehlenden Wörter bzw. Wortteile an den rechten Rand.

Schulausflüge, Eintritte, Klassenfahrten: Eigentlich ist der Schulbesuch in (1)
Österreich gratis und trotzdem müssen Eltern immer tiefer in die Tas che (2)
greifen – vor allem an höheren Schulen. Dabei ist gesetzlich vorgeschrie ben, (3)
dass in öffentlichen Schulen kein Schulgeld anfällt. Dennoch wer den (4)
die Eltern an vielen Stellen zur Kasse gebeten, denn das Budget der (5)
Schulen reicht nicht. Zwar gibt es Förderungen für finanzschwa che (6)
Familien, aber rund 4 Prozent der Kinder müssen aus finanziellen Gründen auf (7)
Schulveranstaltungen verzichten.

C Wähle im folgenden Text das jeweils richtige Wort aus.

Superhelden entspringen der Fantasie (1) ihrer / seiner / ihren Autoren. Ein Biologe erklärt, wie sich Menschen in Hulk oder Captain America verwandeln (2) konnten / [redacted] / können: Es war ein fiktives Experiment, dem sich Steve Rogers unterzog. Nachdem er (3) am / in / [redacted] Zweiten Weltkrieg nicht mehr als Soldat dienen konnte, bekam er ein Supersoldaten-Serum injiziert. Die Forscher spannten ihn auf eine Liege und beschossen ihn mit Vita-Strahlung. (4) Herauf / Herein / [redacted] kam der Superheld Captain America. Was im Jahr 1941, als der erste Comic-Band „Captain America" veröffentlicht (5) wurde / wird / würde und ein Fantasie-Produkt zu sein schien, ist von der Realität heute gar nicht mehr so weit entfernt. (6) Um / Von [redacted] den Molekularbiologen Sebastian Alvarado sind die grundlegenden Prinzipien dieser Transformation mittlerweile alles andere als undenkbar. (7) Am [redacted] / Um Gegenteil: Vieles sei schon heute machbar, wie beispielsweise mehr Muskelwachstum, gesteigerte Ausdauer oder Schnelligkeit, wenn auch nicht auf Knopfdruck. Um die Verwandlung zu erklären, hilft (8) [redacted] / ihn / ihr die Epigenetik, ein noch relativ junger Forschungszweig, der das An- und Ausschalten der Gene untersucht.

D Und wer ist/sind deine(e) Lieblingsheld(en)? Recherchiere im Internet, erstelle einen Steckbrief und präsentiere ihn im Plenum. Hängt die Steckbriefe im Klassenzimmer auf.

Meine Notizen

- Mein(e) Lieblingsheld(en) ist/sind ...
- Meine(n) Lieblingshelden kann ich wie folgt beschreiben: er ...
- Typisch/Charakteristisch für meine(n) Lieblingshelde(n) ist: ...

E Ordne jedem Verb sein Synonym zu.

ausdenken / auslösen / bestätigen / faszinieren / geschehen / glauben / reduzieren / starten / überlegen / unterstützen

1 anfangen starten
2 begeistern faszinieren
3 beweisen bestäti n
4 fördern unterstützen
5 meinen lauben
6 nachdenken überl
7 passieren eschehen
8 verringern reduzieren
9 verursachen auslösen
10 vorstellen ausdenken

F Ergänze die Tabelle mithilfe des Wörterbuchs.

Verb	Nomen	Adjektiv / Adverb / Partizip
beeindrucken	der Eindruck	beeindruckend
entfernen	die ntfernun	entfernt
erkranken	die Erkrankung	krank
erleichtern	die Erleichterung	leicht
funktionieren	die Funktion	funktionierend
individualisieren	die Individualität	individuell
realisieren	die Realität	real / realistisch
schützen	der hutz	schütze
spielen	das el	ielerisch
strahlen	die trahlu	strahlend
stärken	die Stärke	stärker
zerstören	die Zerstöru	zerstörerisch

Bewertungskriterien

Bewertungskriterien für die Aufgaben des Moduls „Schreiben"

Jede einzelne Aufgabe wird nach den folgenden 5 Kriterien bewertet:

Aufgabe (A)	Hat die Arbeit die geforderte Länge?
	Entspricht der Inhalt jeder Aufgabe dem vorgegeben Thema?
	Wie gut wurden die geforderten Sprachfunktionen (z. B. Meinung äußern, sich beschweren, eigene Erfahrung und Heimatsituation beschreiben) realisiert?
Kommunikative Angemessenheit / Textsortenadäquatheit (K)	Entspricht der Stil der Arbeit der vorgegebenen Situation / dem Thema?
	Wie gut sind die Merkmale der geforderten Textsorte (formelle Beschwerde-Mail, schriftliche Meinungsäußerung) zu erkennen?
Textaufbau/ Textkohärenz (T)	Wie gut ist der Text aufgebaut (Einleitung – Inhaltspunkte – Schluss)? Ist die Logik des Textes/Schreibens deutlich zu erkennen?
	Wie gut sind die einzelnen Sätze und Satzteile miteinander verknüpft?
Lexik/Ausdruck (L)	Wie reich und differenziert ist der verwendete Wortschatz?
	Wie gut beherrscht der Kandidat den verwendeten Wortschatz?
Formale Richtigkeit [Morphologie (FG), Syntax ($F_{\rightarrow}$), Orthografie + Interpunktion (F_O)]	Wie groß ist die Vielfalt der verwendeten grammatischen Strukturen?
	Inwieweit erschweren Fehler in Grammatik, Syntax und Orthografie das Verständnis?

Die Prüfer bewerten die Leistung jedes Kandidaten mit: trifft voll zu – trifft in hohem Maße zu – trifft teilweise zu – trifft kaum/nicht zu. Die Punkte werden wie folgt verteilt:

		Trifft voll zu	Trifft in hohem Maße zu	Trifft überwiegend zu	Trifft teilweise zu	Trifft kaum / nicht zu
Aufgabe (A)	Aufgabe 1 + Aufgabe 2	0	-1	-2	-3	nicht bestanden*
Kommunikative Angemessenheit / Textsortenadäquatheit (K):	Aufgabe 1	3	2		1	0*
	Aufgabe 2	2	2		1	0*
Textaufbau / Textkohärenz (T)	Aufgabe 1	2	2		1	0*
	Aufgabe 2	3	2		1	0*
Lexik / Ausdruck: (L)	Aufgabe 1 + Aufgabe 2	5	4-3		2-1	0*
Formale Richtigkeit [Morphologie (F_G), Syntax ($F_{\rightarrow}$),Orthografie + Interpunktion (F_O)]	Aufgabe 1 + Aufgabe 2	5	4-3		2-1	0*

Textlänge (TL)	Aufgabe 2	Ist der Text um 50% kürzer als die geforderte Wortanzahl, dann ist Schreiben Aufgabe 2 nicht bestanden.

* nicht bestanden oder 0 Punkte: Gesamte Aufgabe (1+2) unabhängig von den erreichten Punkten nicht bestanden = 0 Punkte!

Bewertungskriterien für die Aufgaben des Moduls „Sprechen"

Die mündlichen Leistungen werden anhand folgender Kriterien bewertet:

Aufgabe 1	Anforderungen	Ist der Kandidat in der Lage, ein Gespräch in Gang zu halten?
		Wie gut wurden die geforderten Sprachfunktionen (Beispiele präsentieren, Rat geben, auf Fragen reagieren) realisiert?
Aufgabe 2	Anforderungen	Wie gut kann der Kandidat wichtige Aspekte beschreiben und mit Beispielen belegen?
		Wie gut kann er Argumentationen aufbauen und begründen und monologisch interpretieren?
Aufgabe 3	Anforderungen	Wie gut kann der Kandidat an einer Diskussion teilnehmen und seinen eigenen Standpunkt beschreiben?
		Kann er unterschiedlich argumentieren? Wie gut reagiert er auf die Argumentation seines Gesprächspartners?
Aufgabe 1 **Aufgabe 2** **Aufgabe 3**	Ausdruck/ Redemittel:	Wie reich und differenziert ist der verwendete Wortschatz?
	Verständlichkeit, Aussprache und Intonation, Flüssigkeit:	Wie gut sind Wortakzent und Satzmelodie? Gibt es deutliche Abweichungen, die das Verständnis beeinträchtigen?
		Kann er sich spontan und fließend verständigen, so dass ein normales Gespräch entsteht?
	Formale Richtigkeit:	Wie groß ist die Vielfalt der verwendeten grammatischen Strukturen?
		Inwieweit erschweren Fehler in Grammatik und Syntax das Verständnis?

Die Prüfer bewerten die Leistung jedes Kandidaten in jeder Aufgabe und nach jedem Kriterium unter den folgenden Aspekten: a) Aufgabe inhaltlich voll erfüllt / Kommunikationsziel erreicht – Aufgabe inhaltlich größtenteils erfüllt / Kommunikationsziel nicht immer erreicht – Aufgabe inhaltlich nur teilweise erfüllt / Kommunikationsziel nur teilweise erreicht und b) trifft voll zu – trifft in hohem Maße zu – trifft teilweise zu – trifft kaum/nicht zu. Die Punkte werden wie folgt verteilt:

Zuerst wird für jeden Teil der mündlichen Prüfung unabhängig voneinander bewertet, ob der Kandidat das Kommunikationsziel erreicht hat.		Aufgabe inhaltlich voll erfüllt / Kommunikationsziel erreicht:	Aufgabe inhaltlich größtenteils erfüllt / Kommunikationsziel nicht immer erreicht:	Aufgabe inhaltlich nur teilweise erfüllt / Kommunikationsziel nur teilweise erreicht:
Kommunikationsziel, Kommunikative Angemessenheit/Textsortenadäquatheit:	Aufgabe 1, Aufgabe 2, Aufgabe 3	3	2	1 - 0

Dann werden alle drei Teile zusammen bewertet:		Trifft voll zu	Trifft in hohem Maße zu	Trifft teilweise zu	Trifft kaum/nicht zu
Ausdruck/Redemittel:	Aufgabe 1+2+3	7-6	5-4	3-2	1-0 *
Verständlichkeit, Aussprache und Intonation, Flüssigkeit:	Aufgabe 1+2+3	7-6	5-4	3-2	1-0 *
Formale Richtigkeit:	Aufgabe 1+2+3	7-6	5-4	3-2	1-0 *

* 0 Punkte bei diesem Kriterium: Gesamte mündliche Prüfung nicht bestanden!

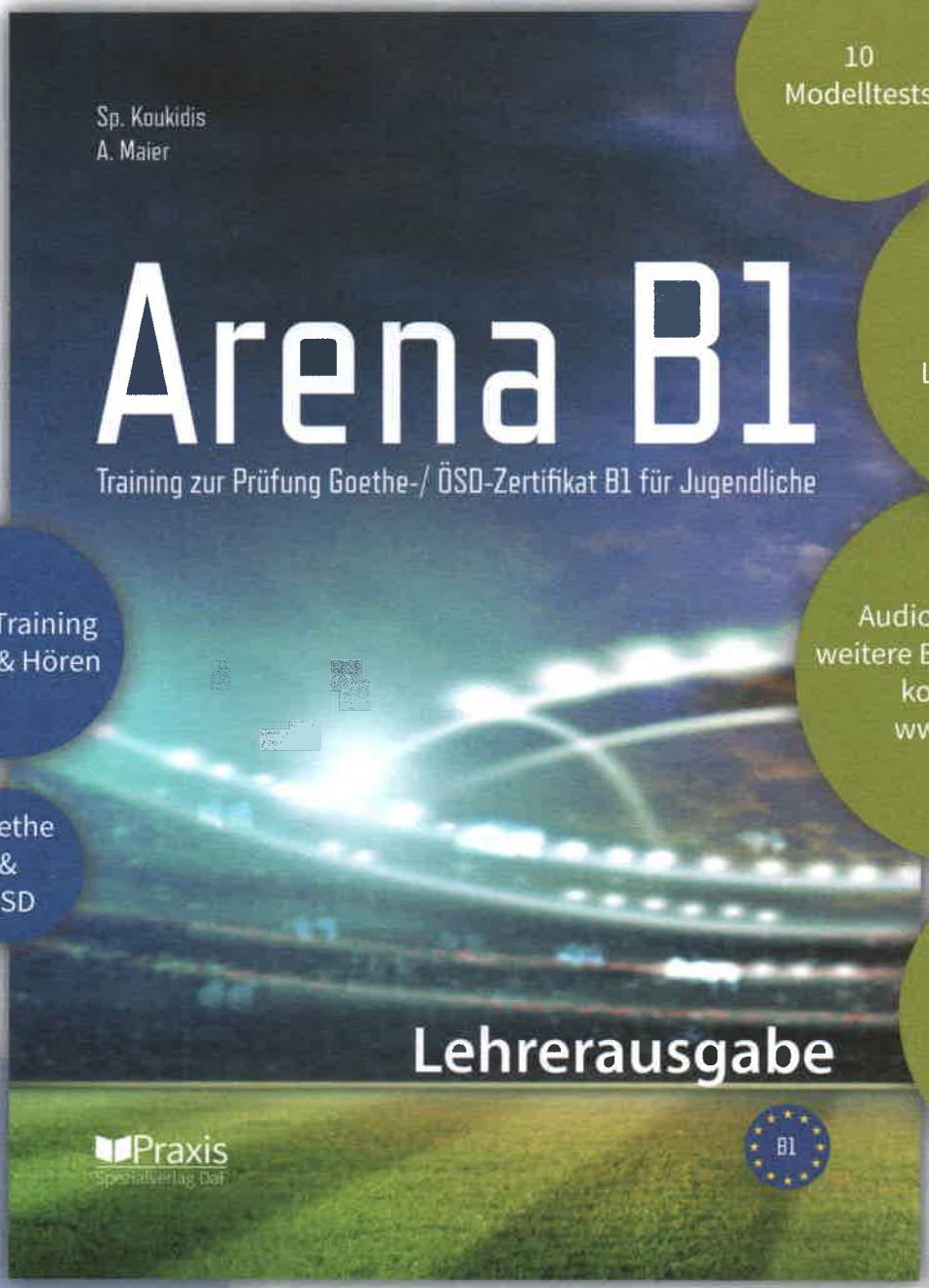
LESEN Quellen:
Test 1:
Teil 1: https://derstandard.at/2000082355092/Kinder-brauchen-Vorbilder-und-die-finden-sie-heute-auf-Instagram (30/4/19), Teil 2: https://www.psychenet.de/de/psychische-gesundheit/themen/alkohol-im-jugendalter.html (22/5/19), https://www.feelok.de/de_DE/jugendliche/themen/tabak/interessante_themen/gesundheit_folgeschaeden/krankheiten_und_symptome/warum_rauchen_fuer_teenager_besonders_schaedlich_ist.cfm (22/5/19), https://www.n-tv.de/auto/Synthetischer-Biokraftstoff-aus-der-Luft-article20395269.html (22/5/19), https://utopia.de/ratgeber/umweltverschmutzung/ (22/5/19), https://www.ingenieur.de/technik/fachbereiche/energie/alternative-energiequellen/ (22/5/19), Teil 3: https://www.lamodula.at/lexikon/besser-schlafen/traeumen (25/9/19)
Test 2:
Teil 1: https://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/PISA-testsieger-singapur-wie-schueler-auf-erfolg-getrimmt-werden-a- 1127153.html (12/5/19), https://lle.derdiedaf.com (20/6/19), Teil 2: https://www.rhein-jura-klinik.de/blog/therapie/traumberuf-oder-hoellenjob-burnout-bei-lehrern/ (22/5/19), https://www.spiegel.de/panorama/gesellschaft/freizeit-monitor-deutsche-sitzen-am-liebsten-vor-dem-fernseher-a-988407.html (22/5/19), https://www.urlaubsguru.de/reisemagazin/atlantis-the-palm-dubai-aquaventure/ (22/5/19), https://www.familie.de/kind/wenn-kinder-im-stress-sind-512057.html, https://freizeitradar.de/ (22/5/19), Teil 3: https://blog.deinhandy.de/deinhandy-history-das-telefon-in-der-evolution (15/5/19)
Test 3:
Teil 1: https://www.deine-tierwelt.de/magazin/studie-hunde-haben-eine-enorme-wirkung-auf-die-menschliche-psyche/ (21/5/19), https://www.contra-magazin.com/2017/03/studie-haustiere-gut-fuer-die-kindesentwicklung/ (21/5/19), Teil 2: https://www.svz.de/deutschland-welt/panorama/der-wolf-im-hundepelz-id18283816.html, https://www.azubi.de/beruf/tipps/liste-beste-ausbildungsberufe (22/5/19), https://www.deutschlandfunkkultur.de/unterwasserwelt-die-unterschaetzte-intelligenz-der-fische.976.de.html?dram:article_id=401997 (22/5/19), http://hundegrossziehen.com/reinrassig-oder-mischling/, https://www.moz.de/landkreise/barnim/eberswalde/artikel4/dg/0/1/1062080/ (22/5/19), Teil 3: https://www.planet-wissen.de/natur/haustiere/ratten/pwiederrattenfaengervonhameln100.html (15/5/19)
Test 4:
Teil 1: https://www.swissmom.ch/familie/zusammenleben/beziehungen/geschwisterfolgen/mittlere-kinder/ (30/4/19), Teil 2: https://www.aupair.com/de/p-deutschland-visum.php (22/5/19), https://de.wikipedia.org/wiki/Internat (22/5/19), https://www.contentman.de/storyfication/tagebuch-schreiben/ (22/5/19), https://liber-laetitia.de/blog/warum-biographie-lesen/ (22/5/19), https://www.aifs.de/auslandsjahr/ (22/5/19), Teil 3: https://www.aktion-mensch.de/dafuer-stehen-wir/das-bewirken-wir/menschen-magazin/einfache-sprache/jugend-heute.html (14/5/19)
Test 5:
Teil 1: https://planetsurfcamps.com/geschichte-des-surfens/ (28.4.19), https://www.freshsurf.de/2010/05/01/surf-history-die-geschichte-des-surfens/ (28.4.19), Teil 2: https://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2019-04/grundschule-handschrift-schreibmotorik-vbe-bildung (22/5/19), https://www.taschengeldtabelle.org/ (22/5/19), https://www.haz.de/Nachrichten/Wissen/Uebersicht/Bedrohte-Tierarten-2018-auf-schrecklichem-Rekordniveau (22/5/19), https://www.ndr.de/ratgeber/reise/tierparks/Pro-und-Kontra-Tierhaltung-im-Zoo,zoofeier112.html (22/5/19), https://www.zeit.de/gesellschaft/schule/2019-04/grundschule-handschrift-schreibmotorik-vbe-bildung (22/5/19), https://www.papa-online.com/was-wurdest-du-heute-anders-machen-als-deine-eltern/ (22/5/19), Teil 3: https://www.zeit.de/mobilitaet/2019-02/autofahren-fuehrerschein-jugendliche-pruefung-durchfallquote (13/5/19)
Test 6:
Teil 1: http://www.whoswho.de/bio/walter-elias-disney.html (29/4/19), Teil 2: https://www.zeit.de/wirtschaft/2019-03/arbeitsmarkt-eu-bericht-frauen-berufstaetigkeit-gleichberechtigung (22/5/19), https://www.br.de/radio/bayern1/fahrradhelm-warum-100.html (22/5/19), https://www.cosmosdirekt.de/veroeffentlichungen/anschnallen-95834/ (22/5/2019), https://www.sueddeutsche.de/politik/kitas-mangel-im-ueberfluss-1.4391750 (22/5/19), https://karriere.sn.at/karriere-ratgeber/neuigkeiten-trends/maenner-sind-in-sozialen-berufen-eine-raritaet-aber-warum-61180213 (22/5/19), Teil 3: http://www.biologie-schule.de/evolutionstheorie-darwin.php (15/5/19)
Test 7:
Teil 1: https://www.br.de/klimawandel/tiere-pflanzen-klimawandel-klimastress-100.html (30/4/19), Teil 2: https://maedelsschnack.com/blog/2018/05/27/mobbing-warum-werde-ich-gemobbt/ (22/5/19), https://www.lange-nacht-der-museen.de/de/ueber-die-lange-nacht/ (22/5/19), https://www.dw.com/de/graffiti-mehr-als-nur-schmierereien/a-19310292 (22/5/19), https://www.apotheken-umschau.de/Neid (22/5/19), https://www.lernando.de/magazin/139/Warum-sind-gute-Manieren-wichtig (22/5/19), Teil 3: https://www.zeit.de/gesellschaft/2016-11/medienkompetenz-jugendliche-usa-fake-news (14/5/19)
Test 8:
Teil 1: https://www.forschung-und-wissen.de/magazin/ist-leitungswasser-gesund-und-kann-man-es-bedenkenlos-trinken-13372592 (25/6/19), Teil 2: https://www.zeit.de/2014/26/esskultur-ernaehrung-forschung/seite-3 (22/5/2019), https://www.sos-kinderdorf.de/portal/jobs/sos-kinderdorfmuetter-und-vaeter/leben-und-arbeiten-in-der-kinderdorffamilie (22/5/19), https://karrierebibel.de/karriereleiter/ (22/5/19), https://www.geo.de/natur/nachhaltigkeit/14710-rtkl-ernaehrung-wie-gesund-ist-vegan (22/5/19), https://www.faz.net/aktuell/wissen/geist-soziales/diese-menschen-weisen-die-hoechste-scheidungsrate-auf-15824934.html (22/5/19), Teil 3: https://www.zeit.de/mobilitaet/2017-03/interrail-ticket-europa-kostenlos-eu-pilotprojekt (14/5/19)
Test 9:
Teil 1: https://www.sterntaufe-deutschland.de/stern/sternschnuppen (8/5/19), https://www.questico.de/horoskop/astrologie-wissen/sternschnuppen.do (19/6/19), https://www.wunderweib.de/perseiden-sternschnuppen-huelle-und-fuelle-3527.html (1/7/19)
Teil 2: https://www.360gradzahn.de/wissenswertes/zahnpflege-tipps/ (22/5/19), https://www.hessnatur.com/de/faire-oekologische-kleidung (8/7/19), https://www.stern.de/gesundheit/allergie/erkrankungen/allergie-bei-kindern-das-grosse-schnaufen-3360886.html (22/5/19), https://kopfueber.net/news/news-detail/news/kleidung-mit-uv-schutz-braucht-man-das-wirklich/?tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&cHash=e600395b1adff7309e90d0616ab826f8 (8/7/19), https://lovemylife.at/modefrust-wirklich/ (22/5/19), Teil 3: https://www.focus.de/wissen/natur/rekord-fuer-tiefsten-solo-tauchgang-am-tiefsten-punkt-der-erde-macht-taucher-eine-beschaemende-entdeckung_id_10705541.html (14/5/19), Teil 4: http://www.svs-lu.de/rugby (20/5/19)

Test 10:
Teil 1: https://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/supermaenner-wie-hulk-genetik-kann-reale-helden-erschaffen-a-986952.html (29/4/19), Teil 2: https://www.deutschlandfunk.de/der-traum-einer-mars-kolonie-spacex-will-das-sonnensystem.676.de.html?dram:article_id=367126 (22/5/19), https://de.ambafrance.org/Rentree-2016-Grosse-Schulreform-in-Frankreich-abgeschlossen (22/5/19), https://www.tt.com/panorama/gesellschaft/14484907/so-teuer-ist-die-schule-versteckte-kosten-belasten-eltern (22/5/19), https://www.hochsensibilitaet.ch/hochsensibel/hs_kinder_schule (22/5/19), https://www.geo.de/geolino/forschung-und-technik/4917-rtkl-weltraum-unser-sonnensystem (22/5/19), Teil 3: https://derstandard.at/2000062773160/Muede-Kinder-Experten-raten-von-Pruefungen-vor-zehn-Uhr-ab (13/5/19)

HÖREN Quellen:
Test 1:
Teil 1: https://www.deutschlandfunk.de/treue-gefaehrten-kulturgeschichte-der-mensch-tier-beziehung.1148.de.html?dram:article_id=399681 (7/5/19), https://www.berliner-zeitung.de/wissen/mit-tieren-sprechen-ist-kommunikation-zwischen-mensch-und-tier-moeglich--31771650 (7/5/19)
Test 2:
Teil 1: http://www.blaek.de/presse/aerzteblatt/2012/BAB_07_08_398_399.pdf (4/5/19), https://www.teltarif.de/world-wide-web-20-jahre-internet-rueckblick/news/50856.html, (4/5/19), https://blog.tecart.de/entwicklung-des-internets-wie-alles-begann-und-was-uns-zukuenftig-erwartet (4/5/19)
Test 3:
Teil 1: https://www.zeit.de/2018/05/schulen-internat-hausunterricht-demokratische-schule-x/komplettansicht (11/5/19), https://www.profiling-institut.de/privatschule-oder-staatliche-schule/ (11/5/19), https://www.zinsen-berechnen.de/geld-kinder/privatschule-oeffentliche-schule.php (11/5/19)
Test 4:
Teil 1: http://www.kreise-des-seins.org/2017/02/02/interkulturelle-freundschaften-ein-gespraech-mit-eva-maria-noack/ (3/5/19), Teil 2: https://www.heide-park.de (28/8/19), https://www.europapark.de (28/8/19), https://www.phantasialand.de (28/8/19),
Test 5:
Teil 1: https://gjspunk.de/mein-leben-als-azubi/ (3/5/19)
Test 6:
Teil 1: https://www.golem.de/1108/85486.html (27/4/19), https://medienprofis.projuventute.ch/Faszination-Computerspiele.3562.0.html (27/4/19), https://www.aerztezeitung.at/archiv/oeaez-2012/oeaez-1314-15072012/computerspiele-sie-wirken-aber-wie.html (27/4/19), Teil 2: http://www.einfachtierisch.de/hunde/deutscher-schaeferhund-ide199/ (7/7/19), http://www.einfachtierisch.de/hunde/labrador-retriever-ide458/ (7/7/19), http://www.einfachtierisch.de/hunde/rottweiler-ide325/(7/7/19)
Test 7:
Teil 1: https://anwaltauskunft.de/magazin/leben/ehe-familie/schule-schwaenzen-welche-strafen-drohen (9/5/19), https://abi.unicum.de/schule-schwaenzen (9/5/19)
Test 8:
Teil 1: tps://www1.wdr.de/mediathek/audio/wdr5/wdr5-neugier-genuegt-freiflaeche/audio-wut-in-mut-verwandeln-100.html (26/4/19), https://www.elternwissen.com/pubertaet/erziehung/art/tipp/5-tipps-so-helfen-sie-ihrem-teenager-mit-seiner-wut-umzugehen.html (27/4/19), https://www.n-tv.de/wissen/Frust-bei-Teenagern-article27995.html (27/4/19)
Test 9:
Teil 1: https://info.arte.tv/de/die-unesco-sollte-das-bewusstsein-fuer-das-natur-und-kulturerbe-staerken (12/5/19), https://www.augsburger-allgemeine.de/politik/Was-ist-die-UNESCO-Und-was-macht-sie-id36094167.html (12/5/19), Teil 2: https://koelnerzoo.de/home-d, (6/5/19), https://www.allwetterzoo.de/de/zoo/besucherinfos/anfahrt/# (6/5/19), http://www.zoo-duisburg.de/kontakt/ (29/5/19)
Test 10:
Teil 1: http://www.vulkane.net/vulkane/santorin/santorin-minoische-eruption.html (11/5/19), https://de.sputniknews.com/wissen/20161109313292216-mythos-atlantis/ (11/5/19), https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/vulkan-forscher-rekonstruieren-die-eruption-vor-santorin-a-972519.html (11/5/19), https://www.welt.de/geschichte/article162002246/Hier-soll-das-sagenhafte-Atlantis-gelegen-haben.html (11/5/19)

Alle verwendeten Texte wurden für didaktische Zwecke gekürzt und umgearbeitet.
Viele Seiten wurden ganz von den Autoren entworfen.
Persönliche Daten wurden entsprechend abgeändert.

Die im Buch verwendeten Fotos stammen aus Adobe Stock / Fotolia.
Die Bilder auf S. 53, 81, 86 oben, 90 unten, 110 oben, 126 oben, 137, 166, 170 oben & unten, 190 Mitte und 213 sind Eigentum des Verlags.



10 Modelltests

Lehrerausgabe mit integriertem Lösungsschlüssel

Extra-Training Lesen & Hören

Audios, Glossar und weitere Begleitmaterialien kostenlos auf www.praxis.gr

Goethe & ÖSD

Parallel zu jedem kurstragenden Lehrwerk

Tipps & Strategien

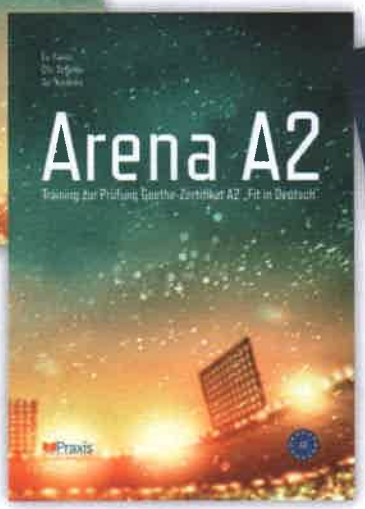
B1 ist die beliebteste Niveaustufe und das weitverbreitetste Zertifikat! Es ist ein Meilenstein beim Deutschlernen von Groß und Klein.

Mit **Arena B1 für Jugendliche**, das ungefähr ab Mitte der Niveaustufe B1 eingesetzt werden kann, bereitet man sich optimal vor, macht sich mit dem Prüfungsformat vertraut und wiederholt Grammatik und Wortschatz anhand der vielen Extra-Übungen.

Welches sind die großen Vorteile von Arena B1?

1. Der Schwierigkeitsgrad der **10 Tests** entspricht 100% dem der Prüfungen.
2. Die Aufgaben zur **Vertiefung für die Teile Hören & Lesen** helfen sogar den schwächsten Lernern ihr Ziel zu erreichen.

Arena B1 - Lehrerausgabe / ISBN: 978-960-8261-86-0
Arena B1 / ISBN: 978-960-8261-87-7



Das bewährte duale
Praxis-Konzept

„Lernstoffvermittlung und Prüfungsvorbereitung in einem"

spart Zeit und führt
zielsicher zum Erfolg.

weitere Infos
www.praxis.gr

Das absolute Muss für alle, die Deutsch als Fremdsprache lernen, lehren und sprechen.

Diese Grammatik kann von der ersten bis zur letzten Stunde Deutsch in allen Stufen verwendet werden und ist auch zum Selbstlernen geeignet. Das Buch richtet sich nach dem Sprachgebrauch im Alltag (deutsche Umgangssprache). Als Referenzbuch für Lerner ab 14 egal welcher Ausgangssprache nimmt es besondere Rücksicht auf die Eigenheiten der deutschen Sprache. Jede Aussage und jede Regel werden durch Tabellen und passende Beispiele veranschaulicht, in jedem Abschnitt wird auf die entsprechenden Übungen im „Großen deutschen Übungsbuch" hingewiesen.

Griechische Ausgabe / Γερμανική Γραμματική & Συντακτικό

Alter:	ab 14
Umfang:	352 S.
ISBN:	978-960-8261-74-7

Deutsche Ausgabe / Die große deutsche Lernergrammatik

Alter:	ab 16
Umfang:	312 S.
ISBN:	978-960-8261-79-2

„Das große deutsche Übungsbuch" ist eng mit der „blauen Grammatik" verknüpft: In jedem Abschnitt des Grammatikbuches wird auf die dazu passenden Übungen hingewiesen, und bei jeder einzelnen Übung im Übungsbuch ist angegeben, welcher Abschnitt des Grammatikbuches hier trainiert wird – Synergie par excellence!

Alter:	ab 14
Umfang:	304 S.
auf praxis.gr:	Lösungsschlüssel
ISBN:	978-960-8261-75-4

Arena ÖSD B2/J

Arena ÖSD B2/J wendet sich an jugendliche Lernende (13 bis 16 Jahre alt), die sich auf die Prüfung für das **ÖSD-Zertifikat B2** vorbereiten wollen.

Arena ÖSD B2/J befolgt und verfeinert das bewährte Konzept der „Arena"-Reihe:

- **Lehrbuch** mit 10 kompletten prüfungsadäquaten Modelltests plus extra Seiten Wortschatz-, Grammatik- und Fertigkeitentraining
- **Lehrerausgabe** des Lehrbuchs mit integriertem Lösungsschlüssel

Auf www.praxis.gr findet man kostenlos:

- Audio-Dateien
- Transkription der Hörtexte
- Glossare / Wortlisten
- weitere Materialien

Praxis
Spezialverlag DaF

ISBN: 978-960-8261-89-1
9 789608 261891